Die Pfarrarchive

St. Gertrud in Afden

und

St. Antonius in Niederbardenberg

im
Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath

Bearbeitet von

Grete Esser-Plum und Wolf D. Penning

Herausgegeben von
Wolf D. Penning

unter redaktioneller Mitarbeit von
Helmut Hohnen

Herzogenrath
2013

Vorwort

Das vorliegende Findbuch der Pfarrarchive St. Gertud, Afden und St. Antonius, Niederbardenberg will den Benutzer sicher und präzise durch die gesammelten Dokumente führen, die Aussagen über die Geschichte der Pfarreien machen und uns Heutigen helfen, zu verstehen, wo wir herkommen. Archivierung will die Entdeckung der Vergangenheit als Befruchtung für die Gegenwart sein.

Besonders hervorzuheben ist dabei, dass zur Vervollständigung der vorhandenen historischen Unterlagen auch die als Deposita ausgelagerten Bestände im Diözesan-Archiv Aachen verzeichnet sowie in verschiedenen Regestenwerken aufgeführte weitere Quellen aufgenommen wurden.

Allerdings – und das ist schon in seinem Namen ausgesagt – es kann ein Findbuch nur dann eine Hilfe zum Auffinden sein, wenn auch jemand das Bedürfnis hat, zu suchen.

In diesem Sinne wünsche ich, daß Viele auf den Geschmack kommen, anhand der vorliegenden Hilfe einen Gang durch die Geschichte zu tun und sie dabei als einen Schatz zu begreifen, dessen Kapital für die Wertschätzung des heutigen Lebens der Pfarrei wichtig ist.

Daß diese im Wortsinne wertvolle Arbeit geleistet werden konnte, verdanken wir jenen, die sich in unendlicher Mühe, Beharrlichkeit und Treue zu ihrem Projekt in den vergangenen Jahren Woche für Woche im Archivraum von Haus Eynrode zusammengefunden haben, um die Dokumente der Jahrhunderte zu heben und zu ordnen: unseren Archivaren Dr. Wolf D. Penning und Grete Esser-Plum, die unter der redaktionellen Mitarbeit von Helmut Hohnen bereits im Jahre 2008 nach einem Jahrzehnt Forschung und Archivierung – zunächst noch unter der Regie von Dr. Louis Augustus - das Pfarrarchiv von St. Mariä Himmelfahrt, Herzogenrath in einem Findbuch erschlossen haben und nun die Arbeit für die 2005 fusionierte Pfarrei St. Gertrud mit dem Findbuch für die Pfarren in Afden und Niederbardenberg vollendet haben.

Damit sind nunmehr die Archive der drei ehemals selbständigen Pfarren St. Gertrud in Afden, St. Mariae Himmelfahrt in Herzogenrath und St. Antonius in Niederbardenberg geordnet, zentral gelagert und der weiteren Bearbeitung zugängig gemacht.

Mein ausdrücklicher Dank gilt dem Team von überzeugten und überzeugenden Historikern, die über Jahre hinweg in der Abgeschlossenheit ihres Archivraumes wertvolle Entdeckungs- und Sicherungsarbeit geleistet haben, die uns die Vergangenheit als Quelle zum Verständnis der Gegenwart zugänglich macht.

Möge diese bistumsweit vorbildliche Arbeit den Lohn des Interesses erhalten, die ihr gebührt und in jedem Fall selbst zu den historischen Wegmarken gerechnet werden, die unsere Pfarrei St. Gertrud hervorgebracht hat.

Herzogenrath, in der Fastenzeit 2013

Dr. Guido Rodheudt, Pfarrer

Inhalt

Einführung	
Zu der Geschichte der Archive, ihrem Zustand zur Zeit ihrer Neuordnung und der Verzeichnung	***VII***
Quellen und Literatur (in Auswahl)	***XII***
Abkürzungsverzeichnis	***XVI***
Teil I Findbuch des Pfarrarchivs St. Gertrud in Afden	
I. Bestand im Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath	
II. Depositum im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)	
III. Anhang	
I. Besondere Schriftstücke im Pfarrarchiv St. Gertrud in Afden bzw. im Depositum des Bischöflichen Diözesanarchivs in Aachen (BDA)	
II. Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz	
III. Zur digitalisierten Edition der Kirchenbücher im Bestand des Landesarchivs NRW, Personenstandsarchiv Brühl	
IV. Verzeichnis der Pfarrer von St. Gertrud in Afden	
V. Verzeichnis der Kapläne von St. Gertrud in Afden	
VI. Hinweise auf Bestände und Quellen in anderen Archiven	
Teil II Findbuch des Pfarrarchivs St. Antonius in Niederbardenberg	
I. Bestand im Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath	
II. Depositum im Bischöflichen Diözesanarchiv Aachen (BDA)	
III. Anhang	
I. Urkunden und Aktenstücke im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)	
II. Abgabebescheinigung für Archivstücke vom 30. April 1980	
III. Verzeichnis der Rektoren bzw. Pfarrer von St. Antonius	

Teil III Abbildungen

Indices der Personen- und Ortsnamen sowie Sachverzeichnis
[Helmut Hohnen]

Index der Personennamen

Index der Ortsnamen

Sachverzeichnis

Einführung

Zu der Geschichte der Archive, ihrem Zustand zur Zeit ihrer Neuordnung und der Verzeichnung

Im Jahre 2008 war es nach über einem Jahrzehnt intensiver Arbeit, die auch die Reinigung und Restaurierung der z.T. stark in Mitleidenschaft gezogenen Unterlagen der Pfarre St. Mariae Himmelfahrt in Herzogenrath einschloss, möglich geworden, den solchermaßen geretteten Archivbestand geordnet und inventarisiert in einem Findbuch[1] der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Da die bis dahin selbständigen Pfarren St. Gertrud in Afden und St. Antonius in Niederbardenberg mit Dekret vom 1. Mai 2005 mit der Pfarre St. Mariae Himmelfahrt unter der Bezeichnung St. Gertrud Herzogenrath zusammengelegt wurden, erschien es sinnvoll, nunmehr auch den Altbestand an Unterlagen der ehemaligen Pfarre St. Gertrud zentral in den im jetzigen Pfarrhaus Haus *Eynrode* eingerichteten Archivraum zu überführen, zumal die Lagerungsbedingungen im Dachgeschoss des ehemaligen Pfarrhauses in Afden unzureichend waren und keinesfalls die notwendigen Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Aufbewahrung (und damit ihren Erhalt) boten. Schließlich war es dann nur folgerichtig, auch den (nicht sehr umfänglichen) Altbestand in der Pfarre St. Antonius in dem nunmehr zentral als ***Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath*** firmierenden Archiv zu lagern und die Bestände beider Archive gleichfalls zu verzeichnen.

Auch wenn die erste Erwähnung der Kirche **St. Gertrud in Afden** bereits aus dem Jahre 1116 datiert[2], so so trifft bezüglich des Bestandes die Feststellung zu, dass in den Pfarrarchiven des Rheinlandes die genuinen Quellen zumeist erst im 16./17. Jahrhundert einsetzen. Dies gilt in gleicher Weise für die gesondert verzeichneten zu verschiedenen Zeitpunkten an das **Bischöfliche Diözesanarchiv in Aachen (BDA)** als Depositum abgegebenen Unterlagen. Für **St. Antonius in Niederbardenberg** setzt die Überlieferung mit der Stiftung durch das Ehepaar Beye/Bremen und den Neubau der Kapelle im Jahre 1733 ein. Die 1980 nach Aachen als **Depositum** transferierten und hier gleichfalls gesondert verzeichneten Archivstücke umfassen den Zeitraum von 1877-1963.

Wenn die nunmehr vorgenommene Verzeichnung der Akten- und Urkundenbestände beider Archive, der die jeweiligen Deposita im Diözesanarchiv beigefügt wurden, um somit den Bestand vor Ablieferung wenigstens virtuell wiederherzustellen, zeitlich auf die 60-er (St. Gertrud) bzw. 70-er (St. Antonius) Jahre des 20. Jahrhunderts begrenzt wurde, so ist diese Terminierung aus zwei Gründen erfolgt: Zum einen besteht im kirchlichen Archivwesen für die Benutzung von Akten durch Dritte eine Sperrfrist von 40 Jahren, zum anderen sind Unterlagen aus dem folgenden Zeitraum häufig noch für die tägliche Arbeit heranzuziehen und gehören daher in eine (Alt-) Registratur.

---

1 Das Pfarrarchiv St. Mariae Himmelfahrt Herzogenrath, bearbeitet von Louis Augustus, Grete Esser-Plum und Wolf D.Penning unter redaktioneller Mitarbeit von Helmut Hohnen, Herzogenrath 2008.

2 S. Findbuch St. Gertud, Anhang II: Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz.

Die kirchliche Situation

Die Besonderheit der kirchlichen Situation in und um Herzogenrath ergibt sich aus ihrer „historischen Geographie“. Vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1802 stellte das die heutige Stadt durchschneidende Flüsschen Wurm die Diözesangrenze zwischen den Bistümern Lüttich und Köln dar. Für die westlich der Wurm gelegene befestigte Siedlung Herzogenrath war usprünglich St. Lambertus in Kerkrade die Pfarrkirche, bis im Jahre 1564 aufgrund einer Übereinkunft des Abtes von Klosterrath (Rolduc) mit Vertretern der Stadt Herzogenrath die Umwandlung der 1423 gegründeten St. Johannis-Evangelista-Kapelle *op den hoven* in die selbständige Pfarrkirche St. Mariae Himmelfahrt erfolgte.

Für die östlich der Wurm gelegene Ortschaft Afden (heute ein Stadtteil Herzogenraths) wird deren wesentlich ältere Pfarrkirche erstmals 1116 in den Annalen des Klosters Rolduc (*Annales Rodensis*) erwähnt. Um das Jahr 1178 wurde von Herzog Heinrich III. deren Patronatsrecht der Abtei Klosterrath in Form einer Schenkung übertragen. Damit war diese nunmehr (diözesanübergreifend) im weiten Umfeld für die Betreuung mehrerer Pfarren zuständig, indem sie auf die Besetzung der Pfarrstelle Einfluss nehmen und die Pfarrer zur Ernennung vorschlagen konnte.

Für die Geschichte beider Pfarren ist auf die 2004 von Frank Pohle und Louis Augustus herausgegebene umfangreiche Veröffentlichung „Roda Pastoralis. 900 Jahre Seelsorge in Kerkrade, Afden und Herzogenrath – Die Abtei Klosterrath und ihre Patronatspfarreien“ zu verweisen, für die in verschiedenen Beiträgen bereits Urkunden und Aktenstücke beider Archive mit herangezogen wurden. Wie das 2008 erstellte Findbuch für das Pfarrarchiv St. Mariae Himmelfahrt in Herzogenrath vermag das hier vorgelegte für St. Gertrud in Afden auf manche Ergänzungsmöglichkeit hinzuweisen.

Gleiches gilt für die (ehemalige) Pfarrkirche St. Antonius in Niederbardenberg. Der von Frank Pohle anlässlich des 75-jährigen Jubiläums 2005 verfasste Beitrag über „Kapelle und Kirche“ verfasste Beitrag stellt hier die notwendigen Eckdaten zur Verfügung: Auf halbem Weg zwischen den Pfarrkirchen St. Gertrud in Afden und St. Peter und Paul in Bardenberg befand sich in Niederbardenberg ein Heiligenhäuschen, das 1677 erstmalig urkundlich erwähnt wird. Baufällig geworden konnte es 1733 aufgrund einer Stiftung des Ehepaars Martin Beye und Helene Bremen wiederhergestellt und erweitert werden. Besetzt wurde diese Kapelle mit dem Neffen als Rektor. Schwierigkeiten mit dem zuständigen Kirchenvorstand in Bardenberg wegen der Verwaltung der Kapellengüter und des Projekts eines Erweiterungsbaus durchzogen das 19. Jahrhundert, die auch durch eine 1888 vorgenommene Kapellenerweiterung nicht gelöst wurden. Die Erhebung zur selbständigen Pfarre im Jahre 1923 führte zu einem Kirchenneubau, zu dem 1929 der Grundstein gelegt wurde. Mit der Fusion der Gemeinden St. Gertrud, St. Antonius und St. Mariae Himmelfahrt am 1. Mai 2005 endete die Geschichte auch dieser selbständigen Pfarre.

Zu den Beständen

Die nunmehr im neuen Pfarrarchiv *St. Gertrud in Herzogenrath* zentral aufbewahrten Unterlagen beider Pfarren bedürfen der Ergänzung. Dies gilt besonders für die ersten 5 Jahrhunderte der seit dem 12. Jahrhundert bezeugten Geschichte von St. Gertrud in Afden.

Die im Anhang gegebenen Hinweise auf Bestände und Quellen in anderen Archiven sollen die dazu notwendigen Hilfen geben. Festzustellen ist weiterhin, dass zu verschiedenen Zeitpunkten Urkunden und Aktenstücke an das Bischöfliche Diözesanarchiv in Aachen (BDA) abgegeben wurden. Dies trifft nicht nur auf das Archiv St. Gertrud in Afden, sondern auch für St. Antonius in Niederbardenberg zu, wie die im Anhang wiedergegebene Bescheinigung von 1980 nachweist. Um die dadurch entstandenen Lücken zu schließen, erschien es erforderlich, die Deposita im Aachener Diözesanarchiv heranzuziehen und hier mitzuverzeichnen, um durch deren Aufnahme eine virtuelle Vereinigung der disloziert gelagerten Bestände herzustellen. Dies wurde nicht zuletzt dadurch ermöglicht, dass dem Nachteil einer bewusst getrennt vorgenommenen Verzeichnung im Findbuch, die sich aus den unterschiedlichen Verzeichnungs-Systemen ergab, dadurch zu begegnen versucht worden ist, in beiden Bestandsübersichten Querverweise aufzunehmen, welche die wechselseitige Zuordnung der entsprechenden Archivalien ermöglichen sollen. Für die Zeit von 1648-1791 schließlich befinden sich die Originale der Kirchenbücher von Afden heute im Landesarchiv NRW, Personenstandsarchiv Brühl, nachdem sie (auf vermutlich 1939 vorgenommene Weisung) herausgegeben worden waren.

Zur Verzeichnung der Archivalien

Das vorliegende Findbuch erfasst damit den heute noch greifbaren Urkunden- und Aktenbestand beider Archive. Wenn sich auch die Systematik ihrer Verzeichnung aus unterschiedlichen Voraussetzungen ergab, so wurde doch der Versuch unternommen, für die Veröffentlichung eine vergleichbare Ordnung herzustellen.

Bei einer ersten Sichtung der Bestände der Pfarre **St. Gertrud in Afden**, die (wie erwähnt) auf dem Dachboden des ehemaligen Pfarrhauses gegenüber der Kirche in Schränken und Kartons nach keinem erkennbaren System gelagert waren, ließ sich aufgrund vorhandener Signaturen feststellen, dass offenbar bereits zu einem früheren (nicht mehr verifizierbaren) Zeitpunkt der Versuch der Ordnung des Archivs unternommen worden war. Im Vertrauen darauf erschien es daher zunächst angebracht, diesen Hinweisen bei der Verzeichnung zu folgen. Im Verlauf der Arbeit stellte sich jedoch heraus, dass die geleistete Vorarbeit daran „krankte“, dass sie offenbar vorzeitig abgebrochen worden ist, die Signaturen keinem mehr so recht nachvollziehbaren System zuzuordnen sind und vor allem die fortlaufende Nummerierung nicht der Chronologie folgte. Daher wurde – in Analogie zu der Vorgehensweise für die Erstellung des Findbuches für St. Mariae Himmelfahrt, wenn auch in erheblich vereinfachter Form – ein neuer Aktenplan erstellt, dem die einzelnen Archivstücke in chronologischer Folge zugeordnet wurden. Wenn auch die ursprünglichen Signaturen während der Neuordnung beibehalten wurden, so ist eine Umsignierung jedoch nunmehr jederzeit möglich. Gleichermaßen wurde bei der Verzeichnung der vorgefundenen Druckwerke verfahren. Obwohl vorgesehen ist, diesen Buchbestand mit denen der beiden anderen Pfarren zwecks Schaffung einer zentralen Bibliothek zusammenzulegen, schien es sinnvoll, zunächst einmal im Findbuch seine Provenienz zu dokumentieren.

Anders stellt sich der Sachverhalt im Falle des **Depositums** St. Gertrud im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BSA) dar. Hier lag bereits eine Grobgliederung in „Urkunden“, „Handschriften“ und „Akten“ vor, der nolens volens zu folgen war. Für die „Urkunden“ und „Handschriften“ existieren im BDA auf Karteikarten verzeichnete Regesten, die - in redigierter Form - übernommen werden konnten, während die „Akten“ in Konvoluten

zusammengestellt neu verzeichnet wurden. Die Zuordnung dieser Stücke zu den Beständen im Pfarrarchiv Herzogenrath wurde wiederum jeweils durch entsprechende Vermerke kenntlich gemacht. Die Verzeichnung der Akten erfolgte weitgehend in der Form von Kurzregesten, ein Vorgehen, das als ein erster Schritt für eine dadurch erleichterte weitere Bearbeitung des hier dokumentierten Gesamtbestandes gedacht ist.

Das aufgrund seiner vergleichsweise „kurzen“ Geschichte der Kapelle resp. Pfarre **St. Antonius in Niederbardenberg** nicht sehr umfängliche Archiv wurde nach dem durch das Findbuch St. Gertrud in Afden vorgegebenen Aktenplan verzeichnet. Separat wurde auch hier – gleichfalls unter Hinzufügung von jeweils wechselseitigen Zuordnungsvermerken – das im Bischöflichen Diözesanarchiv aufbewahrte **Depositum** bearbeitet.

Zu den Anhängen

Wie bereits bei der Veröffentlichung des Findbuches für das Archiv St. Mariae Himmelfahrt werden auch hier in den Anhängen Materialien bereitgestellt, die – wie die ausführlicheren Regesten – über den Rahmen eines Findbuches hinausgehen. Die im Anhang für den Bestand St. Gertrud in Afden abgedruckten „**Besonderen Schriftstücke**“ sowohl aus dem Pfarrarchiv und dem Depositum im BDA als auch die „**Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz**“ sind als Ergänzung gedacht und sollen für die bis 1116 nachweisbare Geschichte dieser alten Pfarre Lücken schließen. Die Hinweise „**Zur digitalisierten Edition der Kirchenbücher** im Bestand des Landesarchivs NRW, Personenstandsarchiv Brühl“ geben schließlich in systematisierter Zusammenfassung einen ersten Überblick über diese nicht mehr in situ (aber immerhin in Kopien im Archiv vorhandenen) Archivalien.

Die „**Hinweise auf Bestände und Quellen in anderen Archiven**“ erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Wiedergabe der Katalog-Karteikarten für die im Bischöflichen Diözesan-Archiv in Aachen (BDA) befindlichen Generalvikariatsakten (Orte) vermag beispielhaft zu dokumentieren, welche Ergänzungsmöglichkeiten für die weitere Erforschung der Geschichte beider Pfarren noch vorhanden sind.

Die den beiden Findbüchern jeweils beigegebenen **Verzeichnisse der Pfarrer** und Kapläne von St. Gertrud in Afden resp. der Rektoren bzw. Pfarrer von St. Antonius dürften für den Benutzer des Archivs hilfreich sein. Die dieser Veröffentlichung gesondert als Teil III angeschlossene Auswahl an **Abbildungen** soll der Visualisierung dienen und stellt nur einen Teil des im Archiv vorhandenen Bildmaterials dar, das noch getrennt zu verzeichnen ist.

Zur Schreibweise der Eigennamen

Eigennamen (Personen- und Ortsnamen) werden in der Schreibweise der Vorlage wiedergegeben. Dass im Index die moderne Schreibweise der Ortsnamen verwendet wird, soll die Benutzung erleichtern.

Zur Einordnung nicht datierter Stücke

Stücke, die nicht datiert sind, wurden mit dem Vermerk: o.Dat. (ohne Datum)

gekennzeichnet und nach dem Sinnzusammenhang an entsprechender Stelle eingeordnet.

Zur Unterbringung der Archive

Aufbewahrt werden beide Pfarrarchive nunmehr unter der zusammenfassenden Bezeichnung ***Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath*** zusammen mit dem bereits verzeichneten von St. Mariae Himmelfahrt und der aus der Zusammenlegung der Bestände von Druckwerken aller drei Pfarren entstandenen zentralen Bibliothek in einem gesondert dafür ausgewiesenen Raum im Obergeschoss des Anbaus am Pfarrhaus *Eynrode* in Metallschränken, welche die mit Signaturen versehenen Archivalien in entsprechend beschrifteten Kartons aufnehmen.

Deren Benutzung sollte den üblichen Archiv-Regeln folgen!

Quellen und Literatur (in Auswahl)

I. Quellen

ANNALES RODENSES, Facsimile-uitgave (Hrsg. P. C. BOEREN en G. W. A PANHUYSEN, Assen 1968; dtsche. Übers. v. F. HEIDBÜCHEL und H. KRAMER (s. dort); niederl. Übers.von L. Augustus und J. T. Jamar (s. dort)

AUGUSTUS, LOUIS und JAMAR, J. T., Annales Rodenses, Kroniek van Kloosterrade. Tekst en vertaling, Rijksarchief in Limburg, Maastricht 1995

AUGUSTUS, LOUIS / ESSER-PLUM, GRETE / PENNING, WOLF D., Das Pfarrarchiv St. Mariae Himmelfahrt Herzogenrath (Findbuch), Herzogenrath 2008

ERNST, SIMON PETER, Sammlung von Schreiben an den Propst und späteren Abt des Klosters Polling in Bayern, Franciscus Töpsl, 1772-1783, sowie dessen Schreiben an S. P. Ernst in den Jahren 1773-1783 und 1784-1793
Geb. Sammlung von Photokopien, lat., Provenienz unbekannt, aus der *Collectie Louis Augustus*, heute in der Sammlung *Fontes Rodenses*, Bibliothek Kerkrade (NL), Sign. ROL 011 (142 Bl), ROL 012 (191 Bl), ROL 013 (186 Bl), ROL 014 (141 Bl)

FLESCH, MATTHIAS, Taufbuch der katholischen Pfarre Herzogenrath-Afden 1798 – 1834, Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde, Oberhausen 1998

FRANQUINET, G. D., Beredeneerde inventaris der oorkonden en bescheiden van der abdij Kloosterrade, Maastricht 1868

HAAS, J. A. K., Inventaris van de archieven en de handschriften der abdij Kloosterrade, Rijksarchief in Limburg 36, Maastricht 1986

HEIDBÜCHEL, FRANZ und KRAMER, HERMANN, Annales Rodenses, Heimat-blätter des Kreises Aachen, 45. Jg. 1990

HISTORISCHES ARCHIV des Erzbistums Köln. Übersicht über seine Geschichte, Aufgaben und Bestände, Siegburg 1938

KIRCHENBÜCHER Afden St. Gertrud (mit Verkartung), Digitalisierung Edition Brühl, Vol 61/1000 – A 02, Signatur NRW PSA BA 007 – 009 (2419), Brühl 2008

KNIPPING, RICHARD, Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter, Bd. 2 (1100 – 1205), Bonn 1901

MATRIKEL-BÜCHER (Verzeichnis der im Bischöflichen Diözesanarchiv Aachen vorhandenen Matrikelbücher), Aachen 1998

PAQUAY, J., Codex documentarum. Oorkonden en bescheiden, in: Publications de la Societé Historique et Archéologique du Limbourg 1904, S. 213 – 320

POLAK, M. S. in: Dykhof, E. C., Oorkondenboek van de Abdij Kloosterrade 1108 – 1381, Den Haag 2004

VISITATIONES Archidiaconales. Archidiaconatus Hasbaniae in Dioecesi Leodiensi 1613 – 1763, bearb. von G. Simenon, Bd. II, Lüttich 1939

700 JAHRE Stadt Herzogenrath. Dokumente zur Stadtgeschichte, Ausstellungskatalog, Herzogenrath 1982

II. Literatur

BINTERIM, ANTON JOSEF / MOOREN, JOSEPH HUBERT, Die alte und die neue Erzdiözese Köln, 4 Teile, Mainz 1828 - 30

CLEMEN, PAUL (Hrsg.), Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Kunstdenkmäler der Landkreise Aachen und Eupen, bearb. von Heribert Reiners, Düsseldorf. 1912

CLERCQ, CHARLES DE, Rolduc, Son abbaye, ses religieux, son séminaire (1661 – 1860). Deux siècles d'histoire du temps. Kerkrade 1975

CORTEJAENS, WOLFGANG, DE MEYER, JAN und VERSCHAFTEL, TOM (Hrsg.), Historismus und kulturelle Identität im Raum Rhein-Maas, Leuven 2009

CHRONIK der Bürgermeisterei Herzogenrath im Kreise Aachen, Regierungsbezirk Aachen 1818 – 1844 (Stadtarchiv Herzogenrath; Kopie des Manuskripts mit Transskriptionen von Grete Esser-Plum 1983 ebda, Kopie im Pfarrarchiv St. Gertrud)

DEUTZ, HELMUT, Studien zur Geschichte der Abtei Klosterrath: Das Augustiner-chorherrenstift Klosterrath als religiöses und geistiges Zentrum des Landes von Rode im hohen Mittelalter. - Simon Peter Ernst. Regularkanoniker in Klosterrath und Pfarrer in Afden im Jahrhundert der Aufhebung der Abtei. Veröffentlichung des Burg Rode Herzogenrath e. V., Bd. 2. Herzogenrath 1984

ERNST, SIMON PETER, Histoire du Limbourg, suivie de celles de Comtés de Daelhem et de Fauquemont, des Annales de l'abbaye de Rolduc, 7 Bde, Lüttich 1837 – 1852 ; Bd. VI, S. 156

FLINK, ROBERT, Zur Baugeschichte der Pfarrkirche St. Margaretha zu Stieldorf, in: Heimatblätter des Siegkreises 81, 1962

GIERLICHS, WILHELM, Aus der Geschichte der Stadt Herzogenrath, in: Heimatbll. des Landkreises Aachen, H. 2 und 3 (8. Jg.) (1939?), S. 3 - 59

DERS., Aus der Geschichte der Pfarreien im ehemaligen Herzogtum Limburg, soweit sie der Abtei Klosterrath unterstanden, in: Rolduc's Jaarboek XII, Roermond 1932, S. 101 - 123

DERS., De geschiedenis der Bokkerijders in't voormalig land van 's Hertogenrode, Maastricht 1972

GESCHICHTE der Pfarre Niederbardenberg (O. VERF.), in: Kath. Kirchenzeitung für Herzogenrath und Niederbardenberg, 28. Jg./ 1933, Jan. 1 – Dez. 17
Anm.:Kopie in XV (Druckwerke)

HEGEL, EDUARD, Das Erzbistum Köln zwischen Barock und Aufklärung. Vom Pfälzischen Krieg bis zum Ende der französischen Zeit 1688 – 1814 , Köln 1979

JANSSEN, A. E. M., De betrokkenheid van Simon Pieter Ernst (1744 – 1817) bij de abdij Rolduc. Drijferen en activiteiten van een gewetensvol handelend kanunik, in: Toegewijd aan de dienst van God. Facetten van 900 jaar Kloosterrade-Rolduc, Limburgs Geschied- en Oudheidkundig Genotshap, Deel 140, Jaarboek ’04, S. 153 – 220

JANSSEN DE LIMPENS, K. J. TH., Genealogische en biografische geschiedenis van het geslacht, o. D. u. O.

KELLER, F. u. A., Herzogenrath, Hauptstadt der ehemaligen Freien Herrlichkeit und Landschaft S’Hertogenrode im Herzogtum Limburg, Hannover / Augsburg / Dresden 1930

KOULEN, HEINZ J., Die Orgelbauer Koulen. Pioniere in einer Zeit des Umbruchs, Valley (D) 2006

LUTZ-HENNING, Heinrich van Kann (1861 - 1941), in: Die Anfänge des Neubarock im rheinischen Kirchenbau (=Geschichte im Bistum Aachen 6), Neustadt a. d. Aisch 2009, S. 159 – 181

MOONEN, NIK, Historischer Atlas van Kerkrade en het land van Rode, Manuskript (masch..) 1981

POHLE, FRANK / AUGUSTUS, LOUIS, (Hrsg.), Roda Pastoralis. 900 Jahre Seelsorge in Kerkrade, Afden und Herzogenrath. Die Abtei Klosterrath und ihre Patronatspfarreien, Veröffentl. des Bischöflichen Diözesanarchivs Aachen, Bd. 50, Aachen 2004

POHLE, FRANK, Roda Sacra. Silber und Seide (Austellungskatalog), 2004

DERS., Die Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Herzogenrath und ihre neubarocke Ausstattung, in: Die Anfänge des Neubarock im rheinischen Kirchenbau (Geschichte im Bistum Aachen 6), Neustadt a. d. Aisch 2009, S. 197 – 239

DERS., Kapelle und Kirche St. Antonius, in: 75 Jahre St. Antonius Niederbardenberg 1930 – 2005, S. 43 – 85, hrsg. von der kath. Kirchengemeinde St. Antonius, Niederbardenberg, 2005

REIMERS, HERIBERT, Die Kunstdenkmäler der Landkreise Aachen und Eupen, Düsseldorf 1912, S. 383 ff

STEINBUSCH, JAKOB, Chronica Afdensis. Afdener Heimatbuch, Herzogenrath 1989

DERS., Chronica Rodensis. Herzogenrather Geschichte in Daten. 1090 – 1975, Herzogenrath 1975

DERS. u. a., 800 Jahre St. Gertrud Herzogenrath-Afden. Festschrift anlässlich der vor 800 Jahren erfolgten Verleihung der Patronatsrechte über die Kirche St. Gertrud Herzogenrath-Afden, Herzogenrath (1978)

Abkürzungsverzeichnis

Abschr.	Abschrift
altgeb.	alt gebunden
altgeh.	alt geheftet
aufgedr.	aufgedruckt
Ausf.	Ausfertigung
Bd.	Band
BDA	Bischöfliches Diözesan-Archiv Aachen
Begl.-Verm.	Beglaubigungsvermerk
beigeh.	beigeheftet
besch.	beschädigt
beschn.	beschnitten
betr.	betreffend
Bl.	Blatt
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	cirka
Ddf.	Düsseldorf
dtsch	deutsch
EB	Erzbischof
ebda	ebenda
eigenh.	eigenhändig
Entw.	Entwurf
erzb.	erzbischöflich
franz.	französisch
geb.	geboren / gebunden
gedr.	gedruckt
geh.	geheftet
Halblwd.	Halbleinwand
Halbldr.	Halbleder
hrsg.	herausgegeben
hs.	handschriftlich
Inv.	Inventar
Jg.	Jahrgang
Jhdt.	Jahrhundert
kgl.	königlich
lat.	lateinisch
Lwnd.	Leinwand
masch.	maschinenschriftlich
Ms	Manuskript
niederl.	niederländisch
o. Dat.	ohne Datum
PSAHL	Publications de la Societé Historique et Archéologique de Limbourg
restaur.	restauriert
Rtlr.	Reichstaler

Kursivdruck steht generell für originalen Text.

Das Pfarrarchiv

St. Gertrud in Afden

I. *Bestand im Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath*

II. *Depositum im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)*

III. *Anhang*

Findbuch

	I. Bestand im Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath	*5*
I	***Zur Pfarrgeschichte***	***5***
II	***Personalia***	***7***
III	***Kirchenvorstand / Gemeindevertretung***	***8***
IV	***Bruderschaften / Vereine am Ort***	***11***
V	***Gottesdienste und Heiligenverehrung sowie Verkündigungsbücher***	***12***
VI	***Tauf-, Kommunions-, Ehe- und Sterberegister sowie Verzeichnisse von Pfarrangehörigen, Konversionen und Anfragen***	***15***
VII	***Anniversarien, Stiftungen, Schenkungen und Testamente***	***20***
VIII	***Kirche und kirchliche Gebäude (Vergrößerungsneubau der Kirche und Bauarbeiten 1835 – 1890, Erweiterungsbau 1910 – 1919, Renovierungsarbeiten 1954 ff, Pfarrhaus-Neubau 1889 – 1917, Vikarie 1819 – 1927, Jugendheim 1913 – 1915, Vereinshaus 1913 – 1932, Friedhof und Friedhofskapelle)***	***24***
IX	***Kirchenausstattung / Inventare, Glocken und Orgel***	***27***
X	***Schulen***	***29***
XI	***Vermögensverwaltung / Kassenwesen***	***29***
XII	***Immobilien***	***37***
XIII	***Renten / Obligationen / Hypotheken***	***40***
XIV	***Überörtliche Angelegenheiten***	***40***
XV	***Druckwerke***	***42***
	II.Depositum im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)	*49*
I	***Urkunden***	***50***
II	***Handschriften***	***55***
III	***Akten***	***58***

	III. Anhang	*96*
I.	***Besondere Schriftstücke im Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath bzw. im Depositum des Bischöflichen Diözesanarchivs in Aachen (BDA)***	***97***
II.	***Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz***	***109***
III.	***Zur digitalisierten Edition der Kirchenbücher im Bestand des Landesarchivs NRW, Personenstandsarchiv Brühl***	***123***
IV.	***Verzeichnis der Pfarrer von St. Gertrud in Afden***	***130***
V.	***Verzeichnis der Kapläne von St. Gertrud in Afden***	***132***
VI.	***Hinweise auf Bestände und Quellen in anderen Archiven***	***133***

I. Bestand im Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath

I Zur Pfarrgeschichte

Zuzuordnen ist das Aktenkonvolut 3210 (Pfarrvisitations-Berichte) im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA) mit Unterlagen für den Zeitraum 1648–1890 sowie das Aktenkonvolut 3212 mit unterschiedlichen Pertinentien (Personalia, Vermögensverwaltung etc.) für den Zeitraum 1178–1850, sowie die Handschriften HS 252 / 253 (3233 / 3234) aus dem 15. Jhdt. und HS 244 (3225) von 1735-1761; s. dazu auch *Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz* (1116), (1178, April 25), (1237, Mai 20), (1241, Mai 20), (1423, Jan. 5 und Jan. 6), (1547, März), (1705), (1740 / 41), (1760).

III.19a/b 1633 - 1867
Catalogus genealogicus Parochianorum in Afden ordine alphabetico digestus, angelegt von Pfarrer Simon Peter Ernst (1787 - 1817) aufgrund der vorliegenden Kirchenbücher, beginnend 1633, fortgeführt (bis 1867) von anderer Hand, beinhaltend Geburts-, Eheschließungs-, und Todesdaten sowie Ortsangaben (z. T. mit Querverweisen)
Manuskript, lat., ½ folio (Hochformat), Ledereinband; beiliegend Photokopie (III.19b), geb. Halblwd.
(Anm.: Zur Benutzung ist ausschließlich der Photokopie-Band freigegeben; ein zweiter befindet sich im Standesamt Herzogenrath; vgl. VI Tauf-, Kommunions-, Ehe- und Sterberegister sowie Verzeichnis von Pfarrangehörigen.)

III.19c 1459 – 1851
Dritter Band der Civilstandt-Register, begonnen 1847 – 48 von Johann Joseph Baumgarten, Vikar in Kohlscheid (vormals Vikar in Afden), beinhaltend: *Catalogus Pastorum in Aeffden* ab 1459 (S. 1); *Catalogus Genealogicus Parochianorum in Afden* in alphabetischer Reihenfolge (1648 – 1846; S. 2 – 117); *Fortsetzung des unter S. 186 abgebrochenen Todten-Registers von Kohlscheid* (S. 118 – 119) *Auszug aus dem Copulationsbuche der Pfarre Kohlscheidt bey Aachen. Ergänzungen zu den im II. Bande Seite 28 – 65 enthaltenen Auszügen* (1805 – 1848; S. 120 – 136); *Auszug aus dem Sterbe-Register der im Jahre 1804 errichteten Pfarre Kohlscheid* (1804 – 1848; S. 137)
Geb. Kladde, Halbldr.

III .17 1739 / 1745
Gründung der Kapelle des hl. Antonius in Niederbardenberg, die dem Pfarrer von St. Gertrud in Afden unterstellt wird
Abschr., geh. in blauem Aktenumschlag; beiliegend: Schreiben des Kölner Generalvikars betr. die Besetzung der Vikariestelle vom 24. Okt. 1848
(Anm.: s. dazu: Das Pfarrarchiv St. Antonius in Niederbardenberg)

III.14 1849 – 1936
Sammlung von Varia: Erlaubnis der Abhaltung von Missionen, Namensänderungen, Einsatz von Priestern von Rolduc in Herzogenrath (1929), sowie eine Armenliste von 1849
Aktenkonvolut

XII.1 1868 – 1895
Kloster Thiergarten
Akten (u. a. betr. die Gründung des Carmeliterinnen-Klosters), geh.; beiliegend:

Bericht des Pfarrers Dr. Thywissen von Afden von 1926 über die Übersiedlung der Carmeliterinnen nach Düren im Jahre 1903 und das weitere Geschick des Klosters
Aktenkonvolut
(Anm.: Im Stadtarchiv Herzogenrath Kopie der *Chronica Coenobii Thiergarten, in Parochia Afden Loci Herzogenrath*, geschrieben ab 1923 von Frater Hubertus Muyessec (?), Präfekt der Schule, fortgeführt von anderen Händen bis 1959; Hs, folio; Original in der Pfarre St. Willibrord (?))

III.3 1925, 1935 und o.Dat.
Bischöfliche Visitationen (ausgefüllte Fragebogen)
Aktenkonvolut

III.6 1927 März 27
Neufestsetzung der Pfarrgrenzen (Umpfarrung) zwischen Afden und Merkstein beiliegend: (1) Abschr. der Festsetzung von 1840 – (2) Konvolut von Unterlagen betr. den Kirchenneubau in Bierstraß von 1911 - 1913

XVII.1 1993 – 2002
Chronik der Pfarre, hs. Eintragungen mit Photographien und Zeitungs-ausschnitten
Geb., Halblwd.

XVI.2 Varia (Kopien)
Ordner mit Kopien von Dokumenten zur Pfarrgeschichte, beinhaltend u. a. die deutsche Übersetzung des im Grundstein niedergelegten Textes von 1913 (Vollabdruck im Anhang 1, Besondere Schriftstücke),weiterhin:
Photokopien aus dem Bestand des Diözesan-Archivs Aachen:
- Gesuch von H. A. Limpens (auf Anordnung der Stände des Landes Herzogenrath) betr. Kriminalprozesse sowie kgl. Edikt betr. den Abbruch der Kapelle des hl. Leonard in der Pfarre Afden vom 11. Dez.1772 (Vollabdruck im Anhang 1, Besondere Schriftstücke)
- Edikt Kaiser Josephs II. vom 4. Jan. 1787
- *Designatio personarum ecclesiasticarum* in Aeffden von 1787 ff.
- Erlass Napoléons vom 22.1.1813 betr. private Hauskapellen und Bet-Räume
- EB Johannes von Geisel betr. den abgeschlossenen Erweiterungsbau der Kirche (nur 1 Seite) von 1847 (?)
- Protokollnotiz von Pfarrer Geuenich vom 18. Nov. 1849 betr. einen neuen Tabernakel
- Verzeichnis der Kirchenvorsteher und Gemeindevertreter von 1884 und 1887 – 1893
- Protokollauszüge der Sitzungen des Kirchenvorstandes vom 13. Und 18. Dez. 1910 betr. den Erweiterungsbau
- Protokollauszug der Sitzung des Kirchenvorstandes vom 23. Mai. 1911 betr. eine Anleihe für den Erweiterungsbau

Photokopien aus dem Bestand des Diözesan-Archivs Köln:
- Ortsakte Afden 1705; 25 Bll.
- Schreiben von 1706 betr. u. a. Afdener Pfarrangehörige; 2 Bll.
- Visitationsvorgänge betr. den Landdechanten Horn 1732 – 1741; 12 Bll.
- Pfarrstellen-Umbesetzung (zumeist 1740); 5 Bll.
- Visitationen in Afden 1740 / 41 (1760?); 8 Bll.

Kopien von Hinweisen auf Afden in der Literatur (Binterim / Mooren, Annalen des Historischen Vereins f. d. Niederrhein, Knipping)

Kopie der Erklärung des Pfarrers von Afden, Franciscus Hülsgen, vom 26. April 1631, dass Ritzerfeld und Noppenberg zu Merkstein gehören (Rijksarchief Limburg / Maastricht (RAL) 292 / 293)

Kopie eines *Catalogus Pastorum in Aeffden* sowie einer Übersicht über die Taufbücher von 1648 - 1788 (Provenienz unbekannt)

Kopie des Tagebuchs von Pfarrer Heinrich Thimister für die Zeit vom Jan. 1735 – Mai 1759, aus: W. Gierlichs, De geschiedenis der Bokkerijders (s. Lit.-Verz.)

Transkription und Übers. des Testaments von Pfarrer Simon Peter Ernst von 1817 (Anm.: s. dazu Pfarrarchiv Mariae Himmelfahrt, 070.7)

Kopie der Sterbe-Urkunde des Kaplans Leonard Reuff vom 6. April 1842 (Original im Standesamt Herzogenrath)

Kopie einer Einnahme-Übersicht von 1846 (Provenienz unbekannt)

Kopie der Sterbe-Urkunde des Pfarrers Johann Joseph Kruyder vom 25. April 1846 (Original im Standesamt Herzogenrath)

II *Personalia*

Zuzuordnen sind die Aktenkonvolute 3204, 3222, 3223, 3224, 5499 und 3216 im Bischöflichen Diözesan-Archiv in Aachen (BDA) für die Zeiträume 15. Jhdt.-1848, 1740 – 1801, 1759 – 1856 (Küster und Schullehrer), 1779–1820, 1779–1821 und 1803–1821 (S. P. Ernst und Kruyder) sowie die Urkunde 1051 (3198) von 1616, Okt. 7; s. dazu auch *Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz* (1706), (1732 – 1741), (1738), (ca. 1740), (1759 – 1762), (1787 – 1817), (1795), (1803, Nov. 28), (1805, Febr. 15 [?]), (1817, Dez.11), (1817, Dez.12), (1841, Aug. 19), (1846, April 24) und (1846, April 30)

II.9 1742 - 1850
Sammlung von gedruckten Mandaten und Personalia betr. Studierende der Theologie 1742-1850
Geh. in blauem Aktenumschlag

II.3 1831 - 1896
Schriftstücke aus dem Nachlass von Pfarrer Heinrich Joseph Poensgen (1831-1896)
Konvolut von Zeugnissen, Bewerbungen, Ernennungsurkunden usw.

II.10 1839 - 1874
Sammlung von Totenzetteln

II.8 1846 - 1887
Personalia betr. Organistenstellen
Aktenkonvolut

II.1 1858 Juli 02

Zeugnis für den Vikar Theodor Schiffers

II.5 1876
Copirbuch 1876, beinhaltend Abschriften bzw. Entwürfe von Schriftstücken, begonnen von Pfarrer Heinrich Joseph Sassel (1868-1889), fortgeführt von Pfarrer Heinrich Joseph Poensgen (1890-1896)
Geb. Halbleder-Exemplar; beiliegend: Schreiben, Zeitungsausschnitte usw. verschiedener Provenienz

II.1 1890 Februar 26
Protokoll der Amtseinführung von Pfarrer Heinrich Josef Poensgen

II.4 1895
Beschwerde des Küsters Joseph Quadflieg und des Lehrers Plum gegen Pfarrer Poensgen
Aktenkonvolut

II.5a ca. 1900
Persönliche Notizen von Pfarrer Caspar Thywissen (1909 - 1927)
Geb. Kladde

II.1 1910
Sammlung für ein Grabmal des Pfarrers Friedrich Richartzhagen (1896 - 1909)

II.2 1911 - 1942
Diensteinkommen der Pfarrstelle für 1911, 1920-1942
Konvolut von Nachweisen und Abrechnungen

II.1 1927 Dezember 18
Protokoll der Amtseinführung von Pfarrer Peter Giesen (1927 - 1941)

II.1 1941 Dezember 14
Protokoll der Amtseinführung von Pfarrer Johannnes Leroi (1941 - 1962)

XV.4 1942 – 1970
Pfarrvertretungen
Liber sacerdotum peregrinantium, qui S. Missam celebraverun
Geb. Formularbuch

II.11 1943 Januar 21
Personalnachweisung auf Anforderung des Generalvikariats

II.11 1951 – 1961
Persönliches Ausgabenbuch des Pfarrers Johann Leroi
Geb. Kladde

III Kirchenvorstand / Gemeindevertretung

VI.21 1804 – 1846
Protokollbuch der Kirchenrats-Sitzungen
Folio, geb.

VI.1 1834 – 1875
Protokolle der Wahlen des Kirchenvorstands
Aktenkonvolut

VI.22 1854 – 1875
Protokollbuch der Kirchenvorstands-Sitzungen
Folio, geb. (Schäden durch Kriegseinwirkung)

VI.24 1875 – 1900
Protokollbuch der Kirchenvorstands-Sitzungen
Folio, geb. (Schäden durch Kriegseinwirkung)

VI.2a 1876 – 1896
Protokollabschriften
Geb.

VI.2 1876 – 1897
Protokolle der Gemeindevertretungs-Sitzungen
Geh.

VI.23 1876 – 1925
Protokollbuch der Gemeindevertretungs-Sitzungen
Folio, geb.

VI.3 1886 – 1890
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.4 1893
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.5 1896
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.6 1899
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung; beiliegend: handschr. ausgefüllte Stimmzettel (z. T. in versiegeltem Umschlag)

VI.25 1900 – 1949
Protokollbuch der Kirchenvorstands-Sitzungen
Folio, geb.

VI.7 1905
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.8 1908
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung

Aktenkonvolut

VI.9 1911 / 1912
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.10 1914
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.11 1917 / 1920
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.12 1925
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.13 1929
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.14 1931
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.15 1934
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Beigeh.: Nachweisung der zur Kirchenvorstandswahl der Pfarrgemeinde St. Gertrud in Afden wahlberechtigten Personen, die innerhalb des Amtsbezirks Merkstein wohnen
Aktenkonvolut

VI.16 1937
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.17 1949
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.26 1949 – 1972
Protokollbuch der Kirchenvorstands-Sitzungen
Folio, geb.

VI.18 1952 / 1955
Wahlunterlagen für Kirchenvorstand und Gemeindevertretung
Aktenkonvolut

VI.19 1955
Wahlunterlagen des Pfarrbezirks Noppenberg

Aktenkonvolut

VI.20 1961
Wahlunterlagen des Pfarrbezirks Noppenberg
Aktenkonvolut

IV Bruderschaften / Vereine am Ort

Zuzuordnen ist die Urkunde 1050 (3197) von 1791, Juni 3 im Bischöflichen Diözesan-Archiv in Aachen (BDA).

X.1 1792 August 2 – 1870
Catalogus eorum, qui nomen dederunt Confraternitate Christi morientis seu de bona morte, quae, vi Brevis apostolici de 3. Junii 1792, in ecclesia parochiali S[anc]tae Gertrudis in Afden, auctoritate archiepiscopali erecta fuit Domenica 2da Augusti Anno 1792
Alphabetisch geordnete Register, fortgeführt bis 1870
½ folio, geb. (s. auch X.5)

X.4a 1856 – 1901
Nicht identifizierbares Verzeichnis von Aufnahme und Profess von Ordensleuten
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

X.1a 1861
Verzeichnis der Mitglieder der *Bruderschaft vom hl. Erzengel Michael*, aufgelistet nach Ortsteilen der Pfarre Afden
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

X.5a 1865 – 1888
Mitgliederverzeichnis der *Congregation der unbefleckten Empfängnis der allerseel. Jungfrau Maria für Jungfrauen der Pfarre Afden*
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen, Halbleder

X.5 1865 – 1892
Congregation der Jünglinge sowie Congregation der Jungfrauen zu Afden
Aktenkonvolut, beigeh.: Unterlagen zur Bruderschaft vom sterbenden Heiland (s. auch X.1)

X.6a 1865 – 1907 / 1898 – 1929
Mitgliederverzeichnis der Marianischen Congregation für Jünglinge der unbefleckten Empfängnis Mariä (1889 – 1929) sowie für Jungfrauen (1898 – 1929) in Afden
Formularbuch, folio, Halbleder

X.7 1867
Liber Confraternitatis Sacratissimi Rosarii Beatae Mariae Virginis
Gedr. Formularbuch, folio
Beiliegend: gedr. Exemplar von päpstl. Ablässen von 1867, lat., sowie bzgl. der Errichtung der Bruderschaft von 1898, lat.

X.2 1868 - 1895

Bruderschaft vom sterbenden Heilande seit 1868
Bis 1895 fortgeführtes Mitgliederverzeichnis mit 762 Eintragungen
Beiliegend: Entwurf der Statuten

X.3 1868 – 1955
Verein vom hl. Vincenz von Paul zu Afden (gegr.1857)
Aktenkonvolut
Beiliegend: Satzung, gedr. Exemplar, Köln 1925

X.4 1869 – 1894
Nicht identifizierbares Mitgliederverzeichnis
Folio, geb.

X.5b 1879 – 1896
Mitgliederverzeichnis des *Vereins der h. Kindheit Jesu zu Afden*
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

X.5c 1884 – 1904
Mitgliederverzeichnis des *III. Ordens* (vom hl. Franz) (von 1884 – 1896 in Graefrath, von 1885(?) im Umkreis Herzogenrath)
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

X.6b 1892 / 1899 / 1923 – 1926
Unterlagen zur *Marianischen Congregation der Jungfrauen*
Beiliegend: gedr. lat. *Summarium*

X.8 1893 – 1909
Mitgliederverzeichnis des *Allgemeinen Vereins der christlichen Familien*
Gedr. Formular, geh.

X.10 1920 (?)
Mitgliederverzeichnis des *III. Ordens* (vom hl. Franz)
Gedr. Formularbuch, geb.

X.9 1934
Erzbruderschaft vom hl. Sebastianus zu Afden
Aktenkonvolut

V Gottesdienste und Heiligenverehrung sowie Verkündigungsbücher

Zuzuordnen sind die Aktenkonvolute 3205 (Altarprivilegien und Ablässe), 3217, 3236 und 5499 im Bischöflichen Diözesan-Archiv in Aachen (BDA) für die Zeiträume 1700 – 1853, 1740 – 1801 und 1781 – 1853, die Urkunden 1052 (3199) von 1687, Mai 7; 1053 (3200) von 1788, Jan 11; 1347 (5455) von 1808, Aug. 21; 1054 (3201) von 1808, Sept. 22, sowie die Handschriften HS 248 (3229) von 1668 (-1697); HS 249 (3230) von 1694-1844; HS 247 (3228) von 1762 sowie HS 245 (3226) von 1743; s. dazu auch Anhang II, Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz (1696)

XII.2a 1866 Januar 26
Ablassgewährung durch Papst Pius IX. für die Gläubigen, die am Festtag der hl. Apollonia in der Pfarrkirche zu Afden beichten und die Kommunion empfangen

Ausf., lat, Papier, Querformat; beiliegend: Übersetzung durch den Pfarrer Ludwig van Essen, Papier, Querformat (vgl. XII.2b: 1893, Jan. 21)
(*Vollabdruck im Anhang 1: Besondere Schriftstücke*)

XII.2 1866 März 9 Rom
Echtheitszertifikat für Reliquien der hl. Apollonia, ausgestellt durch den päpstlichen Generalvikar Kardinal Constantin
Mit päpstl. Wappen und Schmuckrandleisten verziertes Urkundenformular, Papier (37,5 x 27,0 cm), lat. mit hs. Ergänzungen, eigenh. Unterschr. und Prägesiegel des Ausstellers sowie eigenh. Unterschr. für den *Custos Reliquiarum* durch Joannes Baptista Petrucci; hs. aufgesetzt: Freigabevermerk für die Verehrung durch den Kölner Generalvikar am 8. Jan. 1867; eigenh. Unterschr. und Prägesiegel. - Vollabdruck im Anhang I: Besondere Schriftstücke

XII.2b 1893 Januar 21
Ablassgewährung durch Papst Leo XIII. anlässlich des Feiertags der hl. Apollonia
Ausf., lat., Papier, Querformat (vgl. XII.2a, 1866, Jan. 26)

II.1 1898 September 16
Genehmigung Papst Leos XIII. für Pfarrer Friedrich Richartzhagen, Segnungen mit Ablaßerteilung zu gewähren
Ausf., lat., Papier, Querformat, Siegelstempel; Vidimus-Vermerk des Kölner Generalvikars vom 30. Sept. 1898

Verkündigungsbücher der Pfarre Afden

XV.1.1 1846 – 1851
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.2 1851 – 1856
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.3 1856 – 1860
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.4 1860 – 1862
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.4a 1862 – 1866
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.5 1867 – 1871
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.6 1872 – 1884

Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.7 1889 – 1891
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.7a 1891 – 1894
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.8 1895 – 1898
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.9 1899 – 1902
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.10 1907 – 1909
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.11 1910 – 1913
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.12 1913 – 1915
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.13 1915 – 1917
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.14 1919 – 1924
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XII.3,1 1923 – 1932
Intentionen, Verzeichnis zu haltender Messen (Heiraten, Jahrgedächtnisse, Seelenämter)
Geb. Kladde

XV.1.15 1924 – 1929
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.16 1929 – 1934
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.17 1934 – 1938
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.18 1938 – 1943
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.19 1943 – 1945
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.20 1948 – 1950
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.20a 1949 November 20 – Dezember 4
Ankündigung von Gottesdiensten der hl. Volksmission

XV.1.21 1950 – 1953
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.22 1953 – 1956
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.23 1956 – 1959
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.24 1959 – 1962
Verkündigungsbuch
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

XV.1.25 1960 April 10
Verkündigungsnotizen

VI Tauf-, Kommunions-, Ehe- und Sterberegister sowie Verzeichnisse von Pfarrangehörigen, Konversionen und Anfragen

Zuzuordnen sind die Aktenkonvolute 3206 und 3207 (Ehedispense) im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA) mit Unterlagen für die Zeiträume 1681 – 1799 und 1725 – 1802; s. dazu auch *Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz* (1729)

III.19a/b 1633 - 1867
Catalogus genealogicus Parochianorum in Afden ordine alphabetico digestus, angelegt von Pfarrer Simon Peter Ernst (1787 - 1817) aufgrund der ihm vorliegenden Kirchenbücher, beginnend 1633, fortgeführt (bis 1867) von anderer

Hand; beinhaltend Geburts-, Eheschließungs-, und Todesdaten sowie Ortsangaben (z. T. mit Querverweisen)
Manuskript, lat., ½ folio (Hochformat), Ledereinband; beiliegend Photokopie (III.19b), Halblwd., geb.
(Anm.:Vgl. I *Zur Pfarrgeschichte*)

Taufregister
Vgl. Kirchenbücher 1648 – 1798; Photokopien in 5 Bden, gefertigt 1942 in Duisburg-Hamborn (aus dem Bestand des Standesamts Herzogenrath); Originale im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Personenstandsarchiv Brühl (veröffentlicht 2008 auf DVD); im Folgenden unter dem jeweiligen Betreff (Taufen, Kommunion, Heiraten, Sterbefälle) aufgeführt.- Zur digitalisierten Edition s. Anhang IV

XIII.1 1648 – 1680; 1682 - 1731
Taufregister (S. 1 – 159)
Photokopie (Original in Brühl)

XIII.1a 1648 - 1731
Alphabetisches Verzeichnis der Taufen
Auswertung von XIII.1 durch Norbert Leduc (1977)

XIII.2 1731 – 1786
Taufregister (S. 1 – 251)
Photokopie (Original in Brühl)

XIII.3 1787 – 1788
Taufregister (S. 252 - 279)
Photokopie (Original in Brühl)

XIII.3a 1648 – 1788
Übersicht über die Taufen
Masch. Verzeichnis, zusammengeb. mit Heirats- und Sterbefällen (s. dort)

XIII.4 1789 – 1798
Taufregister (S. 1 – 96)
Photokopie (Original in Brühl)

Ib.1 1798 - 1834
Liber Baptizatorum
Angelegt von Pfarrer Simon Peter Ernst, 2°, ledergeb. (restauriert)
(Ausgewertet und veröffentlicht von der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, bearbeitet von Matthias Flesch, Oberhausen 1998 [vgl. XV, Druckwerke, XIV.14])

III. 1 1820-1844
Verzeichnisse der Pfarrangehörigen von 1820, 1827 und 1844
Großformat, geh. in blauem Aktenumschlag

Ib.2 1835 – 1846
Liber Baptizatorum
½ Folio Hochformat (restauriert)

Ib.3 1846 – 1867
Geburtsregister

Gedr. Formularbuch, folio

Ib.4 1846 – 1864
Liber Baptizatorum
Gedr. Formularbuch, folio (gekennzeichnet als *Duplum*)

III.2 1867 Oktober
Liber Animarum
Verzeichnis der Pfarrangehörigen vom Oktober 1867
Großoktav, geb.

Ib.5 1868 – 1895
Liber Baptizatorum
Gedr. Formularbuch, folio

Ib.6 1885 – 1909
Liber Baptizatorum
Gedr. Formularbuch, folio

III.3 1885-1925
Conversionen
Aktenkonvolut

Ib.7 1910 – 1942
Liber Baptismalis
Gedr. Formularbuch, folio

Ib.8 1943 - 1949
Liber Baptismalis
Gedr. Formularbuch, folio

Kommunions- und Firmungsbücher

XIII.3 1729, 1734, 1746, 1748, 1768, 1771, 1773, 1782
Konfirmandenregister (S. 280 – 298)
Photokopie (Original in Brühl)

Ic.1 1856 – 1961
Verzeichnis der Kommunikanten
Geb. Kladde, folio

I.4 1856 – 1927
Verzeichnis der zur ersten H. Communion geführten Kinder
Angelegt 1856, fortgeführt bis 1927
Nicht geh. Sammlung von Verzeichnissen in blauem Aktenumschlag

I.3 1854 – 1950
Liber Confirmatorum Parochiae Afden
Angelegt am 10. Jun. 1854 durch Pfarrer Joseph Geuenich, fortgeführt bis 30. Jun. 1950
Großformat, geb.; beiliegend: Verzeichnisse von 1910, 1915, 1920, 1925 und

1946

Eheregister und Ehe-Angelegenheiten

XIII.1 1669 – 1700 (außer 1678, 1680, 1688, 1689, 1694, 1695)
Heiratsregister (S. 160 – 170)
Photokopie (Original in Brühl)

XIII.5 1701 – 1753 (außer 1702, 1703)
Heiratsregister (S. 171 – 223)
Photokopie (Original in Brühl)

XIII.3 1754 – 1788
Heiratsregister (S. 299 – 379)
Photokopie (Original in Brühl)

XIII.3a 1669 – 1788
Übersicht über die Heiraten
Masch. Verzeichnis, zusammengeb. mit Taufen und Sterbefällen (s. dort)

XIII.4 1789 – 1798
Heiratsregister (S. 97 – 144)
Photokopie (Original in Brühl)

I.5 1773 – 1866
Verfügungen in Ehesachen [Sammlung von Verfügungen von 1773 (Lüttich), 1784, 1786, 1866 (Köln), 1812, 1815, 1817, 1819 (Lüttich), 1822 (Aachen), 1834, 1839, 1840, 1866 (Köln)]
Geh. Konvolut von weitgehend gedr. Verfügungen bis 1866

I.8 1789 – 1846
Liber Conjugatorum, angelegt von Pfarrer Simon Peter Ernst (mit Hinweis auf vorliegende Eheregister ab Sept. 1669)
Ledergeb., restaur. Exemplar, 135 S. beschr.

I.6 1800 – 1842
Ehedispense
Geh. Konvolut von 49 Verfügungen

I.14 1846 – 1852
Heiraths=Urkunden, angelegt von Pfarrer Joseph Geuenich; 82 fortlaufende Nrn. (Nr.39 herausgerissen), mit Vermerken über die Kinder
Formularbuch, Ledereinband

I.2 1846 - 1902
Liber Conjugatorum, angelegt am 21. Okt. 1846, fortgeführt bis 27. Nov. 1902
Geb. Formularbuch

I.1 1846 - 1864
Liber Conjugatorum, geführt bis 1. Aug. 1864

Geb. Formularbuch (*Duplum* von I,2)

I.11 1848 – 1886
Ehedispense des EB von Köln
Aktenkonvolut

I.12 1879 – 1900
Ehedispense
Aktenkonvolut

I.13 1902 – 1927
Ehedispense
Aktenkonvolut

I.9 1903 – 1935
Eheregister / Liber Matrimonialis,
Gedr. Formularbuch, folio

I.10 1935 – 1953
Ehebuch / Liber Matrimonialis
Gedr. Formularbuch, folio

I.7 o. Dat.
Sponsalienbuch, ohne Einträge (!)
Gedr. Formularbuch, folio

Sterberegister

XIII.5 1668 – 1753
Sterberegister (S. 224 – 324)
Photokopie (Original in Brühl)

XIII.3 1754 – 1788
Sterberegister (S. 380 – 510)
Photokopie (Original in Brühl)

XIII.3a 1668 – 1788
Übersicht über die Sterbefälle
Masch. Verzeichnis, zusammengeb. mit Taufen und Heiraten (s. dort)

XIII.4 1789 – 1798
Sterberegister (S. 145 – 193)
Photokopie (Original in Brühl)

Ia.3 1798 – 1846
Liber Defunctorum
Ledergeb. Exemplar, folio

Ia.1 1846 - 1888
Liber Defunctorum
Gedr. Formularbuch, folio

Ia.2 1888 – 1921
Liber Defunctorum
Gedr. Formularbuch, folio

Verzeichnisse von Pfarrangehörigen

III.1 1820 - 1844
Verzeichnisse der Pfarrangehörigen von 1820, 1827 und 1844
Konvolut,Großformat, geh.

III.2 1867 Oktober
Liber Animarum
Verzeichnis der Pfarrangehörigen; Großoktav, geb.

III.4 1835 – 1925
Conversionen
Aktenkonvolut

Anfragen

I.d 1a/b Auskünfte betr. Ergänzung des Ahnenpasses

VII Anniversarien, Stiftungen, Schenkungen und Testamente

Zuzuordnen sind die Aktenkonvolute 3219 und 3220 im Bischöflichen Diözesan-Archiv in Aachen (BDA) für die Zeiträume 1716-1764 und 1460-1833, die Urkunden 1045 (3191) von 1627, März 6; 1046 (3192) von 1713, Sept. 30; 1049 (3198) von 1745, Mai 20, sowie die Handschrift HS 251 (3232) von 1655 / 1688 (-1790).

V.14 1460 – 1820
(s. 1817 – 1893)

V.15 1646 – 1895
Stiftungsbuch der Pfarrkirche zu Afden, angelegt 1867
Folio, geb.

V.18 1683 / 1859 – 1906
10 Stiftungsverzeichnisse
Aktenkonvolut im Umschlag

V.4 1718 - 1908
Aktenkonvolut, geb.

V.1 1718 - 1941
Aktenkonvolut, ursprünglich geh.

V.14 1720 – 1817
(s. 1817 – 1893)

V.2 1755 - 1834

Aktenkonvolut, ursprünglich geh.

XV.3 1762
Anniversaria antiqua et nova Ecclesiae Aeffdensis, prout notata habentur in oblongam Chartam quod asservatur in Archivo Pastorale
(vgl. Diözesanarchiv Aachen, Handschriften Herzogenrath-Afden St. Gertrud 3228, Hs 247)

V.3 1795 - 1870
Aktenkonvolut, geb.

V.5 1806 - 1860
Aktenkonvolut, geh.

V.7 1817 – 1839
Aktenkonvolut, geh.

V.6 1817 - 1847
Aktenkonvolut, geh.

V.14 1817 – 1893 [1460 - 1820]
Stiftungs-Urkunden der Pfarrkirche zu Afden aus dem neunzehnten Jahrhundert (S. 1 - 340); beigeschrieben (S. 390 - 410): *Anniversaria aliaque sacra in Ecclesia Afdensis fundata ordine chronologico digesta* (1460 – 1820; 88 fortlaufende Nummern); (S. 411 - 412): *Fundationes pro Sacellano Afdensi ex abbatia Rodensi assumpto* (1720 – 1817; 8 fortlaufende Nummern); (S. 428 - 433): *Register der aufgenommenen Urkunden*
Altgeb. Kopiar in folio; beiliegend: zwei vorgedr. Verzeichnisse des Stiftungsvermögens *liegender Besitzthümer* (20 fortlaufende Nummern) sowie eines der *Aktiv=Kapitalien* (40 fortlaufende Nummern) aus der 2. Hälfte des 19.Jhdts.

V.8 1819 – 1840
Aktenkonvolut, geh.

V.10 1820 – 1866
Aktenkonvolut, geh.

V.12 1820 – 1869
Aktenkonvolut, geh.

V.9 1822 – 1841
Aktenkonvolut, geh.

V.13 1829 – 1871
Aktenkonvolut, geh.

V.11 1848 – 1860
Aktenkonvolut, geb.

V.36 1849 – 1851
Armen Sachen

Aktenkonvolut

V.37 1853 – 1868
Armen Spenden
Aktenkonvolut

V.30 1854
Stiftungsverzeichnis nebst Vertheilung der Revenuen (bis 1874), darin: Abschrift aus dem Lagerbuch von 1827 (1646 – 1815), neuere Stiftungen (1820 - 1854); beiliegend ein bis 1871 fortgeführtes weiteres Verzeichnis
Großformat, geh. in blauem Aktenumschlag

V.17 1867 – 1900
Stiftungsnachweise
Folio, geh.

V.35 1878 – 1898
Stiftungsverzeichnis der Lesemessen
Geb. Exemplar mit hs. Eintragungen

V.16 1890 – 1896
Stiftungsverzeichnis (Privatkopie von Pfarrer Pönsgen)
Geh.

V.40 1894 Januar 23
Testamentarisches Vermächtnis von Ackerland durch Johann Gottfried Paffen

V.31 1894 – 1903
Verzeichniss und Persolutions-Ausweis über die gestifteten Gottesdienste, beiliegend: Schreiben des Generalvikariats vom 28. Januar 1891 sowie Protokoll des Kirchenvorstandes vom 24. März 1890
Geh.

V.20 1902
Stiftungsverzeichnis
Geh.

V.19 1902 – 1907
Stiftungsverzeichnis; beiliegend: Verzeichnis der Stiftungs=Reduktionen von 1907
Geh.

V.33 1902 – 1928
Verzeichnis der gestifteten und bestellten heiligen Messen
Geb.

V.26 1904
Anlage zum Stiftungsverzeichnis für 1903
Formular

V.26a 1906

Anlage zum Stiftungsverzeichnis, Nachweisung der Abrechnungen zwischen Stiftungsverzeichnis und Kirchenrechnung
Formular

V.27 1907
Anlage zum Stiftungsverzeichnis, Nachweisung der Abrechnungen zwischen Stiftungsverzeichnis und Kirchenrechnung für 1906/07; beiliegend: Revisionsvermerk des Generalvikariats vom 25. Februar 1907
Formular

V.21 1913
Stiftungsverzeichnis (59 alte, 118 neuere Stiftungen)
Geh.

V.28 1914 – 1917
Anlage zum Stiftungsverzeichnis, Nachweisung der Abrechnungen zwischen Stiftungsverzeichnis und Kirchenrechnung
Formular

V.29 1918 – 1921
Anlage zum Stiftungsverzeichnis, Nachweisung der Abrechnungen zwischen Stiftungsverzeichnis und Kirchenrechnung
Formular

V.34 1921
Verzeichnis der Stiftungs=Reduktionen, Stiftungen vor 1820 (S. 1 – 6), 1820 – 1900 für den Pfarrer (S. 7 – 10), 1820 – 1900 für den Vikar (S. 10 – 13)
Formular

V.22 1921 / 1940
Stiftungsverzeichnis (60 alte, 141 neue Stiftungen), mit Nachträgen von 1928 – 1940
Geh.

V.39 1925 September 15
Anfrage von Pfarrer Thywissen betr. Inflationsverluste

XII.3,2 1928 – 1948
Tagebuch für Stiftungen (Messen)
Kladde

V.23 1942
Stiftungsverzeichnis, Teil I: *Aufwertungsstiftungen und alte Landstiftungen* (1870– 1921), Teil II: *Neue Stiftungen* (1893 – 1943; Neuordnung nach der Währungsreform 1948); *Neue Stiftungen* (1893 - 1929)
Formular, geh. in blauem Aktenumschlag

V.24 1942
Stiftungsverzeichnis (Zweitschrift - ohne die Neuordnung nach der Währungsreform)
Geh.

V.25 1942
Stiftungsverzeichnis, fortgeführt bis 1943
Geh.

V.32 1942
Persolvierte Stiftungen; (geb.); beiliegend: *Verzeichnis der vom Pfarrer zu persolvierenden Stiftungsobliegenheiten nebst Einkünften* (2Bll.)

V.38 1960 Februar 28
Stiftungsmessen im Haushaltsjahr 1959 / 60

VIII Kirche und kirchliche Gebäude

Zuzuordnen ist das Aktenkonvolut 3208 (Konsekrationen) im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA) für den Zeitraum 1687 – 1849 und für die St. Leonards-Kapelle 1682 – 1772; s. dazu auch *Urkunden und Aktenstücke verschiedenerProvenienz* (1683) und (o. Dat.)

Vergrößerungsneubau der Kirche und Bauarbeiten 1835 - 1890

IV.1 1835
Vergrößerungsneubau der Kirche
Aktenkonvolut

IV.2 1835
Rechnungslegung für den Kirchen-Erweiterungsbau
Aktenkonvolut

IV.3 1835
Zusammenstellung der Ausgaben; beigeh.: Konvolut von Rechnungen und Belegen
Aktenkonvolut

IV.4 1846 – 1865
Bauarbeiten 1846 – 1860; Inventar 1850 – 1865
Aktenkonvolut

IV.20 1851 – 1890
Innenausstattung der Kirche (Kostenvoranschläge und Rechnungen); beigeh. bzw. beiliegend: 2 Entwurfszeichnungen des Bildhauers C. Stephan aus Köln für einen Hochaltar und eine Kanzel, die gem. Vermerk am 30. Okt. 1842 nach Stieldorf (Königswinter) *abgegeben* wurden, um dort für 529 Taler realisiert zu werden.
Aktenkonvolut (*Abb. in Anhang VII: Abbildungen*)
(Anm.: S. dazu Robert Flink, Zur Baugeschichte der Pfarrkirche St. Margaretha zu Stieldorf, in: Heimatblätter des Siegkreises 81, 1962)

Erweiterungsbau 1910 – 1919

IV.30 1910 – 1915
Bauakten des Pfarrhaus-Neubaus und des Erweiterungsbaus der Pfarrkirche

durch den Kölner Diözesan-Baumeister Heinrich Renard
Kostenvoranschläge, Abrechnungen und Schriftwechsel
Aktenkonvolut

IV.4b 1910 – 1921 / 1939
Architektenentwürfe und Planzeichnungen für den Kirchen-Erweiterungsbau des Kölner Diözesanbaumeisters Heinrich Renard; beiliegend: 1) Entwurf für den Glockenturmaufbau von 1939 durch den Herzogenrather Architekten Gert Tups; 2) 6 großformatige kolorierte Entwürfe für die Ausmalung des Kirchenschiffes von 1915 – 1921 durch Josef Renard aus Kevelaer
Konvolut in großformatiger Mappe (im Planschrank, Lade 1)

IV.5a 1910 – 1926
Kirchenerweiterung
Aktenkonvolut

IV.5 1911 August 09
Kostenvoranschlag für den Erweiterungsbau der Kirche; beiliegend: Voranschlag für den III. Bauabschnitt vom 28. Febr. 1914

IV.17 1912 / 1913
Angebote und Verträge für die Abbruch-, Erd- und Maurerarbeiten durch die Gebr. Kluth (Neukirchen)
Aktenkonvolut

IV.13 1913
Zimmererarbeiten durch die Gebr. Kluth

IV.14 1913
Schmiedearbeiten durch W. Schultheis (Herzogenrath)

IV.10 1913 April 04
Steinmetzarbeiten durch Otto Müller (Köln)

IV.34 1913 April 20
Text der dem Grundstein bei Baubeginn der Kirche beigefügten Urkunde
Lat. und deutsch (Vollabdruck im Anhang I: *Besondere Schriftstücke*)

IV.16 1913 August
Gewölbearbeiten durch Hermann Seves (St. Tönis)

IV.11 1913 September 13
Dachdeckerarbeiten durch Konrad Knoben (Herzogenrath)

IV.15 1913 Oktober 01
Klempnerarbeiten durch Hubert Houben (Herzogenrath)

IV.18 1914
Erstellung einer Blitzableiteranlage durch Micheels

IV.8 1914 Februar 26

Tür- und Fenster-Arbeiten durch den Schreiner M. Mispelbaum

IV.9 1914 April 24
Anstreicherarbeiten durch Wilhelm Essers

IV.6 1914 / 15
Fußböden- und Fenster-Arbeiten durch den Schreiner Peter Houben

IV.19 1914 / 19
Erstellung der Elektroanlagen durch Heider & Caracciola

IV.12 1915 Januar 15
Eisenbetonarbeiten durch Fischer und Kamperhoff (Düsseldorf)

IV.7 1915 – 1919
Rechnungen unterschiedlicher Provenienz
Aktenkonvolut

Renovierungsarbeiten (1954 ff)

IV.22 1954
Ausschreibung und Angebote für Anstreicherarbeiten; beiliegend: Varia

IV.35 o. Dat.
Photodokumentation der Firma Frings über die Erneuerung der Turmhauben

Pfarrhaus-Neubau 1889 - 1917

IV.28 1889 – 1913 (Grundsteinlegung am 20.04.1913)
Bau-Unterlagen

IV.29 1909 – 1917
Kostenvoranschläge und Baupläne des Kreisbaumeisters Heinrich van Kann
Aktenkonvolut

Vikarie 1819 - 1927

IV.31 1819 – 1927
Schriftwechsel betr. Vikarie 1819 – 1886; beiliegend: Bauplan vom 10.04.1924 und Rechnung vom 4. Sept. 1927
Aktenkonvolut

Jugendheim 1913 - 1915

IV.32 1913 – 1915
Bau des Jugendheims (Vereinshaus)
Pläne und Kostenvoranschläge (Entwurfsvarianten im Planschrank, Lade 1)

Vereinshaus 1913 - 1932

IV.33 ca. 1913 – 1932

Gebäude Afdener Str. 26, 28, 30 sowie 37 und Schützenstr. 25; ferner Unterlagen des Projekts Katholisches Vereinshaus
Aktenkonvolut mit Schriftwechsel und Bauzeichnungen

Friedhof und Friedhofskapelle

III.16 1832 – 1885
1849 von Pfarrer Geuenich zusammengestelltes Aktenkonvolut betr. den Afdener Kirchhof, beinhaltend u. a. die gedruckten Reden anlässlich der Einsegnung am 25.04.1847 sowie ein aufgedr. Pfarrsiegel; beiliegend: Schriftwechsel betr. u. a. den Entwurf für ein *Kirchhofs-Reglement* von 1876 sowie die Schließung des Kirchshofs und die Eröffnung eines neuen (1878 - 1881)

IV.31a 1912
Entwurfszeichnung für eine Friedhofskapelle (?) von Heinrich Renard (stark vergilbt)
(im Planschrank, Lade 1)

IX Kirchenaustattung / Inventare, Glocken und Orgel

IV.24 1712 – 1842
Inventaire des pièces concernant la Cure d'Afden reposant aux Archives de l'Abbaye de Rolduc (1712 – 1770 sowie 1238 – 1694); *Inventaris was die Kirch besitten thut in ornamenten und andere Sachen wie folgt* (18. Jhdt.); *Inventar der Kirchengeräthe der Kirche zu Afden* (1830); *Inventarium über die im Kirchen- und Pfarrarchiv zu Afden befindliche Documenten und Literalien* [mit ausführlichen Regesten]; *Utensilien und Geräte* (1800); *Inventar der Kirchengeräthe* (Paramente) (1800); *Einkünfte der Jahrgedächtnisse; Inventarium sive Nachweise und Verzeichnuß aller Einkünften der Kirchenfabrik zu Afden...* (1840); *Inventarium über die Kirchenmobilien und andere interessante Gegenstende in der Kirche zu Afden* (1833); *Inventarisierung der Kirchengeräthe* (1830); *Annotationes litterarum...* [des Bischofs zu Lüttich resp. Erzbischofs zu Köln] (1820 - 1842)
Geh. Konvolut von unterschiedlichen Inventaren betr. Urkunden- und Aktenbestand sowie Kirchengeräte

IV.25 1830 – 1926
Fortlaufend geführte Inventar-Verzeichnisse
Geb. Exemplar

IV.25a 1850 – 1852
Prozessakte betr. Vermietung von Kirchenbänken
Aktenkonvolut

IV.26 1852
Inventar-Verzeichnis
Geb. Exemplar

XII.2 1866 März 9
Rom

Echtheitszertifikat für Reliquien der hl. Apollonia, ausgestellt durch den päpstlichen Generalvikar Kardinal Constantin
Mit päpstl. Wappen und Schmuckrandleisten verziertes Urkundenformular, Papier (37,5 x 27,0 cm), lat. mit hs. Ergänzungen, eigenh. Unterschr. und Prägesiegel des Ausstellers sowie eigenh. Unterschr. für den *Custos Reliquiarum* durch Joannes Baptista Petrucci; hs. aufgesetzt: Freigabevermerk der Verehrung durch den Kölner Generalvikar am 8. Jan. 1867; eigenh. Unterschr. und Prägesiegel.
(Vollabdruck im Anhang I: Besondere Schriftstücke)

IV.23 1873 - 1881
Nachweise über Anschaffungen für die Kirche [in Merkstein] *zum Theil von mir zu eigen gehörigem Gelde, worüber Niemand Rechnung zu legen ist*
Aufstellungen des Pfarrers Pönsgen

IV.27 1930
Kircheninventar

XVI.1 o. Dat.
Inventar der Kirchenmobilien und sonstiger interessanter Gegenstände; Leerformulare

XVI.5 1978
Inventar kirchlicher Gegenstände; beiliegend: Entwurf für eine Pfingst-Casel

XVI.4 1978
Photodokumentation anlässlich der 800-Jahr-Feier

XVI.2 2002
Sakral 2002
Fotodokumentation des Inventars der Kirchen St. Gertrud, Afden und Mariae Himmelfahrt, Herzogenrath, erstellt von Monika Simons, Herzogenrath
CD
(in der CD / DVD-Box)

XVI.3 2003 (?)
Inventar mit farbigen Abbildungen, erstellt von Frank Pohle
CD
(in der CD / DVD-Box)

Glocken

IV.21 1743 – 1819
Schriftstücke betr. Glocken (1743, 1798, 1799, 1801, 1813, 1819)
Aktenkonvolut

Orgel

IV.4a 1841 – 1861
Aktenkonvolut, geh. in blauem Aktenumschlag

X *Schulen*

Zuzuordnen ist das Aktenkonvolut 3216 (Küster und Schulleiter) im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA) für den Zeitraum 1759 – 1856.

XI.2 1844 – 1853
Personalakten der Lehrer Vogler und Wandel

XI.1 1852 – 1882
Katholische Schule in Afden (Schriftwechsel und gedr. Verfügungen der Kgl. Preußischen Schulaufsichtsbehörde)
Aktenkonvolut, geh.

XI.3 1865 – 1870
Acta der Rectoratschule, beiliegend: verschiedene Schriftstücke, betr. u. a. die Garantieleistung von jährlich 350 Talern auf 5 Jahre von 1865
Aktenkonvolut

XI.4 1893, 1903, 1908, 1918 und 1919
Schriftstücke betr. die Volksschule und die höhere Schule
Aktenkonvolut

XI.5 1894 – 1942
Verordnungsbuch der Schule zu Afden, Abschr. von Verfügungen des Regierungspräsidenten in Aachen betr. Schulangelegenheiten
Geb. Kladde, Halblwd., folio

II.7 1894
Auseinandersetzungen des Pfarrers und Schulinspektors Poensgen mit dem Hauptlehrer Lürkens (1895), dem Küster und Lehrer Plum (1894) etc.
Aktenkonvolut

II.6 ca. 1900
Personalakte der Lehrerin Maria Vliex (geb. 11.1.1878)

XI *Vermögensverwaltung / Kassenwesen*

Zuzuordnen ist die Handschrift HS 250 (3231) von 1714 (1668- 1804) im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA); s. dazu auch *Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz* (1657 – 1827), (1675 – 1679), (1735 – 1795), (1736 – 1745), (18. Jhdt.), (1794 – 1805)

IX.17 1713 – 1786 / 1850 – 1879
Rechnungen der Kirche zu Afden für 1850, 1860–1879; beigeh.: *Kirchenrechnungen* für den Zeitraum 1713 – 1786
Aktenkonvolut, geh.

IX.1 1778 – 1780 / 1869 - 1878
Einnahmen- bzw. Ausgabenverzeichnis
¼ folio, geb.

IX.2 1787 – 1846

Codex Manualis accepti et Expensi: Ecclesiae Paroecialis Loci in Aefden; Einnahmen- und Ausgabenverzeichnis
¼ folio, geb.

IX.2a 1787 – 1849
Abrechnungen mit dem Küster
¼ folio, geb.

IX.13 1804 – 1823
Kirchenrechnungen
Aktenkonvolut, geh.

IX.14 1824 – 1828
Kirchenrechnungen
Aktenkonvolut, geh.

IX.15 1828 – 1845
Kirchenrechnungen
Aktenkonvolut, geh.

IX.16 1846 – 1850
Kirchenrechnungen
Folio, geb.

IX.18 1851 – 1859
Rechnungen der Kirche zu Afden; beigebunden: gedruckte (!) Übersicht der Einnahmen und Ausgaben von 1846 – 1855 von Pfarrer Geuenich
Folio, geb.

IX.12 1856 – 1924
Budjet oder Status der Einnahmen und Ausgaben der Kirchenfabrik Afden für 1856 – 1858; 1865; 1872 – 1884; 1888 – 1922; 1924; beiliegend: 2 Protokolle des Kirchenvorstandes über die Festsetzung der Kirchensteuer von 1907 / 1908
Aktenkonvolut, geh.

IX.26 1868 – 1873 / 1897
Einnahme-Belege für 1868 – 1873 und Rechnung für 1897 (mit Entw.)
Aktenkonvolut

IX.3 1877 – 1889
Journal [des Rendanten] *über Einnahmen und Ausgaben, angelegt im Januar 1877*
½ folio, geb.

IX.19 1880 – 1896 / 1898
Kirchenrechnungen; beiliegend: für 1898
Aktenkonvolut, geh.

IX.4 (1889) 1902 – 1911
Journal des Rendanten über Einnahmen und Ausgaben
Folio, geb.

IX.20 1889
Kirchenrechnung
Geh. (Duplikat)

IX.21 1890
Kirchenrechnung
Geh. (Duplikat)

IX.22 1892
Kirchenrechnung
Geh. (Duplikat)

IX.23 1893
Kirchenrechnung
Geh. (Duplikat)

IX.24 1894
Kirchenrechnung
Geh. (Duplikat)

IX.25 1895
Kirchenrechnung
Geh. (Duplikat)

IX.27 1899
Kirchenrechnung (m. Entw.)
Geh.

IX.28 1900
Kirchenrechnung; beiliegend: Stiftungsverzeichnis
Geh.

IX.29 1901
Kirchenrechnung; beiliegend: Stiftungsverzeichnis
Geh.

IX.30 1902
Kirchenrechnung; beiliegend: Revisionsvermerke, Stiftungsverzeichnis, Protokoll-auszüge
Aktenkonvolut

IX.67 1902 – 1926
Revisionsprotokolle der Kirchenkasse 1902, 1904, 1905 – 1908, 1910 – 1916,1919, 1922, 1926
Aktenkonvolut

IX.5 1903 – 1918
Journal der Katholischen Kirchengemeinde Afden, Einnahmen und Ausgaben
Gedr. Formularbuch, Folio

IX.31 1903
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.32 1904
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.5a 1904 – 1911
Conto-Buch betr. Messen
Geb. Büchlein

IX.33 1905 und 1. Quartal 1906
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.34 1906 / 1907
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.35 1907 / 1908
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.36 1908 / 1909
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.37 1909 / 1910
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.38 1910 / 1911
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.39 1911 / 1912
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.5b 1911 – 1920
Zinszahlungs-Verzeichnis aufgenommener Kapitalien
Geb. Kladde

IX.40 1912 /1913
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.41 1913 / 1914
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.42 1914 / 1915
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.43 1915 / 1916
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.44 1916 / 1917
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.44a 1916 / 1917
Belege zur *Rechnung*
Aktenkonvolut, geh.

IX.45 1917 / 1918
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.6 1917 – 1920 (- 1922)
Journal – Einnahmen und Ausgaben; beiliegend: Einnahmen und Ausgaben für 1921 / 1922
Folio, geh.

IX.46 1918 / 1919
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.46a 1919 März 23
Beschluss über den Etat für 1919 / 1920

IX.47 1919 / 1920
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh

IX.48 1920 / 1921
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.49 1921 / 1922
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.50 1922 / 1923
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.51 1923 / 1924
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben

Folio, geh.

IX.52 1924 / 1925
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.6a 1925 – 1926
Journal, Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.53 1925 / 1926
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.7 1926 – 1928
Journal – Einnahmen und Ausgaben;
Folio, geb.

IX.54 1926 / 1927
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.8 1928 – 1931
Journal – Einnahmen und Ausgaben
Folio, geb.

IX.55 1927 / 1928
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.56 1928 / 1929
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.57 1929 / 1930
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.58 1930 / 1931
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.59 1931 / 1932
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.60 1932 / 1933
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.8a 1933 – 1934

Journal – Einnahmen und Ausgaben;
Folio, geh.

IX.61 1933 / 1934
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.62 1934 / 1935
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.9 1935 – 1939
Journal – Einnahmen und Ausgaben
Folio, geb.

IX.68 1939 / 1940
Belege zur Rechnungslegung 1939 / 40, Mappe I (Belege 1 – 56)
Aktenkonvolut

IX.69 1939 / 1940
Belege zur Rechnungslegung 1939 / 40, Mappe II (Belege 57 – 97)
Aktenkonvolut

IX.70 1940 / 1941
Rechnungslegung für 1940 / 41
Geh.

IX.71 1940 / 1941
Belege zur Rechnungslegung 1940 / 41, Mappe I
Aktenkonvolut

IX.72 1940 / 1941
Belege zur Rechnungslegung 1940 / 41, Mappe II
Aktenkonvolut

IX.10 1940 – 1945
Journal – Einnahmen und Ausgaben
Folio, geb.

IX.73 1941 / 1942
Belege zur Rechnungslegung 1941 / 42, Mappe I
Aktenkonvolut

IX.74 1941 / 1942
Belege zur Rechnungslegung 1941 / 42, Mappe II
Aktenkonvolut

IX.75 1942
Rechnungslegung für 1942
Geh.

IX.76a/b 1942
Belege zur Rechnungslegung 1942, Mappe I und II
Aktenkonvolute

IX.63 1943 / 1944
Rechnung , Einnahmen und Ausgaben
Folio, geh.

IX.77 1943 /1944
Belege zur Rechnungslegung 1943 / 1944, Mappe II [Mappe I vacat]
Aktenkonvolut

IX.64 1943 – 1945
Rechnungs-Revision
Aktenkonvolut; teilweise geh.

IX.78 1944 /1945
Belege zur Rechnungslegung 1944 / 1945
Aktenkonvolut

IX.66 1946 – 1952
Journal, Einnahmen und Ausgaben
Folio, geb.

IX.79 1950 / 1951
Belege zur Rechnungslegung 1951 / 1952
Aktenkonvolut

IX.80 1951 / 1952
Belege zur Rechnungslegung 1951 / 1952, Mappe I
Aktenkonvolut

IX.81 1951 / 1952
Belege zur Rechnungslegung 1951 / 1952, Mappe II
Aktenkonvolut

IX.82 1952 / 1953
Belege zur Rechnungslegung 1952 / 1953, Mappe I
Aktenkonvolut

IX.83 1952 / 1953
Belege zur Rechnungslegung 1952 / 1953, Mappe II
Aktenkonvolut

IX.11 1953 – 1956
Kassenbuch - Einnahmen und Ausgaben
Folio, geb.

IX.84 1956 /1957
Belege zur Rechnungslegung 1956 / 1957, Mappe I [Mappe II vacat]
Aktenkonvolut

IX.85 1959 / 1960
Belege zur Rechnungslegung 1959 / 1960, Mappe I
Aktenkonvolut

IX.86 1959 / 1960
Belege zur Rechnungslegung 1959 / 1960, Mappe II
Aktenkonvolut

IX.87 o. Dat.
Aufstellung von Einnahmen
Papier ½ Bogen 2°

IX.88 1961 – 1964
Kassenbuch – Einnahmen und Ausgaben
Folio, geb.

XII Immobilien

Zuzuordnen sind die Aktenkonvolute 3213, 3214, 3215, 3221 (Armensachen), 3237 und 3238 im Bischöflichen Diözesan-Archiv in Aachen (BDA) mit Unterlagen für die Zeiträume von 1602–1804, 1692, 1694, 1753–1756 und 1720–1836, sowie die Urkunden 1055 (3202) von 1756, Jan. 22; 1056 (3203) von 1756, Jan. 26.

VIII.14 1649 – 1902
Verpachtung der Kirchengüter
Aktenkonvolut, geh. (58 fortlauf. Nrn)

VIII.4 1817(?) – 1830
Entwurf des Lagerbuches; beigeh. weitere Auflistungen
Aktenkonvolut, geh.

VIII.23 1823 Dezember 17
Pachtvertrag für die Eheleute Coonen / Sevenich
Papier, 1 Doppelbogen 2°

VIII.3 1826
Lagerbuch von 1826

VIII.10 1828 – 1937
Verkauf von Grundstücken
Aktenkonvolut, geh.

VIII.7 1829 – 1888
Hebe-Buch der Kirche von Afden
Folio, geb.

VIII.5 1830
Lagerbuch über das Vermögen und die Gerechtsame ...
Formularband, folio, geb.

VIII.1 1839 – 1938
Kataster-Auszüge
Geh.

III.5 1840
Verhandlungen über die Ermittlung und Constatierung der Grundgüter zwischen den Pfarrbezirken Merkstein und Afden im Landkreise und Regierungsbezirke Aachen (beiliegend: maschinenschr. Abschriften vom Beginn des 20. Jhdts.); beigeh.: Berechnung des Katasteralen Reinertrages des in der Gemeinde Herzogenrath liegenden Teils der Pfarre Afden von 1849, sowie Schriftwechsel betr. Anlage eines Pfarrkatasters von 1852 und handschr. Notizen; beiliegend: Katasterplan
Aktenkonvolut

VIII.12 1851 Dezember 18 / 1865 Juli 4/5
Holzverkauf und Ackerland-Verpachtung
Aktenkonvolut, geh.

VIII.14a 1856 – 1892
Verpachtungen
Notariatsinstrument, geh.

VIII.15 1874 Juli 13
Grundstücksverpachtung; beiliegend: Genehmigung des Generalvikariats von 3.5.1875
Notariatsinstrument

VIII.13 1877 Juni 25
Verkauf von Gras
Notariatsinstrument

VIII.18 1888 – 1895
Nachweisung der Pacht- und Mietgelder
Gedr. Formular, geh.

VIII.11 1891 – 1945
Beschlüsse des Kirchenvorstandes betr. Vermietung und Verkauf von Grundstücken
Aktenkonvolut, geh.

VIII.15a 1893 – 1901
Pächterverzeichnis (Kirchenland)
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

VIII.9 1895 – 1931
Tausch von Grundbesitz
Aktenkonvolut, geh.

XIII.2 1895
Prozessakte betr. Zwangsversteigerung des Hauses der Witwe Kintzen
Aktenkonvolut

VIII.18a 1895 Oktober 23
Überschreibung einer Parzelle an Peter Kaspar Bey

VIII.2 1899 – 1942
Grundbuch-Auszüge
Geh.

VIII.16 1900 März 22
Grundstücksverpachtung
Notariatsinstrument

VIII.17 1901 März 26
Grundstücksverpachtung
Notariatsinstrument

VIII.18b 1901
Schriftwechsel zwischen dem Kirchenvorstand Josef Minis und Leo Lammertz (Nadelfabrik in Aachen) bzgl. Anpachtung eines Grundstücks
3 Bll.

VIII.6 1902 – 1949
Kirchen-Lagerbuch für die Pfarrkirche Afden
Formularband, folio, geb.

VIII.19a 1911 – 1922
Pächterverzeichnis
Geb. Kladde mit hs. Eintragungen

VIII.8 1913 – 1924
Immobilien – Ankauf von Grundbesitz; beiliegend: Inventar der Immobilien von 1867
Aktenkonvolut, geh.

VIII.20 1923 – 1929
Grundstückskauf durch die Ringofen-Ziegelei Mathias Horst und Neubau des Kaplaneiwohnhauses
Schriftwechsel mit Lageplan, geh.

III.3 1925, 1935 und o.Dat.
Bischöfliche Visitationen
Ausgefüllte Fragebogen von 1925, 1935 und o.Dat.

III.6 1927 März 27
Neufestsetzung der Pfarrgrenzen (“Umpfarrung“) zwischen Afden und Merkstein; beiliegend: 1.) Abschr. der Festsetzung von 1840 – 2.) Akten betr. Kirchenneubau in Bierstraß von 1911 – 1913
Aktenkonvolut

VIII.21 1938 – 1942
Antrag auf Grundstückskauf durch Franz Buschmann, Ringofen-Ziegelei

Aktenkonvolut, geh.

VIII.24 o. Dat.
Aufstellung von Grundstücken des Mathys Vinders in der Gemeinde Simpelveld

VIII.19 o. Dat.
Verzeichnis der verpachteten Güter
1 Bl; beiliegend: Pachtvertrag vom 30.9.1911

VIII.25 1954 Oktober 7
Auszug aus dem Liegenschaftsbuch Nr. 225 – Gemeindebezirk Herzogenrath – betr. Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud

XIII Renten, Obligationen, Hypotheken

Zuzuordnen ist das Aktenkonvolut 3209 im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA) für den Zeitraum 1507–1821.

VII.1 1853 – 1895
Renten und Kapitalien=Buch
Folio, geb.

VII.2 1874
A: Ausstehende Kapitalien, B: Verpachtete Grundstücke, die zu Stiftungen gehören, C: Dotation; Verzeichnis der gestifteten Anniversarien und Lesemessen: A: Neue Stiftungen; B: Alte Stiftungen
Konvolut, geb.

VII.4 1874 – 1876
Beschlagnahme des Vicarie-Vermögens
Aktenkonvolt, geh.

VII.3 1875 – 1892
Depositenbuch 1. des Vicariefonds der Kirchenkasse zu Afden – 2. des Dotalgutes
Geh.

VII.5 1877 – 1941
Anlage von Aktivkapitalien
Aktenkonvolut

VII.6 1927 – 1951
Rentbuch
Folio, geb.

XIV Überörtliche Angelegenheiten

Zuzuordnen sind die Aktenkonvolute 3211, 3240 und 5499 im Bischöflichen Diözesan-Archiv in Aachen (BDA) für die Zeiträume 1770 – 1773, 1790 - 1801 und 1817 / 1818, sowie die Handschrift HS 246 (3228) aus dem 18. Jhdt; s. dazu auch Anhang II: Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz (1718 – 1790), (1795 – 1803)

III. 12 1737-1842
Sammlung von gedruckten Fastenverordnungen des Erzbischofs von Köln Ferdinand August Graf Spiegel zum Desenberg; beigeh.: Schreiben in dieser Angelegenheit und beiliegend: Fastenverordnung von 1737
Geh. in blauem Aktenumschlag

III. 11 1740-1851
Sammlung von gedruckten Mitteilungen, Verordnungen und Erlassen der (Erz-) Bischöfe von Köln, Lüttich und Aachen betr. Ableben, Inthronisierung, Krankheit von Mitgliedern der Kgl. / Kaiserl. Häuser (Wittelsbach, Habsburg, Hohenzollern) sowie besondere Anlässe (Napoleon)
Aktenkonvolut, geh.

III.8 1745-1881
Sammlung von gedruckten Verlautbarungen der Kölner Erzbischöfe anlässlich des Todes resp. der Neuwahl eines Papstes

III.7 1761-1846
Sammlung von gedruckten Erlassen der (Erz-) Diözesen Köln, Lüttich und Aachen

III.9 1794-1908
Erzbischöfliche Erlasse und Schriftwechsel mit Kirchenbehörden
Aktenkonvolut, geh.

III.15 1820-1887
Gedr. Verfügungen und Abschriften der kgl. preußischen Regierung und des Landrats sowie Korrespondenz mit diesen Behörden und dem Bürgermeister von Herzogenrath
Aktenkonvolut, geh.

III.10 1833-1915
Schriftwechsel an und über das Dekanat
Aktenkonvolut, geh.

III.5 1840
Verhandlungen über die Ermittlung und *Constatierung* der Grundgüter zwischen den Pfarrbezirken Merkstein und Afden im Landkreise und Regierungsbezirke Aachen (beiliegend: masch. Abschr. vom Beginn des 20. Jhdts.); beigeh.: Berechnung des Katasteralen Reinertrages des in der Gemeinde Herzogenrath liegenden Teils der Pfarre Afden von 1849 sowie Schriftwechsel betr. Anlage eines Pfarrkatasters von 1852 und hs. Notizen; beiliegend: Katasterplan (III.5a)
Aktenkonvolut

III.13 1933 - 1939
Sammlung von Schriftstücken betr. das Verhältnis von Staat und Kirche seitens des Generalvikariats sowie von staatl. Institutionen; beiliegend: einige Hirtenbriefe

III.5 1947 Mai 24
Verfügung des Generalvikariats, dass außer der Fronleichnamsprozession keine eigenen Pfarrprozessionen durchgeführt werden sollen

III.18 Nach 1965
Unterstützungsbitte eines DDR-Flüchtlings, beiliegend: 2 Handdruck-Graphiken

XV.2 o. Dat.
Verkündigungsbuch der Pfarrkirche Assumtionis B. Mariae V. in Graefrath

XV Druckwerke

XIV.20 1621
Tesoro de las tres Lenquas espanola, francesa y italiana ..., Köln 1621 bei Jean Antoine & Samuel des Tournes
Ledereinband der Zeit

XIV.20a 1628
Missale Romanum …., Paris 1628
Ledereinband mit Goldprägung und Metallschließen

XIV.15 1637
Agenda S. Coloniensis Ecclesiae. Hoc est Liber pastoralis ..., Köln 1637 bei Petrus Cholinus und Erben Bernardus Gualtherus
Ledereinband mit Metallschließen

XIV.15a 1713
Antiphonale Romanum …., Antwerpen bei Johannes Baptist Verdussen
Folio, Ledereinband mit Metallschließen

XIV.15b 1720
Agenda S. Coloniensis Ecclesiae, hoc est Liber Pastoralis …., Köln bei Servatius Noethen
Ledereinband mit Blindprägung

XIV.15c 1724
Sebastian Textor OSB, Concionator ordinarius, d. i. Lehr-Predigten …., Augsburg bei Georg Schlüter und Martin Happach
Folio, Pergamenteinband mit Metallschließen, mit ganzseitigem gestochenem Widmungsporträt des Bischofs zu Freising Johann Franz; im letzten Drittel Seiten überklebt mit Zeitungsausschnitten von ca. 1880/90

XIV.28 1727
Henricus Venedien SJ, Fruchtbahrer Himmels-Thau (Predigtbuch), 3. Jahrg., Köln 1727
Halbleder (restaurierungsbedürftig)

XIV.39 1733
Missae defunctorum, Antwerpen 1733
Folio, Halbleder, l. besch., mit Kupferstich-Frontispiz

XIV.28b 1734
Missale Romanum …., Antwerpen 1734
Ledereinband mit Goldprägung und Metallschließen

XIV.28a 1738
Missale Romanum …., Antwerpen 1738
Folio, Ledereinband mit Goldprägung, sowie Metall-Beschlägen und -Schließen

XIV.11 1744
Rituale Romanum, Antwerpen 1744
(schlecht erh.)

XIV.33 1751
Antiphonale Romanum
Folio (46,5 x 32 cm), Ledereinband mit Messing-Beschlägen und –Schließen (1 ab): [6] + 334 + CVII + [13] S.; teils handgeschr., teils gedr. in schwarzer und roter Tinte, auf den Schließblechen die Abbreviatur AR

XIV.33a 1765
Missale Romanum, Antwerpen
Folio, Ledereinband mit Goldprägung

XIV.18 1778
Missae Defunctorum ..., Lüttich 1778 bei Clemens Plomteux
Halblwd., mit Frontispiz, ganzseitigem Kupferstich (Kreuzigung) und einigen Vignetten

XIV.16 1782
Rituale Ecclesiae Leodiensis, Lüttich 1782 bei Clemens Plomteux
Ledereinband

XIV.18a 1786
Antiphonale Romanum …., Lüttich bei Clemens Plompteux
Folio, Ledereinband mit Goldprägung und Metallschließen

XIV.17 1797
P. D. Prêtre, Réponse aux observations de Mr. S. P. Ernst Curé d'Afden, sur la Déclaration exigée des Ministres des Cultes en vertu de la Loi du 7 Vendémiaire An 4
Ohne Ort, geh. (späterer Papierumschlag?)

XIV.14 1798 - 1834
Taufbuch der Katholischen Pfarre Herzogenrath-Afden 1798 – 1834, bearbeitet von Matthias Flesch, Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde, Oberhausen 1998 (s. I b.1)

XIV.19 1804 – 1808
Diocèse de Liege. Organisation Générale des Paroisse, Succursales, et Capelles Auxiliaires du Département de l'Ourte; beigeh.: Organisation du Diocèse d'Aix de la Chapelle, Köln 1804 – 2.) Circonscription des Paroisses ...
Geb. Sammelband

XIV.2 1826 März 11
Vorschrift zur Ausfertigung von Lagerbüchern über das Vermögen der katholischen Kirchen in dem Regierungsbezirk Aachen

Druck, folio

XIV.21a/b 1833 – 1841
F. P. Hermens (Hrsg.), Handbuch der gesammten Staats-Gesetzgebung über den christlichen Kultus und über die Verwaltung der Kirchen-Güter und Einkünfte in den Königl. Preuß. Provinzen am linken Rheinufer ..., Bd. 1 und 3 (Bd. 2 vacat), Aachen und Leipzig 1833 –1841
Halbleder-Bände

XIV.22a 1806
S. P. Ernst, Tableau historique et chronologique des suffragans ou co-évèques de Liège, Liège bei Lemarié
Halblederband, restauriert (Schenkung Dr. Deutz)

XIV.22b 1837
S. P. Ernst, Histoire du Limbourg, Bd. 1 (von 7), Liège 1837
Halblederband

XIV.22c 1837
S. P. Ernst, Histoire du Limbourg, Liège 1837, Bd. 1-7
Restauriert, nachträglich fest geb. (Schenkung Dr. Deutz)

XIV.1 1838
Darlegung des Verfahrens der Preussischen Regierung gegen den Erzbischof von Köln vom 25ten November 1837, Berlin 1838
Nachträglich in Halbleder geb. Exemplar

XIV.3 1840
Handbuch der Erzdiözese Cöln, 4. Aufl., Cöln 1840
Folio

XIV.12 1842
Gregorius Rippel, Die Schönheit der Katholischen Kirche, dargestellt in ihren äusseren Gebräuchen, neu bearbeitet von Heinrich Himioben, 2. Aufl. Mainz 1842 (stark stockfleckig)

XIV.40 1847
Wisemann, N., Die vornehmsten Lehren und Gebräuche der katholischen Kirche, 2. Aufl. Regensburg 1847
Halbleder

XIV.37 1850 Juli 3 – Dezember 28
Eschweiler Anzeiger und Verwaltungsblatt für den Landkreis Aachen, Periodicum (zweimal wöchentlich)
Geb.

XIV.13 1852
Der Regierungsbezirk Aachen, topographisch – statistisch dargestellt, Aachen 1852

XIV.35 1858

Missae propriae sanctorum Archidioecesis Coloniensis, Regensburg 1858
Folio, Leder, l. besch.

XIV.31 1858
Missale Romanum, 2. Aufl., Regensburg 1858
Folio, Ledereinband

XIV.9 1862
Acta et Decreta concilii provinciae Coloniensis
Geb. Exemplar

XIV.23 1865
Graduale Romanum. Cantum Gregorianum ad Missale Romanum et Proprium Coloniense, Köln 1865 bei H. Rommerskirchen und J. & W. Boiserée
Ledereinband (restaurierungsbedürftig)

XIV.7 1872 – 1876
Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln
Geb. Exemplar

XIV.24 1876
H. Vandenesch, Handbuch der gesammten Vermögensverwaltung in den katholischen Kirchengemeinden, Düsseldorf 1876

XVII nach 1881
Otto Bitschnau, OSB, Das Leben der Heiligen Gottes, Einsiedeln, Walchhut und Köln bei Benziger
Folio, gepr. Ledereinband

XIV.10 1882
Thesaurus Spiritualis – Exercitia Spiritualia Sancti Patris Ignatii de Loyola, Brügge 1882
Widmungsexemplar anlässlich einer ersten hl. Messe vom Collegium Germanicum (Rom)
Ledereinband (gut erh.)

XIV.8 1886 - 1888
Pastoralblatt der Erzdiözese Köln
Geb. Exemplar

XIV.36 1889 – 1893
Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln
Geb.

XIV.38 1893
Die öffentliche Meinung. Katholisches monatliches Periodicum 1893 (= 1. Jg.) und Teile 1894
Geb.

XIV.4 1894
Acta Sanctae sedis, 3. Aufl. Rom 1894

Druck (reprograph. Nachdruck?)

XIV.25 1895
Psalterium. Psalmi ad Vesperas ..., Regensburg 1895
Ledereinband

XIV.5 1896
Papae Leonis XIII Epistola encyclica, De Unitate Ecclesiae
Druck, folio; beiliegend: 2 weitere Exemplare

XIV.29 1897
Joseph Burg, Protestantische Geschichtslügen. Ein Nachschlagebuch,
I. Historischer Teil, Essen 1897

XIV.26 1908
G. Kühling, Die Verwaltung des Kirchenvermögens, Köln, 3. Aufl. 1908

XIV.27 1913
Vesperales seu Liber Antisophonarius …, Düsseldorf 1913
Halblederband

XIV.27a 1923
Missale Romanum …, 8. Auflage Regensburg
Prachtausgabe mit Ledereinband und Goldprägung

XIV.32 (um 1929)
Missale Romanum, 8. Aufl., Regensburg
Folio, Prachtausgabe mit Ledereinband, Goldprägung und Metallbeschlägen

XIV.30 (um 1930)
Konstantin Rösch (Hrsg.), Perikopenbuch, München o. J.

XIV.32a (um 1932)
Missale Romanum …, 13. Aufl., Regensburg bei Friedrich Pustet
Folio mit Ledereinband und Metallschließen

XIV.30a (um 1940)
Missale Romanum …, Regensburg bei Friedrich Pustet
(Einband vacat)

XIV.6,7 1931 /1949
Die Wahlordnung für die Katholischen Kirchengemeinden der Preußischen Diözesen, Erläuterung
Druck

XIV.41 1953
Ordo sabbati sancti., Rom 1953
Lwnd.

XIV.34a-c 1959 (1954)
Eichmann / Mörsdorf, Lehrbuch des Kirchenrechts Bd. I – III, 9. (bzw. 8.) Aufl.

München 1959 (bzw. 1954)

XIV.33b o. D.
Klavierauszüge von Werken Ludwig van Beethovens, Braunschweig bei Henry Litolff
Folio, zusammengeb. in Halblederbd.

II. DEPOSITUM

im Bischöflichen Diözesanarchiv Aachen (BDA)

I	*Urkunden*	*50*
II	*Handschriften*	*55*
III	*Akten*	*58*

I. Urkunden

(Redigierte Fassung der im Diözesan-Archiv auf Karteikarten verzeichneten Regesten)

1616 Oktober 7 **Köln**

Der Kölner Offizial beurkundet, den Kanoniker der Abtei Klosterrath Franciscus Hulsgens als Pfarrrer der Kirche in Afden investiert zu haben, der von seinem Abt Balduin von Horpusch präsentiert worden war. Es siegelt der Aussteller. Zeugen: Vincentius Fabritius und Johannes Meynarus; eigenh. Unterschr. des Notars und von Jacobus Bernardus Schicklingh.

Ausf., lat., P. (27 x 33 cm), Siegel ab.

Urk. 1051 (3198)

Zuzuordnen dem Bestand II (Personalia) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1627 März 6 **Klosterrath**

Der Abt Balduin von Horpusch, der Prior Urbanus von Haaren und der Konvent des Klosters Klosterrath beurkunden, dass ihr *confrater* Franciscus Hulsgens, Pastor zu Afden, für sich und seine Eltern ein Anniversarium und weitere Messeverpflichtungen an Sonn- und Feiertagen gestiftet hat. Dafür habe er eine Wiese, *gen. den Kertzenbendt,* 2 Morgen groß, an der Wurm bei Catharina Wilkens und Wilhelm Rosendals Erbe gelegen, für 45 Reichstaler *cum cruce in specie* erworben und dem Kloster geschenkt. Die Messen sind in Afden zu halten, gemäß den Bestimmungen einer Urkunde, die sich im Archiv *(in aerario)* [der Kirche] zu Afden befindet. Von den Nachfolgern des Pastors soll das Anniversarium an seinem Sterbetag mit drei Messen und Totenoffizium zelebriert werden. Der zelebrierende Priester erhält ¼ Rtlr., ebenso der Küster und die Kirche. Die Einhaltung der Verpflichtungen wird dem jeweiligen Abt aufgetragen. Bei Nichteinhaltung sollen die Messen im Kloster gehalten werden. Die Armen, die an den Messen teilnehmen, erhalten eine Brot- und Roggenspende. Die aus Ackerland (*ahn den Steinbusch im Auffderfeld* neben Wilhelm Cullot und Gerrardt Hennes sowie ebenda neben *das Küffer Landt* und Willem Cullot) stammenden Getreiderenten hatte der Stifter von Magister Peter Klosterrath und von Johann Scherers erworben. Es siegeln die Aussteller mit dem Klostersiegel *ad causas*.

Es folgen weitere Bestimmungen vom gleichen Tag: Die Nachfolger des Stifters in Afden haben das Anniversar jeweils sonntags zuvor in der Messe anzukündigen und für die Armenspende zu sorgen. Die Äcker gehen in ihren Besitz über. Zur größeren Sicherheit fügt der Stifter noch 3 ½ Viertel Morgen Land (*gen. die moel*) hinzu, die er von Wilhelm Brunledder für 90 Aachener Taler erworben hatte, sowie eine gleich große Wiese (beim Kircheneigentum (*pastoratum)* zu Afden und beim *D[ominus]* Spies gelegen).

Ausf., lat., P., (42 x 32 cm), Oblatensiegel.

Urk. 1045 (3191)

Beiliegend:

Zweitausf., lat., P. (28 x 38 cm), Oblatensiegel ab; handschr. Zusatz des Klosterrather Abtes N. Heyendal vom 30. Sept. 1713, dass die Pfarrer von Afden für den Acker *de moel* von Abgaben freigestellt sind.

Urk. 1046 (3192)

Zuzuordnen dem Bestand VII (Anniversarien etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1687 Mai 7 **Rom**

Papst Innozenz XI. gewährt allen Christgläubigen einen vollständigen Ablaß für ein vierzigstündiges Gebet in den Nachtstunden und (mit Genehmigung des Bischofs) bei dem Besuch von St. Gertrud in Afden. Für die Teilnahme an der Marienlitanei an einzelnen Sonntagen und anderen Marienfesten wird ein Ablaß über den Zeitraum von 100 Tagen gewährt. Die Ablaßgewährung geht über sieben Jahre. Es siegelt der Aussteller; eigenh.Unterschr. des Kardinals J. T. (?) Husius.

Ausf., lat., P. (15 x 36 cm).

Urk. 1052 (3199)

Zuzuordnen dem Bestand V (Gottesdienste etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1745 Mai 20 **Köln**

Johannes Andreas von Francken-Sierstorff, Generalvikar des Kölner Erzbischofs Clemens August, beurkundet, dass die Eheleute Martin Beye und Helena Bremen, wohnhaft bei Niederbardenberg, die Kapelle des hl. Antonius des Einsiedlers zu Niederbardenberg wieder neu errichtet haben. Die Erlaubnis dazu hatten sie vom Aussteller vor einigen Jahren erhalten. Dieser gestattet weiterhin die Einrichtung einer geistlichen Pfründe, bestehend aus einem Wohnhaus und Jahreseinkünften im Wert von 107 Reichstalern und 40 Albus. Die Kapelle bleibt der Pfarre Bardenberg unterstellt. Freitags, Sonntags und Feiertags darf dort die Messe gelesen werden. An allen Sonn- und Feiertagen sowie an Freitagen in der Fastenzeit soll dort für jung und alt der Katechismus unterrichtet werden. Das Patronatsrecht erhalten die Stifter auf Lebenszeit, danach der jeweilige Dekan des Kölner St. Severin-Stiftes. Die Sonn- und Feiertagsmessen sollen zwischen dem 1. Oktober und 31. März zur 7. Stunde bzw. 7 ½. Stunde, zwischen dem 1. April und dem 31. September zur 6. Stunde gehalten werden. An anderen Tagen darf die Messe nach Belieben des Rektors gelesen werden. Aus dem Beneficium sollen für den Bau jährlich 8 Rtlr. und für notwendige Utensilien für die Messe 11 Rtlr. aufgewendet werden. Die übrigen Bestimmungen werden in den nachfolgenden Abschriften detailliert geschildert und vom Aussteller bestätigt. Ankündigung der Unterschrift des Protonotars des Generalvikars, des kleinen Siegels des Ausstellers und des großen Siegels des Generalvikars.

Es folgen die Kapelle betreffende Abschriften:

I. 1733 Juni 12 **Köln**

J. A. von Franken-Siersdorf erlaubt den Wiederaufbau der Kapelle des hl. Antonius in Niederbardenberg durch Martin Beye (Größe: 15 Quadratfuß)

II. 1739 Juli 3 **Köln**

Franz Caspar von Franken-Siersdorf, Kölner Weihbischof, erlaubt dem *Frühmesser* zu Bardenberg Beye in der Kapelle zu Niederbardenberg an Sonn- und Feiertagen die Messe zu lesen.

III. Die Eheleute Martin Beye und Helena Bremen, sowie Johan, Otto, Peter und Paulus Römer, Erben des Paulus Römer, sowie die Eheleute Paulus Körver und Johanna Thönnes lassen vom öffentlichen Notar Franciscus Caspar Kiesselstein ein am Vortag getägtigtes Kreditgeschäft beurkunden. Beye und seine Ehefrau leihen Körver und dessen Ehefrau 90 Rtlr., jeden zu 80 Albus gerechnet, zu 5% Jahreszins. Beye zahlt das Geld aber an die Erben des o. g. Paulus Römer, die eine Forderung über diese Summe an Körver hatten und die ihm darüber quittieren. Als Zeugen fungieren am 3. und 4. Januar 1729 Johannes Martin Daniels, Anton Dohmen, J. A. von Brinssen, Mattheiß Schabruch. – Am 30.April 1733 läßt Martin Beye die o.g. Schuldverschreibung durch den kurfürstlichen Rat und Vogt des Amtes Wilhelmstein Johann Bernhard Schlebusch

und die Schöffen von Vorweiden gerichtlich bestätigen. – Am 4. Mai 1733 verkaufen Vorsteher und Schöffen des Kirchspiels Bardenberg, Frantz Werner Gobbels, Marcellus Koch, Joan Hensen, Heinrich Gobbels und Paulus Mamus, dem Martin Beye für 2 Aachener Taler und drei Kölner Albus als *Gottesheller* 2 Ruten Land bei der o. g. baufälligen Kapelle, die seit 100 Jahren existiert. - Am 6. Mai 1733 gibt dazu der Freiherr von Reuschenberg seinen Konsens. Die Schöffen und Vorsteher des Kirchspiels Bardenberg, Frantz Werner Gobbels, Johan Hensen, Marcellus Koch, Heinrich Gobbels, Paulus Mamus, beide Vorsteher, sowie die *mehrist beerbten* Paulus Körver und Matthias Schroff, bestätigen auf Bitten des Martin Beye am 4. Mai 1733, dass in der seit 100 Jahren existierenden Kapelle freitags eine hl. Messe gelesen, in der Fastenzeit Bergarbeiter aus den Kohlenwerken in einer Prozession zu diesen Messen gepilgert und 2 *Stationes* gehalten worden seien.

IV. Die Eheleute Beye haben sich vom Kollator der Pfarrei Bardenberg, dem o. g. Franz Caspar von Siersdorf, die Erlaubnis eingeholt, in der wiedererrichteten Kapelle zu Niederbardenberg ein Benefizium einzurichten. Es folgen 16 Punkte bezüglich der Stiftung, u. a.

(1) Unterstellung des Rektors des Kapellenaltars unter den Pfarrer von Bardenberg und den Dekan von St. Severin; deren Einkünfte dürfen nicht geschmälert werden. – (2)/(3) Ernennung eines Küsters durch die Eheleute, danach durch den Rektor der Kapelle und Investitur durch den Pfarrer von Bardenberg - (4)Verwendung der Opferstockeinnahmen - (5)/(6) Messfeiern und Katechismusunterricht - (7) Meßfeiern und Verbot, dort andere Sakramente zu spenden - (9) Grablege der Stifter und Rektoren, Jahrgedächtnisse, Bruderschaft - (10) Die Stifter ernennen den Rektor zu ihren Lebzeiten, nach ihrem Ableben der Dekan von St. Severin in Köln, der den Rektor auch einsetzt. Bevorzugt sollen Blutsverwandte der Stifter ernannt werden. - (11) Bei Streit bezüglich des *jus patronatus passivum* soll der Dekan von St. Severin entscheiden. - (12) Dieser entscheidet auch in allen übrigen Streitfragen. - (13) Residenzpflicht des Rektors im erbauten Haus am Ort - (14) Regelungen bei Ableben des Rektors - (15) Stiftungsvermögen - (16) Der Dekan von St. Severin und der Pfarrer von Afden sollen alle 3 Jahre im Januar die Rechnungslegung des Rektors prüfen.

Es folgen die Unterschriften von Johannes Wilhelm Heinen, Pastor zu Bardenberg (Köln, 26. Juni 1739), Johannes Herm[ann], Jos[eph] Werren, Apostolischer Notar, sowie des Stifterehepaares (Bardenberg, 28. Juni 1739); Franz Caspar von Siersdorf bestätigt die Stiftung in Köln am 29. Juni 1739.

V. Die Eheleute stiften für das Benefizium des Rektors in der Kapelle des hl. Antonius eine Reihe von Renten und Gütern (Niederbardenberg, 28. April 1739). Johannes Hilgers übergibt die Urkunden der Erwerbungen der Eheleute namens des *Benefiziatus* in der gen. Kapelle Johannes Joseph Beye an die Schöffen des Gerichts Vorweiden, damit diese sie in ihre Gerichtsprotokolle übertragen können. Als Schöffen werden genannt: Lentz Lentzen, Paul Wammich, Everhard Cardaun und Johann Friedrich Adanaw. Folgende Obligationen von insgesamt 2320 Rtlrn mit einem Jahreszins von 107 Rtlrn. und 40 Albus werden aufgeführt vom Notar J. J. Beye: (1) von Paul Tramich, (2) Paul Schieren, (3) Heinrich Mertens, (4) Johan Kreins, (5) auf einen Baumgarten, (6) auf einen weiteren Baumgarten von Theodor Wilckens, (7) von der Gemeinde Bardenberg, (8) Wilhelm Anton Beye, (9) Paul Römer, (10) Michael Göbbels, (11) Gillis Niessen, (12) Johan Knauff, (13) von den Stiftern.

Ausf., lat.und dtsch., P. (36 x 31 cm), Urkunde in Libellform (12 S.), 2 Papieroblatensiegel auf S. 1 und 3; eigenh. Unterschr. des Ausstellers und des Protonotars J. Oux.

Urk. 1049 (3198)
Zuzuordnen dem Bestand VII (Anniversarien etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1756 Januar 22 **Brüssel**
Aufstellung der Güter, die der Pfarrei Afden, in der Freiheit Herzogenrath gelegen, gehören und die aufgrund eines Edikts vom 15. Sept. 1753 der Amortisation unterworfen sind. Auf Bitten des Afdener Pfarrers H. Thimister darf dieser die genannten Güter nach erfolgter *Amortisation* behalten. Sie bleiben weiterhin der Steuer und Abgaben unterworfen.

Es folgen die Besiegelung *By ordonantie van syne koninklycke Hoogheydt*, die Zustimmung von drei hohen Brüsseler Direktoren vom 7. Feb. 1756, die Eintragung in das Amortisationsregister vom 8. März 1756 sowie ein weiterer Approbationsvermerk vom 23. März 1756.

Ausf. in Libellform, P., 12 S. (33 x 24 cm), ndl. und franz., Papier-Oblatensiegel

Urk. 1055 (3202)
Zuzuordnen dem Bestand XII (Immobilien) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1756 Januar 26
Francois Jacques van Overstraten, Generaleinnehmer der Domänen und Finanzen, bestätigt, vom Pfarrer zu Afden in der Herrschaft Rolduc 70 livres, jedes zu 40 flandrischen Groschen gerechnet, als Anerkenntnis für die Abbezahlung der diesem zugestandenen Güter (*Amortisation*) erhalten zu haben. Aussteller, Unterintendant, Generaldirektor und Generalkassierer kündigen ihre Unterschr. und das Siegel der Finanzbehörde an.

Ausf., franz. P. (10 x 50 cm), aufgedr. Siegel (st. besch.), eigenh. Unterschr. von Neny, P. Bellanger, de Klerk und des Austellers

Urk. 1056 (3203)
Zuzuordnen dem Bestand XII (Immobilien) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1788 Januar 11 **Rom**
Papst Pius VI. gewährt allen Christgläubigen beim Besuch von St. Gertrud in Afden am Festtag der hl. Gertrud (17. März) von der ersten Vesper bis zum Sonnenuntergang einen vollständigen Ablaß für alle Zeiten. Der Aussteller kündigt sein Siegel an.

Ausf., P. (19 x 41 cm), lat., eigenh, Unterschr. (für Kardinal de Honestis) B. Mariscoltus (?) ; aufgesetzt: Publikationserlaubnis vom 8. Febr. 1788 mit eigenh. Unterschr. des Kölner Generalvikars J. P. de Horn-Goldschmidt und des *Protonotarius in spiritualibus* M. J. Leinen

Urk. 1053 (3200)
Zuzuordnen dem Bestand V (Gottesdienste etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1791 Juni 3 **Rom**
Papst Pius VI. erlaubt die Einrichtung einer Bruderschaft in der Pfarrkirche zu Afden unter der Bezeichnung *Domini nostri Jesu Christi in Cruce morientis Bonae Mortis*.

Alle Mitglieder, die in die Bruderschaft eintreten, erhalten einen vollständigen Ablaß, wenn sie dort beichten, beten und die Kommunion empfangen. Gleiches gilt auch für die jetzigen Mitglieder sowie für diejenigen welche einmal monatlich an einem bestimmten Freitag oder Sonntag oder an weiteren genannten Feiertagen dort beten und die Kommunion empfangen. Mitglieder, die dies an anderen Freitagen und Sonntagen tun oder sich geißeln, erhalten einen Ablaß von 7 Jahren und 40 Tagen. Weitere Gebete und Wohltaten, wie Besuche von Kranken-, Gefangenen- und Begräbnismessen etc. erhalten einen Ablaß von einem Jahr. Für Gebete in der Fastenzeit und an anderen Tagen in der Kirche wird ebenfalls ein Ablaß gewährt, ebenso, wenn die Mitglieder der Bruderschaft nach Rom pilgern. Ziehen Mitglieder der Bruderschaft fort und wohnen andernorts, gelten die Ablaßprivilegien für sie weiterhin. Das Privileg gilt auf ewig.

Es folgt die Erlaubnis für die Einrichtung der Bruderschaft und deren Verlautbarung durch den Generalvikar J. P. de Horn-Goldschmidt
Ausf., P. (32 x 49 cm), lat., eigenh. Unterschr. des Kardinals Braschius de Honestis; aufgesetzt: Publikationsvermerk des Kölner Generalvikars J. P. de Horn-Goldschmidt, eigenh. Unterschr. des Protonotars M. J. Leinen

Urk. 1050 (3197)
Zuzuordnen dem Bestand IV (Bruderschaften) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1808 August 21 **Köln**
Der Generalvikar und Aachener Domkanoniker Martin Wilhelm Fonck beurkundet, dass der Pastor zu Afden (Diözese Lüttich) ihn gebeten habe, die Fingerreliquie der hl. Gertrud, die seit unvordenklichen Zeiten im Nonnenkloster St. Gertrud/Köln lag und dann in die Pfarrkirche St. Aposteln/Köln transferiert wurde, seiner Kirche, die ein Gertrud-Patrozinium habe, zu schenken. Der Aussteller gibt seine Zustimmung und lässt dem Petenten die gewünschte Reliquie in einer silbernen Kapsel zukommen.

Ausf., P. (11 x 26 cm), lat., aufgedr. Lacksiegel

Urk. 1347 (5455)
Zuzuordnen dem Bestand V (Gottesdienste und Heiligenverehrung) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1808 Sept. 22 **Lüttich**
Henricus Henrad, Generalvikar des Lütticher Bischofs, gestattet dem Afdener Pastor Ernst, eine Reliquie der hl. Gertrud (Fingerknochenpartikel) zur Verehrung durch Gläubige öffentlich auszustellen. Diese befand sich seit alten Zeiten im Kölner Gertrudkloster und wurde dem gen. Pastor und seiner Kirche vom Aachener Generalvikar Fonck übergeben.

Ausf., P., eigenh. Unterschr. des Ausstellers

Urk. 1054 (3201)
Zuzuordnen dem Bestand V (Gottesdienste und Heiligenverehrung) im Pfarrarchiv St. Gertrud

II. Handschriften

15. Jhdt.
Liber monasterii canonicorum regularium urbis aquen. sed gratiose collatus ab eodem convento mon. monialium in ... [*Sinnick?*] *Lymburg. – Martyriologum (15. Jhdt.* ***?****) – Commentarium Hugonis de sancto Victore in regulam sancte Augustini episcopi (Correctum secundum exemplar de Windesim* [*Windesheim*] *Anno 1437)*

Perg., in Lederband mit Goldpressung

Hs 252 /
253
(3233 / 3234)
Zuzuordnen dem Bestand I (Zur Pfarrgeschichte) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1655 / 1668 [-1790]
Memorialbuch Joannis Offermans Canonici Ordinis St. Augustini ex Monasterio St. Mariae Virginis et St. Gabrielis Archangeli in Rod[ens]is et Pastoris in Herssel ab a[nn]o 1655. Postmodum Pastoris in Afden ab a[nn]o 1668

Aufzeichnungen aus Hersel (1655 – 1668; S. 1 – 365) sowie aus Afden (ab 1668 fortgeführt bis 1790)

Papier, folio, restauriert, neuer Einband (Halbleder)

Hs 251
(3232)
Zuzuordnen dem Bestand VII (Anniversarien etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1668 (-1697)
Catalogus Anniversariorum Ecclesiae Afdensis renovatus 1668 sub Pastore Joanne Offermans Can[oni]co Mon[aste]rii Roden[sis].

Jahrgedächtnisse, Eintragungen fortgeführt bis 1697

Papier, Oktav, restauriert 1991, neuer Einband (Leinen / Pergament)

Hs 248
(3229)
Zuzuordnen dem Bestand V (Gottesdienste etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

(1694 - 1844)
Liber anniversariorum

Jahrgedächtnisse; vorgebunden: Notizen von Pfarrer Simon Peter Ernst für eine Bearbeitung unter dem Titel: *Anniversaria Ecclesiae Paroccialis S. Gertrudis in Afden ordine chronologico recensita* (die jedoch nicht erfolgt ist).

Papier, Folio, restauriert, neuer Einband (Leinen / Halbleder), neuer Prägestempel auf der Rückseite *1789* (nicht zutreffend).

Hs 249
(3230)
Zuzuordnen dem Bestand V (Gottesdienste etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1714 (1668 - 1804)
Liber Ecclesiae. Kirchen Register in sich begreiffend alles was die Aefder Kirch annoch jährlichs Einkommen hat, und was ich Pastor Paulus Fabritius nahmens derselben ab initio adepti Pastoratus empfangen und ausgegeben hab. alles specifirt prout fol. sequent.

Rentbuch für die Jahre 1668 – 1804, beinhaltend Einnahmen und Ausgaben.

Papier, Folio, 492 S. beschrieben, Ledereinband (restauriert)

Hs 250
(3231)
Zuzuordnen dem Bestand XI (Vermögensverwaltung) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1735 – 1761
Diarium rerum praecipuarum, quae gestae fuerunt in parochia de Aeffden a tempore, quo Ego Henricus Thimister Can[onicus] Reg[ularium] Abbat[iae] Roden[sis] in illam fui introductus 1735

Aufzeichnungen bis Mai 1759, fortgeführt von dem Nachfolger Johann Joseph Rhamen vom 14. Febr. 1760 – 12. Juni 1761

Papier, Schmalfolio, lat., restauriert (1991), neuer Einband (Halbleder)

Hs 244
(3225)
Zuzuordnen dem Bestand I (Zur Pfarrgeschichte) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1743
Graduale Romanum abbatiae Rodensis

Papier, Quart, Lederband mit Gold- und Blindpassung, Messingbeschläge (1 Schließe fehlt), restauriert (1992)

Hs 245
(3226)
Zuzuordnen dem Bestand V (Gottesdienste etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1762
Anniversaria antiqua et nova Ecclesiae Aeffdensis, prout notata habentur in oblonga charta, qua asservatur in archiv[o] Pastor[ali], 1762

Jahrgedächtnisse, zusammengestellt aufgrund des Verzeichnisses im Pfarrarchiv

Papier, Oktav, restauriert, neuer Einband (Pergament / Türkisches Papier)

Hs 247
(3228)

[18. Jhdt]
Statuta sive Constitutiones Canonicorum regularium Abbatiae Rodensis vulgo Closterrode Dioecesis Leodiensis Ducatus Limburgensis in Belgio

Enthält neben den Statuten: *Regular B. P. Augustini Episcopi & Ecclesiae Doctoris* sowie *Preces pro renovatione Votorum. Orationes ad libitum Sacerrdotis in missa dicenda*

Papier, Oktav, verschiedene Schreiber, restaur., neuer Ganzledereinband

Hs 246
(3228)

III. Akten

Aktenkonvolut 3212 (größtenteils altgeheftet)

Zuzuordnen dem Bestand I (Zur Pfarrgeschichte) im Pfarrrarchiv St. Gertrud, beinhaltend unterschiedliche Pertinentien

1178	Urkunde EB Philipps von Heinsberg – lat. Regest (*abgedr. in: Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz*)
1241	Urkunde Herzog Heinrichs von Limburg - Abschr. (*abgedr. in: Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz*)
1676 Jan. 6	Brief Offermanns (*s. Urk. und Aktenstücke verschiedener Provenienz*)
1731 Nov. 18	Dekan Horn an Pfarrer Kreusch
1731 Nov. 28	Pfarrer Kreusch an den Dekan [Horn] (Duplikat)
1731 Dez. 1	Abt Heyendahl an den Generalvikar über die *detentio* von Pfarrer Bartholomeus Kreusch (Duplikat)
1731 Dez. 1	Abt Heyendahl von Klosterrath an den Generalvikar
1731 Dez. 16	Generalvikar Sierstorf an den Pfarrer in Aeffden
1732 April 1	Abt Heyendahl an den Generalvikar
1735 Juni 6	Savelsberg (als Deservitor in Afden) an den Dechanten
1735 Juni 11	Dekan Horn nach dem Tode von Kreusch
1740 April 25	Pastor Hamecher in Hassel[sweiler]
1741 / 1742	Schreiben des Hasselsweiler Pfarrers Hamecher sowie des Receptors Poyck (Kopien)
1763	Fragebogen für den Parrer in Afden
1786 März / Apr.	Generalvikar Horn-Goldschmitt betr. Ordination
1786 / 87	*Designatio personarum ecclesiasticarum pro districtu Parochiale Aeffden*
1786 / 1787	Edikte Josephs II. betr. ein *Verzeichniß der niederländischen Klostergüter, Benefizien, Offizien und geistlichen Fundasionen* Aktenkonvolut mit Umsetzungsverordnungen durch den Kölner Generalvikar, Vordrucken und Ausfüllanleitungen sowie Antwort-Entwürfen durch Pfarrer Simon Peter Ernst
1786 / 1789	Betr. den durch kaiserliches Edikt angeordneten *Konkurs für alle mit der Seelsorge verbundenen geistlichen Benefizien* mit Umsetzungsanord-

	nungen durch den Kölner Generalvikar Aktenkonvolut
1787 Mai 29	Generalvikar Horn-Goldschmitt betr. die Höfe Ritzerfeld und Dahlem
1792 Juli 30	Abt Petrus Joseph Chaineux von Klosterrath betr. die Verwendung von Geldern durch Pfarrer Simon Peter Ernst Ausf. Papier, lat., eigenh. Unterschr., aufgedr. kleines Abteisiegel
1802	Gedr. Anweisungen des Lütticher Bischofs Zaepffel betr. die Pfarrorganisation
1805 - 1813	Betr. *Traitement* der Geistlichen
1824	Errichtung der Dekanate im Erzbistum Köln 1827: Herzogenrath im Dekanat Burtscheid Druckschrift, 12 S.
1838 – 1850	Aktenkonvolut (Varia)
1841 Nov. 16	Die Kgl. preussische Regierung in Aachen, Abteilung des Inneren betr. die Einkünfte aus Legaten und Stiftungen

Aktenkonvolut 3204 (z. T. noch altgeheftet)
(Pfarrer und Geistliche in Afden)

Zuzuordnen dem Bestand II (Personalia) im Pfarrarchiv St. Gertrud

15. Jhdt. – 1846	*Catalogus Pastorum in Aeffden* (*Archiv-Signatur von Klosterrath*)
1597 Okt. 13	Erklärung des Weltgeistlichen und Pfarrers Heinrich Joachim Doveren, seinen Pflichten getreulich nachzukommen Ausf., Papier, lat. eigenh. Unterschr., RV: *propter malam vitam depositus*; (*Archiv-Sign. von Klosterrath*)
1599 Febr. 8	Präsentation des Pfarrers Heinrich Duitzenberch durch Abt Johannes Wormbs von Klosterrath Abschr., Papier, lat.
1615 Febr. 4	Präsentation des Pfarrers Franz Hulsgen durch Abt Balduin von Horpusch von Klosterrath Ausf., Papier, lat. eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel des Abtes
1616 Sept. 15	Präsentation des Pfarrers Franz Hulsgen durch Abt Balduin von Horpusch von Klosterrath Ausf., Papier, lat. eigenh. Unterschr., großes Papier-Oblaten-Siegel des Abtes
1648 Febr. 22	Präsentation des Pfarrers Winand Lamberti durch den Abt Caspar Duckweiler von Klosterrath Ausf., Papier, lat. eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel (ab)

1648 März 5 Investitur des Pfarrers Winand Lamberti durch den Kölner Offizial
Ausf., Papier, lat. eigenh. Unterschr. des Notars Jo[hannes] Andreae von Niehem, Papier-Oblaten-Siegel

1648 März 5 Der Kölner Generalvikar Georg Paul Stravius übermittelt die *facultates*
Ausf. auf Formblatt 2°, 3 Seiten bedruckt, mit hs. Ergänzungen, Papier, lat., eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel

1651 Apr. 18 Präsentation des Pfarrers Gottfried von Bogardt durch Abt Winand Lamberti von Klosterrath
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel des Abtes

1652 April 22 Der Kölner Archidiakon Adrian von Walenbruch verfügt den Aufschub der Investitur aus bestimmten (nicht genannten) Gründen, genehmigt aber zugleich die Verwaltung der Pfarre durch Gottfried von Bogardt
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel

1654 Dez. 18 Der Kölner Generalvikar Georg Paulus Stravius erteilt dem Pfarrer Gottfried von Bogard die *licentia exciprindis confessionibus* (?)
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr.

1658 Juli 11 Übertragung der *Collatio* nach dem Tod von Gottfried Bogardt an Anton Mommertz durch den Abt von Klosterrath Winand Lamberti.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel des Abtes (*Archiv-Sign. von Klosterrath*)
beigeheftet:

ca. 1600
Verzeichnis von Investituren der Pfarrer von Afden für den designierten Pfarrer Heinrich Doeveren; Auszüge aus dem Archiv des Kölner Archidiakons: 1565 Petrus Marrodurensis [van Dueren], 17. April 1564 Heinrich Roberaidt, 28. Sept. 1560 Gerhard Becker, 1484 Johannes Putgeß, 18. Okt. 1459 Johannes von dem Falcken, 1416 [Cornelius Sphän]
Ausf., Papier, lat. (*Archiv-Sign. von Klosterrath*)

1667 Nov. 14 Präsentation des Pfarrers Johannes Offermanns durch den Abt Peter Melchioris van der Steegh von Klosterrath
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*; beiliegend: Entwurf

1681 Juli 8 Erzbischof Maximilian Heinrich genehmigt die Verwaltung der Pfarre durch einen Geistlichen der Abtei Klosterrath für den Zeitraum von drei Jahren und die Verwendung der Einkünfte und Kollekten zur Wiedererrichtung der eingestürzten Kirche.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Generalvikars und Protonotars, Papier-Oblaten-Siegel *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*

1682 Nov. 26 Der Abt Petrus von der Steeg von Klosterrath teilt dem Kölner Archidiakon die Präsentation von Peter Janssen in Aeffden mit.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Ausstellers; Papier-Oblaten-

Siegel; beigeheftet: Zweitausf.

1682 Dez. 7 — Der Kölner Offizial Peter Quentell setzt den Klosterrather Regularkanoniker Peter Jansen als Pastor in Aefden ein.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des erzbisch. Notars Matt[eus] Mohr *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*

1682 Dez. 14 — Der Notar M. Schroeten beurkundet die Inbesitznahme des Pastorats durch Peter Janssen.
Ausf., eigenh. Unterschr. des Ausstellers; beiliegend: Entwurf *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*

1683 Jan. 31 — Verzichtserklärung des Provisors Peter Jansen auf das Pastorat zugunsten von Lambert Soons (?)
Ausf., lat., eigenh. Unterschr.; RV: *non habent effectum* *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*

1684 Okt. 1 — *Approbatio pro Confessionum* für Peter Jansen in Aefden durch den Kölner Generalvikar Johannes Heinrich Anethan
Ausf. Papier, lat., ausgefülltes Vordruckformular, eigenh. Unterschr.des Ausstellers und des Protonotars Heinrich Janssen, aufgedr. Siegel

1713 Juli 30 — Abt Nicolaus Heyendal von Klosterrath präsentiert nach dem Tode von Peter Jansen am 27. Juli den Regularkanoniker Paul Fabritius als Nachfolger
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Ausstellers, aufgedr. Lacksiegel

1713 Aug. 1 — Der Offizial Peter Lequerer setzt Paul Fabritius zum Pfarrer in Aeffden ein.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Protonotars Johann Wilhelm Deel, Papier-Oblaten-Siegel *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*;
beigeheftet:

1713 Aug. 1
Der Generalvikar Johann Arnold de Reux übermittelt dem Rektor in Aeffden Paul Fabritius die *Approbatio pro Confessione*.
Ausf., Papier, lat., ausgefülltes Vordruckformular, eigenh. Unterschr. des Austellers, Papier-Oblaten-Siegel; beiliegend:

1692 Dez. 20
Approbatio pro Confessione für den Regularkanoniker Paul Fabritius durch den Erzbischof Johann Ludwig von Lüttich
Ausf., Papier, lat., ausgefülltes Vordruckformular, eigenh. Unterschr. des Generalvikars Martini, Papier-Oblaten-Siegel; Erneuerungsvermerk von 1694 Febr. 2; vorgesetzt der *Instructio summaria pro Confessariis Dioecesis Leodiensis* ... auf folio

1713 Aug. 4 — Der Notar Heinrich Poyck beurkundet, dass der Abt Heyendal den Paulus Fabritius unter Zeugen entsprechend der beigefügten Urkunde offiziell als Pfarrer eingeführt habe.
Ausf., Papier, niederl., eigenh. Unterschr. des Ausstellers und dreier Zeugen

[1714 Febr. 23] Genehmigungsgesuch des Pfarrers Fabritius für den Regularkanoniker von Klosterrath Laurent, in der Pfarre Aeffden zu katechesieren und zu predigen.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr.; aufgesetzt: Genehmigungsvermerk vom 23. Febr. 1714 mit Papier-Oblaten-Siegel, sowie Vermerk von Fabritius vom 11. März über die von Laurent geleistete *professio fidei*.

1719 Nov. 10 Der Abt Nicolaus Heyendal von Klosterrath präsentiert nach dem Tode von Paul Fabritius den Regularkanoniker Bartholomaeus Heun.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr., aufgedr. Lacksiegel

1719 Nov. 16 Der Kölnische Offizial Peter Lequerel setzt Bartholomaeus Heun in Aeffden ein.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Protonotars Wilhelm Deel, Papier-Oblaten-Siegel (ab); aufgesetzt: Beurkundung der Einsetzung durch den Abt Heyendal und Zeugen am 22. November, eigenh. Unterschr., aufgedr. Lacksiegel *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*

1719 Nov. 16 *Approbatio pro Confessione* durch den Kölner Generalvikar Arnold de Reux für Bartholomaeus Huen
Ausf., Papier, lat., ausgefülltes gedr. Formular, eigenh. Unterschr. des Ausstellers, Papier-Oblaten-Siegel

1719 Nov. 20 Der apostolische Notar Heinrich Rogister beurkundet die Aussage der Zeugen Johann Willems und Christian Reuschgen über die am 16. November erfolgten Einsetzung.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Ausstellers und der Zeugen, aufgedr. Ringsiegel *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*

1720 Juli 3 Der Regularkanoniker in Klosterrath, apostolischer Protonotar und Pfarrer in Henri Chapelle, Petrus Man beurkundet, dass aufgrund eines Offenbriefes der römischen Kurie vom 19. Januar 1719 der Kanoniker in Klosterrath und Vizepastor in Eupen Heinrich Thimister als *Notarius publicus* eingesetzt wird.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Ausstellers, aufgedr. Lacksiegel; (*Archiv-Sign. von Klosterrath* [gestr.])
beigeheftet:

1715 Dez. 3
Genehmigung des EB Joseph Clemens von Köln als Bischof von Lüttich für Heinrich Thimister, zu predigen und die Beichte zu hören.
Ausf., Papier, gedr. Vordruck, 8 Seiten, lat., Instruktionen bezgl. der Abnahmen der Beichte und Anweisungen für Prediger; hs. Einfügungen auf der Vorderseite mit eigenh. Unterschr. des Lütticher Generalvikars und großem Papier-Oblaten-Siegel

1728 März 9 Genehmigungsvermerk des Lütticher Generalvikars Peter Graf von Rougrave auf dem Gesuch des Regularkanonikers H. Thimister betr. Absolution in Fällen von Inzest usw., die per Dekret vorbehalten waren.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. von Thimister; aufgesetzt: Genehmi-

gungsvermerk mit eigenh. Unterschr. sowie Vermerke von Thimister über die Verwendung der Genehmigung im Zeitraum von 1728 – 1743

1731 Nov. 18 — Abt Nicolaus Heyendal von Klosterrath präsentiert den Regularkanoniker Bartholomaeus Kreusch als Pfarrer in Aeffden.
Eigenh. Abschr. Kreuschs, Papier, lat.

1731 Nov. 22 — Genehmigung des Generalvikars Johannes Andreas von Francken-Sierstorpf für den Pfarrer in Aeffden Bartholomaeus Kreusch, die Beichte zu hören, zu predigen usw.
Ausf., Papier, lat., ausgefüllter Formularvordruck, eigenh. Unterschr. des Ausstellers, Papier-Oblaten-Siegel

1731 Nov. 23 — Franz Caspar von Francken-Sierstorpf genehmigt die Investitur des Regularkanonikers in Klosterrath Bartholomaeus Kreusch.
Ausf., Papier, lat., Papier-Oblaten-Siegel

1731 Nov. 23 — Der *notarius apostolicus* H. Thimister beurkundet die Investitur von Bartholomaeus Kreusch.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Ausstellers sowie der Zeugen Joannes Petrus Nyssen, Pfarrer in Alsdorf und C. Pooyck, *Praetor* in Merkstein *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*

1735 Juni 6 — Der Abt von Klosterrath Franz Wilhelm Rauschaw präsentiert nach dem Tode von Bartholomaeus Kreusch am 3. Juni den Regularkanoniker Heinrich Thimister als Pfarrer in Aeffden.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr., aufgedr. Lacksiegel

1735 Juni 18 — Franz Caspar von Francken-Sierstorpf setzt Heinrich Thimister als Pfarrer ein.
Ausf., Papier, lat., Papier-Oblaten-Siegel, beiliegend: von Thimister begl. Abschr.

1735 Juni 18 — Gebührenrechnung für die Investitur mit Bestätigungsvermerk von H. Thimister vom 29. Jan, 1743
Ausf. Papier, lat., eigenh. Unterschr.

1735 Juni 16 / 1742 Juni 7 — Der Kölner Generalvikar erneuert und erweitert die zeitliche Gültigkeit der von Arnold de Reux am 3. Juli 1715 für den Regularkanoniker Heinrich Thimister erteilten *approbatio confessionis* in Aeffden und Umgebung.
Ausf., Papier, lat., hs. ergänztes Vordruckformular, eigenh. Unterschr. des Ausstellers Arnold de Reux, Papier-Oblaten-Siegel (ab); Erweiterungsvermerke auf Vorder- und Rückseite
beiliegend:

1713 Juli 27
Der EB von Köln Joseph Clemens erteilt als Bischof von Lüttich dem Regularkanoniker Heinrich Thimister die Erlaubnis zu predigen.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Lütticher Generalvikars, Papier-Oblaten-Siegel von Joseph Clemens

1735 Juni 21 Der Abt von Klosterrath F. W. Rauschaw beurkundet die Einführung von Heinrich Thimister als Pfarrer.
Ausf., Papier, lat.; Zeugen: Johann Peter Nyssen, Pfarrer in Alsdorf und N. Vanwersch, Kapellan in Merkstein; beiliegend: von Thimister begl. Abschr. mit aufgesetzter Gebühren-Abrechnung *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*

1760 Febr. 8 Der Generalvikar Franz Caspar von Francken-Sierstorpff ernennt nach dem Tode von Heinrich Thimister am 3. Februar 1760 den Regularkanoniker in Klosterrath Johann Joseph Rhamen zum Pfarrer in Aeffden.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des *actuarius* Josef Werren, Papier-Oblaten-Siegel *(Archiv-Sign. von Klosterrath)*
aufgesetzt:

1760 Febr. 14
Der Abt von Klosterrath Johannes Joseph Haghen beurkundet die feierliche Einführung von Johann Joseph Rhamen als Pfarrer in Aeffden.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Ausstellers sowie von Zeugen, Lack-Ring-Siegel; beiliegend: Abschrift der Ernennungsurkunde vom 8. Februar 1760 mit aufgesetzter Zweitausf. der Beurkundung vom 14. Februar; auf deren Rückseite: Gebührenaufstellung mit eigenh. Unterschr. von Rhamen, identisch mit einem beiliegenden gesonderten Blatt

1785 Febr.9 Der Generalvikar Johann Philipp von Horn-Goldschmidt beauftragt den Regularkanoniker von Klosterrath J. Franck mit der Administration der Pfarre Aefden.
Ausf., Papier, lat., Formularvordruck, eigenh. Unterschr. von A. C. Metternich in Vertretung des Generalvikars, Papier-Oblaten-Siegel

1785 Apr. 18 Clemens August Maria von Merle setzt den Presbyter von Klosterrath Johann Heinrich Marbaise als Pfarrer in Aefden ein.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des *actuarius* Peter Severin Eyserfey; aufgesetzt:
Der Abt von Klosterrath P. J. Chaineux beurkundet die Einführung von Marbaise; eigenh. Unterschr. des Ausstellers und von Zeugen

1787 März 7 Clemens August Maria von Merle setzt nach dem Tode von Johann Heinrich Marbaise als Pfarrer in Aefden Simon Peter Ernst ein.
Ausf., Papier, lat., Formularvordruck, eigenh. Unterschr. von Eyserfey, Papier-Oblaten-Siegel; aufgesetzt auf der Rückseite:

1787 April
Der Abt von Klosterrath Chaineux beurkundet die Einführung von Simon Peter Ernst.
Ausf., Papier, eigenh. Unterschr. des Ausstellers und von Zeugen, aufgedr. Lack-Ring-Siegel

1794 Jan. 31 Der Generalvikar J. Ph. von Horn-Goldschmidt erteilt Simon Peter Ernst die Genehmigung, dem Rektor Johann Mertens in Niederbardenberg und Aegidius Mertens einen Eid abzunehmen, dass bei der Umwandlung des Beneficiums in Niederbardenberg keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien.

Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel; aufgesetzt: Durchführungsvermerke von S. P. Ernst vom 10. Febr.

1795 Juli 7 — Der Generalvikar J. Ph. von Horn-Goldschmidt erteilt allen Geistlichen der Abtei Klosterrath die Genehmigung, ihre Funktion in der Pfarrkirche zu Affden auszuüben.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Ausstellers, Papier-Oblaten-Siegel

1795 Okt. 22 — Der Kölner Generalvikar Johann Philipp von Horn-Goldschmidt erteilt dem Regularkanoniker von Klosterrath und zukünftigen *Subsidiarius* des Pfarrers in Alsdorf Johann Joseph Kruyder die Genehmigung, die Beichte zu hören.
Ausf., Papier, lat. Vordrucksformular, eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel; aufgesetzt: 1. Anton Joseph de Siege, Pfarrer in Alsdorf, bestätigt die Abnahme der vorgeschriebenen *professio fidei*.- 2. Erneuerungsgenehmigungen von 1797–1799, 1802, 1804, 1807 und 1816.

1797 Juni 27 — Der kommissarische Generalvikar Johann Wern. Merx genehmigt S. P. Ernst in *Afften in diesen Kriegszeiten* Priester der Abtei Klosterrath predigen zu lassen, wenn diese ihm dazu geeignet erschienen.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel

1803 Nov. 2 — Der Bischof von Lüttich Johannes Evangelista ernennt S. P. Ernst zum Pfarrer von Afden.
Ausf., Papier, lat. Vordrucksformular, eigenh. Unterschr. des Ausstellers, Papier-Oblaten-Siegel; aufgesetzt auf der Rückseite: Bestätigung der Einsetzung durch den *pastor districti* Werner Ferdinand Geich

1803 Nov. 28 (*6 Frimaire an 12*) — Pfarrer Simon Peter Ernst legt den Treueid auf die gemäß Verfassung der *Republique française* eingesetzte Verwaltung ab.
Abschr., Papier, franz., beglaubigt durch den Beigeordneten J. F. Tombeux *(vollständiger Text abgedruckt unter: Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz)*

1806 Jan. 29 — Ernennung Simon Peter Ernsts zum Pfarrer von Afden auf Vorschlag des Bischofs von Lüttich durch den *Archi-Trésorier de l'Empire.*
Ausf., Papier, franz. Vordrucksformular, verschiedene Unterschr. und Sichtvermerke des Präfekten von Maastricht

1817 Dez. 12 — Der Lütticher Generalvikar Johann Arnold Barret ernennt *sede vacante* Johann Joseph Kruyder zum Pfarrer in Afden.
Ausf., Papier, lat. Vordrucksformular, eigenh. Unterschr. des Ausstellers, aufgedr. Lacksiegel

1846 Mai 2 — Der Kölner Generalvikar beauftragt den Kirchenvorstand von Afden, eine Aufstellung des Pfarreinkommens zu erstellen.
Abschr., Papier; aufgesetzt:

1846 Juni 27 — Pfarrer Geuenich von Sinzenich wird aufgefordert, sich am 1. Juli im Generalvikariat einzufinden.

1846 Juli 14 — Der Kölner EB Johannes ernennt nach dem Tod von Kruyder den Pfarrer von Sinzenich zum Pfarrer in Afden.
Abschr., Papier, lat., RV Geuenichs über seinen Amtsantritt am 7. August

1848 Dez. 19 — Erzbischof Johannes ernennt den Pfarrer Franz Joseph Pauly in Eilendorf zum Landdechanten in Burtscheid.
Abschr., Papier; aufgesetzt: Sichtvermerke der Pfarrer des Dekanats

Aktenkonvolut 3218 (z. T. noch altgeheftet)
(Stiftungsurkunden)

Zuzuordnen dem Bestand VII (Anniversarien etc.) im Pfarrrarchiv St. Gertrud

1617 Sept. 5 — Franziscus Hulsgen, Pfarrer in Aëffden beurkundet das Testament von Mettell Cremers, Witwe von Gerhardt Bischoffs, in dem eine Stiftung zugunsten der Kirche ausgewiesen wird.
Ausf., Papier, eigenh. Unterschr. von Hulsgen (*nicht restauriert und nicht benutzbar*)

1624 April 12 — Stiftung von Hein Noppener über 16 Thaler
Abschr. (?), Papier (*nicht restauriert*)

1632 Januar 2 — Stiftung von Gerhard Hennes und seiner Ehefrau Agnes über 100 Joachimstaler
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Ausstellers sowie des Abtes von Klosterrath Balduin von Horpusch und des Pfarrers zu Aeffden Franziskus Hulsgens

1632 Januar 13 — Testament von Gertrud, Witwe des Johannes Furpeil, aufgenommen vom Pfarrer zu Auffden [!] Franziscus Hulsgens
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Beurkunders (*nicht restauriert*)

1644 Okt. 26 — Testament von Theiß Erckens, aufgenommen vom Pfarrer in Auffden [!] Franziscus Hulsgens, beinhaltend die Stiftung eines Jahrgedächtnisses.
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Beurkunders (*nicht restauriert*)

1646 Januar 28 — Testament von Maria, Tochter des Heinrich Vaessen, beinhaltend eine Stiftung von 16 Aachener Talern, aufgenommen vom Pfarrer in Auffden Franziscus Hulsgens
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Beurkunders (*nicht restauriert*)

1654 Februar 25 — Testament von Hendrick Beckers, Pächter des *Cloisters Hoff Rutzelfuelt*
Beglaubigte Abschr., Papier, 1 Bogen 2°, niederl., Beglaubigungsverm. des Notars Merckelbach

1655 August 6 — Stiftung eines Jahrgedächtnisses über 25 Aachener Taler von Willem Dautzenbergh, beurkundet durch den Pfarrer zu Aeffden Godfried van Bogart
Ausf., Papier, ½ Bogen 2°, eigenh. Unterschr.

1657 Januar 20 Stiftung eines Jahrgedächtnisses über 16 Taler von Merten Keuters
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. von Merten Keutter und seinem Erben Wilhelm Kutters

1663 Febr. 23 Der Notar Merckelbach beurkundet das Testament der Margriet Crampen, beinhaltend eine Jahrgedächtnisstiftung
Begl. Abschr., Papier, 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr. des Notars

1664 August 19 Der Notar M. Schröeten beurkundet die Stiftung eines Anniversariums von Petrus Geubel für seine verstorbene Mutter Eva.
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr. des Notars und zweier Zeugen

1665 April 20 Vor dem Notar M. Schroeten stiftet Engel Philippen ein Jahrgedächtnis von 32 Aachener Talern.
Ausf., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Ausstellers und des Notars

1667 April 20 Heinrich Huiben stiftet ein Jahrgedächtnis über 16 Aachener Taler.
Ausf., 1 Bl. 2°, Merkzeichen des Ausstellers und des Custors in Aeffden Hubertus Jansen

1682 April 4 Vor dem Schultheiß Heinrich Poyck und den Schöffen der Bank von Merxsteyn stiftet Merten Kuyters ein Jahrgedächtnis.
Ausf., 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr. von Kruyters, des Schultheißen und von Zeugen

1699 Mai 12 Übereinkunft zwischen dem Schultheißen der Dingbank von Mercksteyn Hendrick Poyck und Minus Putgens betr. *die hoye vaert mit den bembt gelegen in den Lovendael.*
Begl. Abschr., 1 Bogen 2°, niederl., Beglaubigungsverm. des Notars Daelen

1718 März 23 W. H. Poyck und seine Ehefrau stiften ein Jahrgedächtnis für den verstorbenen Wilhelm Hennes, Schultheiß von Herzogenrath und Merxsteyn, und Anna Margaretha Hennes, ihre Tochter.
Begl. Abschr., 1 Bogen 2°, niederl., Beglaubigungsverm. des Notars J. F. Daelen der Abtei Klosterrath

Aktenkonvolut 3237

Zuzuordnen dem Bestand XIII (Renten etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

[17. Jhdt.] Der Regularkanoniker und Pfarrer in Afden Franziscus Hulsgens (1616 – 1648) errichtet eine Armenstiftung anlässlich seines Jahrgedächtnisses.
Notizzettel, lat. mit Hinweis auf pag. 245 des *Librum Anniversarium*

Aktenkonvolut 3209

Zuzuordnen dem Bestand XIII (Renten etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1715 Nov. 2 Rentenregister der Pfarre Afden, angelegt bzw. erneuert 1715 von Pfarrer

Paulus Fabritius (1713 – 1719)
Geh. Konvolut Bl. 1–34, 2°, niederl. (*restauriert*)

[16. – 19. Jhdt.] Geh. Konvolut (wie oben) von Rentenakten, z. T. datiert (1507, 1681, 1692, 1704, 1733, 1739, 1768, 1770, 1791, 1808, 1809, 1819, 1820, 1821)
Bl. 35 – 83, niederl. und deutsch (*restauriert*)

Aktenkonvolut 3208
(Konsekrationen; altgeheftet)

Zuzuordnen dem Bestand VIII (Kirche etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1632 Febr. 4 Schreiben des Abts betr. die St. Leonards-Kapelle
Abschr. Papier, lat., 1 Bogen 2°

1686 Okt. 22 Der Kölner Generalvikar Anethan erteilt dem Abt von Klosterrath Johannes Bock die Genehmigung für die Konsekration der Kirche.
Ausf., Papier, lat., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Ausstellers, Lack-Ringsiegel (*alte Signatur von Rolduc*)

1686 Nov. 10 Der apostolische Nuntius Herkules genehmigt die Konsekration der neuerbauten Kirche und dreier Altäre in Afden.
Ausf., Papier, lat., 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. des Ausstellers, Papier-Oblaten-Siegel (*alte Signatur von Rolduc*)

1687 Sept. 17 Der Kölner Generalvikar Anethan genehmigt, am Jahrestag (Sonntag vor St. Michael) der im Vorjahr geweihten (neuen) Kirche in Afden deren Konsekration zu feiern.
Ausf., Papier, lat., Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. des Ausstellers, Papier-Oblaten-Siegel

1760 April 6 Der Pfarrer in Aeffden Johann Rhamen an den Kölner Generalvikar betr. Visitationsfragen
Eingabe, Papier, lat., ½ Bogen 2°, eigenh. Unterschr.

1772 Dez. 11 Errichtung einer neuen Richtstätte und Abriss der St. Leonards-Kapelle; Gesuch der Stände des Landes Herzogenrath; aufgesetzt: Genehmigung aus Brüssel
Abschr., Papier, franz., 1 Doppelbogen 2° (3 Seiten beschr.), Unterschr. von H. A. de Limpens sowie Beglaubigungsverm. des Notars J. F. Daelen; beiliegend: deutsche Übers., 1 Doppelbogen 2° (4 Seiten beschr.)
(*Abdruck der Übersetzung in: Besondere Schriftstücke*)

1781 April 17 Notizen des Pfarrers Johann Joseph Rhamen über die Pfarre: Patronin ist die hl. Gertrud von Nivelles (17. März); die Konsekration der Kirche erfolgte 1686 durch den Abt von Klosterrath Johannes Bock; die drei Altäre sind der hl. Gertrud, der hl. Jungfrau und dem hl. Joseph geweiht; Collator ist der Abt von Klosterrath; der Pfarrer ist durch Franz Caspar von Francken-Sierstorf eingesetzt worden; es gibt etwa 58 Kommunikanten.
Notizzettel, Papier, lat., eigenh. Unterschr.

1839 Nov. 15 Der Kölner Generalvikar Hüsgen genehmigt die Konsekration des neu

erweiterten Teils der Kirche in Afden.
Ausf., Papier, lat., 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel; aufgesetzt: Vermerk des Pfarrers Johann Joseph Kruyder über die am 23. Nov. 1739 vollzogenen Konsekration

1847 April 20 — Da der Erzbischof bereit ist, die Konsekration der Kirche vorzunehmen, erbittet der Kölner Generalvikar Baudri noch Auskünfte, zu denen der Pfarrer Geuenich am 21. April mitteilt, dass nur Taufkapelle und Sakristei neu erbaut wurden, die Altäre versetzbar seien.
Schreiben, dtsch., eigenh. Unterschr.; aufgesetzt: die o. a. Antworten mit eigenh. Unterschr.

1847 April 24 — Anfrage des Generalvikars, ob der Neubau den größeren Teil der Kirche ausmache und daher eine Konsekration vorzunehmen sei.
Schreiben, dtsch., eigenh. Unterschr.; aufgesetzt die Antwort Geuenichs vom 25. April: Länge des Neubaus: 49 Fuß, Breite: 65 Fuß, Länge der alten Kirche: 59 Fuß, Breite 82 Fuß

1847 April 29 — Der Generalvikar wegen des Termins der Konsekration durch den EB anlässlich einer Firmungsreise
Schreiben, dtsch., eigenh. Unterschr.

1847 Mai 1 - Juni 1 — Schreiben des Generalvikars betr. das Datum der Konsekration (13. Juni)
Abschr., beiliegend: Liste der bei der Konsekration anwesenden Geistlichen und weltlichen Vertreter

1847 Juni 13 — Bestätigung der Konsekration der Kirche und des Altars zu Ehren der hl. Gertrud sowie der Reliquien der Märtyrer Columban und Amandus durch den Erzbischof Johannes von Geissel.
Abschr., Papier, lat., Beglaubigungsvermerk durch Geuenich

1847 Okt. 9 — Der Generalvikar fragt an, welcher Heilige Kirchenpatron und welche Reliquien von Märtyrern in die Altarsteine eingesetzt worden seien; aufgesetzt: Antwort Geuenichs vom 14. Okt.: Patronin ist die hl. Gertrud, die Reliquien von Amandus und Columban sind in den neuen Altarstein eingefügt.

1847 Nov. 20 — Der Kölner EB Johannes von Geissel beurkundet die Konsekration der Kirche in Afden.
Ausf., Papier, dtsch., ein Doppelbogen folio, Kalligraphie, Siegel-Prägestempel, eigenh. Unterschr. (*vollst. Textabdruck in: Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz*); beiliegend: Entwurf des Urkundentextes sowie eine Auflistung der Materialien (*Erforderliches für die Kirchweihe*) und ausführliche Notanda für den Modus procendi der Konsekration

1849 Nov. 18 — Vermerke Geuenichs über die Konsekration des neuen Tabernakels
Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, dtsch., eigenh. Unterschr.

o. Dat. — Schreiben an den Generalvikar betr. die St. Leonards-Kapelle
Entw., lat., Papier, 1 Doppelbogen 2°

o. Dat. Betr. St. Leonards-Kapelle
Notizblatt, lat.

Aktenkonvolut 3214

Zuzuordnen dem Bestand XII (Immobilien) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1602 – 1804 *Prozess-Akten* betr. den Zehnten der Pfarre (Noval-, Ritzerfelder-, Raderfelder-, Römer- oder Strasser-Zehnter, Aefdener Feld am Wolf), zusammengestellt 1849 von Pfarrer Geuenich
Aktenkonvolut, 127 Bl. *(z. T. mit Archiv-Sign. von Rolduc)*
(Anm.: s. dazu die Übertragung des Novalzehnten von 1241 (Besondere Schriftstücke)

Aktenkonvolut 3210
(Pfarrvisitations-Berichte, z. T. altgeheftet)

Zuzuordnen dem Bestand I (Zur Pfarrgeschichte) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1648 Visitationsbericht des Pfarrers W. Lamberti in 82 Punkten
Ausf., Papier, 8 S., lat.

1760 Visitationsbericht des Pfarrers Johann Joseph Rhamen
gedr. Vorlage mit eigenh. Antworten, 8 S., lat.

1816 Aufforderung zur Berichterstattung durch den Lütticher Generalvikar Joannes Arnoldus Barret
gedr. Verf., lat.

1827 Aufstellung der Fragen des Visitationsprotokolls
Papier, dtsch.

1851 *Pfarrvisitationsbericht* von Pfarrer Joseph Geuenich für den Landdechanten Pauli in Eilendorf
Ausf., 17 S. (mit Änderungen und Anmerkungen)

1868 Juni 15 Antworten für den Visitationsbericht von Pfarrer Dr. von Essen
Entw.(?), 6 Bl

1890 Visitationsbericht von Pfarrer Joseph Pönsgen
Gedr. Formular, 4 Bl, mit hs. Antworten

o. Dat. Entwürfe zur Beantwortung von gedr. Formularen für die Visitationsberichte

Aktenkonvolut 3206

Zuzuordnen dem Bestand VI (Tauf- etc. Register) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1681 – 1799 Ehedispense
65 Blatt *(im Schuber 1)*

Aktenkonvolut 3238

Zuzuordnen dem Bestand XI (Immobilien) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1692 Aug. 13 Der Afdener Pfarrer und Regularkanoniker Peter Jansen beurkundet als Administrator der Pfarrgüter von Herzogenrath den Übergang des in der Stadt gelegenen Conninx-Gutes an den Greffier Alexander Cox im Namen des Rentmeisters Royen im Jahre 1687.
Notariatsinstrument, Papier, 1 Doppelbogen 2°, niederl., mit eigenh. Unterschr. des Notars Heinrich Poyck, Jansens und der Zeugen Bombay und Leonard Dassen

Aktenkonvolut 3205
(Altarprivilegien und Ablässe; altgeheftet)

Zuzuordnen dem Bestand V (Gottesdienste etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

ca. 1700 Da die St. Leonards-Kapelle, die vor einigen Jahren zusammengestürzt war, aufgrund der Freigebigkeit der Einwohner restauriert worden ist, erbittet der zuständige Abt von Cloosterrade vom Generalvikar die Genehmigung, kirchliche Handlungen (*Sacra*) über einem Tragaltar abhalten zu dürfen.
Entw., Papier, lat.

1701 Jan. 6 Der Kölner Generalvikar genehmigt, in der St. Leonards-Kapelle über einem Tragaltar die Messe halten zu dürfen.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel

1751 Aug. 23 Papst Benedict XIV. gewährt für den Besuch der Kapelle St. Leonhard in der Pfarre Aefden am 1. Sonntag im Juli von der ersten Vesper bis zum Sonnenuntergang einen vollständigen Ablass.
Abschr., Papier, lat., Publikations-Genehmigung vom 12. Okt. 1751 durch den Generalvikar Francken-Sierstorff (und Abschrift)
Abschriftstsbeglaubigung durch H. Thimister

1776 Juli 1 Papst Pius VI. gewährt für den Besuch der Pfarrkirche am 1. Sonntag im Juli und am Festtage der hl. Gertrud von der ersten Vesper bis zum Sonnenuntergang einen vollständigen Ablass.
Ausf., Papier, italienisch und lat., eigenh. Unterschr. des Sekretärs Julius (Cesar?) de Somalia der Ablass-Kongregation, Publikationsverm. des Generalvikars Horn-Goldschmitt, Papier-Oblaten-Siegel

1786 April 8 Der Kölner Generalvikar Johann Philipp von Horn-Goldschmitt verfügt, dass die Einweihungstage der Pfarrkirchen in Afden, Übach, Weltz, Merxstein, Alsdorf, Rurdorf und anderer im Herzogtum Brabant und in der Erzdiözese Köln in Übereinstimmung mit dem Kaiserlichen Edikt vom 11. Febr. a. c. am zweiten Sonntag nach Ostern gefeiert werden sollen.
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, gedr. Formular mit aufgesetztem hs. Text, eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel

1788 Febr. 8 EB Maximilian Franz gewährt für den Hauptaltar das Privileg, dass die Seele eines Verstorbenen von den Strafen des Fegefeuers befreit wird, wenn vor dem *altare summum* für diese durch einen Geistlichen die Totenmesse (Requiem) gelesen wird.

Ausf., Papier, gedr. und ergänztes Formular, eigenh. Unterschr.

1789 Jan. 26 Auf Wunsch des Pfarrers Simon Peter Ernst verlegt der Generalvikar Johann Philipp von Horn-Goldschmitt den Festtag der Patronin, der hl. Jungfrau Gertrud, vom 17. März auf den Montag (*feria secunda*) nach dem zweiten Sonntag nach Ostern, um eine mögliche Verletzung des Gebots des 40-tägigen Fastens zu unterbinden.
Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, gedr. und hs. ergänztes Formular, eigenh. Unterschr. des Ausstellers, Papier-Oblaten-Siegel; vollständiger Text s. Besondere Schriftstücke

1794 Sept. 8 Auf Wunsch des Pfarrers Simon Peter Ernst genehmigt der Generalvikar, dass eine Mutter, die aus Sorge um die Gesundheit eines Kindes eine Pilgerfahrt gelobt hat, diese jedoch nicht antreten kann, dieses Votum durch andere Werke der Frömmigkeit ersetzen könne.
Ausf., lat., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. von dem Dekan von St. Andreas, Marx (in Vertretung), Papier-Oblaten-Siegel

1795 Juli 7 Genehmigung des Generalvikars Johann Philipp von Horn-Goldschmidt für Pfarrer Simon Peter Ernst, Paramente und andere kirchliche Gegenstände zum gottesdienstlichen Gebrauch weihen zu dürfen.
Ausf., Papier , hs. ergänzter Vordruck, lat., eigenh. Unterschr.

1801 Febr. 11 EB Maximilian Franz stellt aufgrund der päpstlichen Vollmacht vom 6. Febr. 1795 erneut ein Altarprivileg für Afden aus.
Ausf., hs. ergänzter Vordruck, Papier, lat., eigenh. Unterschr. des Administrators Marx

1807 März 13 Nachdem durch Papst Pius VI. am 2. Jan. 1788 ein vollständiger Ablass für das Patronatsfest der hl. Gertrud gewährt worden war, wegen möglichen Fastenbruchs dieses auf den Montag nach dem 2. Sonntag nach Ostern verlegt und durch kaiserliches Edikt Josephs II. als Termin für den Kirchweihtag grundsätzlich der 2. Sonntag nach Ostern angesetzt worden war, wurde dennoch das Patronatsfest bis zur Zeit der Neuorganisation am Montag weitergefeiert, danach dann aber gleichfalls auf den 2. Sonntag nach Ostern verlegt. Die Übertragung des Ablasses (Altarprivileg) auf diesen Termin aber wurde durch den Aachener Generalvikar nicht gestattet. Daher wendet sich der Pfarrer Simon Peter Ernst an den Kardinallegaten.
Gesuch, Papier, 1 Bogen 2°, lat., eigenh. Unterschr.; aufgesetzt: Abdr. der Ablassgewährung und Vermerk Capraras, eigenh. Unterschr. und Papier-Oblaten-Siegel

1807 März 23 Der Kardinallegat Caprara erneuert das Altarprivileg.
Ausf., Papier 2°, lat., eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel

1807 März 23 Der Kardinallegat Caprara erklärt eine Übertragung des Ablasses für unmöglich.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr.

1822 Juli 19 Der Aachener Generalvikar Martin Wilhelm Fonck genehmigt die

Weihung von Paramenten und bei der Messe verwendeten Gegenständen durch Pfarrer Kruyder.
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr.; aufgesetzt: Wiederholungsverfügungen vom 17. Dez. 1827 und 10. April 1832

1830 – 1853 Schreiben des erzbisch. Generalvikars betr. die Abhaltung einer *Sacramentalischen Prozession* am zweiten Samstag im August
3 Bll, eigenh. Unterschr.

1847 Sept. 9 Der Kölner EB Johannes übermittelt den von Papst Gregor XVI. am 25. und 26. November 1845 gewährten Ablass für Verstorbene, deren Totenmesse an einem bestimmten Altar (in diesem Fall am Hauptaltar in Afden) gelesen wird.
Ausf., Papier, Vordruck, lat., eigenh. Unterschr.

o. Dat. Ablasszettel für die Gläubigen, die an der am ersten Sonntag des Monats Juli in der St. Leonards-Kapelle in Aeffden abgehaltenen Gedächtnisfeier zu Ehren des Heiligen (zuständig bei *unterschiedlichen Gebrechen und Leibs = Krankheiten*) teilnehmen
Druck, ½ Bogen 2°

Aktenkonvolut 3221 (Pfa 21)
*(Armensachen) (*47 Bll)

Zuzuordnen dem Bestand XII (Immobilien) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1720 Dez. 17 Vereinbarung zwischen dem Pfarrer von Aeffden Barthel Hoen und Bürgermeister und Geschworenen der *Vryheit von s'Hertogenrode* betr. die Armenrenten
Ausf., Papier *(restauriert)*, niederl., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. von B. Hoen, dem Pfarrer von Herzogenrath, W. Römer, dem Bürgermeister Joannes de la Haye, Wilhelm Janssen, Franz Horbach und dem Armenmeister Joannes March

1756 Febr. 7 Quittung des Bürgermeisters W. L. Gulpen betr. Pachtzahlung für ein Grundstück im Afdener Feld
Ausf. Papier *(restauriert)*, 1 Bl, niederl., eigenh. Unterschr.

1765 Sept. 11 Pachtvertrag für Pfarrer Rhamen in Aeffden von 2 Morgen Land des *Gasthuys goet*, hinter der Weide am Aeffder Feld gelegen
Begl. Abschr., Papier *(restauriert)*, 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr. des Bürgermeisters und Greffiers Fr. A. Cox; aufgesetzt: Vermerk über die Erweiterung des Pachtvertrags vom 24. Sept. 1777 durch Fr. A. Cox

1765 Dez. 14 Erneuerte Armenliste für die Stadt und Freiheit Herzogenrath
Begl. Abschr., Papier *(restauriert)*, niederl., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. von Fr. A. Cox, Bürgermeister und Greffier

1766 Juni 24 Auszug aus dem Armenbuch von Herzogenrath; aufgeführt werden 27 Posten von Einkünften, die zusammen mehr als 45 Reichstaler Pacht ergeben.
Abschr., Papier *(restauriert)*, 1 Bogen 2°, niederl.

1771	Quittung für Pacht betr. das *Gasthuys* Ausf., Papier *(restauriert)*, 1 Bl, niederl., eigenh. Unterschr. von Vincken; beiliegend: Quittungen für 1772 – 1783 (1Bl) sowie 2 weitere Aufstellungen (jeweils. 1 Bl)
1800	Protokoll von Sitzungen des Armenausschusses Entw.(?), Papier *(restauriert)*, 1 Doppelbogen 2°, franz.
1801 Mai 26	Vermerk des Landvermessers über Grundstücke in der Pfarre St. Lambertus (Kerkrade) Ausf., Papier *(restauriert)*, 1 Bl, niederl., eigenh. Unterschr.
o. Dat.	*Memoire pour le Curé d'Afden tendant à être maintenu dans la possesion d'une piece terre lui contestée* Ausf., Papier *(restauriert)*, 1 Doppelbogen 2°, franz., eigenh. Unterschr. von S. P. Ernst, Pfarrer in Afden
1801 Juli 6	Der Präfekt des Departements *Meuse – inférieure* an die Mitglieder des *Comité de Bienfaisance* der Gemeinde Rolduc betr. dessen Auseinandersetzungen mit dem Pfarrer in Afden Ausf., Papier *(restauriert)*, 1 Doppelbogen 2°, franz., eigenh. Unterschr. des Präfektur-Sekretärs J. M. Reintgens
1801 Juli 25	Angelegenheiten des *bureau de bienfaisance* Ausf., Papier *(restauriert)*, 1 Bl, franz., eigenh. Unterschr. von Daelen und Mathieu Goris
1801 August 1	Schreiben S. P. Ernsts an den Präfekten betr. Armensachen Entw., Papier *(restauriert)*, 1 Bogen 2°, franz.
1801 August 6	Der Präfekt des Departements *Meuse – inférieure* an den Pfarrer Ernst betr. Armenangelegenheiten Ausf., Papier *(restauriert)*, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars J. M. Reintgens
o. Dat.	Schreiben Cornelis wegen eines Kompromisses in Armenangelegenheiten Brief, Papier *(restauriert)*, 1 Bl, franz., eigenh. Unterschr.
1801 Sept. 9	Gemeinsame Erklärung der Mitglieder des *Comité de Surveillance* der Gemeinde Rolduc einerseits und der Pfarre von Afden anderrerseits Ausf., Papier *(restauriert)*, 1 Bogen 2° (Querformat), amtl. Gebührenstempel, eigenh. Unterschr. von Daelen, W. Delahaye, P. J. Schmitz, J. C. Cox, S. P. Ernst, Pelzer und Corneli
1801 Nov. 27	Schreiben S. P. Ernsts an den Friedensrichter des Kantons Rolduc Entw., Papier *(restauriert)*, 1 Bogen 2°
o. Dat.	Schreiben S. P. Ernsts wegen der im Armenbüro entstandenen Probleme Entw., Papier *(restauriert)*, 1 Bogen 2°

o. Dat. — Schreiben S. P. Ernsts an den Präfekten
Entw., Papier *(restauriert)*, 1 Bogen 2°, franz.

Nach 1801 *(12 Prairial an 10)* — *Inventaire des pieces appertenant aux archives du bureau de bienfaisance de Rolduc*
Zusammenstellung, franz., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Bürgermeisters J. L. Lütgens

1833 Jan. 18 — Schreiben des Pfarrers J. J. Kruyder an die Armenverwaltung betr. die *Paffenschen Stiftungen*
Entw., Papier, 1 Bogen 2°

1836 Juni 12 — Vor dem Notar Russel erklärt der Pfarrer Johann Joseph Kruyder als Vollstrecker des von Simon Peter Ernst am 20. Sept. 1817 verfassten Testaments, wie sich die von diesem ausgeworfenen Beträge von zweimal 1000 Reichstalern (klevisch), deren Zinsen zum einen unter Auflagen dem Schullehrer, zum anderen den Armen zukommen sollen, zusammensetzen.
Notariatsinstrument (Zweitausf.), Papier, 4 Bogen 2° in blauem Aktenumschlag, eigenh. Unterschr. des Notars und Papier-Oblaten-Siegel; beiliegend: *Verzeichnis der Renten zu 1000 Rtlr klev. zu 5 PC*, deren Zinsen für den Schullehrer bestimmt sowie ein weiteres über die gleiche Summe, deren Zinsen vom jeweiligen Pfarrer unter den Armen zu verteilen sind (1 Doppelbogen 2°), sowie eine gedr. Zirkular-Verfügung der Kgl. Preuß. Regierung vom 15. Apr. 1284 betr. die Versorgung von kranken Armen mit (billigeren) Medikamenten.

1844 April 19 — Erklärungen von Pfarrer J. J. Kruyder betr. Verfügungen zugunsten der Armenstiftung vom 18. Jan. 1833 (*Pfaffensche Stiftungen*) und das Testament von Peter Joseph Daelen vom 15. Nov. 1800 (Erklärung vom 12. Okt. 1800), sowie ein Auszug aus der Stiftungsurkunde von Johann Christian Cox vom 13. Mai 1825, beglaubigt am 19. April 1844 vom Pfarrer S. Dupont
Aktenkonvolut von Abschriften, 3 Bl 2°

Aktenkonvolut 3216 (altgeheftet)
(Küster und Schullehrer)

Zuzuordnen den Beständen II (Personalia) und VII (Schulen) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1723 Dez. 14 — Erklärung des Küsters Joannes Schils über seine Anstellung durch den Pfarrer Jansen ohne Beteiligung der *Pfarrgenossen*
Begl. Abschr. des von dem Notar Poyck erstellten Instruments, Papier, 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr.

1723 Dez. 14 — Erklärung von Baltus Herwarts über seine Anstellung als Küster durch den Pfarrer Bartholomaeus Hoen
Begl. Abschr. des von dem Notar P. Poyck erstellten Instruments, Papier, 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr.

1723 Dez. 19 — Erklärung des ehemaligen Küsters Balthasar Herwartz über seine Anstellung durch den Pfarrer ohne Beteiligung der *Pfarrgenossen*
Begl. Abschr. des von dem Notar Poyck erstellten Instruments, Papier, 1

Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr.

1724 Jan. 19 — Aktenvermerk des Pfarrers Bartholomaeus Hoën betr. den Küster Nys Brull
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr.

1759 Mai 23 — *Reglement pour les Marguilliers* (Küsterordnung), erstellt vom *Conseil Souverain de Brabant* in 12 Artikeln
Ausf., Papier, 2 Bl 2°, franz., eigenh. Unterschr. von J. v. Misson

1763 Jan. 5 — Verzicht des Dionys Brüll auf das Küsteramt in Afden zugunsten seines Sohnes Johann Peter
Ausf. des Notars J. F. Daelen, Papier, 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr.

1763 Jan. 5 — Aussage von Dionysius Brull vor dem Notar J. F. Daelen
Ausf., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr.

1764 Jan. 28 — Einstellung von Johannes Peter Brull als Küster und Schulmeister durch den Pfarrer J. J. Rhamen
Begl. Abschr., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Ausf. sowie Zusage-Erklärung von Brull

1764 Jan. 28 — Pfarrer J. J. Rhamen beurkundet den Verzicht von Dionys Brüll auf die Stelle des Küsters und Schulmeisters in Aeffden.
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr. und Lacksiegel sowie Erklärung von Joannes Peter Brull, dass er sich an die folgenden *Regulen* (2 Bogen 2°) halten werde

1788 April 27 — S. P. Ernst erklärt, dass er trotz des Fehlverhaltens von Johannes Dionysius Brüll diesen zwar nicht fest als Küster und Schulmeister anstelle, ihn aber auf Zeit mit diesen Aufgaben unter bestimmten Bedingungen betraue.
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. von Ernst, Brull und Zeugen

1789 Jan. — *Regeln, die ein geistlicher Schulmeister zu Afden zu befolgen hat, um bey der bedienung dises Amtes können gelassen zu werden,* in 16 Punkten
Abschr., Papier, 2 Bogen 2°, mit zugesetztem Vermerk S. P. Ernsts über die Anstellung Brulls vor Zeugen; eigenh. Unterschr. von Ernst

1789 Dez. 7 — Vertrag zwischen dem Kirchenvorstand zu Afden und Leonard Bruell betr. die Küsterstelle in der Pfarre Afden in 8 Punkten
Ausf., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. und Genehmigungsverm. des Generalvikars

1789 Dez. 7 — Schreiben S. P. Ernsts an den Generalvikar betr. die Anstellung des Küsters
Entw., 1 Bogen 2°, lat.; beiliegend: Antwort des Generalvikars J. P. de Horn-Goldschmidt vom 12. Dez. 1789, dass der *superior saecularis* auf Brull einwirken solle
Ausf., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel

1789 Dez. 14 Protokoll der *Versammlung der Pfarrgenossen* betr. die Absetzung des ehemaligen Küsters Dionys Brüll
Begl. Abschr. des Greffiers F. A. Cox, Papier, 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr.

1789 Dez. 14 Pfarrer S. P. Ernst erklärt, dass seine Vorgänger das Recht wahrgenommen hätten, den Küster und Schulmeister anzustellen. Dies sei gelegentlich auch auf Widerspruch gestoßen. Obwohl er auf seinem Recht beharre, beabsichtige er dessen ungeachtet um des Friedens willen Johannes Dionys Brull wiederum in den Küsterdienst einzustellen.
Aktenvermerk, 1 Bl., eigenh. Unterschr.

1790 Febr. 7 *Regeln, die ein zeitlicher Küster zu Afden zu befolgen hat ...*
Abweichende Version der Instruktion von 1789 in 23 Punkten
Abschr., 2 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. von S. P. Ernst; beiliegend: Aktenvermerk S. P. Ernsts über die Anstellung des Küsters, Entw., 2 Bogen 2°, franz.

1790 Juni 27 S. P. Ernst erklärt, dass er es für gut befunden habe, Johan Dionys Brull nach Ablauf des vereinbarten Zeitraumes von 6 Monaten (von Sonntag vor Weihnachten 1789 bis zum 27. Juli 1790) als Küster und Schulmeister im Dienst zu lassen, unter der Bedingung, dass er die seiner Mutter angewiesenen 6 Reichstaler jährlich abtrage, wenn nicht der jeweils amtierende Pfarrer diese Verfügung abändere. Dementsprechend könne er seine Wohnung behalten, jedoch mit der Maßgabe, dass ihm mit achttägiger Kündigungsfrist zum Ende eines jeden Monats gekündigt werden könne. Dies habe Brull unterschrieben.
Aktenverm., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. von Ernst

1790 Juni 27 Der Presbyter P. J. Daelen, J. Joseph Johnen und der Notar F. J. Daelen geben zu Protokoll, dass der Pastor Ernst nach der Predigt vor der Gemeinde erklärt habe, dass er nach Ablauf von 6 Monaten Johann Dionys Brull bis auf Widerruf weiterhin mit der Stelle des Küsters und Schulmeisters betrauen werde.
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr.; beiliegend: hs. Entwurf von S. P. Ernst betr. die Anstellung, 1 Bogen 2°, franz.

1790 August 25 Erklärung von Maria Poetgens über das Recht des Pfarrers zu Afden, die Küsterstelle nach Belieben zu besetzen
Notariatsinstrument, Papier, 1 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr. des Notars J. F. Daelen, der Zeugen sowie Namenszeichen (+) von M. Poetgens

1792 Jan. 18 Gleichlautende Erklärung von Margaretha Lentzen betr. die Besetzung der Küsterstelle
Notariatsinstrument, Papier, 2 Bogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr. des Notars J. F. Daelen und Namenszeichen (+) von M. Lentzen

1856 Febr. 2 Der Kirchenvorstand schärft dem Küster Brüll die Wahrnehmung seiner Obliegenheiten in 7 Punkten ein.
Verfügung, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr.

o. Dat.	Ausführliche Notizen des Pfarrers S. P. Ernst zu der Weiterbeschäftigung von J. D. Brull als Küster und Schulmeister auf 6 weitere Monate Aktenverm., Papier, 1 Bogen 2°, beiliegend: von dem Notar Poyck beglaubigte Abschrift eines Schriftstückes vom 14. Dez. 1723 betr. die Anstellung des Küsters Joanns Schuls
o. Dat.	Aktenvermerk S. P. Ernsts betr. das Verhalten von J. D. Brull 2 Bogen 2°
o. Dat.	Aktenvermerk S. P. Ernsts betr. die Besetzung der Küsterstelle Entw., Papier, 4 Bogen 2°, niederl.
	Aktenkonvolut 3207 (restauriert und geheftet) Ehedispense 1725 – 1802 57 Bl, restauriert und in Folien gebettet
	Zuzuordnen dem Bestand VI (Tauf- etc. Register) im Pfarrarchiv St. Gertrud
1725 Aug. 29	(Leonard Poyck)
nach 1735	(Joannes Peter Pötgens)
nach 1735	(Joannes Joseph Zentis)
1741 Okt. 7	(Joannes Mathies Schieffers)
1743 Juli 27	(Johann Kreischer)
1758	(Heinrich Kleicker)
1759	(Paul Römer)
nach 1760	(Lambert Ludgens)
nach 1760	(Joannes Peter Königs)
nach 1760	(Joseph Schramm)
1762	(Peter Putgens / Büttgens)
1764 Mai 22	(Peter Joseph Hennes)
1764	(J. F. Daelen)
1765 Jan. 31	(J. F. Daelen)
1765 Febr. 5	(J. F. Daelen)
1767	(Martin Poettgens)
1768	(Jacob Schleipen)

1769 Okt. 27	(Mathias Manheim)
1769	(Albert de la Haye)
1774 Juni 4	(Heinrich Wolft)
1774	(Hans Leonard Kleycker)
1775 Febr. 13	(Anton Hensen)
1776 Okt. 3	(Franz Alexander Cox)
1779 Juni 12	(Simon Ackens)
1779 Okt. 12	(Joannes Wilhelm Aretz)
1781	(Joannes Gabriel Mullejans)
1782 Juni 5	(Joseff Botteiller)
o. Dat.	(Joseph Schramm)
1785 Apr. 5	(Joannes Joseph Seezem)
1786 Juni 15	(Paul Köning)
1789/ 1792 Juli 8	(Peter Joseph Zentis)
1792 Aug. 3	(Joseph Wusten)
1802 Okt. 27	(Franz Vondenhoff)
o. Dat.	(Simon Zentissen)
o. Dat.	(Martin Ploum)
o. Dat.	(Joanes Heinrich Paffen)
o. Dat.	(Simon Beye)

Aktenkonvolut 5499
(Gedr. Verordnungen der Kölner Erzbischöfe resp. Generalvikare [restauriert und in Folien eingebettet])

Zuzuordnen den Beständen II (Personalia), V (Gottesdienste) und XIV (Überörtliche Angelegenheiten) im Pfarrarchiv St. Gertrud

(Anm.: Vierzigstündiges Gebet: Gemäß dem Tridentinum (Papst Clemens VII., [1535 – 1542]) Andacht mit der Bitte um göttliche Hilfe in Notzeiten, seit 1610 auch im Erzbistum Köln heimisch, jeweils durch besondere erzbischöfliche Verordnung angekündigt. Die Verleihung eines damit verbundenen vollkommenen Ablasses (1711) sollte offenbar den Besuch der Betstunden anregen. Anstelle des an Werktagen

abgehaltenen 40-stündigen Gebets konnte auch ein 10-, 12- oder 13-stündiges Gebet an Sonn- und Feiertagen abgehalten werden, das zumeist vom Generalvikar angesetzt wurde. (vgl. HEGEL, Erzbistum Köln, Bd. IV, S. 333f).

1740 Dez. 15	*Preces XIII. Horarium pro communi necessitate*
1740 (1741)	Päpstl. Verordnung Benedicts XIV. betr. Vorschriften anlässlich des *Jubileums*
1741 Febr. 8	*Jubileum … Benedicti Papae XIV* (lat. und deutsch)
1742 Jan. 30	*Quadragesimalis ordinatio Archi-Episcopalis pro Anno 1742*
1743 Juni 12	*Precum ordo in Ecclesiis extra Coloniam*
1744 Febr. 13	*Circa Jejunium Quadragesimale Anni 1744 clementissima Ordinatio*
1744 Dez. 18	*Precum ordo in Ecclesiis extra Coloniam*
1745 März 5	*Ordinatio quadragesimalis pro anno 1745*
1746 Febr. 7	*Circa Jejunium Quadragesimale Anni 1746*
1748 Jan. 4	*Precum Ordo*
1748 Febr. 17	*Ordinatio Quadragesimalis*
1749 Febr. 21	*Ordinatio Quadragesimalis*
1750 Febr. 16	*Ordinatio Quadragesimalis*
1753 Febr. 20	*Ordinatio Quadragesimalis*
1754 Febr. 16	*Ordinatio Quadragesimalis*
1755 Febr. 8	*Ordinatio Quadragesimalis*
1757 Febr. 15	*In Abstinentia Quadragesimali pro anno 1757 clementissima Dispensatio*
1757 Febr. 22	*Declaratio Dispensationis Quadragesimalis*
1758 Jan. 23	*Relaxatio Abstinentiae Quadragesimalis*
1759 Febr. 14	*Ordinatio Quadragesimalis*
1760 Febr. 11	*Dispensatio super Esu Carnium pro Quadragesima*
1761 Jan. 16	*Quadragesimalis Abstinentiae pro Anno 1761 Relaxatio*
1762 Febr. 4	*Quadragesimalis Abstinentiae Relaxatio*
1763 Febr. 2	*Jejunii Quadragesimalis pro Anno 1763 Relaxatio*

1764 Febr. 28	*Ordinatio Quadragesimalis* (deutsch)
1765 Jan. 20	*Erzbischöfliche Milderung anstehender Fasten*
1766 Febr. 2	*Abstinentiae Quadragesimalis Relaxatio* (deutsch)
1767 Febr. 3	*Fasten=Ordnung*
1768 Jan. 29	*Ordinatio Quadragesimalis* (deutsch)
1768 Sept. 28	*Preces 13. Horarum*
1769 Jan. 24	*Dispensatio super abstinentia quadragesimali* (deutsch)
1769 Dez. 1	*Precum ordo*
1770 Febr. 16	*Dispensatio super abstinentia quadragesimali* (deutsch)
1770 März 10	*Jubileum … Clementis XIV* (lat. und deutsch)
1770 Juli 4	*Preces XIII. Horarum pro Serenitate aeris*
1770 August 28	*Precum ordo*
1771 Jan. 26	*Dispensatio super Abstinentiae Quadragesimali* (deutsch)
1771 Juni 1	*Precum ordo*
1772 Febr. 10	*Quadragesimalis Abstinentiae Relaxatio* (deutsch)
1772 Juni 9	Bestimmungen für den Gottesdienst betr. die *devotio vespertina*
1772 Nov. 19	*Preces 13. horarum*
1772 Dez. 19	*Preces 13. horarum*
1773 Febr. 10	*Dispensatio super abstinentia quadragesimali* (deutsch)
1773 Juni 24	*Preces 13. horarum*
1773 Sept. 1	*Precum ordo*
1774 Febr. 3	*Dispensatio super abstinentia quadragesimali* (deutsch)
1774 Juni 20	*Precum ordo*
1774 Nov. 30	Breve des Papstes Clemens XIV.
1775 Febr. 8	*Ordinatio quadragesimalis* (deutsch)

1776 Febr. 3	*Relaxatio abstinentiae quadragesimalis* (deutsch)
1776 April 20	*Jubilaeum* des Papstes Pius VI. (Ablassverkündigung; lat. und deutsch)
1776 Okt. 2	*Precum ordo*
1777 Jan. 20	*Precum ordo*
1777 Juli 8	*Precum ordo*
1779 Okt. 9	*Precum ordo*
1779 Okt. 29	*Precum ordo*
1780 Juli 11	*Precum ordo*
1781 Febr. 9	*Ordinatio Quadragesimalis* (deutsch)
1782 Jan. 14	*Precum ordo*
1782 Okt. 15	*Precum ordo*
1783 April 16	*Precum ordo*
1784 April 8	*Precum ordo*
1784 April 29	*Precum ordo*
1785 Jan. 27	*Quadragesimalis Abstinentiae Relaxatio*
1785 April 4	*Precum ordo*
1785 Mai 24	Anordnung des Generalvikars
1786 März 20	Genehmigung des Generalvikars von Horn-Goldschmidt für den Pastor J. H. Marbaise und den Kaplan Thomas Franck in Afden, an bestimmten Tagen Fleisch essen zu dürfen
1786 Juli 27	*Precum ordo*
1787 April 27	*Precum ordo*
1788 Okt. 16	*Precum ordo*
1790 Febr. 6	*Dispensatio in Abstinentia Quadragesimali* (deutsch)
1790 Okt. 14	*Precum ordo*
1793 Febr. 3	*Fasten-Verordnung*
1794 Sept. 12	Erklärung des Pastors Oligschlaeger in Welz

1795 Jan. 26 *Fasten-Verordnung*

1797 Jan. 10 *Precum ordo*

1797 Jan. 21 *Fasten=Dispens*

1798 Juni 14 *Precum ordo*

1800 Juni 12 *Precum ordo*

1800 Juli 31 *Preces XIII. Horarum*

1801 Jan. 26 *Precum ordo*

1801 Jan. 28 *Fasten-Dispens*

o. Dat. *Jubileum universale* des Papstes Clemens XIV.

Aktenkonvolut 3210
(*Güter der Pfarre Afden*, 31 Blatt; alte Beschriftung auf blauem Aktendeckel: No 52, *Urtheile die Afdener Pfarre betreffend)*
Alte Inhaltsbezeichnung: *Akten die Amortisation verschiedener Grundstücke der Pfarre Afden in Gemäßheit des Edikts vom 15. September(?) 1753 betr.-Beigeheftet: 1. Abschrift des gen. Edikts; 2. Remonstration des Clerus der Öster. Niederlande gegen verschiedene Bestimmungen des Edikts ; 3. Verordnung des Statthalters der Niederlande über verschiedene Modifikationen des Edikts.*

Zuzuordnen dem Bestand XII (Immobilien) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1753 Sept. 15 Edikt Maria Theresias betr. die *organisatie van immeubele goederen bey de doode Handen*
Abschr., 10 Seiten, niederl.

o. Dat *Requete des Ecclesiastiques a Sa Maj[es]té la Reine de Hongrie au sujet du planard du 15 7bre 1753*
Abschr., franz.

o. Dat Karl Alexander (von Lothringen) genehmigt eine Fristverlängerung (betr. die Vorlage der angeforderten Unterlagen)
Abschr., franz.

1754 April 13 Der Pfarrer von Aeffden H. Thimister legt eine detaillierte Aufstellung von Besitzungen vor: 1. Ein Haus am Kirchhof in Aeffden (Küsterhaus), 2. eine Grasweide am Ruyverweg, 3. eine kleine Grasweide am Ruyverweg, 4. eine Grasweide in der Freiheit von Herzogenrath, 5. ein Stück Ackerland im Aeffdener Feld, 6. ein Stück Ackerland im Aeffdener Feld, 7. ein Stück Ackerland in der Freiheit von Herzogenrath, 8. ein Stück Ackerland in der Freiheit von Herzogenrath, 9. ein Stück Land von 25 Ruthen im Aeffdener Feld, 10. ein Stück Ackerland im Ruyfferfeld in der Freiheit von Herzogenrath, 11. ein *bemptgen* in der Freiheit von

Herzogenrath, 12. ein Stück Land von mehr als einem halben Morgen auf dem Hillenberg in der Freiheit von Herzogenrath, 13. Drei Parzellen *bosch* in der Freiheit von Herzogenrath, 14. das *hoppen höffgen* in der Nähe des Pfarrhauses
Ausf., 8 Seiten, niederl., eigenh. Unterschr. von H. Thimister

1756 Jan. 22 — *L'acte d'amortisation* betr. Güter der Pfarre Aeffden
Abschr., Papier, niederl., aufgesetzt: abschriftl. *Lettre de decharge* vom 26. Jan. 1756

o. Dat. — Bericht über die Besitzungen der Pfarrei Aeffden
Entwurf (?), 2 Seiten, niederl.

n. 1758 Sept. 19 — Bericht des Pfarrers H. Thimister über die Besitzungen der Pfarre
Ausf., 3½ Seiten, niederl., eigenh. Unterschr.

o. Dat. — *Liste des biens non amortis possedez ou defructuéz par[?] Curé d'Aeffden au pays de Rolduc partage de Sa Majesté La Reine de Hongrie*
Entw., 5½ Seiten , niederl.

Aktenkonvolut 3211
(Stände von Brabant; 30 Bl.)

Zuzuordnen dem Bestand XIV (Überörtliche Angelegenheiten) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1770 April 5 — Schreiben der *assemblée generale* in Brüssel betr. die Kultivierung von Heideflächen
Abschr., 4 Seiten, franz.

1770 Nov. 9 — Schreiben der *assemblée generale* in Brüssel an Ihre Kgl. Hoheit
Abschr., 8 S., franz.

1772 Juni 25 — Edikt Maria Theresias betr. die Kultivierung von Heide- und anderen unbebauten Flächen in Brabant
Druck, 7 Seiten, franz.

1772 Okt. 30 — *Representations des Etats de Brabant à son Altesse Royale à fin de mitigation des dispositions de l'Edit du 25. Juin 1770 touchant les ventes des Communes et des Bruieres*
Abschr., 15½ S., franz.

1773 März 1 — Zusatz zum Edikt vom 25. Juni 1725
Druck, 4 S., niederl.

1773 Mai 4 — Schreiben der Stände von Brabant an die Stände der Provinz Limburg betr. das Edikt vom 25. Juni 1772
Abschr., 2 S., franz.

Aktenkonvolut 3223

Brieftagebuch mit Abschriften oder inhaltlichen Zusammenfassungen in deutscher Sprache (unbekannter*(restauriert)* Hand) von Schreiben an und

von Pfarrer Simon Peter Ernst sowie dessen Nachfolger Johann Josef Kruyder (64 Bll, geh. in blauem Aktendeckel) in zwei Teilen mit jeweils fortlaufenden Nrn
Zuzuordnen dem Bestand II (Personalia) im Pfarrarchiv St. Gertrud.

1779 Febr. 17 – 1820 Febr. 10

Bl 34 v – 63 v (112 lfde Nrn)
1779 (Febr. 17, Juli 9), 1780 (Febr. 27), 1782 (Jan. 11, Febr., Mai 16), 1783 (Juni 21), 1785 (Juli 14), 1786 (März 16, Aug. 3, Dez. 22), 1787 (Jan. 5), 1789 (März 17, Dez. 16), 1790 (Jan. 30, Febr. 2, Febr. 15), 1791 (März 25), 1792 (Jan. 11, Febr. 14, März 19, April 23, Mai 31), 1794 (April 25, Juni 28, Juli 6), 1798 (April 29), 1799 (Mai 8), 1802 (Jan. 19, April 16, April 23, Okt. 28), 1803 (März 9), 1804 (März 18 – Juli 11), 1805 (Jan. 10), 1807 (Febr. 12, Jan. 7, Juni 7, Febr. 13, April 10, Nov. 15, April 21, Juli 10), 1808 (März 20, Juli 2, Aug. 17, Okt. 9), 1809 (Jan. 26, Mai 29, Sept. 23, Okt. 10) 1810 (Jan. 19, Febr. 8, Sept. 1), 1812 (April 9, Juli 27), 1813 (Jan. 6, Jan. 20, Febr. 11, April 13, Mai 5, Juni 11, Sept. 23, Nov.22), 1815 (Jan. 17, Febr. 7, März 20, März 22, Juli 20, Sept. 5, Sept.14, Okt. 1, Okt. 14, Okt. 27, Nov. 12), 1816 (Jan. 10, Jan. 27, März 29, April 26, Juli 15, Aug. 4, Aug. 13, Nov. 2), 1816 (Nov. 27), 1817 (Mai 2, Mai 9, Mai 12, Mai 16), 1820 (Febr. 10)

1806 Juli 3 – 1821 Sept. 24

Bl 4-33 (73 lfde Nrn):
1806 (Juli 3, Dez. 3), 1807 (Jan. 25, April 2, Aug. 13, Nov. 17), 1808 (Jan. 23, März 2, März 29, Apr. 12, Mai 11, Dez. 15, Dez. 20, Aug. 13, Nov. 16, Dez. 24), 1809 (Febr. 7, März 7, März 26, Juni 22, Okt. 4, Okt. 23, Dez. 4), 1810 (Jan. 11, Jun. 23, Okt. 31, Dez. 22), 1811 (Jan. 1, Jan. 21, Juni 11, Aug. 3, Aug. 8, Dez. 22), 1812 (Juli 16, Nov. 25), 1813 (März 22, Mai 30), 1814 (März 25, Mai 22, Juli 21), 1815 (Sept. 2, Sept. 2, Sept. 13, Dez. 23), 1816 (Febr. 24, April 13, Juli 10, Okt. 31, Nov. 13), 1817 (Jan. 16, Febr. 12, März 5, März 12, März 17, Okt. 7); nach dem Tode von S. P. Ernst († 11. 12. 1817) an Kreuyder (ernannt 12. 12. 1817): 1821 (Febr. 21 (Hinweis auf das Legat: Bibliothek an das Seminar in Lüttich), Mai 30, Sept. 24), 1811 (Mai 1, Mai 4), 1812 (Jan. 2, Jan. 15, Febr. 28, Mai 7, Juni 18)

Aktenkonvolut 3224
Briefe von und an Pfarrer Simon Peter Ernst in Afden [III Nr. 3] (168 Bll, restaur. und in Folie eingebettet), franz. und deutsch, z. T. undatiert

1779 Sept. 17 – 1820 Febr. 10

1779 (Sept. 17), 1780 (Febr. 9), 1782 (Jan. 11, Febr. 16, Mai 16), 1783 (Juni 21), 1785 (Juli 14), 1786 (März 16, Aug. 3, Dez. 22), 1787 (Jan. 5, März 17), 1789 (1749?) (Dez. 16), 1790 (Jan. 30, Febr. 1, Febr. 3, Febr. 15), 1791 (März 25), 1792 (Jan. 1, Jan. 11, Febr. 19, März 19, Mai 31, April 25, Juni 28, Juli 8), 1793 (April 23), 1798 (April 29), 1799 (Mai 18), 1801 (Okt. 16), 1802 (Jan. 21, März 5, April 16, Okt. 28), 1803 (März 9), 1804 (März 18, Juni 23, Juli 7, Juli 11), 1805 (Juni 10), 1806, (Jan. 16, Dez. 19), 1807 (Jan. 9, Febr. 12, Febr. 13, März 11, April 4, April 10, April 21, Juli 10), 1808 (März 20, April 6, Mai 20, Juli 2, Aug. 17, Okt. 9), 1809 (Jan. 7 (Wallraff, Jan. 26, Mai 29, Juli 13, Sept. 28, Okt.10), 1810 (Jan. 19, Febr. 4, Sept. 1), 1811 (März 4, Mai 1), 1812 (Jan. 2, Jan. 15, Febr. 28, April 9, Mai 7, Juni 18), 1813 (Jan. 6, Jan. 20, Febr. 11, April 12, Mai 5, Mai 15, Juni 11, Nov. 27, Dez. 20), 1814 (Juni 29), 1815 (Jan. 17,

März 22, Mai 20, Juni 12, Juli 20, Juli 27, Sept. 7, Sept. 14, Okt. 1, Okt. 14, Okt. 27, Nov. 12, Dez. 21), 1816 (Jan. 10, Jan. 27, März 29, April 26, Juli 5, Aug. 4, Aug. 13, Nov. 2, Nov. 27), 1817 (Mai 2, Mai 9, Mai 12, Mai 16), 1820 (Febr. 10)

Aktenkonvolut 3217 + 3236
(Reliquien und Gottesdienst zu Afden)

Zuzuordnen dem Bestand V (Gottesdienste und Heiligenverehrung) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1781 Nov. 17 — Fr. Nicolaus Angelus Maria Landini, *Sacrarii Apostolici Praefectus,* bestätigt die Echtheit eines Partikels aus den Gebeinen des hl. Ludwig von Frankreich in einem Behältnis aus Kristall von ovaler Form als Reliquie.
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, lat., aufgedr. Papiersiegel, eigenh. Unterschr.; aufgesetzt:
1808 Sept. 22
Der Lütticher Generalvikar genehmigt die öffentliche Verehrung der Reliquie.
Lat., eigenh. Unterschr.

1789 Jan. 26 — Der Generalvikar Johann Philipp von Horn-Goldschmidt genehmigt das Ersuchen des Pfarrers Simon Peter Ernst, in bestimmten Monaten anstelle von zwei Anniversarien zwei feierliche Messen unter Auflagen halten zu dürfen.

1789 Nov. 14 — Der Bischof von Lüttich Constantin Franz bestätigt die Echtheit zweier Partikel von Gebeinen der Heiligen St. Victorianus und St. Modesta in einem mit seinem Siegel versehenen Behältnis und gestattet deren Verehrung.
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, lat., eigenh. Unterschr. des Generalvikars Comes de Rougraven, aufgedr. Papier-Oblaten-Siegel; aufgesetzt:

1790 März 9
Der Kölner Generalvikar J. P. von Horn-Goldschmidt gestattet die Verehrung der Reliquien auch im Erzbistum Köln.
Ausf., lat., eigenh. Unterschr. aufgedr. Papier-Oblaten-Siegel; aufgesetzt:

1790 Mai 16 — Der Pfarrer von Afden Simon Peter Ernst erklärt, dass er in Gegenwart des Vicepastors Lambertus Smets und des Presbyters P. J. Daelen das hölzerne Behältnis geöffnet und die darin befindlichen Reliquien zur öffentlichen Verehrung erstmalig am 23. Mai ausgestellt habe.
Lat., eigenh. Unterschr. von Ernst und der Zeugen

o. Dat. — *Benedictio scedularum in honorem Sanctae Gertrudis virginis*
Gebetstext, lat.

1791 Mai 15 — Der Generalvikar Johann Philipp von Horn-Goldschmidt verfügt, dass nunmehr das Kirchweihfest am ersten Sonntag nach St. Martin entsprechend der erzbischöflichen Verordnung vom 5. März 1770 in den Pfarren Afden, Übach, Merkstein, Alsdorf, Welz und Rurdorf zu feiern sei.
Ausf., 1 Blatt 2°, lat., eigenh. Unterschr., aufgedr. Papier-Oblaten-Siegel

1791 Dez. 9 Der Erzbischof von Mechelen Johann Heinrich von Franckenberg und Schellendorff genehmigt die öffentliche Verehrung von Reliquien aus den Gebeinen des hl. Leonard aus dem Vikariat Mechelen vom 30. Okt. 1662, sowie vom Holze des Kreuzes Christi und aus den Gebeinen der hl. Barbara, die am 5. Jan. 1791 und 21. Nov. 1790 von ihm als echt anerkannt wurden und in drei verschiedenen Reliquienbehältnissen verwahrt sind.
Ausf., Papier, ½ Bogen 2°, lat., eigenh. Unterschr., aufgedr. Prägesiegel, aufgesetzt auf der Rückseite:

1792 Mai 14
Der Generalvikar Johann Philipp von Horn-Goldschmidt genehmigt die Verehrung der o. g. Reliquien auch im Erzbistum Köln.
Lat., aufgedr. Prägesiegel des Generalvikars und ein zweites (verblasst), eigenh. Unterschr. von J. W. Marx

1853 Dez. 23 Pfarrer Geuenich teilt dem Bürgermeister Fuhrmans die Termine für die 3 Gottesdienste an Sonn- und Festtagen mit.
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°; aufgesetzt: Hinweis auf die Polizei-Verordnung betr. die *Heilighaltung der Sonn- und Festtage* vom 16. Dez. 1853; beiliegend: Schreiben der Kgl. Regierung in Aachen vom 4. Jan. 1854, mit dem Hinweis, *daß unter dem vormittägigen Hauptgottesdienste in katholischen Gemeinden das Hochamt zu verstehen, und darnach der entsprechende Termin auch von der hiesigen Stadtgeistlichkeit auf die Stunden von 9 bis 11 Uhr vormittags gestellt ist.*
Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr.

Aktenkonvolut 3219
(Stiftungsurkunden aus dem 18.ten Jahrhundert / Heft No 2)

Zuzuordnen dem Bestand VII (Anniversarien, Stiftungen, Schenkungen und Testamente) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1716 März 21 Anniversarium für Merten Beckers und seine Ehefrau Sicilia Ploum
Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Merkzeichen bzw. Unterschr. der Zeugen

1716 Juni 9 Anniversarium für Joannis Cremer und Agnetis Wolf durch Philip Philippen
Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. der Zeugen

1716 Nov. 25 Anniversarium für Maria Trümpener, Witwe des Hendrick Cox und Begräbnisrecht in der Kirche
Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. von N. Heyendahl, Prälat von Klosterrath, Pfarrer Fabritius und der Zeugen sowie Merkzeichen von M. Trümpener

1720 April 22 Testament von Hendrick Poetgens aus Ruif betr. u. a. sein Anniversarium
Begl. Abschr. des Notars Poyck, Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr.

1724 Mai 15	Anniversarium für die Geschwister Christine und Margareth Berghs Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. bzw. Merkzeichen
1732 Okt. 29	Testament der Catharina Rützelfeldt, Witwe von Hendrick Göbbels, in dem sie u. a. die Summe von 20 Reichstalern für die Kirche in Afden auswirft Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. bzw. Merkzeichen
1735 Nov. 23	Testament des Joes Peter Poetgens aus Merkstein betr. u. a. die *Capellanie tot Aeffden* Begl. Abschr. des Notars C. A. Cox, Papier, 3 Bl., eigenh. Unterschr.; beiliegend: Auszug aus dem Testament betr. die Kirche der Pfarre Afden, Begl. Abschr., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars C. A. Cox
1742 Juli 4	Merten Trümpener stiftet für den Umguß und die Vergrößerung der Kirchenglocke 50 Reichstaler. Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. des Pfarrers H. Thimister und des Stifters
1742 Okt.26	Testament der Margriet Berghs Ausf. des Notars C. A. Cox, Papier, 4 Bl., eigenh. Unterschr. bzw. Merkzeichen
1742 Dez. 16	Testament der Joanna Wynandts, Ehefrau des Schöffen Niclas Rutzerfeldt und Witwe von Joannis Cox Ausf., Papier, ½ Bogen 2°, eigenh. Unterschr. der Testierenden sowie des Pfarrers Thimister als Zeuge
1743 Aug. 8	Der Priester Franz Wilhelm Pötgens, Capellan zu Waldfeucht, und seine Schwester Anna Gertrudis Pötgens errichten eine Messstiftung. Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. der Stifter; aufgesetzt: Annahmevermerk von Pfarrer H. Thimister, aufgedr. Lacksiegel
1745 Apr. 16	Testament des Laurens Pötgens und Stiftung von 25 Reichstalern für ein Jahrgedächtnis Begl. Abschr., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. von Pfarrer H. Thimister; beiliegend: Ausf. des Testaments mit eigenh. Unterschr. des Testierers, Thimisters und der Zeugen
1750 März 12	Testament von Francis Custers und Gertrudis Herpers aus Merkstein, wohnhaft hinter dem Rutzervelder Hof Ausf., Papier, 6 Bl., Merkzeichen der Testierer und des Notars Joseph Schmitz
1750 Okt. 11	Testament der Märien Custers Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, Merkzeichen bzw. eigenh. Unterschr. des Vicepastors Rhamen und der Zeugen
1750 Nov. 4	Testament von Marie Ruland, Witwe des Gerard Zentis aus Merkstein Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. bzw. Merkzeichen der

Testiererin, des Vicepastors J. J. Rhamen und der Zeugen

1750 Nov. 28 Testament des Vaes Becker
Begl. Abschr. des Notars C. A. Cox, Papier. 4 Bl., eigemh. Unterschr.

1753 Dez. 18 Testament von Francis Custers und Gertrud Herpers aus Merkstein unter dem Ritzfelder Hof, beinhaltend u. a. die Stiftung von 50 Reichstalern für die Kirche
Begl. Abschr., Papier, 4 Bl. 2°, eigenh. Unterschr. des Notars Joseph Schmitz

1754 Febr. 1 Testament der Margriet Berghs
Begl. Abschr., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars C. A. Cox

1754 Febr. 26 Testament des Johannes Leonhardt Thielen, Dienstknecht auf dem Ritzerfelder Hof in Merkstein, beinhaltend ein Jahrgedächtnis und 50 Reichstaler
Begl. Abschr., niederl, Papier, 3 Bl. 2°, eigenh. Unterschr. von Thimister als Pfarrer in Afden und *notarius apostolicus*

1756 Mai 15 Testament *(Codicill)* von Francis Kusters und seiner Ehefrau Gertrud Herpers aus Merkstein
Ausf., niederl., Papier, 1 Doppelbogen 2°, Merkzeichen bzw. eigenh. Unterschr. der Zeugen und von Pfarrer J. J. Rhamen

1756 Okt. 26 Testament von Gertrud Herpers, Witwe von Francis Custers
Begl. Abschr., niederl., Papier, 4 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars C. A. Cox

1764 Febr. 27 Schenkung zu Lebzeiten von Joannes Trümpener an seinen Cousin Joannes Leonard Errents und dessen Ehefrau Marie Catrin Longley und deren Kinder
Begl. Abschr., niederl., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars Joseph Schmitz

Aktenkonvolut 3222
(In blauem Aktenumschlag altgeheftete Sammlung von Schreiben mit Vermerk*: Briefe des Generalvikars Fonck an den Pfarrer Ernst in Afden, 65 Stück;* Papier, franz., je ½ Bogen 2°)

Zuzuordnen dem Bestand II (Personalia) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1803 – 1821 Schreiben des Aachener Bischofs Marcus Antonius Berdolet vom 29. Dez. 1803 und des von Napoleon ernannten Bischofs Johann Dionys le Camus vom 12. Okt. 1813 sowie des Generalvikars Martin Wilhelm Fonck an Pfarrer Simon Peter Ernst vom 3. Dez. 1806, 25. Jan. 1807, 2. April 1807, 13. Aug. 1807, 17. Nov. 1807, 23. Jan. 1808, 2. März 1808, 29. März 1808, 12. April 1808, 11. Mai 1808, 15. Dez. 1808, 2. Dez. 1808, 13. Aug. 1808, 16. Nov. 1808, 24. Dez. 1808, 7. Jan. 1809, 7. Aug. 1809, 24. März 1809, 6. Mai 1809, 28. Juni 1809, 4. Okt. 1809, 23. Okt. 1809, 4. Dez. 1809, 11. Jan. 1810, 23. Jan.1810, 31. Okt. 1810, 22. Dez. 1810, 19. Jan.

1811, 21. Jan. 1811, 9. Juni 1811, 3. Aug. 1811, 8. Aug. 1811, 22. Dez. 1811, 16. Juli 1812, 25. Nov. 1812, 22. März 1813, 30. Mai1813, 31. Juli 1806 (!), 25. März 1814, 25. Mai 1814, 22. Mai 1814, 21. Juni 1814, 14. Jan. 1815, 28. Juni 1815, 2. Sept. 1815, 13. Sept. 1815, 23. Dez. 1815, 24. Jan. 1816, 24. Febr. 1816, 13. April 1816, 19. Juli 1816, 25. Okt. 1816, 31. Okt. 1816, 13. Nov. 1816, 14. Dez. 1816, 16. Jan. 1817, 12. Febr. 1817, 5. März 1817, 12. März 1817, 17. März 1817, 7. Okt. 1817, an Pfarrer Johann Josef Kruyder: vom 21. Febr. 1821, 30. Mai 1821, 24. Sept. 1821, 19. Nov. 1821 (lat.)

Aktenkonvolut 3240

Zuzuordnen dem Bestand XIV (Überörtliche Angelegenheiten) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1817 / 1818 — Zwei Ausschreibungen der *Académie Royale des Sciences et Belles Lettres de Bruxelles* (Preisfragen) für die Jahre 1817 und 1818
Drucke, franz., 2 und 4 Seiten

Aktenkonvolut 3215
(Altgeh. in blauem Aktendeckel *Nr. 55 Prozess-Akten über die Pfarre Afden*, 31 Bl. 2 °, mit vorgesetztem Vermerk durch Pfarrer Joseph Geuenich (1846 – 1855):

Zuzuordnen dem Bestand XII (Immobilien) im Pfarrarchiv St. Gertrud

1694 — ***1**.Prozeßakten in S[achen] des Pfarrers [Peter] Jansen [1682 - 1713] zu Afden geg[en] den Drosten [Anton] van [den] Hecke zu Herzogenrath – Urtheil des souv[erainen] Raths v[on] Brabant d. d. 26. Juli 1694, wodurch Pfarrern u[nd] Einwohnern von Afden in der Ausübung des Rechtes, durch die Gemeindewiesen von Herz[ogenrath], zwischen Beckenberg u[nd] Afden gelegen, mit Pferden und Kar[r]en zu fahren, gehandhabt werden.*
***2**. Prozeßakten zwischen denselben Parteien – Urtheil des souv[erainen] R[ates] v[on] Brabant v[om] 26. Juli 1694, wodurch Pfarrer u[nd] Einw[ohner] von Afden und die Einwohner der Freiher[r]lichkeit Herzogenrath in der Ausübung des Rechtes in den Gemeindewiesen bei Herz[ogenrath] Weiden und zwar zu eigener Benutzung zu pflanzen gehandhabt werden.*
Aktenkonvolut, Entw. und Abschr., niederl., Papier, 27 Bl.

Aktenkonvolut 3220
Stiftungsurkunden, altgeh. in blauem Aktenumschlag, zusätzlich neu geb. (Anm.: nicht restauriert und nicht benutzbar)

Zuzuordnen dem Bestand VII (Anniversarien etc.) im Pfarrarchiv St. Gertrud

(ca. 1800) — Zusammenstellung von Anniversarien und anderen Stiftungen, gefertigt von Pfarrer Simon Peter Ernst, Papier, lat., 8 Bl. (folio) für den Zeitraum 1460 – 1795 (mit nachträglichen Ergänzungen von anderer Hand für 1817 und 1820)

1460 Nov. 25 — Testament der Margret Stevens, dtsch. Übers. durch den Notar Franco

Barchemius
Begl. Abschr., deutsch, Papier, 4 Bl. 2°

1604 Juli 14(?) Testament des Schultheißen Johan Canen
Abschr., Papier, dtsch., 2 Bl. 2°

o. Dat. 2 Auflistungen von 7 bzw. 12 Anniversarien aus der Zeit von 1613 – 1726
2 Bl. 2°

1606 August 6 Jan Rohmen [van Roomen] tritt die Ruyfter Weiden an die Pfarre Afden ab.
Ausf., niederl., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Abts J. Boch von Klosterrath, Rohmens und zweier Zeugen

1645 Juli 14 Notiz über eine Stiftung von Johan Beckers aus Merkstein und seiner Ehefrau Wetgen Berpert
Notizzettel

1649 Sept. 25 Betr. die Verpachtung eines Grundstücks durch Hendrick Becker, Jan Rutzevelt und Theis Quadfliegh
Entw., Papier, niederl, 1 Bl. 2°

1650 Jan 7(?) Schreiben des Schultheißen von Herzogenrath Joan Ruse an den Rentmeister der geistlichen Güter Marcillus Thiens
Ausf., Papier, niederl., 2 Bl., eigenh. Unterschr.

1662 Dez. 9 Schenkung von Hendrich Poyck, Schultheiß der Bank von Kerkrade und seiner Ehefrau Maria Steyls
Ausf., niederl., Papier, ½ Bogen 2°, aufgedr. Ringsiegel, eigenh. Unterschr.

1669 Mai 20 Jahrgedächtnis-Stiftung für Wilhelm Hennes durch Johan Hennes und seine Ehefrau Gertrudis Mommertz
Ausf., niederl., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. der Aussteller und des Notars Henrik Poyck; beiliegend:
Verzeichnung der erhaltenen Gebühren für das Jahrgedächtnis

1669 Juli 27 Quittung der Witwe Cox (Kocks) betr. 6000 Ziegelsteine, die an der St. Leonards-Kapelle verbaut worden sind.
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, dtsch., eigenh. Unterschr.

1674 Sept. 27 Testament von Anna Peys, Witwe von Joris Weusten
Begl. Abschr., niederl., 2 Bl. 2°, eigenh. Unterschr. des Notars Henrick Poyck

1675 Sept. 16 Pfarrer Joannes Offermans bescheinigt eine Stiftung des Schultheißen Joannis Hennes
Notizzettel, eigenh. Unterschr.

1683 März 22 Nachdem die Baufälligkeit der Kirche in Afden festgestellt worden war, vereinbaren der Abt von Klosterrath Johannes Bock und der Pfarrer Peter

Jansen mit den Pfarrangehörigen den Neubau, zu dem diese finanzielle und weitere Beiträge zu leisten haben.
Ausf., Papier, niederl., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. von Bock, Jansen und 9 Pfarrangehörigen; beiliegend: durch Einschnitte ungültig gemachte Ausf. sowie eine Abschr.
Vollabdruck unter: Besondere Schriftstücke

1683 April 10 – Sept.7 — Zusammenstellung der beim Kirchenneubau von Aeffden gezahlten Handwerkerrechnungen
Auflistung, Papier, 1 Doppelbogen 2°

o. Dat. — Vermessung des Kirchengrundstücks durch die Landvermesser Wilhelm Meessen und Adam Weinants
Auflistung, Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr.

o. Dat. — Zusammenstellung von Baukosten über 1612 Rtlr.
Auflistung, Papier, 1 Bogen 2°,

o. Dat. — Abrechnung über *mauer werck* usw.
Zusammenstellung, Papier, 1 Bogen 2°

1683 Juni 16 — Werkvertrag zwischen Pfarrer Peter Janssen und dem Zimmermann Adam Wynants betr. die Errichtung des Dachstuhls der neuen Kirche
Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, niederl., eigenh. Unterschr.; aufgesetzt: Quittung vom 26. Juli 1687 über die Bezahlung aller ausgeführten Arbeiten mit eigenh. Unterschr.

1687(?) Mai 29 — Quittung des Leyendeckers
Notizzettel, eigenh. Unterschr.

1688 Okt. 8 — Zusammenstellung der Einwohner bzw. Hausbesitzer, die in der Pfarre Afden Beiträge zum Neubau der Kirche an den Bürgermeister Dominicus Puitgens bzw. Hendrick Beckers zu leisten haben
Auflistung, 2 Bogen 2°, niederl. mit Zahlungsvermerken

1688 Dez. 4 — Rechnung und Quittierung des Glasmachers Hubertus Erwen über 28 Reichstaler und 1½ Schilling für die Glasfenster in Afden in den Jahren 1685/86
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr.

1688 Dez. – 1700 Juli 9 — Zusammenstellung von gezahlten Beiträgen für die Afdener Kirche
Papier, 1 Doppelbogen 2°

1689 April 14 — Übertragung von Gütern durch Peter Newers
Ausf. durch den Grefier Dortant, niederl., Papier 2 Bogen 2°, eigenh. Unterschr.

1693 Juni 9 — Der Kölner Generalvikar Joannes Henricus d'Anethan genehmigt nach dem Neubau der Kirche die Umwandlung einer Stiftung von 6 Reichstalern für 12 Wachskerzen an den Festtagen der hl. Apostel in ein ewiges Licht.

	Ausf., Papier, lat., 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel (ab)
1693 Aug. 20	Übertragung von Haus und Friedhof durch Hendrick Poyck, Schultheiß von Merkstein und seine Ehefrau Ausf. durch den Greffier Dortant, niederl., Papier 2 Bogen 2°, eigenh. Unterschr.
1693 Aug. 20	*Extract uyt een Transport boik van de hooftjustitie van S'hertogenroede* Abschr., niederl., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Greffiers Dortant
1697 Mai 23	Der Greffier Alexander Cox bescheinigt geleistete Abgaben von Pfarrangehörigen Abschr.(?), Papier, 1 Doppelbogen 2°; beiliegend: Entw., 1 Bogen 2°
1699 Mai 23	Der Greffier Alexander Cox bescheinigt geleistete Abgaben von Pfarrangehörigen Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr.
1711 Okt. 2	Vor dem Prior von Klosterrath Nicolaus Heyendal regeln Joannes Rubenstiel und seine Verwandten ihre Erbschaftsangelegenheiten. Ausf., deutsch, Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. bzw. Handzeichen
Nach 1712	Promemoria von Pfarrer Hoen(?) betr. ein Kapital zu Lasten der Witwe von A. Hübben Notizblatt, lat.
1716 Okt. 15	Vermessungs-Bescheinigung des Landmessers Alex Peter Speertz Ausf., niederl., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr.
1725 Okt. 17	Testament von Winand Newers Ausf., niederl., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Testierers, zweier Zeugen sowie des Afdener Pfarrers B. Hoen
1725 Okt. 27	Winand Newers stellt eine Vollmacht aus. Ausf., niederl., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Pfarrers B. Hoen und zweier Zeugen sowie Merkzeichen von Newers
1726 April 6	Obligation der Witwe von Winand Newers, Agnes Simoens Ausf., niederl., 2 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars Fr. Gu. Bombay; beiliegend: Kopie
1726 Juni 12	Vermessung durch den Landvermesser Alex. Pet. Speertz Notizzettel, eigenh. Unterschr.
1726 August 14	Vollmacht für den Verkauf des Erbguts von Maria Driessen Begl. Abschr. des Notars Fr. Gu. Bombay, Papier, 1 Bogen 2°, niederl.
1727 Mai 12	Grundstücksübertragung von Mitgliedern der Familie Drissen Notariatsinstrument, Abschr., Papier, 1 Bogen 2°, niederl.

1727 Mai 13	Pfarrer Walter Römer bescheinigt den Empfang des dritten Teils einer Kapitalsumme von 50 Aachener Talern durch die Vormünder der Kinder des verst. Gurt Evertz. Ausf., niederl., ½ Bogen 2°, eigenh. Unterschr.
1729 März 27	Betr. eine durch Jan Mager vom *hoft Crombach* bei dem Pfarrer von Afden Bartholomeus Hoen aufgenommene Summe von 162 ½ Pattacons Ausf., Papier, niederl., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. bzw. Handzeichen
1729 Okt. 10	Letztwillige Verfügung von Nys Thielen, verheiratet mit Tryn Newers Ausf., niederl., 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. des Pfarrers B. Höen und zweier Zeugen sowie Merkzeichen von Thielen und Agnes Simons
1744 Mai 28	Pfarrer Thimister beglaubigt eine Übertragung des Gutes von Laurens Pötgens an seinen Schwiegersohn Joannes Philips. Ausf. mit aufges. Inventarverzeichnis, niederl., Papier, eigenh. Unterschr.
1744 Mai 28	Pfarrer Thimister bescheinigt eine Pachtvereinbarung von Joannes Philips Ausf., niederl., Papier, 2 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. bzw. Merkzeichen des Ausfertigers und von Zeugen
1746 Jan. 19	Margriet Berghs vermacht verschiedene Beträge. Notariatsinstrument, niederl., Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. von C. A. Cox
1754 März 26	Joannes Rutzerfeld nimmt eine Obligation von 100 Reichstalern auf. Notariatsinstrument, Abschr., niederl., Papier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars C. A, Cox
1762 März 1	*Anniversaria ecclesiae Aeffdensis* Abschr. mit Nachträgen, Auflistung, 2 Bl. Folio
1763 Jan. 18	Anniversarienstiftung durch Johannes Henricus Josephus Plaum aus Paffenholtz Notariatsinstrument, Abschr., niederl., Papier 2 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars J. F. Daelen
1763 Jan. 20	Anniversarienstiftung durch Joannes Henricus Josephus Plaum Notariatsinstrument, Abschr., niederl., Papier 2 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars J. F. Daelen
1768 März 28	Anniversarienstiftung durch Joannes Joseph Schors Notariatsinstrument, niederl., Papier 2 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars J. F. Daelen
1769 Febr. 18	Fr. A. Cox ersucht Pfarrer Rhamen, dem Joannes Philipp eine bestimmte Summe auszuzahlen. Gesiegeltes Schreiben, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr.; aufgesetzt: Empfangsbestätigung mit Merkzeichen vor dem Notar Daelen
1777 April 6	Empfangsbescheinigung des *Lantsontfangers* C. A. Poyck über 5

Reichstaler von der Witwe des Joes Dionys Zantiss
Notizzettel, niederl., eigenh. Unterschr.

1787 Okt. 14 — Joannes Henricus Paffen van de Weyde verkauft Land an Petter Philippebracht.
Notariatsinstrument, Abschr., niederl., 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars J. F. Daelen

1788 Sept. 21 — Messe- und Armenstiftungen von Joannes Leonard Poetgens und seiner Ehefrau Anna Catharina Beckers
Notariatsinstrument, Abschr., Papier, niederl. mit franz. Übers., 2 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars J. F. Daelen

1792 März 10 — Empfangsbestätigung von Joannes Willem Theelen für eine Summe betr. die Ruiferweide
Ausf., niederl., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. bzw. Merkzeichen

1793 Nov. 11 — Armenstiftung von Helena Catarina Spiertz
Notariatsinstrument, Abschr., niederl., 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars J. G. Reincken; beiliegend: Notiz des Pfarrers S. P. Ernst über eine am 16. Nov. 1787 von Helena Catharina Spiertz gestiftete Messe

1795 März 13 — Messstiftung durch Joannes Leonard Kleycker und seine Ehefrau Anna Sibilla Beckers
Notariatsinstrument, niederl., Abschr., Papier, 4 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. des Notars J. F. Daelen

1795 Mai 21 — Bescheinigung betr. Kohle, die seit dem Einzug der Truppen für die Stadt Maastricht aus der Grube Platteweyd geliefert worden ist
Begl. Abschr., 1 Bogen 2°; mit Hilfe eines Prägestempels befestigt: 1 kleines Blatt mit Angabe von an die Kirche von Afden geliefertem Stein aus *unserer Steinkuhle*

1817 Jan. 8 — S. Fraipont, bischöflicher Kommissar für den Teil der Diözese Lüttich, der zu Preußen gehört, genehmigt auf Ersuchen von S. P. Ernst die Veräußerung von 1500 Lütticher Florins.
Ausf., franz., ½ Bogen 2°, eigenh. Unterschr.; beiliegend: Schreiben vom 13., 28. Nov. und 31. Dez. 1718, sowie vom 25. Dez. 1819

1833 Aug. 8 — *Auszug aus der Cadaster Mutter-Rolle der Bürgermeisterei Merkstein, Art. 391 Ploum Joh. Peter zu Noppenberg*
Ausf., 1 Bogen 2°, Siegelstempel und eigenh. Unterschr. des Bürgermeisters Fr. Zentis

III. Anhang

I.	***Besondere Schriftstücke im Pfarrarchiv St. Gertrud in Afden bzw. im Depositum des Bischöflichen Diözesanarchivs in Aachen (BDA)***	***97***
II.	***Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz***	***109***
III.	***Zur digitalisierten Edition der Kirchenbücher im Bestand des Landesarchivs NRW, Personenstandsarchiv Brühl***	***123***
IV.	***Verzeichnis der Pfarrer von St. Gertrud in Afden***	***130***
V.	***Verzeichnis der Kapläne von St. Gertrud in Afden***	***132***
VI.	***Hinweise auf Bestände und Quellen in anderen Archiven***	***133***

I. Besondere Schriftstücke im Pfarrarchiv St. Gertrud in Afden bzw. im Depositum des Bischöflichen Diözesan-Archivs in Aachen (BDA)

1682 Nov. 26
Der Abt von Klosterrath Petrus von der Steeg präsentiert dem Kölner EB nach dem Tode des Regularkanonikers und Pfarrers von Afden Johann Offermans als Nachfolger den Ordenspresbyter und Regularkanoniker Peter Janssen.
Ausf., lat., eigenh. Unterschr., Papier-Oblaten-Siegel (vorliegend nur in Kopie unbekannter Herkunft); Akten der Pfarre St. Gertrud, Afden im Diözesan-Archiv Aachen, Pfa 3204

1683 März 22
Nachdem die Baufälligkeit der Kirche in Afden festgestellt worden war, vereinbaren der Abt von Klosterrath Johannes Bock und der Pfarrer Peter Jansen mit den Pfarrangehörigen den Neubau, zu dem diese finanzielle und weitere Beiträge zu leisten haben.
Ausf., Papier, niederl., 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. von Bock, Jansen und 9 Pfarrangehörigen; beiliegend: durch Einschnitte ungültig gemachte Ausf. sowie eine Abschr.; Akten der Pfarre St. Gertrud, Afden im Diözesanarchiv Aachen, Pfa 3220, Bl. 119 - 124

Den hoochwerdigen heern Prelaet der Abdije van Cloosterrode, Collateur der Pastorye van Aeffden, beneffens den Eerweerdigen heere Peter Janssen, Pastoir derselver Parochie, ende die Parochianen aldaer, hebbende door eenen experten Muijrer ende Zimmerman doen visiteren die parochiale Kercke van Aeffden voorst. wegen haere caduciteyt, ende dat daerby bevonden wordt, deselve in sulchenen slechten staet te wesen, dat se nyet meer behoirlycken en can worden gerepareert, soodaenich oyck, dat deselve, sonder anderworpen te syn aen groot gevaer van, dat het gewulffte ende een deel van het daeck wel in corten mochte te gronde vallen, alsoo nyet langer en dient gelaeten, dan om voortecoemen allen ongeluck soo hebben die vorst. heere Prelat, Pastoir ende Parochianen der voornoempde Parochie hiervordergeschreven te Raede gevonden, die voorst. Kercke promtelijck te doen affbreeken, ende op dieselve plaetse offt daerontrent op den kerckhoff te doen bouwen eene nieuwe Kercke, dewelcke sal hoogh wesen ●[!] voeten, langh 62 voeten ende breet 32 voeten, wesaengaende welgemelten heere Prelaet, ende Pastoir ter eenre, ende die voorst. Parochianen te anderer sijden gesaementlijck sijn overcoemen, ende hebben hun verstaen in der naervolgende manieren, te weten, sullen den voorst. heere Prelaet ende Pastoir die voorst. Kercke op den voet als boven, ende gelijck derselve affgeteeckent op heden is gethoont geweest, vuytten grondt nieuw doen bouwen ende geheelijck verveerdigen op henne costen binnen den tijt van sesse naervolgende maenden a dato deser, ende ten sulcken effecte daertoe furneren die noodige steenen, houdt ende leyen, item betaelen den meesterloon, oyck die oude Kercke alsoo doen ruymen, mitsgaeders het voorst. houdt ende leyen bijvaeren, waerto dat die voorseyde parochianen sullen contribueren ende eens betaelen die somme van drye hondert pattacons, ende tot dyen byvaeren den noodigen sandt, kalck ende steynen, welcke drye hondert pattacons bij de voorst. parochianen preciselyck sullen worden voldaen aen den voorst. heere pastoir tusschen dit ende St. Remigij dach naestcoemende, ende sullen worden verhaelt ten Dele op den morgentael, ende te deele op de huysen deser parochie, soo ende gelijck dat naer recht ende die Justitie distributive sal bevonden worden te behoeren, alles nochtans sonder preiuditie van den eenen offte van den anderen, dan sal in die toecomende tyden, soo

wanneer die Kercke eens wederomme soude moegen coemen te geraecken in sulcke gesteltenisse, dat aen deselve noodich waare te doen eenige reparatie, dieselve altoest moeten geschieden tot laste ende costen van dieghene, dewelke naer d'oude coustuymen ende Statuten daertoe gehouden syn. Belovende d'ondergeschrevene allen t'ghene voorst. is sonder eenige faute in ende overall te sullen naercoemen ende effectueren onder obligatie ende verbintenisse soo als naer rechte, ende des ter waerer oirconde soo hebben die heeren Praelaet, Pastoir, ende Parochianen voorst. dese eygenhandich onderteeckent, ende een duplicat van dyen wedersydens overleveert. Actum Aeffden den 22.en Martij 1683.

J. Bock Abt tot Cloosterode ter eeren Goidts, ende sonder eenigh prejuditie, P. Jansen Pastor in Aeffden, Henr. Poyck, Jan Herpers, Zeimen Beckers, Henr. Becker, Peter Poetgens, Merck x [!] Hans Kleycken, Dominicus Peutgens, Merten Logen, dit is Mirck van Claes Kerckhoffs

1772 Dezember 11
Brüssel
Errichtung einer neuen Richtstätte und Abriss der St. Leonards-Kapelle
Aufgrund eines Gesuchs der *Stände des Landes Herzogenrath*, in dem um Erlaubnis ersucht wird, die in Kriminalprozessen Verurteilten an einer neuen Richtstätte (Galgen) bei der St. Leonards-Kapelle in Herzogenrath hinzurichten und dazu diese abreißen zu dürfen, da der Ort durch die *Ausschwörungen* der Beteiligten entweiht worden sei, wird dieser Antrag genehmigt.
Als Übersetzung gekennzeichnete Abschr. des von Hyacynthus Arnoldus [Waltherus] de Limpens (28.1.1731 – 26.6.1808; 16.12.1768 Schultheiß von Übach, in dieser Funktion zusammen mit seinem Bruder Verfolger der Bockreiter) gefertigten Gesuchs; aufgesetzt: Abschrift der Genehmigung aus Brüssel, beglaubigt durch den Herzogenrather Notar Jean Frederique Daelen; Abschr. des franz. Originals und der Übersetzung: Akten der Pfarre St. Gertrud Afden, Pfa 3208 im Diözesan-Archiv Aachen (Photokopie der Übersetzung im Ordner zur Pfarrgeschichte (XVI.2) im Pfarrarchiv St. Gertrud)

Übersetzung [sic]
Eure Königliche Hoheit
machen die Stände des Landes Herzogenrath die sehr ehrfürchtige Vorstellung: wie ihnen durch die Kriminalprozesse, wozu sie zur Ausrottung der zahlreichen Diebesbande, erneut ihr Land heimgesucht ist, genöthigt sind, trotz der großmöglichsten Sparsamkeit, deren sie sich beflissen haben, bedeutende Kosten erwachsen sind; wie eben durch Rücksichten der Sparsamkeit geleitet dieselben glauben, daß es weniger kostspielig und zugleich mit mehr Bequemlichkeit verbunden seyn würde, wenn irgend ein Gemeindeplatz zur Vollstreckung aller Hinrichtungen, von denen es sich immer handeln könnte, bestimmt würde, mit Wegfall der Verpflichtung, die zum Tode oder zu irgend einer andern Exekution verurtheilten Verbrecher in die respektiven Gemeinden, wo sie ihren Wohnsitz haben oder geboren sind, transportiren zu müssen. Es gibt derartige Gemeinden, welche 2 bis 4 (Stunden?) und mehr oder weniger von der den Ständen gehörenden Burg zu Herzogenrath, welche als allgemeines Gefangenhaus des Landes dient und wo die Verbrecher gegenwartig aufbewahrt werden, entfernt sind. Wenn man dorthin die Verbrecher transportiren und darselbst die für die Exekution nothwendigen Zurichtungen machen müßte, so würden die Kosten und Schwierigkeiten um das Doppelte gemehrt werden, abgesehen davon, daß zu der am Entferntesten liegenden Gemeinde nicht gelangen ist ohne fremdes

Territorium, nämlich einen Ausläufer des Jülicher Gebietes zu berühren. In der freien Herrlichkeit Herzogenrath, wovon Eure Majestät sich der hohen Gerichtsbarkeit noch nicht entäußert haben, befinden sich aber nicht fern von der genannten Burg 3 verschiedene absolut unfruchtbare Gemeindeplätze, worauf es zugleich Anhöhen gibt, die sehr geeignet sind, um Galgen und Schaffot darauf zu errichten, ohne daß zu befürchten wäre, daß das in der Nähe liegende bebaute Land vom Volke, welches durch die Neugierde immer zu derartigen Schauspielen in großer Anzahl herbeigelockt wird und bei solchen Gelegenheiten nichts schont, zertreten oder beschädigt würde.
Die Höhe auf dem Gemeindeplatze, der St. Leonardsberg genannt, scheint nun wohl dazu am Meisten geeignet zu seyn, sowohl weil sie einen der höchsten, weithin und zwar beinahe von allen Ortschaften des Landes sichtbaren Punkt bildet, als auch weil sie bis auf [½] Viertelstunde von jedem bewohnten Orte entfernt liegt. In der Nähe existirt nur eine kleine Kapelle, deren Wegräumung übrigens wegen der Missbräuche und fluchwürdigen Handlungen, die dort begangen wurden, zu wünschen wäre. Es geht nämlich aus den Aussagen der Verbrecher hervor, daß nicht allein die jetzige Bande sondern auch die Mitglieder derjenigen, welche im Jahre 1740 existirt hat, hier ihr verabscheuungswürdiges Komplott angezettelt und sogar durch die verabscheuungswürdigsten Eidschwüre bekräftigt haben, sowie daß es von diesem Augenblicke an zu einer Art Gewohnheit bei dieser Sorte von Bösewichtern geworden ist einen Ort der nur der Frömmigkeit geweiht seyn seyn sollte, als eine Zufluchtsstätte des Verbrechens und als ein Sammelplatz für Ausschwörung der furchtbarsten Eide anzusehen. Man stellt es daher dem höhern Ermessen Euerer Königl. Hoheit anheim, ob es nicht zweckmäßiger wäre, dieselbe (die besagte Kapelle) observatio observandis ganz abzubrechen, als ohne Nothwendigkeit noch weiter fortbestehen zu lassen. In Erwartung der Befehle, die es Eurer Königl. Hoheit gefallen wird, den Ständen in dieser Beziehung zukommen zu lassen, bitten dieselben Sie sehr ehrfurchtsvoll, ihnen die Ermächtigung ertheilen zu wollen, an derjenigen Stelle der erwähnten Gemeindeplätze, welche am Geeignetsten dazu erscheint, die verschiedenen Exekutionen, zu welchen Verbrecher, einerlei welchem Orte derselben angehören, verurtheilt worden seyn möchten vollstrecken zu dürfen. Die Unbequemlichkeiten, welche auf diese Weise vermieden, die Kosten, welche erspart würden, sind den Bittstellern eine Art von Gewähr dafür, daß Eure Königl. Hoheit geruhen werden, ihnen diese Gunst zu verstatten.

Auf Befehl der genannten Stände
(gez.) H. A. de Limpens

Abschrift des Bescheides
Seine (Ihre?) Königl. Hoheit nach Berichterstattung über dieses Bittschreiben hat erlaubt und erlaubt den Bittstellern die Vollstreckung der Criminalurtheile, die von den Richtern in den verschiedenen Gerichtsbezirken ihres Landes ausgehen, auf dem vorerwähnten Platze, genannt der St. Leonardsberg; übrigens erklärt Seine (Ihre?) Königl. Hoheit wie es ihr Wille ist, daß die Kapelle, von welcher es sich handelt, abgebrochen und der Gottesdienst, der hier abgehalten wurde, so wie Stiftungen, welche allenfalls daselbst bestanden haben möchten, an die Pfarrkirche übergehen sollen, alles jedoch mit den in solchen Fällen gewohnten Förmlichkeiten.
Geschehen zu Brüssel den 11 Dezember 1772
Es war paraphirt: Ne Vt (dann war unterzeichnet:) Charles de Lorrajnes (weiter unten hieß es:) Auf Befehl seiner (ihrer) Königl. Hoheit (gegengezeichnet:) De Reul
(Zur Seite war das Siegel Sr. (Ihrer) Königl. Hoheit auf rother Oblate, mit grünem Papier bedeckt, angebracht)

Concordat cum suo Originali quod attestor J. F. Daelen, Nots. Regs.

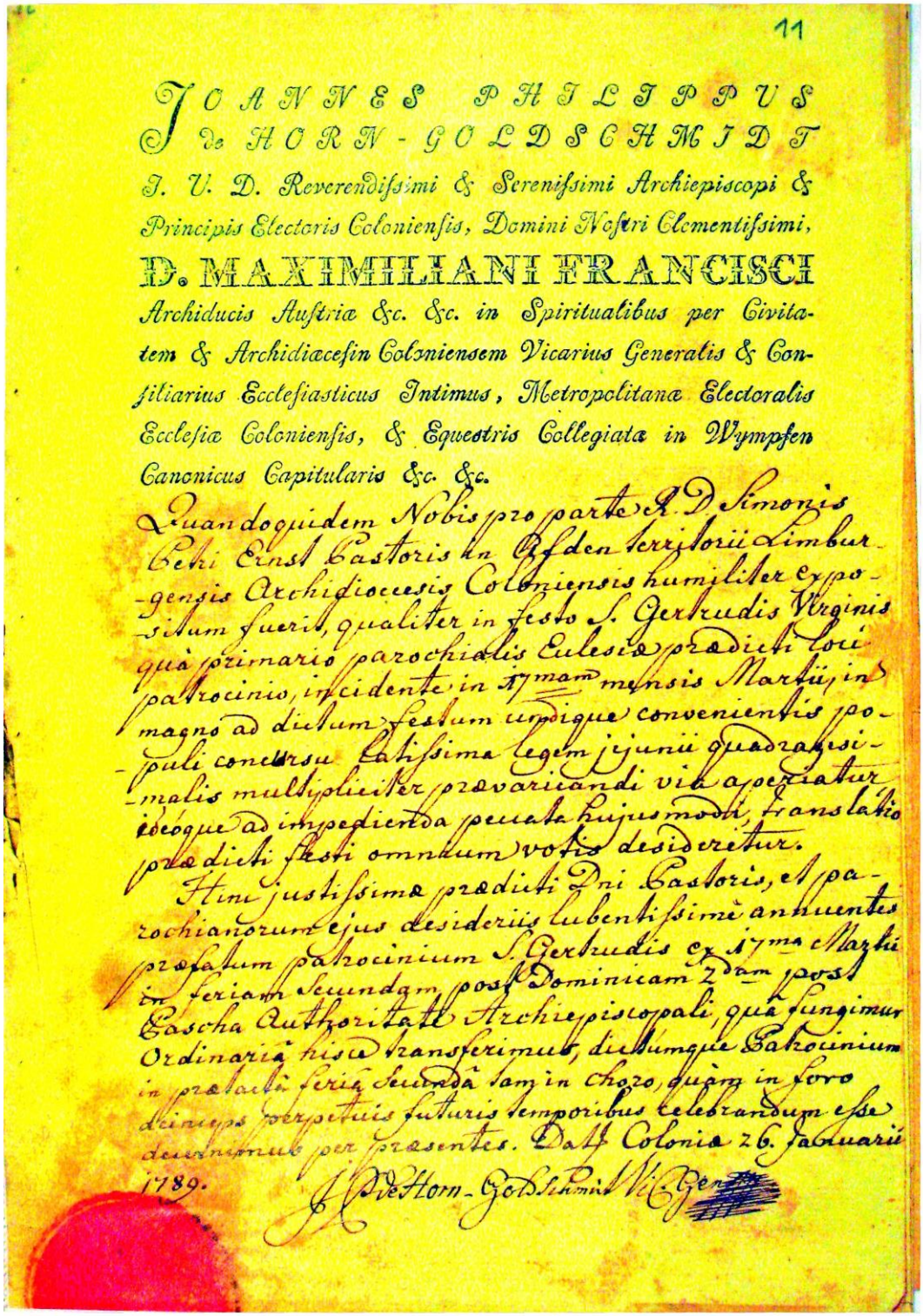
Äußere Aufschrift der vorstehend ins Deutsche übersetzten Kopie: Befehl Sr. (Ihrer?) Königl. Hoheit auf Abbruch der Kapelle zum heil. Leonard in der Pfarre Aeffden.
Den 11. Dezember 1772

1789 Jan. 26
Auf Wunsch des Pfarrers Simon Peter Ernst verlegt der Generalvikar Johann Philipp von Horn-Goldschmidt den Festtag der Patronin, der hl. Jungfrau Gertrud, vom 17. März auf den Montag (*feria secunda*) nach dem zweiten Sonntag nach Ostern, um eine Verletzung des Gebots des 40-tägigen Fastens zu unterbinden.
Ausf., Papier, 1 Doppelbogen 2°, gedr. und hs. ergänztes Formular, eigenh. Unterschr. des Ausstellers, Papier-Oblaten-Siegel; Akten der Pfarre St. Gertrud, Afden im Diözesan-Archiv Aachen, Pfa 3205 (Photokopie umseitig)

Joannes Philippus de Horn-Goldschmidt J. V. D. Reverendissimi & Serenissimi Archiepiscopi & Principis Electoris Coloniensis, Domini Nostri Clementissimi, D. Maximiliani Francisci Archiducis Austriae &c. &c. in Spiritualibus per Civitatem & Archidioecesin Coloniensem Vicarius Generalis & Consiliarius Ecclesiasticus Intimus, Metropolitana Electoralis Ecclesiae Coloniensis, & Equestris Collegiatae in Wympfen Canonicus Capitularis &c. &c.
Quando quidem Nobis pro parte R. D. Simonis Petri Ernst Pastoris in Afden territorii Limburgensis Archidioecesis Coloniensis humiliter expositum fuerit, qualiter in festo S. Gertrudis Virginis qua primario parochialis Ecclesiae praedicti loci patrocinio, incidente in 17mam mensis Martii, in magno ad dictum festum undique convenientis populi concursu latissima legem jejunii quadragesimalis multipliciter praevaricandi via aperiatur ideoque ad impedienda penata hujusmodi, translatatio praedicti festi omnium votis desideretur.
Hinc justissimae praedicti D[omi]ni Pastoris, et parochianorum ejus desideriis lubentissime annuentes praefatum patrocinium S. Gertrudis ex 17ma Martii in feriam secundam post Dominicam 2am post Pascha Authoritate Archiepiscopali, qua fungimur ordinaria hisce transferimus, dictumque Patrocinium in praefacta feria secunda tam in choro, quam in foro deinceps perpetuis futuris temporibus celebrandum esse decernimus per praesentes. Dat[um] Colonia 26. februarii 1789.
J. P. de Horn-Goldschmidt Vic Gen.

Übertragung:
Johann Philipp von Horn-Goldschmidt, Generalvikar des Erzbischofs von Köln
Maximilian Franz [...]
Da nun Uns von Seiten des verehrlichen Herrn Simon Peter Ernst, Pastor in Afden, Territorium Limburg der Erzdiözese Köln, demütig ausgeführt worden ist, wie am Fest(tage) der Heiligen Jungfrau Gertrud wegen des vorrangigen Patroziniums der Pfarrkirche des vorgenannten Ortes, das auf den 17. des Monats März fällt, bei dem großen Zusammentreffen des von allen Seiten zusammenkommenden Volkes zum genannten Festtage sich vielfach eine äußerst umfangreiche Gelegenheit zur Verletzung des Gebotes des 40-tägigen Fastens ergibt, so wird deshalb zur Verhinderung von Verwerflichkeiten dieser Art die Übertragung des vorgenannten Festtags auf allgemeinen Wunsch erbeten.
Solchermaßen wohlbegründet stimmen Wir den Wünschen des vorgenannten Herrn Pfarrers und seiner Pfarrangehörigen äußerst gerne zu und übertragen das vorgenannte

Patrocinium der hl. Gertrud vom 17. März auf den Montag nach dem zweiten Sonntag nach Ostern aufgrund der erzbischöflichen Autorität, durch die Wir die Geschäfte besorgen, und entscheiden durch gegenwärtiges (Schreiben), dass das genannte Patrozinium an dem vorgenannten Montag sowohl im Chor (der Kirche) als auch in der Öffentlichkeit demnächst für ewige zukünftige Zeiten zu feiern sei. Gegeben zu Köln am 26. Januar 1789
J. P. de Horn-Goldschmidt Gen(eral) Vi(kar)


11

JOANNES PHILIPPUS
de HORN-GOLDSCHMIDT
J. U. D. Reverendissimi & Serenissimi Archiepiscopi &
Principis Electoris Coloniensis, Domini Nostri Clementissimi,
D. MAXIMILIANI FRANCISCI
Archiducis Austriæ &c. &c. in Spiritualibus per Civitatem & Archidiœcesin Coloniensem Vicarius Generalis & Consiliarius Ecclesiasticus Intimus, Metropolitanæ Electoralis Ecclesiæ Coloniensis, & Equestris Collegiatæ in Wympfen Canonicus Capitularis &c. &c.

Quandoquidem Nobis pro parte R. D. Simonis Cehi Ernst Castoris in Affden territorii Limburgensis Archidiœcesis Coloniensis humiliter expositum fuerit, qualiter in festo S. Gertrudis Virginis quæ primaria parochialis Ecclesiæ prædicti loci patrocinio, incidente in 17mam mensis Martii, in magno ad dictum festum undique convenientis populi concursu latissima legem jejunii quadragesimalis multipliciter prævaricandi via aperiatur ideoque ad impediendas peccata hujusmodi, translatio prædicti festi omnium votis desideretur.

Hinc justissimæ prædicti Dni Castoris, et parochianorum ejus desideriis lubentissimè annuentes profatum patrocinium S. Gertrudis ex 17mo Martii in feriam secundam post Dominicam 2dam post Pascha Authoritate Archiepiscopali, qua fungimur Ordinariâ hisce transferimus, dictumque Patrocinium in prælati feriâ secundâ tam in choro, quàm in foro deinceps perpetuis futuris temporibus celebrandum esse decernimus per præsentes. Datt Coloniæ 26. Januarii 1789.

J. P. de Horn-Goldschmidt Vi. Gen.

Verlegung des Patronatstages im Jahre 1789

1847 Nov. 20
Der Kölner EB Johannes von Geissel beurkundet die Konsekration der Kirche in Afden.
Ausf., Papier, dtsch., folio, Kalligraphie, Siegel-Prägestempel, eigenh. Unterschr.; Akten der Pfarre St. Gertrud, Afden, im Diözesanarchiv Aachen Pfa 3208

Johannes von Geissel, durch Gottes Barmherzigkeit und die Gnade des H. Apostolischen Stuhles Erzbischof von Cöln, des heiligen Apostolischen Stuhles geborener Legat [...] entbieten Allen, die Gegenwärtiges lesen, unsern Gruß im Herrn.
Da der Raum der früheren ungefähr fünfzehnhundert Quadrat-Fuß haltenden Pfarrkirche zu Afden im Decanate Burtscheid zu den gottesdienstlichen Versammlungen der ungefähr fünfzehnhundert Seelen zählenden Pfarrgemeinde nicht mehr ausreichte, so ist zur alten Kirche nach Abbruch des Chores durch freiwillige Beträge der Afdener Pfarrgenossen ein mehr als sechs und zwanzig hundert Quadratfuß messender Anbau vor einigen Jahren ausgeführt worden. Nachdem nun auch die erforderlichen Mobilien zur Kirche nebst einer neuen Orgel angeschafft, die H. H. Gefäße und Paramente bedeutend verbessert und vermehrt und der die Kirche umgebende alte Kirchhof um die Hälfte vergrößert, mit einer neuen Mauer umgeben und auf demselben ein neues Kreuz mit passender Umgebung errichtet worden waren, haben Wir bei Gelegenheit einer im hiesigen Dekanat abgehaltenen Firmungsreise die besagte Pfarrkirche auf Ansuchen des derselben zur Zeit vorstehenden Herrn Pfarrers Joseph Geuenich unter Anrufung der heiligen Gertrudis als Patronin unter dem 13. Juni diesen Jahres als am zweiten Sonntag nach Trinitatis feierlich nach dem Ritus unserer h. catholischen Kirche consecriert, und im neuen Altarsteine die Reliquien der h. h. Colombanus und Amandus niedergelegt. Zum Zeugnis darüber haben Wir Gegenwärtiges unter Beidrückung unseres Insiegels eigenhändig unterzeichnet.
So geschehen Cöln den zwanzigsten November tausend achthundert sieben und vierzig.
Johannes Archiepiscopus Coloniensis

1866 März 9
Rom
Echtheitszertifikat für Reliquien der hl. Apollonia, ausgestellt durch den päpstlichen Generalvikar Kardinal Constantin
Mit päpstl. Wappen und Schmuckrandleisten verziertes Urkundenformular, Papier (37,5 x 27,0 cm), lat. mit hs. Ergänzungen (in Anführungszeichen gesetzt), eigenh. Unterschr. und Prägesiegel des Ausstellers sowie eigenh. Unterschr. für den *Custos Reliquiarum* durch Joannes Baptista Petrucci; hs. aufgesetzt: Freigabeverm. für die Verehrung durch den Kölner Generalvikar am 8. Jan. 1867; eigenh. Unterschr. und Prägesiegel; Pfarrarchiv St. Gertrud, Afden XII.2

CONSTANTINUS MISERATIONE DIVINA EPISCOPUS PORTUENSIS ET S. RUFINAE S[ANCTAE] R[OMANAE] ECCLESIAE CARD[INALIS] PATRIZI SACROSANCTAE PATRIACHALIS BASILICAE LIBERIANAE ARCHIPRESBYTER S[ANCTIS]S[I]MI D[OMI]NI N[OST]RI PAPAE VICARIUS GENERALIS ROMANAE CURIAE EJUSQUE DISTRICTUS JUDEX ORDINARIUS ETC.
Universis, et singulis praesentes literas inspecturis fidem fecimus, et attestamur, Nos ad majorem Omnipotentis Dei gloriam, suorumque Sanctorum venerationem recognovisse sacras particulas "ex Ossibus S[anctae] Apolloniae V[irginis] M[artyr]ae" quas ex authenticis locis extractas reverenter collocavimus in "theca deargentata ovalis figurae crystallo munita" bene clausa, et funiculo serico coloris rubri colligata, ac sigillo nostro signata, easque consignavimus cum facultate apud se

retinendi, aliis donandi, extra Urbem transmittendi, et in quacumque Ecclesia, Oratorio, aut Capella publicae Fidelium venerationi exponendi. In quorum fidem has literas testimoniales manu nostra subscriptas, nostroque sigillo firmatas per infrascriptum Sacrarum Reliquiarum Custodem expediri mandavimus.
Romae ex Aedibus nostris Die IX. Mensis Martii Anni MDCCCLXVI.
GRATIS
[eigenh. Unterschr., unleserlich]

Illas sacras particulas vidimus et probatas permittimus publicae venerationi exponi, Colonia, die 8vo Januarii 1867 Archiepiscopi Vicarius in Spiritualibus generalis

[eigenh. Unterschr., unleserlich]

Übertragung:
Constantin, durch göttliche Barmherzigkeit Bischof von Porto [Ostia] und S. Rufina, der heiligen römischen Kirche Card. Patrizi, der hochheiligen Patriachal-Basilica Liberiana [St. Maria Maggiore] Erzpriester, unseres allerheiligsten Herren Papstes Generalvikar, der römischen Kurie und deren Bannbezirk ordentlicher Richter usw.
Allen und jedem einzelnen, die gegenwärtiges Dokument lesen werden, versichern und bestätigen wir, dass wir zur größeren Ehre des allmächtigen Gottes und zur Verehrung seiner Heiligen die heiligen Partikel erkannt haben als solche *aus den Gebeinen der Heiligen Jungfrau und Märtyrerin Apollonia*, die wir aus authentischen Orten ans Licht gebracht ehrfurchtsvoll in *einer silbernen Kapsel durch einen Kristall von ovaler Form geschützt* wohlverschlossen untergebracht und mit einer Seidenschnur von roter Farbe zusammengebunden, sodann mit unserem Siegel gekennzeichnet haben, und wir haben diese beglaubigt, verbunden mit der Genehmigung, sie bei sich im Besitz zu halten, anderen zu übergeben, aus der Stadt [Rom] zu überführen und in einer beliebigen Kirche, Andachtsstätte oder Kapelle der öffentlichen Verehrung der Gläubigen zugänglich zu machen. Zur Bestätigung dessen haben wir diese mit unserer Hand unterschriebene und mit unserem Siegel bestätigte Beweisurkunde durch den weiter unten unterschriebenen Hüter der heiligen Reliquien ausfertigen lassen.
Rom, aus unserem Sitz, am 9. Tag des Monats März des Jahres 1866.
GRATIS
[eigenh. Unterschr., unleserlich]
[darunter aufgesetzt:] Joannes Baptista Petrucci Pro Custos
[weiterhin aufgesetzt:] Jene heiligen Partikel haben wir besehen und genehmigen, sie als überprüft der öffentlichen Verehrung zugänglich zu machen. Köln, am 8. Tag des Januar 1867. Der erzbischöfliche Generalvikar in geistlichen Angelegenheiten
[eigenh. Unterschr., unleserlich]

CONSTANTINUS
EPISCOPUS PORTUENSIS
S. R. ECCLESIÆ
SACROSANCTAE PATRIARCHALIS
SSMI DNI NRI PAPÆ
ROMANÆ CURIÆ EJUSQUE

MISERATIONE DIVINA
ET S. RUFINÆ
CARD. PATRIZI
BASILICAE LIBERIANAE ARCHIPRESBYTER
VICARIUS GENERALIS
DISTRICTUS JUDEX ORDINARIUS ETC.

Universis, et singulis praesentes literas inspecturis fidem fecimus, et attestamur, Nos ad majorem Omnipotentis Dei gloriam, suorumque Sanctorum venerationem recognovisse sacras particulas ex Ossibus S. Apollioniae V. et M.

quas ex authenticis locis extractas reverenter collocavimus in theca argentea sculpta figuris exornata munita bene clausa, et funiculo serico coloris rubri colligata, ac sigillo nostro signata, easque consignavimus cum facultate apud se retinendi, aliis donandi, extra Urbem transmittendi, et in quacumque Ecclesia, Oratorio, aut Cappella publicae Fidelium venerationi exponendi. In quorum fidem has literas testimoniales manu nostra subscriptas, nostroque sigillo firmatas per infrascriptum Sacrarum Reliquiarum Custodem expediri mandavimus.

Romae ex Ædibus nostris Die IV. Mensis Martii Anni MDCCCLXVI.

Illas sacras particulas vidimus et probatas permittimus publicae venerationi exponi. Colonia die 8va Januarii 1866
Archiepiscopi, Vicarius in Spiritualibus generalis

GRATIS

1866 Januar 26

Ablassgewährung durch Papst Pius IX. für die Gläubigen, die am Festtag der hl. Apollonia (9. Februar) in der Pfarrkirche zu Afden beichten und die Kommunion empfangen

Ausf., Papier, Querformat (39,5 x 14 cm), lat., mit eigenh. Unterschr. des Kardinals Clarelli und päpstlichem Siegelstempel; Vidimus- und Veröffentlichungsgenehmigungs-Vermerk des *Vicarius Capituli sede vacante* (Unterschr. unleserlich) vom 6. Februar 1866; auf der Rückseite Verm. der *Expensae* bzw. *Agentia* (jeweils 60 *Oboli*) beiliegend: Übersetzung durch den Pfarrer Ludwig van Essen (1864 – 1868), Papier, Querformat (34,5 x 21,5 cm); Pfarrarchiv St. Gertrud, Afden, XII.2a

PIUS PP IX.

Universis Christifidelibus praesentes Litteras inspecturis salutem et Apostolicam Benedictionem. Ad augendam Fidelium religionem et Animarum salutem caelestibus Ecclesiae thesauris pia charitate intenti, omnibus uriusque Sexus Christifidelibus vere poenitentibus et confessis, ac S. Communione refactis, qui Ecclesiam Parochialem Loci=Afden=qui nominatur, Colonien[sis] Dioec[esis] die festo S. Apolloniae Virg[inis] et Mart[yrae] a primis vesperis usque ad occasum solis diei hujusmodi, singulis annis devote visitaverint, et ibi pro Christianorum Principum concordia, haeresum exstirpatione, ac S. Matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum proces effuderint, Plenariam omnium peccatorum suorum Indulgentiam, et remissionem, quam etiam Animabus Christifidelium, quae Deo in charitate conjunctae ab hac luce migraverint, per modum suffragii applicare poterit misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad Decennium tantum valituris. Datum Romae apud S. Petrum sub Annulo Piscatoris die XXVI. Januarii M D C C C L X V I. Pontificatus Nostri Anno Vigesimo.

aufgesetzt:

Vidimus et publicari permittimus. Coloniae die 6. Februarii 1866. Vicarius Capituli Sede vacante.
[eigenh. Unterschriften]
Auf der Rückseite:
Expensae oboli sexaginta, agentia oboli sexaginta

Übersetzung von Pfarrer Ludwig van Essen:
PIUS PP IX.
Allen Christgläubigen, welche dieses Schreiben sehen, Gruß und Apostolischen Segen!
Da Wir zur Vermehrung der Andacht der Gläubigen und zum Heile der Seelen in frommer Liebe der himmlischen Schätze der Kirche gedenken, so bewilligen Wir allen Christgläubigen beiderlei Geschlechtes, welche reumütig gebeichtet und die h. Communion empfangen und die Pfarrkirche zu Afden in der Erzdiözese Köln am Tage der h. Jungfrau und Martyrin Apollonia von der ersten Vesper bis zum Untergang der Sonne dieses Tages andächtig besuchen und daselbst für die Eintracht der christlichen Fürsten, die Ausrottung der Ketzereien und die Erhöhung der h. Kirche fromme Gebete zu Gott verrichten, einen vollkommenen Ablass, der auch auf die Seelen der in der Liebe Gottes Vestorbenen fürbittweise zugewendet werden kann, barmherzig im Herrn, indem dieses Schreiben auf zehn Jahre Gültigkeit haben soll.
Gegeben zu Rom bei S. Peter unter dem Fischerringe am 26. Januar 1866, unseres Pontificates im zwanzigsten. gez. N. Cardinal Clarelli – für Übersetzung und Abschrift der Pfarrer Ludwig van Essen, der hochheiligen Theologie Doktor; S[eine]r Heiligkeit Kämmerer pp.

1893 Januar 21
Wiederholung der Ablassgewährung durch Papst Leo XIII. mit weitgehend identischem Text, jedoch auf sieben Jahre begrenzt.
Ausf., Papier, Querformat (40 x 14 cm), lat., mit eigenh. Unterschr. des Kardinals Vannutelli und päpstlichem Siegelstempel; auf der Rückseite: Vermerk der *Expensae* bzw. *Agentia;* Pfarrarchiv St. Gertrud, Afden, XII.2b

1913 April 20
Gedrucktes Gedenkblatt, das anlässlich der Erweiterung der St. Gertrudis-Kirche in den Grundstein gelegt wurde.
Papier (65 x 23 cm), lat.; beiliegend im gleichen Format eine Übersetzung von G. Hoppe von 1978; Pfarrarchiv St. Gertrud, Afden IV.34 (Kopie der lat. Fassung umseitig)
Anm.: Der Name des Pfarrers Johann Josef Kruyder ist sowohl im lat. Gedenkblatt wie in der Übersetzung unrichtig wiedergegeben.

Übersetzung:

Wie wir in Erfahrung gebracht haben, ist die Pfarrkirche in Afden im Jahre 1681 eingestürzt. In einer alten Beschreibung des Pfarrherrn Winand Lamberti aus dem Jahre 1648 heißt es:

„Sie ist weder Mutter- noch Filialkirche in Herzogenrath und, obwohl verfallen und ohne bauliche Schönheit, dennoch Pfarrkirche unter der Schutzpatronin St. Gertrud. Ihr Gründer ist unbekannt.“

Zu ihrer Wiedererrichtung haben beigetragen

1. *die Gelder, die die Pfarre mit der Erlaubnis des Kölner Erzbischofs Maximilian Heinrich 3 Jahre hindurch zurückhalten durfte,*
2. *Einkünfte und Gewinne der Pfarre aus glücklicher Zeit,*
3. *Spenden der Gläubigen bei Kollekten.*

So gelang es dem Pfarrer Peter Jansen 1683 eine neue und schönere Kirche auf dem Gelände der alten zu errichten.
Die Zahl der Bewohner war im Laufe der folgenden 2 Jahrhunderte gewachsen. Nachdem zwischen Frankreich und Deutschland wieder Ruhe herrschte, ging Pfarrer Jacob Kruyder [Johann Joseph Kruyder] *als erster auf den einmütigen Wunsch der Gläubigen ein und sorgte im nunmehr preußischen Afden 1835 für eine Erweiterung der Kirche. Sie wurde im östlichen Teil um das Doppelte vergrößert und erhielt die Form eines Kreuzes.*
Dennoch genügte diese Erweiterung unserer Zeit nicht, da die Zahl der Pfarrkinder auf fast 4000 gewachsen war. Es wurde erneut notwendig zu erweitern, denn neu bauen wollte man nicht, da das alte, überkommene Gebäude den Gläubigen über so viele Jahre als Ort des Gebets ans Herz gewachsen war.

So versammelten sich am 20. April 1913 die Afdener Pfarrkinder mit Ihren Freunden, um den Grundstein für den Erweiterungsbau der Kirche zu legen.
Dabei betete man zur allerheiligsten Dreifaltigkeit und stellte sich unter den Schutz der glückseligen Jungfrau Maria, des heiligen Joseph, ihres Bräutigams, der heiligen Gertrud, der ersten Pfarrpatronin, des heiligen Leonhard, des zweiten Pfarrpatrons, und der heiligen Jungfrau und Märtyrerin Apollonia, deren Gebeine in dieser Kirche ehrfürchtig aufbewahrt werden.

Zu diesem Zeitpunkt waren

Pius X Papst,
Wilhelm II Kaiser,
Felix von Hartmann Erzbischof,
Dr. phil. Dr. theol. Caspar Thywissen aus Neuß Pfarrer und
Johann Baptist Aretz Bürgermeister.

Nachdem der Hochwürdige Herr Dechant Dr. theol. Kleinermanns aus Kornelymuenster, der den Festgottesdienst hielt, den Stein geweiht hatte, wurde der hier schriftlich vorliegende historische Abriß vorgelesen, in Anwesenheit des Architekten der Erzdiözese Heinrich Renard und des Baumeisters Heinrich Kluth gesiegelt, sorgfältig verschlossen, in den Grundstein gelegt und mit diesem hinter dem Altar an der Evangelienseite in eineinhalb Meter Höhe ins Mauerwerk eingefügt.

ECCLESIAM PAROCHIALEM IN AFDEN, quae, uti habet antiqua facta a parocho Winando Lamberti anno 1648 status descriptio, »non matrix est nec filialis situata in patria Rodensi, sub invocatione S. Gertrudis, parochianorum quidem capax, attamen satis ruinosa et parum nitiditatis, cuius fundator nescitur«, anno 1681 comperimus esse collapsam.

Ad illam reaedificandam contulere tum servata per tres annos ex licentia Maximiliani Henrici Archiepiscopi Coloniae tum temporis feliciter regnantis reditus et emolumenta parochiae, tum collecta facta ex fidelibus; ita, ut anno 1683 parocho Petro Jansen novum idque splendidius sacrum in ipso veteris loco erigere contigerit.

Crescente vero in decursu duorum saeculorum habitantium numero Jacobus Kryider parochus post compositas in Gallia et Germania perturbationes sub condicione Borussiaca in Afden primus fidelium unanimi voto obtemperans amplificandi aedem duplo plus in forma crucis ex parte orientali curam gessit anno 1835.

Nec tamen haec nostris sufficit temporibus amplificatio cum ad quattuor fere milia parochianorum multitudo sit augmentata: quare cum novam fundare relicta, quae per tot annos fidelibus orationis locus exstiterat praedilectus, aede antiqua haud placuerit parochialis ecclesiae denuo proferendi fines necessitas exsurgit.

Itaque anno Domini 1913 sub invocatione Sanctissimae Trinitatis, sub tutela Beatissimae Virginis Mariae, Sancti Josephi eiusdem sponsi, Sanctae Gertrudis primariae parochiae Afden patronae, Sancti Leonardis Abbatis, patroni secundarii eiusdem parochiae, item Sanctae Apolloniae virginis et martyris, cuius reliquiae in ista religiose asservantur ecclesia, die 20. mensis Aprilis anno 1913, Pio X Pontifice Maximo, Guilelmo II Imperatore, Felice de Hartmann Archiepiscopo, Casparo Thywissen Novesiensi, s. theologiae et philosophiae doctore, parocho, Joanne Baptista Aretz civilis communitatis administratore, incolae parochiae Afden cum amicis suis auspicante decano Cornelymuenster Kleinermanns, doctore s. theologiae, congregati sunt, ut hunc primarium amplificandae ecclesiae lapidem ponerent. Postquam Reverendus decanus benedixit lapidem, hoc scriptum pronuntiatum scriptumque, deinde praesentibus Henrico Renard, archidioeceseos architecto, et Henrico Kluth aedificatore sigillis munitum, diligenter clausum, in lapide primario positum atque cum ipso post altare in cornu Evangelii unius et dimidii metri altitudine ab intus inclusum est.

Druck: Hofbuchdruckerei Peter Urlichs, Aachen.

Gedenkblatt von 1913

2005 März 29

Neuordnung der Kath. Kirchengemeinden und Pfarrgemeinden St. Antonius, St. Gertrud und St. Mariä Himmelfahrt, Herzogenrath

Zusammenlegung der Pfarren mit Wirkung vom 1. Mai 2005 unter dem Titel St. Gertrud mit Festlegung der neuen Pfarrgrenzen und Bestimmungen zur Vermögensregelung.

Ausf., Papier, masch., 3 Bogen DIN A4, eigenh. Unterschr. des Aachener Bischofs Heinrich Mussinghof, Siegelstempel; beiliegend: Anerkennung der Bezirksregierung Köln vom 5. April 2005

(Ausf. in der Registratur St. Gertrud Herzogenrath, Kopie unter St. Gertrud Afden XVI,2)

II. Urkunden und Aktenstücke verschiedener Provenienz

1116
Erste Erwähnung der Kirche in Afden
(P. C. Boeren und G. W. A. Panhuysen, Annales Rodenses, facsimile – uitgave, Assen 1968, S. 46f; L. Augustus und J.T. J. Jamar, Annales Rodenses, Kroniek van Kloosterrade. Tekst en vertaling, Rijksarchief in Limburg, Maastricht 1995, S. 106f; Franz Heidbüchel und Hermann Kramer, Annales Rodenses, Heimatblätter des Kreises Aachen, 45. Jg. 1990, S. 46; Mon. Germ. Hist. SS. XVI, p. 698)

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

Anno dominice incarnationis millesimo centesimo XVI. Cepit Richerus tractare cum fratibus irreligiosum et indecens esse in uno eodemque loco frates pariter et sorores habitare. si forte provisa eis alias habitatione. posset eas de loco hoc summovere. Et impetrata a comite tumba aput Affeden ad occitentum ecclesie cum circumposita palude, que sub illius continebatur ditione. Cepit eis super illam habitaculum edificare.

1178 April 25
Philipp von Heinsberg, Erzbischof von Köln bekundet, dass Herrr Heinrich von Limburg, Sohn des Herrn Heinrich und Neffe des Herzogs Walram, der Kirche zu Rode in seiner Gegenwart die Investitur der Kirchen zu Balen, Doveren und Afden, die er erblich besessen, mit allem Zehnt- und sonstigem Recht der zeitigen Pastoren für sein Seelenheil und zur Sühne des an dem Kloster zugelassenen Unrechts geschenkt habe. Er bekräftigt dies auf Bitten Heinrichs, seiner Gemahlin Sophia und seiner Söhne Heinrich und Walram mit dem bischöflichen Bann.
(Richard Knipping, Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im MA, Bd. 1 (1100 – 1205), Bonn 1901, S. 204; M. S. Polak und E. C. Dijkhof, Oorkondenboek van de abdij Kloosterrade 1108 – 1381, Den Haag 2004, S. 103f, Nr. 44; vgl. Simon Peter Ernst, Histoire du Limbourg VI, 1847, S. 156f, Nr. 67; Regest bei Franquinet, 1868, S. 29, Nr. 21)

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

In nomine sancte et individue Trinitatis.
Philippus Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus onmibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris inperpetuum.
Cum ea que a fidelibus cognita et nobis revelata fuerint, auctoritate episcopali nos firmare conveniat, ea que in presentia nostri (Anm. Lesart B. nostra) *facta sunt, corroborare nos decet attentius.*
Unde notum vobis facimus quod dominus Henricus de Lymburg filius domini Henrici et nepos ducis Walerami investituras trium ecclesiarum, unam de Balen, secundam de Dovern, tertiam de Affeden, quas hereditario iure a parentibus suis possederat, cum omni iure quod pastores ipsarum ecclesiarum tunc temporis in decimatione sive alio quolibet iure tenebant, pro salute anime sue parentumque suorum et pro reconciliatione cuiusdam necglientie, (Anm. mögliche Lesart Heinisberg oder Hemisberg (B)) *quam in Rodensi ecclesia admiserat, predicte Rodensi ecclesie legitima donavit delegatione.*
Huic facto interfuimus et peticione ipsius, quia tarn ipse quam uxor eius domina Sophia et filii eius Henricus et Waleramus fecerant, banno episcopali in presenti confirmavimus et in futurum confirmamus.
Acta sunt hec Rode, in Letania Maiore anno ab incarnatione Domini millesimo CLXX°VIII°, concurrente VI, indictione XI. anno episcopatus mei X°.

Horum testes sunt Godefridus frater meus de Heimsberg. (Anm. mögliche Lesart Heinisberg oder Hemisberg (B))
Arnoldus de Elslo et Winricus de Wrzwilre (Anm. Lesart B. Wizwilre (C)). Gerardus advocatus Coloniensis, Gozwinus de Aluetre, Gumbertus de Lymburg. Reinerus filius Wimmari, Gozwinus cognomento Vus, Gozwinus Varnigel, Gerardus Cavel, ceterique tam ministeriales mei quam ipsius domini Henrici, presentibus predicte ecclesie Rodensis fratribus. Et ut inposterum huius rei actio firma sit, suum et ipse sigillum nostro apposuit.

1237 Mai 20
Viterbo

Papst Gregor IX. bestätigt das Patronatsrecht der Abtei Klosterrade in den Pfarreien Lommersheim, Afden und Setterich.
(Cart. MS. ST. nr 45., nach J. Paquay, Codex Documentorum, Oorkonden en Bescheiden der voormalige Abdij Kloosterrade, Nr. 8; M. S. Polak und E. C. Dijkhof, Oorkondenboek van de abdij Kloosterrade 1108 – 1381, Den Haag 2004, S. 172f, Nr. 84; Haas, Inventaris Nr. 805, S. 182)

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

Gregorius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis abbati et conventui ecclesie Rodensis, ordinis Sancti Augustini Leodiensis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per scillicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Eaprcpter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu de Lomertzheim (Anm. Lommersheim, auch geschrieben Lomunsheim, Lummersheim, Lommessen, Lommersum, nicht weit von Lechenich gelegen. Die Abtei besaß dort den Zehnten. s. Franquinet 21, 28, 29, 32, 33, 38, 39, 41, 61, 66, 69, 73, 78, SO, 85, 127, 134, 180, 189) *de Afden* (Anm. Aeffden, Affden, Affeden.) et de Settherich (Anm. Setterich im Herzogtum Jülich; Franquinet, blz. 12, 97) *ecclesias, cum pertinentiis earumdem, in quibus ius patronatus proponitur vos habere, quas archiepiscopus Coloniensis, locorum ipsorum diocesanus, capituli sui accendente consensu, vobis in usus proprios retinendas pia et provida liberalitate concessit, prout in litteris inde confectis plenius dicitur contineri, sicut eas iuste ac pacifice possidetis, vobis et per vos ecclesie vestre auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus; proviso quod de proventibus ipsarum ecclesiarum sacerdotibus perpetuo in eis Domino serviturus congrua portio assignetur, ex qua commode sustentari valeant ac Episcopalia et earundem Ecclesiarum onera alia supportare. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Datum Viterbii XIII Kalendas Junii, Pontificatus nostri anno undecimo.*

1241 Mai 20
Rode

Heinrich IV., Herzog von Limburg und Graf von Berg, überträgt mit Zustimmung seiner Ehefrau und seiner Söhne den gesamten Novalzehnten in den Pfarreien Afden und Kerkrade für 40 kölnische Mark an die Abtei Klosterrath.
(M. S. Polak und E. C. Dijkhof, Oorkondenboek van de Abdij Kloosterrade 1108 – 1381, Den Haag 2004, S. 173f; Haas, Inventaris Nr. 762, S. 173; Goossens, Anhang Nr. 6; Franquinet, Inv. Kloosterrade, S. 294)

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

In nomine sancte et individuę Trinitatis.
Ego Henricus dux de Lymburg, comes de Monte notum facio omnibus tam presentibus quam futuris quod de consensu uxoris mee filiorum meorum pro nostrarum et parentum nostrorum remediis animarum omnem decimam novalium in duabus parrochiis meis, Afden scilicet et Kirchrode, tam exstirpatam quam exstirpandam ecclesie Sancte Marie virginis Sanctique Gabrielis archangeli in Rode inperpetuum libere et absolute contuli possidendam. Ad huius vero facti confirmationem abbas et conventus predicte ecclesie quadraginta marcas Coloniensium michi contulerunt.
Et ne ea que tam sollempni contractu peracta sunt, per que mee devocionis sinceritas et ecclesie, quam diligo, proveniat prosperitas, aliqua volubilitate tcmporum vel varietate morum vacillent, diligenter conscripta sigilli mei appensione roboravi et posteris meis integre conservanda reliqui.
Actum Rode, anno ab incarnatione Domini millesimo ducentesimo quadragesimo primo, tercio decimo kalendas iunii.

1423 Januar 05 *(op dretzeynne avont)*
Beurkundung einer Land-Übereignung für die Kapelle St. Johannes Evangel. *op die Hoeve*
(Cart. MS. ST. p. 163; vgl. J. Paquay, Codex documentarum. Oorkonden en bescheiden, in: PSHAL 1904, S. 213 – 320, S. 32, Nr. 18; Simon Peter Ernst, Histoire du Limbourg, Bd. VII, S. 94 f; Haas Nr. 791, S. 179)

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

Die Schöffen von *Kirchroide* [Kerkrade] beurkunden, dass Johann van Liek und seine Ehefrau Sophia van Daylhem der Kapelle, die sie *op die Hoeve tzo Roide* erbauen ließen, 14 Morgen (gelegen in einer Parzelle an der Wurm *an der Schmitserve zu Huynthoven* (Hundhoven, Lehen der Abtei Klosterrath, zur Schöffenbank Kerkrade gehörig; heute Eynrode) übertragen und sie die Schöffen von Herzogenrath um Besiegelung gebeten haben.

1423 Januar 06
Stiftung der Kapelle "Op der Hoven" in der Vorstadt von Herzogenrath in der Pfarre Afden.
(Cart. MS. ST. p. 158—161; J. Paquay, Codex documentarum. Oorkonden en bescheiden, in: PSHAL 1904, S. 213 – 320, S. 28 ff, Nr. 17)

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

Heinricus de Erpel legum doctor, prepositus Ecclesie sancti Severini Coloniensis, reverendissimi in Christo patris et domini nostri Theodorici Dei gratia Sancte Coloniensis Ecclesie Archiepiscopi, sacri imperii per Italiam archicancellerii etc. per civitatem et diocesim Coloniensem vicarius in spiritualibus generalis ab eodem specialiter deputatus, universis et singulis presentia visuris et audituris cum veritatis notitia subscriptorum salutem in Domino. Dudum litteras dicti domini nostri Archiepiscopi eiusdem sigillo impendenti sigillatas, sanas et integras et omni prorsus vitio et suspicione carentes nobis pro parte sui presentatas et exhibitas, nos cum ea qua decuit veneratione noveritis recepisse, quarum tenor sequitur et est talis:
Theodoricus Dei et Apostolice Sedis gratia sancte Coloniensis Ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Italiam archicancellarius etc. honorabili Heinrico de Erpel

legum doctori preposito Ecclesie sancti Severini Coloniensis, consiliario et devoto nostro dilecto salutem in Domino. Cum itaque pro commissi nobis dicte Ecclesie nostre regiminis iura et negotiorum expeditione frequenter incumbit loca varia etiam distantia . . . visitare, hinc est quod nos subiectorum nobis et aliorum quorum interest, quibus grave et sumptuosum foret pro suis prosequendis negotiis nostram semper adire presentiam, animarum saluti ac etiam utilitatibus et commoditatibus possetenus consulere cupientes, te de tuis legalitate et industria singularem in Domino fiduciam obtinentes, nostrum in spiritualibus generalem vicarium constituimus et facimus per presens et plenam tibi auctoritatem et facultatem concedimus electiones quarumcunque personarum spiritualium etiam utriusque sexus hominum ad abbatias, archidiaconatus, prepositurаs, decanatus et alias Ecclesiarum vel monasteriorum regularium vel secularium nostrarum civitatis et diocesis, prelaturas vel dignitates vel officia electivas vel electiva, Ecclesias parochiales, capellas, altaria, hospitalia, aut alia loca sacra, et insuper quascunque erectiones, fundationes et dotationes novas monasteriorum, Ecclesiarum collegiatarum vel parochialium, capellarum, altarium, hospitalium, et locorum sacrorum vel beneficiorum Ecclesiasticorum infra nostras civitatem vel diocesim consistentium examinandi et, prout de iure faciendum noveris, confirmandi vel informandi, litteras quascunque Apostolicas etiam gratiam vel iustitiam continentes sub bulla seu indulto Apostolice Sedis tam super dispensationibus quam absolutionibus ac votorum commutationibus ac aliis quibuscunque nobis dirigendas purificandi et provisiones earum authoritate debitas faciendi et concedendi, et generaliter et specialiter omnia et singula que ad vicarium generalem in spiritualibus de iure vel de consuetudine pertinere dinoscuntur, auctoriate nostra exercendi et faciendi, nostras tibi auctoritatem et facultatem concessimus et concedimus per presentes. In quorum omnium testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum in Castro nosiro Brule anno Domini millesimo quadringentesimo vicesimo secundo, die vicesima prima mensis Septembris.

Quarum quidem litterarum vigore pro parte discretarum personarum Johannis de Leeck armigeri et Sophie de Dalen coniugum petitionis series coram nobis proposite continebat, qualiter ipsi de eorum propria salute cogitantes et cupientes terrena pro celestibus et transitoria pro eternis salubri commercio commutare, capellam cum altari in oppido Rode dicto, Leodiensis diocesis, infra tamen limites parochie de Affden, Coloniensis diocesis, in honorem Sancti Johannis Evangeliste opere mirifico construxissent ipsamque ceteris redditibus dotassent et in perpetuum beneficium institui affectarent et creari, eapropter nobis humiliter supplicarunt, ut dotationem huiusmodi admittere, authorizare, ipsaque bona eximere, liberare et ecclesiastice libertati subiicere ac eidem capelle applicare, necnon ipsam capellam consecrari mandare et in beneficium Ecclesiasticum perpetuum creare, authoritate nobis in hac parte commissa dignaremur. Nos vero Heinricus, vicarius antedictus., piis affectibus dictorum exponentium annuentes, de libertate et perpetuo valore bonorum per ipsos exponentes ad eandem capellam assignatorum ac etiam circumstantiis aliis inquisivimus diligenter. Et quia ex fide digno et sufficienti comperimus testimonio et presertim ex tenore cuiusdam littere scabinalis presentibus inferius inserende, pretacta bona tempore prefate donationis ad prefatos exponentes libero et vero allodiali dominio et proprietate spectasse et pertinuisse, et in eorum libera et vera potestate fuisse ipsosque coniuges huiusmodi bona in dotem dicte capelle deputasse, donasse et contulisse, necnon ipsa bona in perpetuo certo valore annuatim ultra triginta florenos Renenses complete valere, idcirco de expresso consensu et voluntate Religiosi viri Johannis

de Berensbergh, Abbatis Monasterii in Rode, et domini Johannis van den Valken pastoris dicte ecclesie in Affden, et ad petitionem dictorum exponentium, volu-mus et ordinamus in hunc modum, videlicet quod sub infrascriptis conditionibus et ordinationibus ac etiam salvo in omnibus et per omnia quibuscumque iuribus Ecclesie parochialis memorate, bona inferius specifice in prefata littera scabinali descripta ac alia quecumque bona dicte capelle per dictos exponentes seu alios Christi fideles, Domino largiente, imposterum conferenda eidem capelle pro dote et in dotem assignamus et applicamus, ipsaque liberamus et eximimus ac ecclesiastice subiicimus et asscribimus libertati, volentesque et presentibus decernentes ipsa bona presentia et futura privilegiis et libertatibus ecclesiasticis uti in perpetuum et gaudere ipsamque capellam in perpetuum beneficium ecclesiasticum constituimus, erigimus et creamus.
(Sequuntur conditiones huius erectionis, onera vicarii, iura pastoris in Afden)....
Et in premissorum testimonium sigillum nostrum una cum sigillo Abbatis supradicti presentibus litteris duximus appendendum. Nosque Johannes, Abbas in Rode, voluntatem, ordinationem, dispositionem et conditiones predictas tenore presentium approbantes et ratificantes premissisque omnibus et singulis nostrum adhibemus consensum et assensum, ac omnia et singula superius narrata rata habemus et, ut inconvulsa maneant et illesa, pro nobis et dicto pastore in Afden, fatemur nostrum sigillum presentibus appendisse.Actum et datum anno Domini MCCCCXXIII die sexta mensis Januarii.
Tenor vero littere scabinalis sequitur et est talis:
Wir Scheffen van des Hertzogenrode gemeynlich mit namen Lens van Sent Margraten, Wilhelm van Ailsdorp. Johan Vent, Johan Krach, Daem van Marxsten, Palm van Rode inde Johannes Beseneigen doin kont off'enberlichen overmits desen brief, dat onss wael kondich is, dat Juncker Johan van Lieck ind Jouffraw Sye syne huyssfrouwe abzgegangen sint als recht is, ind voert gegeven ewelich ind umberme veirtzen morgen bendts wenich me off myn dye 't zeynde vry sint ende neman nynt en gelden, ind wir sy geaicht hant dat sy des iaers wael wert sint vier ind tzwentzich Rynscher gülden; eynen tzeynden de gelegen is up dye Auffde by Rode vurscreven de ouch wael vunff malder roggen wert is des iahrs, ind auch noch derdehalft malder roggen paichtkorns gelegen zo Schrone ouch by Rode vurscr. Ind dit allet soe wye vur beschreven steit in urber ind in behoeff eyns Capellaens, ind zo eynre nuwer Capellen, dye dye vurscr. Juncker ind Jouffr. Sye met yren properen gude hant doen machen, dye gelegen is zo Rode vurscr. up der Hoven alreniest dem Gasthuse, ouch haint wir me verstanden dat de vorscr. Juncker Johan ind Jouffr. Sye dye vurscr. Capelle besseren solen ende nynt argeren want dye summe van iaergulde vurscr. wael coempt up twey ind drissichsten halven gulden. In oirkunde der waerheit soe haint wir Scheffen vurscr. onsen gemeynen Scheffensegel bynnen up spatium dis brieffs gedruckt.Gegeven in dem iaere veirtzeynhondert ind zwey ind tzwensich op Sente Andriess avont (1422 november 30).Signatum per me Johannem de Erpel.

1423 Januar 06
Genehmigung des Generalvikars von Köln Heinrich von Erpel für Johann von Leeck und seine Ehefrau Sophia von Dalen, zu Ehren des hl. Johannes Evangelista eine Kapelle *op der Hoven* zu stiften und mit Einkünften zu versehen
(L. Augustus, G. Esser-Plum und W. D. Penning, Das Pfarrarchiv St. Mariae Himmelfahrt, Herzogenrath 2008, S. 91f und S. 155)

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

Heinrich von Erpel, Dr. jur. Propst der Kirche St. Severin in Köln, Generalvikar des Erzbischofs Dietrich [v. Moers], bezieht sich auf eine Urkunde des EB vom 21. September 1422 aus Burg Brühl (*Brule*), in der dieser ihn zum Generalvikar einsetzt und erklärt Folgendes: Johann von Leeck (*armiger*) und seine Ehefrau Sophia von Dalen haben eine Kapelle mit Altar zu Ehren des Evangelisten Johannes in der Stadt (*oppidum*) Rode, gelegen in der Diözese Lüttich (allerdings innerhalb der Grenzen der Pfarre *Affden* in der Diözese Köln) errichtet und mit Einkünften dotiert. Dazu gibt der Generalvikar seine Zustimmung. Entsprechend dem Wortlaut des beigefügten Schöffenbriefs beträgt der jährliche Wert der Einkünfte 30 Rheinische Gulden (*floreni*). Aufgrund der Zustimmung des Abtes des Klosters in Rode, Johann de Berensbergh, und des Pastors der Kirche in Affden, Johannes van den Valken, wird die Kapelle mit ihren Einkünften entsprechend dem beigefügten Schöffenbrief zum beneficium ecclesiasticum erklärt. Darüber hinaus sollen Pfarrkirche und Kapelle bei Abt und Pfarrer gleichgestellt sein. Mit Zustimmung der Genannten wird festgelegt, dass bei Vakanz die Eheleute oder ihre Erben innerhalb eines Zeitraums von 12 Tagen eine geeignete Person vorschlagen können, die der Pastor als Rektor der Kapelle zulassen möge. Dieser solle wenigstens am Dienstag, Donnerstag und Samstag zum Gedächtnis der Gründer und ihrer Angehörigen Messen lesen. Bezüglich des Verhältnisses zu der Kirche in Affden werden bestimmte Auflagen gemacht.
Der Aussteller kündigt sein Siegel und das des Abtes des Klosters in Rode an, der gleichzeitig die Zustimmung des Pfarrers von Affden erklärt.

1423 Januar 06
Vermerk in der *Continuatio* des Abtes Nicolaus Heyendahl der *Annales Rodenses*
[noch unveröffentlicht]

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

Anno mill[esimo] quadringent[esimo] vig[es]imo tertio sexta ianuarii authoritate archiepiscopi Coloniensis Theoderici et consensu Joannis de Berensberg abbatis erecta,fundata ac dotata fuit capella Auff der Hoven in parochia Aeffdensi recenter aedificata per Joannem de Leeck et Sophiam nobiles coniuges in honorem S. Joannis Evangelistae, idque sub certis conditionibus et oneribus quae in libro Joannis Berensberg notato litt[era] A, folio 118 et sequentibus legi possunt. Assignata fuerunt in dotem praedicti secelli inprimis duo maldra siliginis com dimidio census frumentarii, deinde decimae quaedam in districtu Aeffdensi valentes annue quinque circiter maldra siliginis. Ac denique pratum quatuordecim iugerorum ab omni decimatione et onere liberum sub districtu immunitatis oppidi Rodensis, quod vulgo der Heidener Bendt nuncupatur, cuius instrumentum in nostro archivo asservatur.

1547 März
Übertragung des Patronats der St. Johannes-Kapelle an die Abtei Klosterrath
Ausf. Perg., besch.; Regest nach G. D. Franquinet, Oorkonden en Bescheiden van de Abdij Kloosterrade, Maastricht, 1868, Nr. 71; Haas, Inventaris Nr. 1164, S. 235

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

Die Eheleute Godart van Lieck und Catharina van Hartenfeld übertragen an den Abt Leonard Dammerscheidt der Abtei Klosterrade das Patronat über die St. Johannes-Kapelle, die von ihrem Onkel Johann van Lieck und seiner Ehefrau Sophia van Dalem *op der Hoven* in der Vorstadt von Herzogenrath (Pfarre *Aefften*) erbaut wurde.

Es siegeln Goddart van Lieck und die Schöffenbank von Herzogenrath (Siegel ab).

1547 / 1562
Vermerke in der *Continuatio* des Abtes Nicolaus Heyendahl der *Annales Rodenses*
[noch unveröffentlicht]

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

Anno 1547 saepefatus abbas cupiens animabus sibi concreditis optime provisum de pastoribus conatus est Romae impetrare dismembrationem quarundam decimarum a pastoratu Baelensi, quibus competenter dotaretur capella S. Nicolai in Eupen et in ecclesiam parochialem erigeretur. Sed eius supplicatio Romae recepta non fuit. Asservatur libellus supplex cum apostilla Reiecta.
Et quia de his sermo exortus est, op[p]ortune quoque hic addetur, quod idem praelatus etiam aliquando cogitaverit ecclesiam oppidi Rodensis de proventibus ecclesiae Aeffdensis dotare eamque in parochialem erigere, Aeffdensem vero ad sortem capellae ac simplicis beneficii redigi curare. Conceptus iamtum erat libellus supplex ad papam, quo peteretur dismembratio sacelli et oppidi Rodensis a parochia Kirchrodensi, extinctio parochiae Aeffdensis et erectio Rodensis in parochialem cum assignatione proventuum ecclesiae Aeffdensis in dotem eiusdem Rodensis. Sed conceptus ad effectum deductus non est.
Interim tamen sub ea spe et ad effectum praedictae erectionis impetravit idem abbas a nobili viro Joanne de Leeck et Catharina de Harentfelt coniugibus, patronis Capellae Auff der Hoven, cessionem iuris patronatus eiusdem capellae, uti constat ex instrumento donationis, quod veteri registro pro operculo circumpositum reperi de anno 1597. Videtur tamen hoc ius patronatus postmodum monasterio fuisse disputatum sub abate Joanne Wormbs.
1562
Circa idem tempus praefatus abbas transegit cum domino de Setterich et praevia summi pontificis licentia bona et reditus capellae Auff der Hoven ad iura monasterii transierunt via permutationis et forte eorum loco dominus de Setterich ius patronatus ecclesiae istius ecclesiae et decimas quasdam que olim ad monasterium pertinuerunt, accepit.

1657 – 1827
Kassenbücher der Pfarrkirche Afden
für 1657, 1684, 1687, 1709, 1718, 1723 – 1724, 1726 – 1727, 1731, 1734 – 1750, 1762 – 1767, 1769, 1772 – 1777, 1783 – 1794, 1799 – 1800, 1803 – 1804, 1807 – 1808, 1814, 1816 – 1819, 1822 – 1823, 1827.
(J. A. K. Haas, Inventaris van de archieven en de handschriften der abdij Kloosterrade, Rijksarchif in Limburg, Maastricht 1986, Nr. 1750 – 1813, S. 321)

Zuzuordnen dem Bestand X des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Vermögensverwaltung / Kassenwesen*

1675 – 1679
Stücke betr. einen Prozess vor dem Rat von Brabant zwischen dem Pfarrer von Afden Johannes Offermans und dem Schutlheiß von Herzogenrath wegen der Beschlagnahme des Zehnten von Afden
(Haas, Inventaris, Nr. 1748, S. 321)

Zuzuordnen dem Bestand X des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Vermögensverwaltung / Kassenwesen*

1683
Neubau der Kirche

(s. *Annales Rodenses – Continuatio* 1. Dez. 1686, S.193 und Diözesan-Archiv Aachen, Akten 10)

Zuzuordnen dem Bestand VIII des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Kirchen und Kirchliche Gebäude*

o. Dat.
Fragmente von Bauplänen für eine neue Kirche und und Pastorat
(Haas, Inventaris Nr. 1749, S. 321)

Zuzuordnen dem Bestand VIII des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Kirchen und Kirchliche Gebäude*

1696
Protest des Kanonikers Willem Haes gegen das ihm auferlegte Verbot des Abtes Johannes Bock, in der Kapelle St. Leonard in Afden zu predigen
(Aktenkonvolut mit 2 Abschr.; Haas, Inventaris Nr. 754, S. 172)

Zuzuordnen dem Bestand V des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Gottesdienste*

1705
Ortsakte Afden
(Hist. Archiv des Erzbistums Köln, AEK, Dec. Jul. Afden; Kopie im Archiv)

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

1706
Schreiben betr. u. a. Afdener Pfarrangehörige
(Hist. Archiv des Erzbistums Köln, AEK Dec. Jul. Gen. 3; Kopie im Archiv)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

1718 – 1790
Verordnung der Zentralverwaltung der österreichichen Niederlande
(Haas, Inventaris, Nr. 1745, S. 320)

Zuzuordnen dem Bestand XIV des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Überörtliche Angelegenheiten*

1729
Stücke betr. Dispens für eine Eheschließung bei Blutsverwandschaft 2. Grades
(Haas, Inventaris, Nr. 1747, S. 321)

Zuzuordnen dem Bestand VI des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Tauf-... Verzeichnisse von Pfarrangehörigen*

1732 – 1741
Visitationsvorgänge um Landdechant Horn
(Hist. Archiv des Erzbistums Köln, AEK Dec. Jul. Gen. 18; Kopie im Archiv)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

1735 – 1795
Einkünfte aus Zehnten für 1735 – 1776, 1781 – 1795
(Haas, Inventaris, Nr. 1814 - 1832, S. 321)

Zuzuordnen dem Bestand X des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Vermögensverwaltung / Kassenwesen*

1736 – 1745
Einkünfte und Ausgaben des Pfarrers von Afden für 1736, 1739, 1745
(Haas, Inventaris, Nr. 1833 - 1835, S. 321)

Zuzuordnen dem Bestand X des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Vermögensverwaltung / Kassenwesen*

1738
H. Thimister, Kanoniker von Klosterrade und Pastor in Afden
(Haas, Inventaris, Nr. 482, S. 151)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

ca. 1740
Pfarrstellenumbesetzung
(Hist. Archiv des Erzbistums Köln, AEK Dec. Jul. Gen. 1; Kopie im Archiv)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

1740 / 41
Visitationen in Afden
(Hist. Archiv des Erzbistums Köln, AEK Dec. Jul. Vis. E; Kopie im Archiv)

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

1759 – 1762
Joannes Josephus Rhamen, Kanoniker von Klosterrade und Pastor in Afden
(Haas, Inventaris, Nr. 661, S. 160)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

1760
Visitationsprotokoll
(Hist. Archiv des Erzbistums Köln, AEK Dec. Jul. Vis. E (Afden); Kopie im Archiv)

Zuzuordnen dem Bestand I des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Zur Pfarrgeschichte*

1787 – 1817
Archiv und Handschriften von Simon Peter Ernst, sowie eine Liste von Pamphleten und Veröffentlichungen
(Haas, Inventaris Nr. 1849 – 1954, sowie 2054 – 2066, S. 125)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

18. Jhdt.
Liste von Einkünften an Korn, Hafer, Geld, Öl und Saat
(Haas, Inventaris, Nr. 1836, S. 321)

Zuzuordnen dem Bestand X des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Vermögensverwaltung / Kassenwesen*

1794 – 1805
Zahlungen von Belastungen an die französische Verwaltung
(Haas, Inventaris, Nr. 1737, S. 321)

Zuzuordnen dem Bestand X des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Vermögensverwaltung / Kassenwesen*

1795 – 1803
Verordnungen der Verwaltung des Departements *Meuse Inférieur*
(Haas, Inventaris, Nr. 1746, S. 320)

Zuzuordnen dem Bestand XIV des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Überörtliche Angelegenheiten*

1795
K. Ruland, Geistlicher in Afden
(Haas, Inventaris Nr. 1896, S. 329)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

1803 November 28 (*6 Frimaire an 12*)
Simon Peter Ernst legt als Pfarrer von Afden den Treueid auf die französische Republik ab.
Begl. Abschr., Papier, franz., 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. von J. F. Tombeux in Vertretung des Bürgermeisters (Akten der Pfarre im Diözesan-Archiv Aachen, Aktenkonvolut 3204)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

Département de la Meuse inférieure.
Nr. 65
Afden le 6 Frimaire an 12 de la Répubique Française
Le Curé du canton de Rolduc
Séant dans l'Eglise succursale d. Afden s'est présenté le citoyen Simon Peter Ernst curé d'Afden Arrondissement de Maestricht, lequel, après s'etre mis à genoux et la mainposèe sur le livre des Evangiles a prété le serment suivant:
"Je jure et promets à Dieu, sur les saintes Evangiles de garder obéissance et fidélité au Gouvernement établi par la constitution de la République Française. Je promets aussi de n'avoir aucune intelligece, de n'assister à aucun conseil, de n'entretenir aucune lique, soit au dedands soit au dehors, qui soit contraire à la tranquillité publique; et si, dans ma paroisse ou ailleurs, j'apprends qu'il se trame quelque chose au préjudice de l'Etat, je le ferai connaître au Gouvernement."
Et a Signé.

Pur Extrait conforme Du Procès verbal Pour le Maire J. F. Tombeux adit

1805 Februar 15?
Treueid auf den Kaiser (Napoléon), unterschrieben u. a. von Simon Peter Ernst
Vordruck, franz., mit hs. Änderungen und eigenh. Unterschr. von 9 Pfarrern der Diözese (Rijksarchief Limburg [RAL], Maastricht, FA-nr. 2041; Kopie im Archiv)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

1817 Dezember 11
Sterbeurkunde des Pfarrers Simon Peter Ernst
(Standesamtsregister Herzogenrath, Nr. 39; Kopie im Archiv)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

1817 Dezember 12
Dekret des Lütticher Generalvikars Barrett betr. die Einführung von Joannes Joseph Kruyder als Pastor in Afden
(Bischöfliches Diözesanarchiv Aachen; Kopie im Archiv)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

1818 Januar 2 (20. Sept.1817)
Beglaubigte Abschrift des Testaments von Pfarrer Simon Peter Ernst vom 20. Sept. 1817, Notariatsinstrument, 16 S. in blauem Aktendeckel, deutsch und französisch, eigenh. Unterschr. des Notars Corneli in Herzogenrath, Papier-Oblaten-Siegel (Pfarrarchiv St. Mariae Himmelfahrt Herzogenrath, 111.1.3)

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen Grossherzog vom Niederrhein Thun kund und fügen hiermit zu wißen daß: Im Jahre ein tausend achthundertachtzehn den zweiten Januar der unterzeichnete Königliche Notar des Kantons von Geilenkirchen, Albert Franz Corneli, zu Herzogenrath residirend, in Zustand der nachbenannten Zeugen, von der Gerichtsschreiberei des Aachener Kreisgerichtes das von dem verstorbenen katholischen Pfarrer Herrn Simon Peter Ernst eigenhändig geschriebene und unterschriebene Testament, de dato zwanzigsten September vorigen Jahres, begleitet mit der vom Gerichtsschreiber Herrn Maassen gezeichneten und mit dem Gerichtssiegel gehörig versehenen und einregistrirten Ausfertigung des vom Herrn Dauven interimistischen Präsidenten des besagten Kreisgerichtes, über den Bestand dieses Testamentes und Verordnung dessen Hinterlegung unterm zwanzigsten vorigen Monats errichteten Verbalprozesses in Empfang genommen und diese beiden Urkunden seinen übrigen Urschriften nach der Ordnung seines Repertoriums beigefügt hat, um damit wie mit seinen übrigen Urschriften und nach Inhalt der vorerwähnten Verordnung zu verfahren. Über welche Aufnahme und Hinterlegung wir gegenwartiges Hinterlegungs-Protocoll errichtet haben.
Geschehen zu Herzogenrath auf der Schreibstube auf Tag, Monat und Jahr wie oben; in Gegenwart von Herrn Franz Kessels, Burgermeister und Wilhelm Joseph Offermanns, beide hier wohnhaft, als Zeugen, die die Urschrift mit mir Notar nach geschehener Vorlesung unterzeichnet haben.
Auf der in des Notars Verwahr gebliebenen Urschrift gezeichnet: W. J. Offermanns, Fr. Kessels
Corneli, Notar.
Einregistrirt zu Geilenkirchen den fünften Januar achtzehnhundertachtzehn Nr.3 f.130 Reg 7. empfangen sechs Groschen vier Pfennige
gez. [unleserlich]

Großherzogtum Niederrhein
Auszug aus den Urschriften des Aachener Kreisgerichtes
Actum Aachen beim Königlichen Preußischen Kreis-Gericht:
Heute den zwanzigsten Dezember achtzehnhundertsiebenzehn erschienen vor uns Franz Dauven, interimistischen Präsidenten des gesagten Kreisgerichts in Zustand des Gerichtsschreibers des Herrn Eberhard Brewer, Friedensrichter des Kantons Geilenkirchen und Johann Joseph Kruyder, Vicar der Filial-Pfarrkirche von Afden, Bürgermeisterei Herzogenrath in dem genannten Kanton, derer ersterer uns vortrug: auf die ihm am zwölften dieses durch den Bürgermeister von Herzogenrath gemachten Anzeige, dass am zehnten dieses der katholische Pfarrer Simon Peter Ernst, in seinem

Pfarrhause zu Afden verstorben sei, er sich am dreizehnten dieses mit seinem Gerichtsschreiber, dem miterschienen Herrn de Staennies dorthin begeben habe, um den Bestand des Nachlasses des Verstorbenen summarisch zu verzeichnen und die Siegeln anzulegen, gleich den auf dieses, nach Inhalt des von ihm am nämlichen Tage errichtet - zu Geilenkirchen am achtzehnten dieses Vol.1 fol. 129 Nr. casa 8 für einen Thaler einen Groschen zwei Pfennige einregistrirten und hierbei überreichten Verbal-Prozesses, geschehen sei; bei dieser Gelegenheit habe der gesagte Herr Vicarius Kruyder ihm ein versiegeltes Papier eingehändigt, auf dessen Umschlage bemerkt stehe, daß das Testament des Verstorbenen darin liege und nach seinem Tode durch den gesagten Herrn Kruyder oder in dessen Abwesenheit durch Jemand anders eröffnet werden solle, damit solches dem Herrn Friedensrichter sofort zugestellt werden möge; dies Päckchen habe er einstweilen seinem Gerichtsschreiber in Verwahr gegeben und dem Herrn Vicar Kruyder bedeutet, er Friedensrichter werde selbiges uns heute präsentiren und er Herr Kruyder möge nach Gutfinden dabei miterscheinen. Dies sei der Anlaß zu ihrer gegenwärtigen Erscheinung, worauf der Gerichtsschreiber uns das erwähnte Päckchen überreichte und der Herr Friedensrichter uns bat, diese Erschein- und Überreichung zu bescheinigen und das Päckchen zu eröffnen, der äußere Zustand des Testamentes mittelst Protokoll zu beschreiben, fort einen Notar zu dessen Hinterlegung zu benennen.

Diesemnach haben wir das mit einem in Rothen Siegelwachs gedrückten Prinas-Pettschaft zugemachte, in französischer Sprache per verba "Ce Paquet renferme mon Testament pour être ouvert après par mort /: sollte sein ma mort:/ par Monsieur Kruider, vicaire a Afden, ou en son absence par un autre, afin que le testament puisse être d'abord remis à Monsieur le juge de Paix, /: signé:/ Simon Peter Ernst curé d'Afden überschriebene Päckchen, das zugleich unter dieser Ueberschrift durch den Herrn Friedensrichter und den Herrn Kruyder behandzeichnet und allerdings unversehrt war, in ihrem und des Gerichtsschreibers Beisein eröffnet, den Einschluß herausgenommen, den Anwesenden vorgelesen, genau besehen und befunden wie hier folgt:

Es ist wirklich ein Holographisches Testament in französischer Sprache, sichtlich von Anfang

bis zu Ende von einer und der nämlichen Hand geschrieben, datirt und unterschrieben, steht auf einem gefalteten halben Bogen feinen ungestempelten Schreib- oder Brief-Papiers und in der Art eines Briefes. Nur die ersten zwo Seiten sind beschrieben. Die erstere hebt an mit den Worten: "Au nom de la très sainte Trinité, ne voulant pas quitter ce monde pour entrer dans l'Eternité." Sie endigt mit den Worten: " je laisse à mon Eglise d'Afden six cent rixdaler pour qu'il soit dit" und halt vier und zwanzig Zeilen. Die zwote Seite ist von achtundzwanzig Zeilen, beginnt mit den Worten : "annuellement six messer de confrairie par Monsieur le vicaire" und schliesst dann in drei Zeilen welche also lauten : "tel est mon testament lequel j'ai ecrit et signé de ma propre main à Afden le vingt September mil huit cent et dix sept. Simon Pierre Ernst, curé de la succursale d'Afden."

Der Anfangsbuchstabe D an der Jahreszahl dix sept ist etwas dick und beinahe zusammen geflossen, aber noch immer ist es klar, daß selbiger ein D sei. Abänderungen, Verbesserungen, Zusätze, Verwischungen, intercalationen, Interpolationen oder abbreviationen kommen darin gar keine vor.

Was den Inhalt angeht da vermacht der Testator dem Seminario zu Lüttig zu Stift- und Errichtung eines neben Seminarii zu Klosterath, wo er vor der Aufhebung Regular-Chor-Herr war, seinen ganzen, an den Gütern der Abtei Klosterath habenden Antheil, dreitausend dreihundert Kronenthaler, die ihm Arnold de la Haye von dem Ankaufpreise der ihm Testator zugehörig gewesenen Halbscheid des Hofes Neumerbern

annoch verschulden, auch seine Bibliothek und sonstiges Kapital von zwölfhundert Reichsthaler etc. etc.
Was nun annoch die Hinterlegung und Aufbewahrung dieses Testamentes belangt, da haben wir dazu ernannt, und ernennen hierdurch den Cantonsnotar Herrn Corneli, welcher selbiges zu sich zu nehmen und seinen sonstigen Amtsurkunden zu registriren, damit aufzubewahren und denjenigen, welche dabei interessirt sind, Einsicht oder Abschrift auf ihr Gesinnen zu gestatten resp. zu ertheilen hat.
Dann haben wir das Testament behandzeichnet, damit daran nichts geändert werden, und über alles vorstehend das gegenwärtige Protocoll errichtet und mit dem Gerichtsschreiber unterschrieben.
Aachen wie Eingangs.
gez. Dauven, Goebbels
Einregistrirt zu Aachen den 23. Xber 1817 fol.58 c 7
Folgt Abschrift des Testaments:
Au nom de la très Sainte Trinité.
Ne voulans pas quitter ce monde pour entrer dans l'eternité / : ou j'ai la confiance que Dieu me sera propice :/ sans avoir fait une disposition testamentaire des biens qu'il m'a accordés, je soussigné Simon Pierre Ernst, curé de la succursale d'Afden commune de Rolduc, déclare que je laisse au Séminaire de Liège pour l'établissement d'un séminaire secondaire à l'abbaye de Rolduc tout ce qui m'appartient dans les biens de la susdite abbaye, comme il a été spécifié dans la requête présenteé à S.M. le Roi de la Belgique enfin d'avoir son autorisation à transférer les dits biens sur le susdit seminaire pour l'établissement d'un seminaire secondaire.
Je lui laisse aussi pour l'effét susdit trois mille et trois cents couronnes de france que le sieur Arnou de la Haye de Neumerbern me doit du prix de la vente de la moitié de cette ferme que je lui ai faite.
Je lui laisse encore pour la même fin d'un établissement de séminaire secondaire un capital de douze cents Rixdaler à la charge de la veuve van de Berg sous Kerkraed dont l'acte se trouve dans mes papiers. Je laisse enfin au seminaire de Liège ma Bibliothèque.
Si le gouvernement n'acceptoit point les legs faits ci dessus, monsieur Kruyder, mon vicaire, que je prié d'être mon executeur testamentaire, les employera à quelque autre oeuvre pieuse soit en faveur de quelque hôpital soit en faveur des pauvres, ou autrement comme il trouvera bon.
Je laisse à mon église d'Afden six cents Rixdaler pour qu'il soit dit annuellement six messes de confrairie par monsieur le vicaire qui pour cela jouira des intéréts de cette somme, et au cas qu'il n'y eût point de vicaire, Mr. le curé acquittera les messes et en tirera le benefice sauf de laisser deux Rixdaler à l'eglise et un au clerc. Je laisse aux pauvres de ma paroisse mille Rixdaler dont les intérêts seront distribués aux indigens par Mr. le curé.
Je laisse également mille Rixdaler pour le maître d'école qui jouira des intérêts à la charge par lui d'enseigner gratis seize enfants pauvres. Si les capitaux que j' ai placé ne suffisent pas pour couvrir ces fondations, l'executeur y suppliera par l'argent comptant qu'il trouvera et par celui provenant de mon mobilier qu'il pourra faire vendre au plus offrant ou bien par estimation. L'argent en provenant et qui ne serait pas nécessaire pour couvrir les fondations sera distribué aux pauvres il pourra néanmoins en augmenter la fondation faite en leur faveur, ainsi que celle en faveur d'un maître d'ecole.
Il s'entend de soi même qu'avant tout il doit payer les dettes s'il s'en trouve. Mes obsèques devront être les plus modestes que possible, mais il y sera distribué six malder de seigle cuits en pain aux pauvres, qui viendront prier pour le repos de mon ame. C'est

aussi monsieur le vicaire qui levera ce qui pourra me revenir de mon traitement ainsi que des arriérés des capitaux de fondation pour au tant qui m'en compete et l'emploiera de la manière susdite il remettra à l'eglise cinquante livres de cire.
Tel est mon Testament lequel j'ai écrit et signé de ma propre main à Afden le vingt September mil huit cent et dix sept.
/: signé Simon Pierre Ernst, curé de la succursale D'Afden.
Parafirt durch uns interimistischen Praesidenten des Königlichen Kreisgerichts. Aachen den 20. Septem. 1817
gez. Dauven
Visirt für Stempel und einregistrirt zu Geilenkirchen den neunten Jenner 1800 achtzehn V. 3. S. 156 [...] empfangen zwanzig zwei Groschen einen Pfennig. /: gez. :/ [unleserlich]
Befehlen und verordnen zugleich allen darum ersuchten Gerichtsvollziehern diesen Act zu vollstrecken; unserem General "Procurator“ und unseren Procuratoren bei den Königlichen Landgerichten denselben zu handhaben; allen Befehlshabern und Beamten der bewaffneten Macht oder deren Stellvertretern starke und hülfreiche Hand zu leisten, wenn sie rechtmäßig dazu aufgefordert werden.
Zur Urkunde dessen ist diese Ausfertigung vom Notar unterzeichnet und besiegelt und dem Herrn Pfarrer Dupont zu Herzogenrath als Executor testamenti des Herrn Kruyder ausgehändigt worden.
Für gleichlautende Ausfertigung gez. Corneli, Notar

1841 August 19
Verleihung des roten Adlerordens 4. Klasse an Johann Joseph Kruyder anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums
(Parrer St. Mariae Himmelfahrt 070.1)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

1846 April 24
Sterbeurkunde des Pfarrers Johann Joseph Kruyder
(Standesamtsregister Herzogenrath, Nr. 22; Kopie im Archiv)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

1846 April 30
Notarielle Bestätigung des eigenhändigen Testaments von Johann Joseph Kruyder vom 23. Oktober 1841
(Pfarrarchiv St. Mariae Himmelfahrt 070.1)

Zuzuordnen dem Bestand II des Pfarrarchivs St. Gertrud Afden: *Personalia*

III. Zur digitalisierten Edition der Kirchenbücher im Bestand des Landesarchivs NRW, Personenstandsarchiv Brühl

Die in Brühl befindlichen Originale der Kirchenbücher (s.dazu VI Tauf-, Kommunions-, Ehe- und Sterberegister sowie Verzeichnisse von Pfarrangehörigen) wurden 2008 digitalisiert und von der Patrimonium Transcriptum Verlags GmbH in Bonn veröffentlicht. Der folgende auszugsweise Ausdruck gibt eine Übersicht (DVD im Archiv für Einzelplatznutzung vorhanden).

Afden, St. Gertrud, Edition Brühl Vol. 61

Signatur	Kerninhalt	Inhalt	Umfang
BA 007	T 1648-1680; 1682-1731 H 1669-1753 (außer 1678, 1680, 1688, 1689, 1694, 1695, 1702, 1703) S 1668-1753	S. 1-71: **T** 20.03.1648-17.04.1680 hinter S. 32: leeres Blatt mit der späteren Notiz, dass am 27.08.1667 Pfarrer Anton Mommertz starb S. 33: Beginn der Eintragungen unter Pfarrer Johannes Offermans am 26.12.1667 S. 72-159: **T** 05.02.1682-20.02.1731 S. 72: Beginn der Eintragungen unter dem Augustinerbruder Johannes Dautzenberg als Pfarrer S. 125: Randvermerk, dass die Eintragungen bis zum 12.07.1713 unter Pfarrer Peter Jansen erfolgten [verstorben am 27.07.1713, vgl. S. 257] S. 160-223: **H** 01.09.1669-27.11.1753 (1678, 1680, 1688, 1689, 1694, 1695, 1702, 1703 nicht belegt) S. 187-188: Notiz des Pfarrers Bartholomäus Kreusch vom 19.05.1733 über eine nachträgliche Dispensation wegen zu naher Verwandtschaft mit anschließender diskreter Neuvermählung im Pfarrhaus und Legitimierung der bereits vorhandenen Kinder S. 224-324: **S** 15.04.1668-03.12.1753 S. 245: Vermerk, dass die vorstehenden Einträge unter Pfarrer Johannes Offermans erfolgten S. 246: Tod des Pfarrers Johannes Offermans am 20.02.1681 S. 257: Tod des Pfarrers Peter Jansen am 27.07.1713 S. 261: Tod des Pfarrers Paul Fabritius am 03.11.1719 S. 273: Tod des Pfarrers Bartholomäus Winand Hoen am 08.11.1731 S. 278: Tod des Pfarrers Bartholomäus Kreusch am 03.06.1735; Beginn der Eintragungen unter Pfarrer Heinrich Thimister zum 20.07.1735 S. 311: Beginn einer Firmlingsliste, 1729 (gestrichen)	324 S.
BA 008	T 1731-1788 F 1729, 1734,	S. 1: Titel S. 1-279: **T** 03.03.1731-16.12.1788 S. 242: Vermerk des Deservitors Joseph Corneli,	510 S.

	1746, 1748, 1768, 1771, 1773, 1782 H 1754-1788	dass er die Einträge des Jahres 1786 wörtlich aus dem Taufregister der Pfarrei abgeschrieben habe, das er nach Limburg geschickt habe, damit es dort verwahrt werde.	
	S 1754-1788	S. 279: Hinweis auf die Fortsetzung in einem neuen Register; eingeklebter Nachtrag zum 12.11.1789 (frz.) hinter S. 279: ein leeres Blatt S. 280-285: **F** 03./04.10.1729 in Herzogenrath (getrennt nach Geschlechtern), am Schluss Angabe der Gesamtzahl: 155 S. 286-288: **F** 11./12.09.1734 in Herzogenrath (getrennt nach Geschlechtern), am Schluss der Teillisten Angabe der Gesamtzahl: 78 Knaben, 61 Mädchen S. 289-294: **F** 29.07.1746 in Herzogenrath (getrennt nach Geschlechtern) S. 294: **F** 11.08.1748 in Herzogenrath; 18.07.1768 in Aachen S. 294-295 **F** 19.07.1771 (und im Aug.) in Aachen (getrennt nach Geschlechtern) S. 296-297: **F** 23.04.1773 in Prickenscheid (getrennt nach Geschlechtern) S. 298: **F** 08.06.1782 in *Nütt* [Aachen-Nütheim ?] (getrennt nach Geschlechtern) hinter S. 298: zwei leere Blätter S. 299-378: **H** 15.02.1754-11.11.1788 S. 362: Vermerk des Deservitors Joseph Corneli, dass er die Einträge des Jahres 1786 wörtlich aus dem Taufregister der Pfarrei abgeschrieben habe, das er nach Limburg geschickt habe, damit es dort verwahrt werde. S. 379: Hinweis auf die Fortsetzung in einem neuen Register hinter S. 379: ein leeres Blatt S. 380-510: **S** 04.01.1754-29.12.1788 S. 396: Tod des Pfarrers Heinrich Thimister am 03.02.1760; Vermerk, dass Pfarrer Johann Joseph Rhamen am 14.02.1760 die Pfarrstelle übernommen habe S. 489: Tod des Pfarrers Johann Joseph Rhamen am 06.02.1785 S. 491: Vermerk des Deservitors Joseph Corneli, dass er die Einträge des Jahres 1786 wörtlich aus dem Taufregister der Pfarrei abgeschrieben habe, das er nach Limburg geschickt habe, damit es dort verwahrt werde. S. 510: Hinweis auf die Fortsetzung in einem neuen Register	
BA 009	T 1789-1798 H 1789-1798	S. 1-96: **T** 10.01.1789-22.01.1798 hinter S. 96: fünf leere Blätter, ein	224 S.

	S 1789-1798	S. 97-144: **H** 23.02.1789-23.01.1798 hinter S. 144: vier leere Blätter, ein S.145-194: **S** 05.01.1789-24.01.1798 hinter S. 194: zwei leere Blätter S. 195-204: chronologisches Namensverzeichnis Taufen 1789-1798, jahrgangsweise masch.) S. 205-213: chronologisches Namensverzeichnis Heiraten 1789-1798 (masch.) S. 214-224: chronologisches Namensverzeichnis Sterbefälle 1789-1798 (masch.)	
LA 01-01	T/H/S 1779	S. 1-8: **T** 06.01.1779 - 25.12.1779 (keine Einträge im Juli) S. 9: Bestätigungsvermerk, dass das älteste Taufbuch am 20.03.1648 beginnt S. 10-11: **H** 1779: 18.05., 22.06., 27.07., 17.10., 25.10. 22.11. S. 11: Bestätigungsvermerk, dass das älteste Heiratsbuch am 01.09.1669 beginnt S. 12-16: **S** 07.01.1779 - 14.12.1779 (keine Einträge im März) S. 13-16: 20 Opfer einer Ruhrepidemie zwischen dem 28.09. u. dem 05.12. S. 17: Bestätigungsvermerk, dass das älteste Sterbebuch am 15.04.1668 beginnt	S.1-17
LA 01-02	T/H/S 1780	S. 18-28: **T** 01.01.1780 - 26.12.1780 (keine Einträge im Juli) S. 29-31: **H** 16.01.1780 - 26.11.1780 (keine Einträge im Febr. u. März) S. 32-37: **S** 11.01.1780 - 15.12.1780 (keine Einträge im Juni)	S. 18-37
LA 01-03	T/H/S 1781	S. 38-44: **T** 01.01.1781 - 25.12.1781 (keine Einträge im Juni) S. 45-47: **H** 12.(22.)01.1781 - 26.11.1781 (keine Einträge im März, April, Mai, Aug. u. Sept.) S. 48-54: **S** 15.01.1781 - 18.12.1781 (keine Einträge im April, Juni u. Nov.) S. 49-54: 23 Opfer einer Ruhrepidemie zwischen dem 09.07. u. dem 26.11.	S. 38-54
LA 01-04	T/H/S 1782	S. 55-62: **T** 01.01.1782 - 26.12.1782 S. 63-66: **H** 12.01.1782 - 19.11.1782 (keine Einträge im März, Mai u. Aug.) S. 67-70: **S** 18.01.1782 - 28.12.1782 (keine Einträge im Mai, Juli u. Okt.)	S. 55-70
LA 01-05	T/H/S 1783	S. 71-77: **T** 20.01.1783 - 26.12.1783 (keine Einträge im März)	S. 71-84

		S. 78-79: **H** 11.02.1783 - 11.11.1783 (keine Einträge im April u. Mai) S. 80-84: **S** 05.01.1783 - 23.12.1783 (keine Einträge im März)	
LA 01-06	T/H/S 1784	S. 85-92: **T** 11.01.1784 - 27.12.1784 S. 93-94: **H** 1784: 07.01., 26.01., 31.01., 23.02., 28.06., 17.10., 14.11. S. 95-97: **S** 13.01.1784 - 22.12.1784 (keine Einträge im März, April, Aug. u. Okt.)	S. 85-97
LA 01-07	T/H/S 1785	S. 98-105: **T** 01.01.1785 - 31.12.1785 (keine Einträge im März u. Juli) S. 106-111: **H** 1785: 31.01., 12.02., 12.04., 18.04., 16.05. (2 Einträge), 30.5. 25.10. (Blatt nach S. 107 herausgetrennt; Einträge fehlen nicht, vgl. hierzu BA 8, S. 359-361) S. 112-115: **S** 18.01.1785 - 30.11.1785 (keine Einträge im April u. Juli) S. 112: Tod des Pfarrers Johann Joseph Rhamen am 06.02.1785	S. 98-115
LA 01-08	T/H/S 1786	S. 116-124: **T** 27.01.1786 S. 125-129: **H** 30.01.1786 Einträge im März, April S. 130-137: **S** 17.01.1786 Einträge im Juni) S. 135-136: Tod des Vikars Thomas Franck am 12.12.1786 S. 136-137: Tod des Pfarrers Johann Heinrich Marbaise am 20.12.1786	S. 116-137
LA 01-09	T/H/S 1787	S. 138-150: **T** 05.01.1787 - 30.12.1787 S. 151-157: **H** 28.01.1787 - 18.11.1787 (keine Einträge im März) S. 158-162: **S** 21.01.1787 - 26.12.1787 (keine Einträge im April, Juni, Sept. u. Okt.)	S. 138-162
LA 01-10	T/H/S 1788	S. 163-175: **T** 04.01.1788 - 16.12.1788 S. 176-180: **H** 06.01.1788 - 11.11.1788 (keine Einträge im Febr., März, Mai, Juni u. Sept.) S. 181-186: **S** 06.01.1788 - 29.12.1788 (keine Einträge im März)	S. 163-186
LA 01-11	T/H/S 1789	S. 187-197: **T** 10.01.1789 - 29.12.1789 (keine Einträge im Sept.) S 198-204: **H** 23.02.1789 - 25.11.1789 (keine Einträge im Jan., März, Juli u. Aug.) S 205-210: **S** 05.01.1789 - 08.12.1789 (keine Einträge im Mai u. Okt.)	S. 187-210

LA 01-12	T/H/S 1790	S. 211-223: **T** 12.01.1790 - 29.12.1790 (keine Einträge im Okt.) S. 224-226: **S** 06.02.1790 - 22.11.1790 (keine Einträge im Jan., Juni, Aug. u. Sept.) S. 227-232: **H** 08.01.1790 - 16.11.1790 (keine Einträge im März, April u. Juni)	S. 211-232
LA 01-13	T/H/S 1791	S. 233-243: **T** 03.01.1791 - 13.12.1791 (keine Einträge im Juni) S. 244-251: **H** 17.01.1791 - 26.11.1791 (keine Einträge im Febr., April, Juni u. Juli) S. 252-258: **S** 02.01.1791 - 18.12.1791 (keine Einträge im Aug.)	S. 233-258

Bemerkungen:

BA 007:
T 1667-1680 vereinzelt Angabe des Herkunftsortes der Eltern und der Paten; 1667-1680 vereinzelt Angabe des Berufes des Vaters und der Paten
H bis 1677 vereinzelt, ab Aug. 1727 regelmäßig Angabe des Herkunftsortes der Brautleute; Zeugen erst ab Nov. 1684 genannt; ab 1715 Vermerk von Dispensationen und Dimissorialen; ab 1720 Vermerk über erfolgtes Aufgebot;
S bis 1681 Angabe des Familienstandes, ggf. Nennung des Ehegatten; vereinzelt, ab Okt. 1735 regelmäßig Angabe des Begräbnisdatums und des Begräbnisortes; teilweise Vermerk über den Erhalt der Sterbesakramente; vereinzelt Angabe des Berufes; teilweise Angabe des Herkunftsortes; 1691, 1694, 1696-1699 und 1729-1730 nur Angabe des Begräbnisdatums; 1693 und 1695 Angabe des Bergräbnis- oder des Todesdatums; vereinzelt, ab Juli 1735 häufiger Angabe der Todesumstände;

BA 008:
T vereinzelt nachgetragene Sterbevermerke; Vermerk über durch die Eheschließung der Eltern nachträglich legitimierte Kinder; 1760-1767 und ab 1779 Angabe des Herkunftsortes der Eltern bzw. des Wohnplatzes (Straßen-/Flurname) innerhalb der Pfarrei Afden; ab 1779 Angabe der Geburts- und der Taufstunde; ab 1779 Unterzeichnung durch den Vater, die Paten und den Zelebranten; ab Aug. 1784 Angabe des Herkunftsortes der Paten F Nennung der Paten (außer 1768, 1773 und 1782)
H Vermerk über erfolgtes Aufgebot; Vermerk von Dimissorialen, Dimissionen und Dispensationen; Angabe des Herkunftsortes bei auswärtigen, ab April 1785 bei allen Brautleuten, regelmäßig unter Angabe des Wohnplatzes (Straßen-/Flurname) innerhalb der Pfarrei Afden; Unterschrift des Pfarrers ab Mai 1780; ab 1785 Unterzeichnung durch alle Beteiligte
S *Angabe des Begräbnisdatums und -ortes; teilweise, ab 1785 regelmäßig Angabe des Alters; Angabe des Familienstandes, ggf. des Ehegatten; teilweise Angabe der Todesumstände; ab Febr. 1780 Unterschrift des Pfarrers; ab 1785 Angabe der Todesstunde; ab 1785 Angabe des Herkunftsortes bzw. des Wohnplatzes (Straßen-/Flurname) innerhalb der Pfarrei Afden*

BA 009:
S. 1-10 (T 1789) hat eine Abschrift in LA 01-11, S. 187-197
S. 11-21 (T 1790) hat eine Abschrift in LA 01-12, S. 211-223

S. 22-30 (T 1791) hat eine Abschrift in LA 01-13, S. 233-243
S. 97-102 (H 1789) hat eine Abschrift in LA 01-11, S. 198-204
S. 102-107 (H 1790) hat eine Abschrift in LA 01-12, S. 227-232
S. 107-113 (H 1791) hat eine Abschrift in LA 01-13, S. 244-251
S. 145-149 (S 1789) hat eine Abschrift in LA 01-11, S. 205-210
S. 150-152 (S 1790) hat eine Abschrift in LA 01-12, S. 224-226
S. 152-157 (S 1791) hat eine Abschrift in LA 01-13, S. 252-258
Lagen des Bandes: S. 195-204 (dahinter ein leeres Blatt), 1-96 (dahinter fünf leere Blätter, ein Trennblatt), 205-213 (dahinter ein leeres Blatt), 97-144 (dahinter vier leere Blätter, ein Trennblatt), S. 214-224 (dahinter ein leeres Blatt), 145-194 (dahinter zwei leere Blätter) **T** Einträge bis 1792 jahrgangsweise durchnummeriert; Angabe der Geburtsstunde; Angabe des Herkunfts- und des Trauungsortes der Eltern; teilweise Angabe des Wohnortes des Eltern bzw. des Wohnplatzes (Straßen-/Flurname) innerhalb der Pfarrei Afden; Angabe des Herkunftsortes und teilweise Angabe der Verwandtschaftsverhältnisse der Paten; Unterzeichnung des Vaters, der Paten und des Zelebranten
H Vermerk über erfolgtes Aufgebot unter Angabe der Tagesdaten; Vermerk über Dispensationen, Dimissorialen und Dimissionen; Angabe des Herkunftsortes der Brautleute; Nennung der Eltern der Brautleute; Angabe des Wohnplatzes (Straßen-/Flurname) innerhalb der Pfarrei Afden; Angabe der Verwandtschaftsverhältnisse der Zeugen; Unterzeichnung durch alle Beteiligte
S Angabe des Familienstandes, ggf. des Ehegatten; regelmäßig Angabe der Todesstunde; Angabe des Begräbnisdatums; regelmäßig Angabe der Todesumstände; regelmäßig Angabe des Alters; regelmäßig Angabe des Herkunftsortes; Vermerk über den Erhalt / Nichterhalt der Sterbesakramente; Angabe des Wohnplatzes (Straßen-/Flurname) innerhalb der Pfarrei Afden; Unterschrift des Pfarrers bzw. des Vikars oder deren Stellvertreter
LA 01/01-13:
S. 187-197 (T 1789) ist eine Abschrift von BA 009, S. 1-10
S. 198-204 (H 1789) ist eine Abschrift von BA 009, S. 97-102
S. 205-210 (S 1789) ist eine Abschrift von BA 009, S. 145-149
S. 211-223 (T 1790) ist eine Abschrift von BA 009, S. 11-21
S. 224-226 (S 1790) ist eine Abschrift von BA 009, S. 150-152
S. 227-232 (H 1790) ist eine Abschrift von BA 009, S. 102-107
S. 233-243 (T 1791) ist eine Abschrift von BA 009, S. 22-30
S. 244-251 (H 1791) ist eine Abschrift von BA 009, S. 107-113
S. 252-258 (S 1791) ist eine Abschrift von BA 009, S. 152-157
T Angabe der Geburts- und der Taufstunde; regelmäßig Angabe des Herkunftsortes der Eltern; ab Dez. 1786 Herkunftsort der Paten; ab 1787 Angabe des Wohnplatzes (Straßen- /Flurname) innerhalb der Pfarrei Afden; ab 1787 Angabe des Trauungsortes der Eltern; Unterzeichnung durch den Vater (bzw. Abwesenheitsvermerk), die Paten und den Pfarrer Johann Joseph Rhamen bzw. den Pfarrer Johann Heinrich Marbaise bzw. den Pfarrer J. P. Ernst bzw. den Vikar H. Booten bzw. den Vikar Thomas Franck bzw. den Vikar Lambert Smets bzw. den Deservitor J. Corneli
H Vermerk über erfolgtes Aufgebot, ab 1786 unter Angabe der Tagesdaten; Vermerk über Dispensationen, Dimissorialen und Dimissionen; ab 1785 Angabe des Herkunftsortes der Brautleute; ab 1787 Angabe des Wohnplatzes (Straßen-/Flurname) innerhalb der Pfarrei Afden; Unterschrift des Pfarrers bzw. des Vikars oder deren Stellvertreter
S Angabe des Familienstandes, ggf. des Ehegatten; Angabe der Todesstunde; bis 1784 Angabe des Begräbnisdatums; teilweise, ab 1787 regelmäßig Angabe der

Todesumstände; teilweise, ab 1785 regelmäßig Angabe des Alters; teilweise, ab 1785 regelmäßig Angabe des Herkunftsortes; ab 1785 Vermerk über den Erhalt / Nichterhalt der Sterbesakramente; ab Dez. 1786 Angabe des Wohnplatzes (Straßen-/Flurname) innerhalb der Pfarrei Afden; Unterschrift des Pfarrers bzw. des Vikars oder deren Stellvertreter

Ergänzende, bzw. im Personenstandsarchiv Brühl fehlende Jahrgänge der Kirchenbücher von **Afden** befinden sich im kath. Pfarrarchiv St. Gertrud, im Bischöflichen Diözesanarchiv Aachen, im Stadtarchiv Herzogenrath und im Centraal Bureau voor Genealogie in ’s Gravenhage (Niederlande).

Namensverzeichnisse für BA 009 befinden sich im Band, weitere Namensverzeichnisse sind vorhanden (Signatur: LAV NRW PSA Brühl NA 11/1-11/3).

IV. Verzeichnis der Pfarrer von St. Gertrud in Afden

(?)	Sphän, Cornelius	
1459 Okt. 18	Valken (Falcken), Johann, von der	(*1422 ?)
1484-	Putgens, Johann	
1497 Jan. 27	Roeders, Goswin	erwähnt (Archiv Kerkrade / Franquinet 59)
1517	Zyrkzhen, Cornelius van	erwähnt (Paquay, S. 45)
1531	Oupen, Winand van	
um 1545	Wassenberg, Martin van	
1560 Sept. 28 -1564	Beckers, Gerard	nennt sich schon 1553, 1557 und 1558 „Pastor von Rode"
1564 Apr. 17 -1565	Robenraidt, Henricus	
1565-1598	Dueren, Peter van	
1599	Dautzenberg, Henricus	
[1600]-1616	Douveren, Henricus	abgesetzt 1616; Weltgeistl
1616 Okt. 7 -1648	Hülsgens, Franz	
1648 März 5 -1650	Lamberti, Winand	ab 1650 Abt von Rolduc
1651 Apr. 18 -1658 Mai 08	Bongard, Godfried de	
1658 Jul. 11 -1667 Aug. 27	Mummertz, Anton	
1667 Nov. 14 -1681 Febr. 20	Offermans, Johann	
1682-1683	Dautzenberg, Johann	Pfarrverwalter; Augustiner Eremit aus Aachen (Archiv Kerkrade, alte Nr. 57)
1682 Dez. 7 - 1713 Jul. 27	Jansen, Peter	
1713 Aug. 1 - 1719 Nov. 4	Fabritius, Paulus	vorher Pfarrer von St. Mariae Himmelfahrt, Herzogenrath
1719 Nov. 16 – 1731 Nov. 8	Hoen, Barthel Winand	vorher Pfarrer von St. Mariae Himmelfahrt, Herzogenrath

1731 Nov. 23 - 1735 Jun. 3	Kreusch, Bartholomeus	
1735 Jun. 18 - 1760 Febr. 3	Thimister, Heinrich	
1760 Febr. 8 - 1785 Febr. 6	Rhamen, Johann Joseph	
1785 Apr. 18 - 1786 Dez. 20	Marbaise, Johann Heinrich	
1787 Apr. 19 - 1817 Dez. 11	Ernst, Simon Peter	* 02.08.1744
1817 Dez. 12 - 1846 Apr. 24	Kruyder, Johann Joseph	
1846 Jul. 14 – 1855 März 23	Geuenich, Joseph	*1804
1855 - 1864	Neuß, Wilhelm Eduard	
1864 - 1868	Essen, Dr. Ludwig van	
1868 - 1889	Sassel, Heinrich Josef	versetzt nach Linnich
1888 - 1890	Schmitz, Arnold	Pfarrverwalter, Pfarrer von St. Mariae Himmelfahrt
1890 – 1896 Jun. 17	Poensgen, Heinrich Josef	
1896 – 1909 Jan. 31	Richartzhagen, Friedrich Nicolaus	
1909 - 1927	Thywissen, Dr. Dr. Caspar	nach Bad Godesberg; † 13.01.1937 in Bonn
1927 – 1941	Giesen, Peter	† 19.10.1949 in Bad Godesberg
1941 - 1962	Leroi, Johannes	† 06.06.1972 in Aachen
1962 - 1973	Domsel, Johannes	† 26.02.1977 in Aachen
1973 - 2003	Reuters, Peter	im Ruhestand
seit 2003	Rodheudt, Dr. Guido	

V. Verzeichnis der Kapläne von St. Gertrud

1695 Febr. 23	Emanns, Edmund, Vikar
† 1842 April 3	Reuff, Leonard
1911 März 03 – 1913 März 03	Nosbisch, Johann Adam
1913 – 1921	Schumacher
1921 März 24 – 1930 Jan. 17	Heckmanns, Ferdinand
1930 Jan. 17 – 1934 April 06	Lenzen, Dr. Wilhelm
1934 Mai 15– 1937 März 10	Gathen, Franz
1937 April 03 – 1940 Okt.25	Pelzer, Johannes
1940 Okt. 26– 1942 Okt. 02 (1944)	Keuck, Dr. Werner
1951 Juni 01– 1959 Febr. 06	Küppers, Josef
1959 März 02– 1963	Paggen, Josef
1963 – 1966	Jumpertz, Heinz
1966 – 1971	Kittel, Christian

VI. Hinweise auf Bestände und Quellen in anderen Archiven

Bischöfliches Diözesanarchiv Aachen (BDA):

Allgemeine Akten: Herzogenrath-Afden
[Ala]

Aufzeichnungen des Kanzleidirektors Jos. Janssen zur Kirchengeschichte von Afden (2 Bll.)	346

Generalvikariatsakten (Orte): Herzogenrath – St. Gertrud (Afden)

[Gvo]

1. Pfarre	I	(1846-1942)	16 457	1,I
	II	(1946-1965)	17 814	1,II
2. Kirche	I	(1826-1851)	11 158	2,I
	II	(1852-1874)	11 159	2,II
	III	(1887-1923)	11 160	2,III
	IV	(1924-1944)	14 500	2,IV
	V	(1945-1971)	17 812	2,V
3. Vikarien	I	(1826-1930)	11 161	3,I
	II	(1934-1942)	14 501	3,II
	III	(1950-1964)	17 815	3,III
6. Kirchenangestellte	I	(1854-1941)	14 502	6,I
	II	(1947-1971)	17 813	6,II
7. Stiftungen	I	(1827-1930)	11 162	7,I
	II	(1938-1943)	14 503	7,II
	III	(1954-1962)	17 816	7,III
7a. Anniversarienstiftung Puetgens	I	(1849)	11 163	7a,I
8. Vereine, Bruderschaften, Gottesdienst	I	(1829-1934)	14 504	8,I
	II	(1946-1963)	17 817	8,II
10. Rektoratsschule	I	(1865-1909)	11 164	10,I
10a. Gymnasium	I	(1946-1950)	17 927	10a,I
11a. Kirchenbau in Bierstraß	I	(1913)	11 165	11a,I
13a. Krankenhaus in Thiergarten bzw. Kloster	I	(1868-1929)	11 166	13a,I
	II	(1933-1942)	16 458	13a,II

13b. Ursulinenkloster und Töchter-schule	I	(1919-1940)	16 459	13b,I
20. Sammelheft	I	(1941-1943)	14 505	20,I
	II	(1965-1970)	42 397	20,II
	III	(1970-1972)	42 398	20,III
21. Handakte Bau	I	(1937-1962)	43 110	21,I

Bestand Matrikelbücher: Taufregister 1648 – 1788 und 1731 – 1788

Historisches Archiv des Erzbistums Köln: Im Bestand *Bistum Aachen* unter Sign. 091,01 einige Ortsbetreffe für Afden aus 1798, 1803 und 1820 – 1825; im Findbuch *Christianitäten* Visitationsprotokoll von 1740 (1760?) und Hinweise in: *Dec. Jul. Generalia 1* (1737 – 1745); gen. 3 (1667 – 1774); gen. 18 (1732, 1742); unter Dekanat Jülich eine Ortsakte Afden von 1705, unter Bistum Aachen, Orte im Departement Roer (Afden)

Diözesanarchiv Lüttich: Visitationen des Erzdiakonats des Hennegaus, Dekanat Maastricht (vgl. Diözesanarchiv Aachen, Akten 11 [Pfa 3264])

Rijksarchief in Limburg, Maastricht: s. J. A. K Haas, Inventaris van de archieven en de handschriften der abdij Kloosterrade, Rijksarchief in Limburg, 36, Maastricht 1986

Personenstandsarchiv in Brühl: (neben den im Anhang III aufgeführten Kirchenbüchern) ein Familienverzeichnis von ca. 1650 – 1860, Sign. FA 016/01 (Kopie des *Catalogus genealogicus*?)

Kloster-Archiv von Rolduc: Einzelne Urkunden des 13. – 18. Jhdts. sowie zahlreiche Akten, Rentenverzeichnisse usw. des 17. – 18. Jhdts. (nach Heribert Reimers, Die Kunstdenkmäler der Landkreise Aachen und Eupen, Düsseldorf 1912, S. 383 ff) – heute im Rijksarchief Maastricht (?)

Pfarrarchiv St. Mariae Himmelfahrt, Herzogenrath: s. Findbuch

Das Pfarrarchiv

St. Antonius in Niederbardenberg

I. Bestand im Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath

II. Depositum im Bischöflichen Diözesanarchiv Aachen (BDA)

III. Anhang

Findbuch

Inhalt

	I. Bestand im Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath	*139*
I	*Zur Pfarrgeschichte*	*139*
II	*Personalia*	*140*
III	*Kirchenvorstand / Gemeindevertretung*	*140*
IV	*Bruderschaften / Vereine am Ort*	*141*
V	*Gottesdienste und Heiligenverehrung sowie Verkündigungsbücher*	*141*
VI	*Tauf-, Ehe- und Sterberegister sowie Verzeichnisse von Pfarrangehörige Konversionen und Anfragen*	*142*
VII	*Anniversarien, Stiftungen, Schenkungen und Testamente*	*142*
VIII	*Kirche und kirchliche Gebäude*	*145*
IX	*Kirchenausstattung / Inventare, Glocken und Orgel*	*148*
X	*Schulen / Kindergarten / Jugendheim*	*149*
XI	*Vermögensverwaltung / Kassenwesen*	*149*
XII	*Immobilien*	*152*
XIII	*Bauzeichnungen und Pläne (im Planschrank)*	*152*
XIV	*Überörtliche Angelegenheiten*	*153*
XV	*Druckwerke*	*153*
XVI	*Varia*	*153*
	II. Depositum im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)	*155*
	III. Anhang	*157*
I	*Urkunden und Aktenstücke im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen*	*157*
II	*Abgabebescheinigung für Archivstücke vom 30. April 1980*	*159*
III	*Verzeichnis der Rektoren bzw. Pfarrer in St. Antonius*	*160*

I. Bestand im Pfarrarchiv St. Gertrud in Herzogenrath

I Zur Pfarrgeschichte

Zuzuordnen ist das Depositum B 2,2: 1933 – 1946 im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)

1737 Der Pfarrer in Broich und apostolische Notar Joannes von Collen bestätigt, dass Kulthandlungen in der Kapelle in Niederbardenberg stattfinden können, Abschr., 1 Bogen 2°, lat.

1739 - 1745 Genehmigung für die Wiedereinrichtung der Kapelle *St. Antonius Emer[itus]* durch den Kölner Generalvikar Johannes Andreas von Francken-Sierstorff
Neuere Übertragung des Ausf.-Textes
S. dazu das Regest im Findbuch St. Gertrud, Afden, I Urkunden

o. Dat. Kirchenrechtliches Gutachten von Camillus Philippus Sellarius, *sacri palatii Apostololici Causarum patronus,* betr. Kulthandlungen in der Kapelle St. Antonius

o. Dat. Bestimmungen über kirchliche Kulthandlungen in der Kapelle in 9 Punkten
1 Doppelbogen 2°, lat.

1867 Nov. 10 Schenkung von 5 *Station Bilder* durch Hel. Buttgenbach zur Vervollständigung der im Besitz der Kapelle befindlichen nunmehr 14 Bilder.
Schreiben, 1 Doppelbogen, eigenh. Unterschr.

1868 Jan. 11 / 20 Genehmigung zur Errichtung und Einsegnung der 14 Kreuzwegstationen durch den Kölner Generalvikar und Einsegnung durch Pater Liborius Leniger vom Konvent der Minderbrüder in Warendorf
Ausf., Papier, lat., eigenh. Unterschr. und Papier-Oblaten-Siegel; beiliegend: hs. Genehmigungsvermerk des Generalvikars

1921 April 22 Festsetzung der Pfarrbezirksgrenzen durch den Kirchenvorstand
Messtischblatt (1:25 000) mit Einzeichnung der Grenzen

1921 - 1923 Beschlüsse des Kirchenvorstandes der selbständigen Rektoratsgemeinde Niederbardenberg betr. die Errichtung einer selbständigen Pfarre
Aktenkonvolut

1923 Juni 25 Der Erzbischof von Köln C. J. Card. Schulte erhebt die selbständigen Kapellengemeinde Niederbardenberg zur selbständigen Pfarre mit Wirkung vom 1. Juni 1923
Ausf., Papier, folio, maschschriftl., eigenh. Unterschr., aufgedr. Stempelsiegel; aufgesetzt: Bestätigungsvermerk durch den Reg. Präs. in Aachen vom 9. Juli 1923; beiliegend: 2 begl. Abschr. von 1957, sowie Messtischblatt – Skizzen und zwei Lagepläne (eine mit Pfarrgrenzen-Einzeichnung)

1933 - 2004 *Chronik der Pfarre St. Antonius, Erem. In Niederbardenberg*
Handschriftl. (verschiedene Hände) und mit Photos und Zeitungsausschnitten versehenes Exemplar, Lwnd., 768 Seiten (davon 360 beschrieben)

2005 März 29 *Neuordnung der Kath. Kirchengemeinden und Pfarrgemeinden St. Antonius, St. Gertrud und St. Mariä Himmelfahrt, Herzogenrath*
Zusammenlegung der Pfarren mit Wirkung vom 1. Mai 2005 unter dem Titel St. Gertrud mit Festlegung der neuen Pfarrgrenzen und Bestimmungen zur Vermögensregelung.
Ausf., Papier, maschschriftl., 3 Bogen DIN A4, eigenh. Unterschr. des Aachener Bischofs Heinrich Mussinghof, Siegelstempel; beiliegend: Anerkennung der Bezirksregierung Köln vom 5. April 2005
Anm.: Ausf. in der Registratur St. Gertrud Herzogenrath, Kopie unter St. Gertrud Afden XVI,2

II Personalia

Zuzuordnen ist das Depositum B 2,3: 1934 – 1951 im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)

1745 Investitur von Joannes Joseph Beye in der neu errichteten Kapelle in Niederbardenberg
Ausf., 1 Bogen 2°, lat., eigenh. Unterschr. des Pfarrers in Aeffden Heinrich Thimister und zweier Zeugen

1752 / 1768 Vermerk über den Todestag des zeitlichen Sacellans in Bardenberg und ersten Rektors der Kapelle in Niederbardenberg Josephus Beye am 20. Sept. 1752 und der Helena Bremen geb. Beye, der Gründerin der Kapelle in Niederbardenberg, am 26. Okt. 1768

1957 - 1980 Küster, Organisten, Chorleiter
Peter Hohn, Martin Senters und Joseph Herpers
Aktenkonvolut

III Kirchenvorstand / Gemeindevertretung

1841 Aug. 29 / Okt. 15 Verhandlung des Kirchenvorstands aufgrund eines erzbischöflichen Erlasses vom 14. Aug. betr. die Bezahlung des Vikars Frohn
Abschr., Papier, 8 Bogen 2°

1934 - 1951 Kirchenvorstandswahl 1934, Aktenstücke (1936), Kirchenvorstandswahl 1937, Personalia 1942 – 1951, Kirchenvorstandswahl 1949, Schreiben wegen neuer Glocken (1951)
Schnellhefter (entsorgt), nunmehr in Dokumentenmappe

1937 Wählerliste
gedr. Exemplar, hs ausgefüllt, beiliegend: *Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln* vom 1. Jan. 1925 betr. Verwaltung des kath. Kirchenvermögens

1944 - 1951 Kirchenvorstandsangelegenheiten (Varia)
Aktenkonvolut, geh.

1952 - 1967 Varia, u. a. Ehrenmal für die Gefallenen von 1914 / 18 und 1939 – 1945 (einschließlich Liste der Gefallenen) von 1956, Reparaturen in der Kirche von

1958, Verpachtung der Kirchensitze von 1962 und Treppenerneuerungsanlage von 1964
Aktenmappe

1964, 1967 und 1970 Kirchenvorstandswahlen
Aktenmappe

1964 / 1965 Ankauf des Hauses Wolfstr. 2
Aktenmappe

1968 Wahl des Pfarrgemeinderates
Aktenmappe

1962 – 1991 *Protokollbuch der Katholischen Pfarrgemeinde St. Antonius*
geb. Kladde

1991 - 2001 *Protokollbuch für die Sitzung des Kirchenvorstandes*
Kladde

IV Bruderschaften / Vereine am Ort

1849 Dez. 30 *Reglement und Gesellschafts-Vertrag der Niederbardenberger Bruderschaft für Kranke und Presshafte zum Lobe Gottes und seiner Mutter Maria unter dem Schutze des heiligen Antonii, errichtet den 4ten April 1802 durch Joh. Peter Becker, Christian Kolberg, Joseph Reauleaux, Peter Becker 2te, Christian Franzen, Joseph Hilgers und Wilh. Breuer,* beinhaltend *Die Statutten erneuert den 30ten Dez. 1800 neun und vierzig* in 19 Punkten.
Abschr., Papier, 7 Seiten, einige Passagen mehrfach und nachräglich gestrichen, aufgesetzt:
1875 Febr. 8
Verzeichnis der neugewählten *Hauptleute* mit eigenh. Unterschr.

1938 / 39 *Religiöse Gemeindearbeit in der Katholischen Männerwelt – Materialmappe*
Sammelmappe mit eingelegten gedr. und hektographierten Handzeichnungen für Laienspiele, Schallplatten, Bildbände etc.

o. Dat. (1946) *Materialmappe Frauenjugend*
Handreichungen

V Gottesdienste und Heiligenverehrung sowie Verkündigungsbücher

1919 – 1929 Verkündigungsbuch
geb. Kladde

1930 – 1934 Verkündigungsbuch
geb. Kladde

1934 – 1937 Verkündigungsbuch
geb. Kladde

1937 – 1941 Verkündigungsbuch
geb. Kladde

1942 – 1946 Verkündigungsbuch
geb. Kladde

1946 – 1949 Verkündigungsbuch
geb. Kladde

1949 – 1952 Verkündigungsbuch
geb. Kladde

1952 – 1959 Verkündigungsbuch
geb. Kladde

1959 - 1969 Verkündigungsbuch
geb. Kladde

VI Tauf-, Ehe- und Sterberegister sowie Verzeichnisse von Pfarrangehörigen, Konversionen und Anfragen

Zuzuordnen sind die Deposita B 2,1: 1923 – 1952, B 2,3: 1926 - 1946 im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)

1904 – 1980 *Liber Babtizatorium Ecclesiae St. Antonii Erem. Niederbardenberg*
Aufbewahrt im Pfarrbüro St. Gertrud Herzogenrath

1923 – 2005 *Liber Matrimonialis*
Aufbewahrt im Pfarrbüro St. Gertrud Herzogenrath

1927 - 1977 Konversionen, Kirchenaustritte etc.
Aktenkonvolut

1923 – 2005 *Liber Mortuorum*
Aufbewahrt im Pfarrbüro St. Gertrud Herzogenrath

1940 - 1946 *Verzeichnis der auf dem Pfarrgebiet Niederbardenberg gefallenen und auf dem hiesigen Friedhof bestatteten deutschen Krieger* sowie *Verzeichnis der aus der Pfarrgemeinde Niederbardenberg gefallenen oder verstorbenen Soldaten im Kriege 1939, 40, 41"*; beigeheftet: Schriftwechsel 1945/46 sowie Totenzettel

VII Anniversarien, Stiftungen, Schenkungen und Testamente

Zuzuordnen ist das Depositum B 2,2: 1745 Mai 20 im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)

1733 - 1834 Einzelnachweise betr. Stiftungen
15 Schriftstücke in altem Umschlag

1733 – 1900 *Messen-Etat der Capelle zu Niederbardenberg*

Kladde

1733 – 1918 Verzeichnis der *Stiftungsverpflichtungen*
Kladde

1734 - 1849 *Vikarie-Stiftung* für die Kapelle Niederbardenberg: Ausf. und Akten
Aktenkonvolut

1739 April 28 Stiftung für die Kapelle St. Antonius Eremita durch die Eheleute Merten Beye und Helen Brehmen
Abschr., Papier, 1 Bogen 2°

(1739 – 1838) *Formation bezüglich auf die donnerstägige Segens Messe*
Gutachten, Abschr., 6 Seiten

1760 Aug. 25 / 1784 Sept. 21 Stiftung einer Donnerstags-Segensmesse

1765 Nov. 26 Schenkung von Helene Bremen, verwitwete Beye
Abschr., Papier, 2 Bl. 2° (nicht restauriert)

o. Dat. *(nach 1765)* Gutachten betr. eine Stiftung der Eheleute *Petrus et Paula* (sic)
Papier, 2 Bogen 2° (nicht restauriert)

1767 - 1791 Auseinandersetzungen um die von der Witwe Martin Beye gestiftete Donnerstags-Segensmesse
Konvolut, 6 Aktenstücke (in altem Umschlag)

1771 - 1796 *Appendix ad acta* betr. den Prozess wegen der Donnerstags-Segensmesse
Aktenkonvolut, 11 Bl (in altem Umschlag)

1773 Jan. 30 *Notarialabrechnung über die affterlassenschaft der frau Bey seel. mit deren Testamentarischen Erben abgehalten*
Ausf., Papier, 5 Bl. 2°, eigenh. Unterschr., Siegel ab
beiliegend:
1758 Okt. 31
Die Eheleute Matin Beye und Helena Brehmen verkaufen den Eheleuten Johann Prömper und Sophia Spelthahn den Hof gen. der *alter Wolf* sowie weitere Grundstücke.
Beglaubigter Protokollauszug, Papier, 6 S.

1776 Juli 4 Mess-Stiftung des Rektors Johann Mertens
Notariatsinstrument, 4 Bl. 2°, eigenh. Unterschr.

1832 - 1849 *Akten und Notizen (N. B. private) bezüglich auf die Donnerstags-Messe zu Bardenberg und der Kapelle zu Niederbardenberg*
Konvolut, 50 Aktenstücke (in altem Umschlag)

1834 Aug. 7 *Immobilar Beschlags – Protokoll*
Abschr., 14 Seiten

1841 Vermögensverzeichnis der Kapelle
Auflistung, 1 Bl.

1843 Juni 2 Schreiben an die preussische Regierung in Aachen betr. das *Fabrick- und Stiftungs-Vermögen* der Kapelle in Niederbardenberg
Abschr., Papier, 4 S. 2°

1850 - 1919 Stiftungsverzeichnis
Kladde (Vordruck)

1869 - 1873 Stiftung der Witwe Peter Joseph Krings geb. Helena Frohn für drei Lesemessen
Geh.

1872 - 1895 Messen – Stiftungen
Aktenkonvolut, 18 Bl

1887 - 1918 Messen – Stiftungen
Aktenkonvolut, 45 Bl

1895 Stiftungen
Konvolut von Notizen

1909 - 1914 Stiftungsverzeichnis
Kladde (Vordruck)

1909 – 1919 Stiftungsverzeichnis
Kladde (Vordruck)

1911 Stiftungsreduktionen
Auflistung

1913 – 1948 *Stiftungsbuch (aufgewertete und neue Stiftungen)*
Kladde

1918 – 1941 Verteilungspläne der *aufgewerteten Stiftungen*
6 ges. geh. Stiftungsverzeichnisse

1925-1943 Stiftungsprotokolle

1927 Febr. 23 *Stiftungs-Verzeichnis der Katholischen Kirchengemeinde Niederbardenberg,* mit Eintragungen für den Zeitraum 1925 – 1943
Hs. ausgefüllter Vordruck

1933 März 30 *Urkundenbuch der der Katholischen Kirchengemeinde Niederbardenberg,* mit Eintragungen für den Zeitraum 1925 – 1944
Vordruck-Kladde mit hs. und begl. Eintragungen von Jahrgedächtnis-Stiftungen

VIII Kirche und Kirchliche Gebäude

Zuzuordnen sind die Deposita B 2,1: 1927, 1927 – 1929, 1929 – 1932 ; B 2,3: 1925 – 1948 im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)

1795 Mai 21 Kaufvertrag zugunsten von Petronilla Classen
Ausf., Papier 1 Bogen 2°

1796Feb. 27 Gertrud Classen verkauft ihrem Bruder Heinrich Classen verschiedene Grundstücke, aufgesetzt: ein weiterer Vertrag von 1798 April 15.
Abschr., Papier 1 Doppelbogen 2°

1796 Dez. 18 Kaufvertrag zugunsten von Petronilla Classen
Ausf., Papier 1 Bogen 2°

1801 - 1858 Auseinandersetzungen um Kultus- und Schulkosten in Niederbardenberg
Abschriften, Aktenkonvolut, altgeh., deutsch und französisch

1804 Okt, 28 *(6. Brumaire XIII)* Die Eheleute Johannes Renerus Triebels und Petronella Classen verkaufen an Heinrich Classen und Helena Kuifgens Haus und Garten, Scheune und Stallung, sowie Ackerland in Niederbardenberg für 40 Reichstaler.
Ausf. franz., Stempelpapier, eigenh. Unterschr. beider Parteien und von Zeugen

1814 Maria Agnes Kuiff aus Bardenberg verkauft an Helena Kuiff aus Niederbardenberg ein Grundstück
Ausf., Papier ½ Bogen 2°

1817 Juni 19 Die Eheleute Heinrich Biermanns und Maria Barbara Beckers in Niederbardenberg verkaufen dem *Bierbrauer und Ackermann* Ludovicus Steinfeld Ackerland.
Ausf., Papier, ½ Bogen 2°

1831 Jan. 17 Dienstzeugnis von James Cockerill für den *Contre Maitre* Johann Peter Claessen in der Kohlenzeche *James Grube* über 3 ½ Jahre Tätigkeit
Ausf., Papier, ½ Bogen, eigenh. Unterschr.

1837 - 1840 Vermögens- und Einkommenslisten betr. die Niederbardenberger Kapelle
Geh. als *Privatpapier* gekennzeichnet

1839 Kostenvoranschlag für die Reparaturen am Pastoratsgebäude

1839 - 1841 Nachdem am 8. Juli 1839 auf Antrag des Pfarrers Junker zu Bardenberg der Vikar Frohn wegen der Ausdehnung der Pfarre und der schlechten Wegeverhältnisse als Vikar an der Kapelle in Niederbardenberg angestellt worden war, dieser Maßnahme der Kirchenvorstand aber nicht zugestimmt hat, verfügt der Kölner Generalvikar, dass der Landdechant dem Kirchenvorstand mitzuteilen habe, dass dem Vikar seine Bezüge zuständen. Es folgen Stellungnahmen des Kirchenvorstandes sowie des Landrats.
Aktenkonvolut, geh.; beigefügt: Kopie des Gesuchs der Einwohner von Niederbardenberg vom 1. Aug. 1841

(nach 1839) Gesuch der *Kapellengemeinde* Niederbardenberg, Forstheim und Wefelen, aufgrund verschiedener Vorkommnisse ihre Gemeindeangelegenheiten selbständig verwalten zu dürfen
Entw., Papier, 1 Doppelbogen 2°

1840 April 10 Dienstzeugnis der Fa. Cockerill für den Obersteiger Claessen auf der *James Grube* in Stolberg im Zeitraum 1834 – 1840
Ausf., Stempelpapier, 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. und aufgedr. Lacksiegel

1840Aug. 1/2 Briefwechsel zwischen Pfarrer Savelsberg und Bürgermeister Schirbach betr. Reparatur der Rektorenwohnung
Wechselseitige Schreiben auf 1 Blatt, 2°, eigenh. Unterschr.

1841 Antrag der Niederbardenberger auf Anerkennung ihrer Kapelle als *gesetzlich* und *selbständig*
Gemeinderats-Protokoll, altgeh.

1843 / 44 Anerkennung der Kapelle in Niederbardenberg als *gesetzlich beibehaltene Kapelle*
Aktenkonvolut, altgeh.

1844 Dez. 19 Leumundszeugnis des Bürgermeisters von Würselen für den ehemaligen Obersteiger auf der Königsgrube zu Grevenberg Johann Peter Claessen
Ausf., Papier 2°, eigenh. Unterschr.; aufgesetzt: Vermerke des Bürgermeisters von Werden über den derzeitigen Wohnsitz in Werden vom 8. Januar 1846

1844 Streit um die in Niederbardenberg aufbewahrten Paramente
Aktenkonvolut

1845 Jan. 5 Vertrag zwischen dem Regierungssekretär Johann Wilhelm Joseph Vanden Daele als Geschäftsführer des Grafen Carl Eugen Ferdinand von Auxy (wohnhaft in Brüssel) und dem Obersteiger zu Grevenberg Johann Peter Classen, der die Verwaltung der Kohlengrube *Vereinigte Louise* bei Werden übertragen erhält.
Ausf., Papier 1 Bogen 2°, eigenh. Unterschr. der Vertragschließenden; beiliegend: *Belehnungsverzeichnis der Zeche Theodor*, handgefertigte Pause der Zeche, Format 69 x 49 cm

1845 Febr. 4 Vor dem Notar Franz Joseph Gerard Albert Rüssel in Burtscheid überträgt Carl Eugene Ferdinand Graf von Auxy aus Brüssel als Eigentümer die Leitung der Kohlengrube *Vereinigte Louise* im Fischlacker Revier bei Werden an den ehemaligen Obersteiger zu Grevenberg (Würselen)
Ausf., Stempelpapier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. und Papieroblatensiegel

1850 Aug. 27 *Schenkungen und Stiftungen die Kapelle zu Niederbardenberg betreffend*
Entw., Papier, 1 Doppelbogen 2°

1926 - 1928 Pfarrhaus-Neubau
Aktenkonvolut, beiliegend: Unterlagen von 1964

1926 / 30 Kirchenneubau-Angebote und Aufträge
Aktenkonvolut

1927 Febr. Baupläne für die Pfarrkirche mit Pfarrhaus und Jugendheim in Niederbardenberg der Architekten Goebbels & Dominick, Aachen, Grundriss 74 x 51 cm, Seitenaufriss 68 x 42 cm, Grundriss der Kirche 73 x 47 cm, Zusammenstellung der Plätze 74,5 x 51,5 cm

1927 - 1929 Sammlungen für den Kirchenneubau in der Preuss. Rheinprovinz
Aktenkonvolut

1929 Kostenvoranschläge und Bauzeichnungen sowie Architekten-Veduten für den Kirchenneubau
Aktenkonvolut

1929 Kirchenneubau-Angebote und Rechnungen
Aktenkonvolut

1950 - 1955 Kirchenbauverein
14 Sammellisten (nach Straßen getrennt)

1952 - 1967 Versicherungen
Aktenkonvolut

1953 – 1955 Jugendheim, Neubau und Bewirtschaftung
Aktenkonvolut

1953 - 1957 Einrichtung eines Kindergartens und Anstellung einer Kindergärtnerin
Aktenkonvolut

1960 / 61 Kindergarten-Neubau, vom Generalvikariat abgelehnte Planungen
Aktenkonvolut (mit Bauzeichnungen)

1960 - 1967 Ölheizung
Aktenkonvolut

1961 - 1965 Bergwerksschäden, Verhandlungen mit dem Eschweiler Bergwerksverein (EBV)
Aktenkonvolut

1962 - 1966 Renovierungsarbeiten an der Kirche, u. a. Klempnerarbeiten und Dachdeckung
Aktenkonvolut

1969 - 1971 Restaurierung und Neugestaltung von Chor und Altarraum der Kirche
Aktenkonvolut, darin: Schriftwechsel, Rechnungen und Architektenplan

1969 - 1976 Renovierung der Fußbodenbeläge und Beschaffung von 18 Kirchenbänken
Aktenkonvolut

1972 / 73 Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus
Aktenkonvolut

1973 Kindergarten, Kostenvoranschläge und Pläne
Aktenkonvolut

o. Dat. Erbanteil der Gertrud Classen aus Niederbardenberg, Tochter des Jacob Classen
Auszugsweise Abschr., 1 Doppelbogen 2°

IX Kirchenausstattung / Inventare, Glocken und Orgel

1734 März 6 Der Generalvikar Franz Caspar von Francken Sierstorff bescheinigt die Echtheit einer Reliquie der hl. Lucia zwecks Verehrung.
Begl. Abschr. durch den Sekretär Johannes Hermann Werren, Papier, 1 Bogen 2° (Querformat)

1846 *Inventar der Kapelle zu Niederbardenberg, angefertigt im Jahre 1846;* Beschreibung des Gebäudes, der *Kirchen Mobilien*, des *Kirchen-Schmucks*, der Paramente, der *Kirchenleinwand*, der *heiligen Gefäße*, und *diverser Gegenstände*, mit Zusätzen von 1849, 1855, 1861 und 1862.
Ausf., 6 Bl. Papier 2°; beiliegend: Inventar von 1841 (1 halbes Doppelbl.) und Verzeichnis von neu angeschafften Gegenständen von 1855, 1 Doppelblatt

1914 - 1951 Orgel-Neubauten 1914/15 und (nach Zerstörung im Kriege) 1950
Aktenkonvolut im Ordner: Glocken / Orgel

1929 - 1953 Glocken, Neubeschaffung 1929 (anstelle des alten *Kapellenglöckleins*), Beschlagnahme 1942 (*für kriegswichtige Zwecke*) sowie Neubeschaffung 1952
Aktenkonvolut im Ordner: Glocken / Orgel

1933 *Inventar der Kirchenmobilien und sonstiger wichtiger Gegenstände*
Vordruck, hs. ausgefüllt, geh. in blauem Aktendeckel

1952 - 1961 Neubeschaffung und Pflegeverträge der Glocken
Aktenhefter der Fa. Herforder Glockenläute-Maschinen

1962 Inventarverzeichnis
geb. Vordruck, hs. ausgefüllt

1962 - 1976 Erwerb der Statue des Hl. Antonius und Streit um deren rechtmäßigen Besitz
Aktenkonvolut

1964 –1969 Fertigung der Kirchenfenster durch die Fa. Oidtmann nach Entwürfen von Johannes Beeck
Aktenkonvolut in blauem Aktendeckel

1964 – 1968 Anschaffung der Kirchenfenster sowie verschiedene Bau- und Einrichtungsmaßnahmen
Aktenkonvolut, geh.

1970 Mai 3 Weihe des Altars und Einfügung von Reliquien der Märtyrer aus dem Gefolge der Hl. Ursula und der Thebaischen Legion aus dem 1930 geweihten Hochaltar

durch Peter Kelleter, Bischof von Bethlehem
Ausf., Papier, lat. eigenh. Unterschr. und Siegelstempel

1977 / 78 Einbau einer neuen Orgel
Aktenkonvolut

X Schulen / Kindergarten / Jugendheim

1934 – ca. 1950 Unterlagen zur *Kinderseelsorge* und zur *Schulvisitation*
Aktenkonvolut

1949 Gesuch der Elternschaft an den parlamentarischen Rat in Bonn bzgl. der Erziehungsrechte der Eltern
Aktenkonvolut

1953 - 1978 Kindergarten-Einrichtung, -Unterhaltung und -Umbau
Aktenkonvolut

1954 - 1961 Pfarrjugendheim
Aktenkonvolut, beinhaltend auch Baupläne

1966 Schriftwechsel betr. Erhalt der katholischen Schule
Aktenkonvolut

XI Vermögensverwaltung / Kassenwesen

Zuzuordnen ist das Depositum B 2,1: 1877, 1879 - 1936 im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)

1736 Nov. 12 Obligation über 110 Rtl. und 80 Albus der Ehel. Martin Beye und Helene Bremen zu Lasten von Michael Göbbels und Maria Krings
Ausf., Notariatsinstrument, Papier, 1 Doppelbogen 2°, eigenh. Unterschr. und aufgedr. Lacksiegel (stark besch.); aufgesetzt: weitere Verfügungen von 1738 und 1770 mit eigenh. Unterschr. und Siegel; beigeh.: Inskriptionen, Verfügungen und Gutachten für den Zeitraum 1807 – 1864
Aktenkonvolut, geh.
Anm.: Anlage zu Nr. 5 des Lagerbuches

1739 – 1893 Streitigkeiten um die Vermögensverwaltung der Kapelle Niederbardenberg
2 Aktenkonvolute

1742 Forderung des Kaufpreises einer Weide

1756 Schenkung eines Hauses

o. Dat. Verzeichnis von Kapitalanlagen und Zinsen

1834 Vermögenslage der Kapelle Niederbardenberg, Nachweise und Belege ihrer Verwaltung
Aktenkonvolut, Papier, 86 S. (beschrieben), in altem Aktendeckel

1836 Aug. 15 Schuldverschreibung der Gemeinde Eilendorf über 3000 Taler zu Gunsten der *Kirchenfabrick* Bardenberg (Kapelle Niederbardenberg)
Abschr., Papier, 6 S. 2°

1838 *Nachweisung der zur Capelle zu Niederbardenberg gehörenden Kapitalien und deren Wertbestimmung in Preussischer Courant-Währung*
2 Doppelbogen, beiliegend: 5 *Nachweisungen*

1840 Jan. 5 Obligation über 170 Thlr. zu Lasten von Pütz und Junger
Aktenkonvolut mit weiteren Übertragungen und Verfügungen
Anm.: Anlage zu Nr. 44 des Lagerbuches

1841 Verrechnungen zwischen Bardenberg und Niederbardenberg
Abschr., Schreiben des Kölner Kapitular-Vikars Dr. Müller

1841 Der Kölner Generalvikar Hüsgen beauftragt den Landdechanten zu Broich Zimmermann mit der Überprüfung der Zugehörigkeit eines Kapitals von 500 Reichstalern zum Kapellenfonds in Niederbardenberg.
Aktenkonvolut mit Urkundenabschriften, 13 Bl., altgeheftet

1843 Verzeichnis der von Egidius Mertens geschenkten Immobilien und des Barvermögens
Ausf., Papier, eigenh. Unterschr.; beiliegend: Abschr.

1849 *Verzeichniß der nach Schluß der Rechnung der Kapelle zu Niederbardenberg pro 1848 verbliebenen Einnahme Resten*
Ausf., Papier, 7 Seiten; beiliegend: Zweitausf.

1849 *Budget oder Status der Einnahmen und Ausgaben … pro Jahr 1849*
Ausf., Papier, 4 Seiten; beiliegend: Zweitausf.

1849 *Nachweise der Einnahmen und Ausgaben … pro 1ten Januar bis incl. 29ten April 1849*
Ausf., Papier, 3 Seiten

1852 - 1857 *Etat der zu erstattenden Grundsteuer … pro 1852 – 1857 incl.*
Papier, 1 Doppelbogen 2°

1853 *Pension der Capitalien gegen Stadtschuldscheine*
Auflistung von Beträgen, Papier, 1 Bogen 2°

1857 *Pacht- und Zinsen-Nachweise … pro 1852 bis incl. 1857*
Entw. (?), Papier, 15 S.

1880 - 1948 *Lager=Buch der Katholischen Kapellengemeinde zu Niederbardenberg, angelegt im Jahre 1893*
Journal (Vordruck), Großfolio

1891 / 1893 Grundbuchangelegenheiten

1900 Zusammenstellung von Rechnungsnachweisen

Aktenkonvolut, geh.

1925 - 1935 Einnahmen- und Ausgabenbuch
Geb. Journal (Vordruck)

1930 Sammlungsbelege
Konvolut, geh.

1933 - 1939 *Rentbuch*
Geb. Journal (Vordruck)

1936 Stiftung eines Grundstücks durch Barbara Velis
Aktenkonvolut

1937 – 1940 Rechnungslegungen für die Jahre 1937/38, 1938/39 und 1939/40
Aktenkonvolut

1937 - 1954 Grundsteuerangelegenheiten
Aktenkonvolut, geh.

1939 / 40 Belege für das Rechnungsjahr
Konvolut, geh.

1940 - 1946 Kassenprüfungen des Kirchenvorstandes mit Belegen für die Rechnungsjahre 1941/42, 1942/43, 1943/44 und 1945/46
Aktenkonvolut, geh.

1949 - 1974 *Kollekten-Eingangsbuch der Pfarrkirche Niederbardenberg*
Geb. Kladde

1950 - 1956 *Kassenbuch des Kirchbauvereins der Pfarre Niederbardenberg*
Einnahmen- und Ausgabenverzeichnis
Geb. Kladde

1951 Haussammlungen
Aktenkonvolut

1953 – 1960 Diverse Kauf- und Verkaufsverträge für Grundstücke
10 Notariatsinstrumente, z. T. mit zugehörenden Ermächtigungen etc.

1957 - 1968 *Hilfsjournal*
Einnahmen- und Ausgabenverzeichnis
Geb. Kladde

1960 - 1968 *Nebenjournal für Kindergarten*
Einnahmen- und Ausgabenverzeichnis
Geb. Kladde

1964 - 1970 Überwachungsliste der Einnahmen und Ausgaben
Geh.

1964 – 1976 Arealbestandslisten, Stiftungs- und Fabrikfonds
3 Aktenkonvolute, geh. (1964 – 1967; 1967; 1968 – 1975; 1976)

1975 Revision der Kirchenkasse
Aktenkonvolut

1978 / 79 Haushaltsvoranschläge für 1978 und 1979

XII Immobilien

Zuzuordnen ist das Depositum B 2,1: 1922 – 1931, 1942 – 1963 im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)

1706 Überlassung einer *Bent* von Joanna Clara Wagner
Ausf., Papier, 1 Bogen 2°

1824 - 1845 *Akta betr. Verpachtungen und abgelaufene Verpachtungsakte und Protokolle*
Aktenkonvolut, geh., beinhaltend Notariatsinstrumente (Ausf. und Abschr.)

1964 / 1969 Kauf des Hauses Wolfstr. und Verkauf des Hauses Kämerhöfer Str. 34
Aktenkonvolut

1947 – 1950 Pachtverträge; hier: Umlegungspläne
Aktenkonvolut

XIII Bauzeichnungen und Pläne

1927 Febr. 28 Auszug aus der Katasterkarte *Gemarkung Bardenberg Flur 3* im Maßstab 1:250
34 x 41 cm

1929 April 6 *Katholische Pfarrkirche mit Jugendheim für die Pfarrgemeinde Niederbardenberg bei Aachen, M.=1:100* des Architekturbüros Goebbels und Dominick, Aachen
Entwurf, 103 x 70 cm

1929 April 6 *Katholische Pfarrkirche mit Jugendheim*
Planzeichnung, 101 x 52 cm

1929 April 14 *Katholische Pfarrkirche mit Jugendheim*
Planzeichnung, 94 x 48 cm

1929 April 14 *Katholische Pfarrkirche mit Jugendheim*
Planzeichnung, 101 x 70 cm

1929 Okt. 9 *Plan für die elektrische Lichtanlage M.=1:100*
Planzeichnung, 91 x 58 cm

o. Dat. *Orgel für die Kath. Pfarrkirche Niederbardenberg*
Ansichtsskizzen der im Kirchenschiff positionierten Orgel der Orgelbauanstalt Georg Stahlhuth Aachen, 55 x 64 cm

XIV *Überörtliche Angelegenheiten*

1797 Erlass der *Domainen-Division* betr. Abfassung von Erklärungen und Verzeichnissen
Gedr. Ex., franz. und deutsch

1803 Juli 30 J. G. Herendael im Auftrag des Bischofs Berdolet an den Pfarrer Vogel in Eschweiler betr. Prüfung der Geistlichen
Papier, ½ Bl 2°, lat.

1828 Erlass des Kgl. Landrats von Strauch betr. *die Bewirtschaftung der den Pfarren und öffentlichen Angestellten gehörenden Holzungen*
Abschr., 1 Doppelbogen 2°

1934 – 1954 Sammlungen für den Caritas-Verband
Aktenkonvolut, geh.

1934 - 1950 Mitteilungen, Hirtenbriefe und Verfügungen der bischöflichen Behörden
Aktenkonvolut, geh.

XV *Druckwerke*

Zuzuordnen ist das Depositum B 2,1: 1929 – 1933, 1934 – 1945 im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)

1933 Jan. 1 – Dez. 17 Kath. Kirchenzeitung für Herzogenrath und Niederbardenberg, 28. Jg. Nr. 1-51
darin: *Geschichte der Pfarre Niederbardenberg*

1938 - 1940 Katholische Kirchenzeitung für das Bistum Aachen, Dekanat Herzogenrath 1, 33. Jg., Nr. 18 – 35.Jg., Nr. 6

XVI *Varia*

Zuzuordnen sind die Deposita B 2,1: 1927 – 1932; B 2,2: 1933 – 1946; B 2,3: 1915 - 1951 im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)

1792 Vergleich zwischen Johannes Esser und seinem Schwager Heinrich am Creutz
1 Doppelbogen 2°

1793 Abfindungsbetrag für die schwangere Gertrudis Schillings
3 Bl.

1794 Febr. 4 Gerichtlicher Vergleich betr. die *Pflegebefohlene* Minderjährige am Kreutz des Peter Joseph Bock
Papier, 1 Bl. 2°

1875 - *1939* Aktenkonvolut, beinhaltend:
-Berufung als Mitglied des Kirchenvorstandes (1875) Verwaltung des Kirchenvermögens (1876)
-Weihung einer neuen Glocke (1888)
-Aufstellung eines Marienbildes (1889)

-Verzicht auf Gebühren bei Taufen und Aussegnungen der Kirche Bardenberg zugunsten des Rektorats Niederbardenberg (1904)
-Genehmigung des Kölner EB, nach dem Vogelschuss der St. Antonius-Bruderschaft den Segen zu erteilen (1904)
-Genehmigung der Verlegung der Rosenkranz-Andacht auf den Monat November (1909)
-Genehmigung der Weihe einer neuen Fahne der St. Antonius-Schützengesellschaft (1910)
-Genehmigung, die Feier des *ewigen Gebetes* alljährlich am 8. Dez. abzuhalten (1915)
-Genehmigung für die Abhaltung des Vierzigstündigen Gebets (1917)
-Vermietung von Kirchenplätzen (1919)
-Genehmigung der Wahrnehmung der *Funktionen der Karwoche* (1919)
-Genehmigung einer Kirchenkollekte (1927)
-*Mission* in der Pfarre (1928 / 1930)
-Abhaltung von Messen während des Neubaus (1929)
-Einsegnung der Kreuzwegstationen (1930)
-Errichtung einer *Marianischen Jungfrauenkongregation* (1930)
-Einsegnung eines neuen Tabernakels (1930)
-Einführung des Pfarrers Hubertus Emonds (23. März 1932)
-Ablieferungsbescheinigung für die Stiftungsurkunde der Kapelle zu Niederbardenberg von 1745 (6. Sept. 1939), beiliegend: hs. Abschrift
Anm. Bestand St. Gertrud Afden im Diözesanarchiv Aachen Urk.1049 (3198), s. dazu Regest im Findbuch St. Gertrud Afden, II. Depositum, I. Urkunden

1912 - 1963 Einheitswertbescheide, Versicherungen etc.
Aktenkonvolut

1933 – 1952 *Pfarramtlicher Briefwechsel*
Aktenkonvolut, geh.

1935 – 1951 Fürsorge-Angelegenheiten
Aktenkonvolut

1944 – 1948 Schriftverkehr während der Zeit der provisorischen (durch den Pfarrer wahrgenommenen) Bürgermeisterei Niederbardenberg
Aktenkonvolut

1968 - 1972 *Im Widerstreit der Meinungen* – Sammlung von offiziellen, offiziösen und privaten Schreiben aus weltanschaulicher Sicht
Aktenkonvolut

II. Depositum im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA)

Anm.: Gemäß maschschriftl. Vermerken wurden am 6. Sept. 1939 die Kopien des Stiftungsvorgangs für die Kapelle in Niederbardenberg (B 2,2) und am 30. April 1980 (B 2, 1-3) weitere 13 Archivstücke (Kopie im Anhang) an das Bischöfliche Diözesanarchiv in Aachen abgegeben.

Aktenkonvolut B2, 1

1877 *Lagerbuch der Kapelle zu Niederbardenberg: Grundvermögen, Fabrik- oder Patrimonialvermögen, Stiftungs- Vermögen (Kapitalvermögen)*
Abschr., altgeheftet; beiliegend: 1937: *Das Lagerbuch betr. Schriftstücke* (1935 – 37)
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv XI: Vermögensverwaltung / Kassenwesen

1879 - 1936 Hypotheken zugunsten der Kapelle / Pfarrkirche zu Niederbardenberg
Aktenkonvolut
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv XI: Vermögensverwaltung / Kassenwesen

1922 - 1931 Friedhof: Beschaffung von Grundstücken und Neuanlage
Aktenkonvolut (u. a. mit Plänen des Gartenarchitekten Theodor Ott)
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv XI: Immobilien

1923 – 1952 Eheangelegenheiten
Aktenkonvolut (altgeheftet)
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv VI: Tauf-, Ehe und Sterberegister

1927 Pfarrhaus-Neubau: Rechnungen
Aktenkonvolut
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv VIII: Kirche und Kirchliche Gebäude

1927 – 1929 Baupläne für Pastorat, Jugendheim und Kirche
4 Pläne (u. a. vom Architekturbüro Goebbels und Dominick)
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv VIII: Kirche und Kirchliche Gebäude

1927 - 1932 Varia (darin u. a. Zins- und Tilgungsbeträge (1927 – 32), Ablassgewährungen durch Papst Pius VI. bzw. Benedict XIV. (Ausf.), Zeitungsausschnitte von ca. 1729 und Text der Grundsteinsegnung der Kirche
Aktenkonvolut
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv XVI: Varia

1929 Okt. 13 -1932 Dez. 17 *Kath. Kirchenzeitung für Herzogenrath und Niederbardenberg*
Sammlung (1933 Jan. 1 – Dez. 17: Geschichte der Pfarre Niederbardenberg)
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv XV: Druckwerke

1929 - 1932 Kirchen-Neubau: Rechnungen
Aktenkonvolut
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv VIII: Kirche und Kirchliche Gebäude

1934-1945 Schriftwechsel mit Behörden
Aktenkonvolut (altgeheftet)
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv XVI: Varia

1942 - 1963 *Haus- und Grundbesitz der Pfarrkirche*
Aktenkonvolut (u. a. mit Katasterplänen)

Anm.: zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv XII Immobilien

Aktenkonvolut B2, 2

1745 Mai 20 Der Kölner Generalvikar Joannes Andreas von Francken Sierstorff bestätigt die Stiftung eines Beneficiums der Eheleute Martin Beye und Helena Bremen für die von ihnen wieder aufgebaute Kapelle in Niederbardenberg
Abschr., lat.; aufgesetzt:
1733 Juni 12
Genehmigung Francken Sierstorffs für den Wiederaufbau, lat.
1739 April 28
Stiftungsurkunden der Eheleute, mit Auflistung der Stiftungsbeträge in Höhe von insgesamt 2 320 Reichstalern, dtsch.
1739 Juli 3
Genehmigung des Lesens der Messe in der Kapelle, lat.
1767 Aug. 29
Testament der Witwe Helena Bremen, dtsch.
Altgeheftetes Aktenstück mit Vorsatz *Fundation der Kapelle Niederbardenberg*, Papier, 9 Bl (17 Seiten beschr.); vorgesetzt: stark zerstörtes masch. Bl. mit Verm.: *Niederbardenberg, den 6. Sept. 1939. Verzeichnis der an das Bischöfliche Diözesanarchiv abgelieferten Archivalien, Stiftungsurkunde der Kapelle zu Niederbardenberg ... 1745;* z. T. stark beschädigt, restauriert, teilweise schlecht lesbar
Anm.1: Lt. Katalog des Diözesanarchivs Aachen unter Urk. 1045 (3198):
1745 Mai 20, Köln
P., lat., dt., 36 x 31 cm, Urkunde in Libellform, 12 Seiten, 2 Papiersiegel auf Seite 1 + 3
Anm.2: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv VII: Anniversarien, Stiftungen etc.

1933 - 1946 Pfarrakten betr.: Glocken, Schützengilde, Kirchbauverein, Kirchenbänke, Revisionen der Kirchenkasse, Kapitalanlagen / Darlehen, Hypotheken, Metallsammlung (Kirchengeräte 1943), Kriegsschädenreparatur, Quartierleistungen (1939 / 1940), Bestimmungen bzgl. Stiftungen 1941 / 42
Aktenkonvolut, altgeheftet
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv I: Pfarrgeschichte bzw. XVI: Varia

Aktenkonvolut B2, 3

1915 – 1951 Kirchliche Statistiken
Aktenkonvolut, altgeheftet
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv XVI: Varia

1925 – 1948 Feuerversicherung (1925–1951), Kirchen- und Pfarrhausheizung (mit Ausführungsplan) (1929–1949), Pfarrheim (1929–1933) und Pfarrhaus (1927 –1948)
Aktenkonvolut, altgeheftet
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv VIII: Kirche und kirchliche Gebäude

1926 – 1946 Kirchen –Austritte und –Übertritte
Aktenkonvolut, altgeheftet
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv VI: Tauf-, Ehe- und Sterberegister

1934 - 1951 Kirchliche Angestellte
Aktenkonvolut, altgeheftet
Anm.: Zuzuordnen dem Bestand im Pfarrarchiv II: Personalia

III. Anhang

I. Urkunden und Aktenstücke im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen(BDA):

I. Generalvikariatsakten: Niederbardenberg

1d.	Pfarrerrichtung und Pfarre				
		I	(1921 – 1940)	15 468	1d, I
1.	Pfarre	I	(1946 – 1964)	41 065	1, I
1a.	Kapelle	I	(1827 – 1852)	12 131	1a, I
		II	(1853 – 1872)	12 132	1a, II
		III	(1872 – 1922)	12 133	1a, III
1m.	Verhandlungen betreff Anerkennung der Kapelle				
		I	(1842 – 1843)	12 134	1m, I
2.	Kirche	I	(1927 – 1940)	15 469	2, I
		II	1946 – 1966)	41 063	2, II
6.	Kirchenangestellte				
		I	(1943)	15 470	6, I
		II	(1951 – 1967)	41 064	6, II
7.	Stiftungen	I	(1925 – 1943)	15 471	7, I
		II	(1958)	41 066	7, II
8.	Vereine, Bruderschaften, Gottesdienst				
		I	(1927 – 1938)	15 472	8, I
		II	(1954)	41 067	8, II
12a.	Regelung des Rechnungswesens				
		I	(1842 – 1845)	12 135	12a, I
20.	Sammelband	I	(1965 – 1972)	42 680	20, I

II. Akten des 1. Bistums Aachen (1802 – 1825) über Niederbardenberg
(Bao, Bardenberg 1)
Die in Bardenberg und in Niederbardenberg amtierenden
Geistlichen und ihr Einkommen [um 1804], 1Bl. 41 01

III. Allgemeine Akten (Ala Niederbardenberg 1)
Errichtung eines Neubaues für die baufällige Antoniuskapelle in
Niederbardenberg und Stiftung eines Beneficium durch die Eheleute
Martin Beye und Helena Bremen unter Festlegung der Rechte
der Pfarre und des Pfarrers zu Bardenberg.
1729 – 1749

8 Blatt, Abschr., restauriert 47 01

IV. Niederbardenberg, Kapelle des Hl. Antonius des Einsiedlers (Urk. 1049 [3198])
1745 Mai 20, Köln
P., lat., dt., 36 x 31 cm, Urkunde in Libellform, 12 Seiten, 2 Papiersiegel auf Seite 1 + 3

II. Abgabebescheinigung für Archivstücke vom 30. April 1980

Depositum im Bischöflichen Diözesanarchiv in Aachen (BDA) [B2,1]:

Aachen, den 30.4.1980

Kath. Pfarramt
St. Antonius
z.Hd. Herrn Pfr. H. Emonds
Blücherstr. 3

5120 Herzogenrath-Niederbardenberg

Bescheinigung

Am 22. Januar 1980 wurden von Herrn Pfarrer Hubert Emonds dem Diözesanarchiv Aachen zur Aufbewahrung, Aufarbeitung und Pflege (= Depositum) die unten aufgeführten Archivstücke übergeben. Eigentümerin ist die Kirche St. Antonius in Herzogenrath-Niederbardenberg.

1. Ehesachen 1923 – 1952

2. Schriftverkehr mit Bürgermeisteramt und Gemeindeverwaltung 1934 - 1949

3. Sammelmappe: Hypotheken zu Gunsten der Pfarrkirche zu Niederbardenberg 1880 - 1936

4. Lagerbuch über das gesamte Kapellenvermögen, aufgestellt um 1870

5. Haus und Grundbesitz der Pfarrkirche: Auszüge aus dem Katasterbuch, Grundstückswertschätzungen 1948 - 1963

6. Friedhof: Neuanlage und Grundstücksbeschaffung 1922 - 1930

7. Baupläne zu Kirche und Pfarrhaus 1927 - 1929

8. Quittungen zum Pfarrhausneubau 1927

9. Rechnungen zum Kirchenneubau 1929 - 1932

10. Sammelmappe: betr. Pfarrhauseinrichtung: Heizung und Feuerversicherung 1930 - 1949

11. Geschichte der Pfarre Niederbardenberg: in Kirchenzeitung für Herzogenrath und Niederbardenberg, 28. Jhg. , 1933

12. Sammelmappe: Kirchenangestellte, Besoldung und Versicherung, 1934 - 1951

13. Sammelmappe: Kirchen- austritte und -übertritte 1926 - 1943

III. Verzeichnis der Rektoren bzw. Pfarrer in St. Antonius

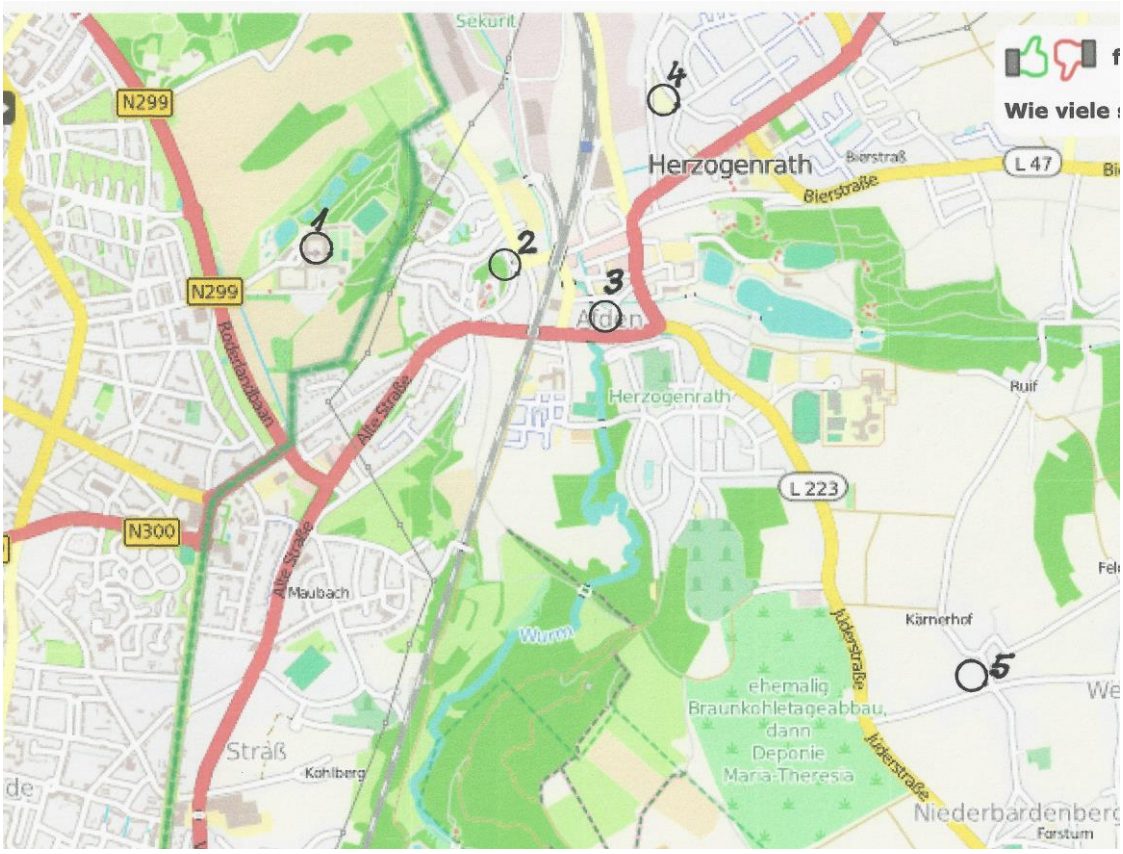
Rektoren

1745 - 1752	Beye, Johann Joseph
1752 - 1794	Mertens, Johann
1794 - 1838	Mertens, Egidius
1839 - 1842	Frohn, Alois
1842 - 1849	Vakant
1849 - 1856	Daniels, Adam Joseph
1856 - 1861	Engels, Adam August
1861 - 1886	Hohlmann, Johann
1886 - 1888	Vakant
15.08.1888 - 1902	Winands. Martin
1902 - 1909	Scheeren, Friedrich Wilhelm
10.04.1909 – 1919	Böven, Hubert
01.11.1919 - 1923	Röhrig, Mathias

Pfarrer

1923 - 1926	Röhrig, Mathias
1926 - 1933	Fischer, Carl
1933 - 1952	Koenigs, Johann Heinrich
1952 – 1980	Emonds, Hubert
1980 - 1985	Dobbelstein, Nikolaus
1985 - 2002	Reuters, Peter
ab 2002	Rodheudt, Dr. Guido

III. Abbildungen



Stadtplan Herzogenrath

(Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten | Lizenz: Open Database License ODbL)

<u>Orientierungsplan</u>

1. Abtei Klosterrath (Rolduc)
2. St Mariae Himmelfahrt in Herzogenrath
3. St. Gertrud in Afden
4. Standort der ehemaligen St. Leonards-Kapelle in Herzogenrath
5. St. Antonius in Niederbardenberg

St. Gertrud in Afden (Foto: ca. 1900)
Zustand vor dem Erweiterungsbau 1913 / 1914

St. Gertrud in Afden (Neubau von 1914), rechts (angeschnitten) die neue Schule

St. Gertrud in Afden, neues (links) und altes Pfarrhaus (rechts) (ab 1921 Mädchen-Schule der Ursulinen) (Foto: ca. 1965)

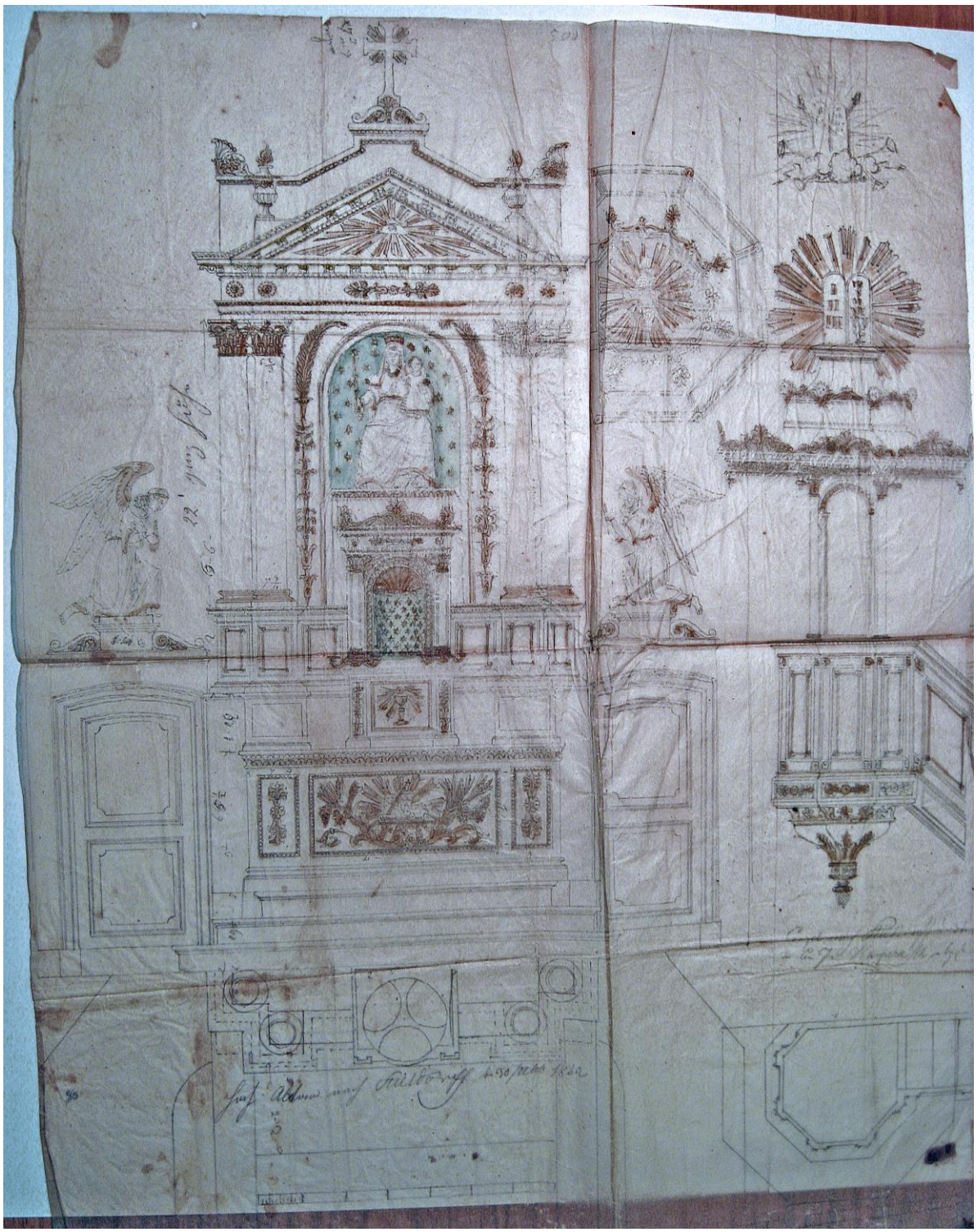
St. Gertrud in Afden, Kaplanei, Küsterwohnung und Schulgebäude (ehemalige Zehntscheune) (Foto: ca. 1965)

St. Gertrud in Afden (Neubau von 1914), Innenansicht (Foto: ca. 1926)

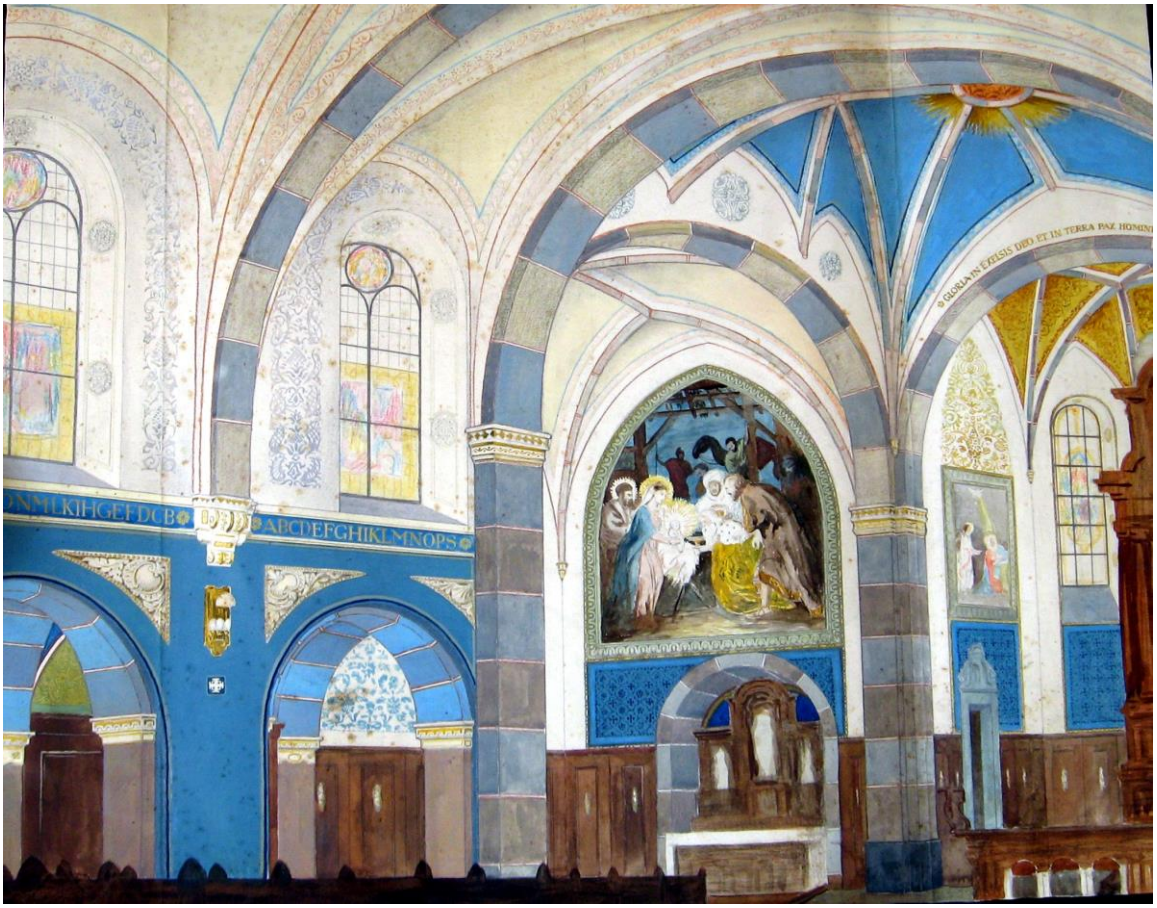
St. Gertrud, Afden, Orgeltribüne (sog. Koulen-Orgel) von 1846 - 1861

St. Gertrud in Afden, neues Pfarrhaus, erbaut 1911 von Pfarrer Dr. Caspar Thywissen, heute anders genutzt (Foto: ca. 1965)

Portal von St. Gertrud in Afden (Foto: H. Hohnen 2012)

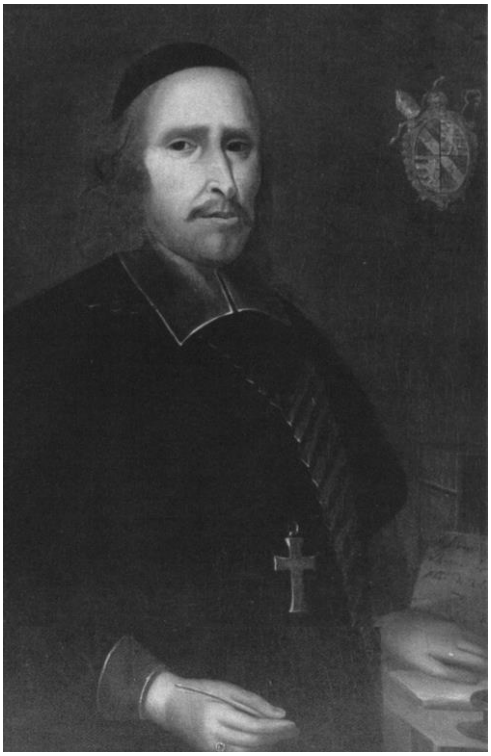


Nicht realisierte Entwurfszeichnung des Bildhauers C. Stephan aus Köln von 1842 für einen Hochaltar und eine Kanzel in St. Gertrud in Afden
(s. dazu IV.20 in VIII (Kirche und kirchliche Gebäude etc.)



Entwürfe für eine Innenausmalung von Josef Renard für St. Gertrud in Afden (1915 – 1921) (Fotos: H. Hohnen 2010)

Catalogus genealogicus der Pfarrangehörigen von Afden in alphabetischer Ordnung, angelegt von Pfarrer Simon Peter Ernst um 1810 (Foto H. Hohnen 2004)



Winand Lamberti, Pfarrer in Afden 1648-1650, Augustiner-Chorherr, ab 1650 Abt von Klosterrath / Rolduc, Rijksarchief Maastricht (Foto: H. L. Mordang)

Simon Peter Ernst (1744-1817), Pfarrer in Afden 1787-1817, Augustiner-Chorherr in Klosterrath / Rolduc,

Johann Joseph Kruyder (1763-1846), Pfarrer in Afden 1817-1846, Augustiner-Chorherr in Klosterrath / Rolduc

Friedrich Nikolaus Richartzhagen, Pfarrer in Afden 1896-1909

Kirche St. Antonius

St. Antonius in Niederbardenberg, heutiger Zustand

Kapelle St. Antonius kurz vor ihrem Abriss im Jahre 1929

Kapelle St. Antonius kurz vor ihrem Abriss im Jahre 1929

Schlußstein der alten Kapelle mit der Inschrift:

MARTINUS BEY
ET
HELENA BREMEN
CONJUGES
REAEDIFICATORES
ET
FUNDATORES
HUJUSCE SACELI
1733

Indices
der Personen- und Ortsnamen
sowie Sachverzeichnis

bearbeitet von
Helmut Hohnen

Index der Personen-Namen (St. Gertrud und St. Antonius)

A

Ackens, Simon	79
Adanaw, Johann Friedrich	52
Ailsdorp, Wilhelm van	113
Aluetre, Gozwinus de	110
Amandus, Märtyrer	69, 102
Anethan, Henricus Joannes de (Generalvikar)	61, 68, 92
Antonius, hl.	5, 51, 52, 89, 108, 135, 137, 139, 140, 141, 143, 148, 154, 157, 158, 159, 160, 162, 171, 172
Apollonia, hl.	12, 13, 28, 102, 103 104, 105, 106
Aretz, Joannes Wilhelm	79
Aretz, Johann Baptist	106
Augustiner	123, 130, 170
Augustinus, B. P.	57
Augustinus, hl.	55, 110, 123, 130, 170
Augustus, L.	109, 113
Auxy, Graf Carl Eugen Ferdinand von	146

B

Barbara, hl.	87
Barret, Joannes Arnoldus (Lütticher Generalvikar)	65, 70, 119
Baudri (Kölner Generalvikar)	69
Baumgarten	52
Baumgarten, Johann Joseph	5
Becker, Gerhard	60
Becker, Hendrick	91
Becker, Henr.	98
Becker, Joh. Peter	141
Becker (2te), Peter	141
Becker, Vaes	89
Beckers, Anna Catharina	95
Beckers, Anna Sibilla	95
Beckers, Gerard (Pfarrer)	130
Beckers, Hendrick	66, 92
Beckers, Johan	91
Beckers, Maria Barbara	145
Beckers, Merten	87
Beckers, Zeimen	98
Beeck, Johannes	148
Beethoven, Ludwig van	47
Bellanger, P.	53
Benedict XIV. (Papst)	71, 80, 155,
Benziger	45
Berdolet, Marcus Antonius (Bischof)	89, 153
Berensberg(h), Johannis de	113, 114
Berghs, Christine	88

Berghs, Margareth (Margriet) 88, 89, 94
Berpert, Wetgen 91
Beseneigen, Johannes 113
Bey, Martinus 172
Bey, Peter Kaspar 39
Beye, Johannes Joseph [J. J.] (Rektor) 52, 140, 160
Beye, Martin 51, 52, 143, 149, 156, 157
Beye, Merten 143
Beye, Simon 79
Beye, Wilhelm Anton 52
Biermanns, Heinrich 145
Binterim 7
Bischoffs, Gerhardt 66
Bitschnau, Otto (OSB) 45
Bock, Johannes (Abt von Klosterrath) 68, 91, 92, 97, 98, 116
Bock, Peter Joseph 153
Boeren, P. C. 109
Bogar(d)t, Godfried van [von] 60, 66
Boiserée, J. & W. 45
Bombay, Fr. Gu. (Notar) 71, 93
Bongard, Godfried de (Pfarrer) 130
Booten, H. (Vikar) 128
Botteiller, Joseff 79
Böven, Hubert (Rektor) 160
Bremen, Helena 51, 140, 143, 149, 156, 157, 172
Breuer, Wilh. 141
Brewer, Eberhard 119
Brinssen, J. A. von 51
Bruell, Leonard 76
Brull (Brüll), Johann Dionys (Küster) 76, 77, 78
Brüll, Johann Peter 76, 77
Brunledder, Wilhelm 50
Burg, Joseph 46
Buschmann, Franz 39
Buttgenbach, Hel. 139

C

Camus, Johann Dionys le (Bischof) 89
Canen, Johan (Schultheiß) 91
Caprara (Kardinallegat) 72
Caracciola 26
Cardaun, Everhard 52
Cavel, Gerardus 110
Chaineux, Petrus Joseph 59, 64
Cholinus, Petrus 42
Claessen, Johann Peter (Obersteiger) 145, 146
Clarelli (Kardinal) 104, 105
Classen, Gertrud 145, 148
Classen, Heinrich 145
Classen, Jacob 148
Classen, Petronilla 145

Clemens August (EB) 51
Clemens VII. (Papst) 79
Clemens XIV. (Papst) 81, 83
Cockerill, James (Firma) 145. 146
Collen, Joannes von (Pfarrer) 139
Columban (Märtyrer) 69, 101
Conninx 71
Constantin Franz (Bischof von Lüttich) 86
Constantin (Generalvikar, Kardinal) 13, 28, 102, 103
Coonen / Sevenich 37
Corneli 74, 119, 121, 122, 123, 125, 128
Cox [Kocks] 91
Cox, Alexander (Greffier) 71, 93
Cox, C. A. (Notar) 88, 89, 94
Cox, Fr. A. (Bürgermeister und Greffier) 73, 77, 79, 94
Cox, Hendrick 87
Cox, Joannis 88
Cox, Johann Christian 74, 75
Crampen, Margriet 67
Cremer, Joannis 87
Cremers, Mettell 66
Creutz, Heinrich am 153
Cullot, Wilhelm 50
Custers, Francis 88, 89
Custers, Märien 88

D

Daele, Johann Wilhelm Joseph Vanden 146
Daelen 74, 94
Daelen, Jean Frederique (Notar) 67, 68, 76, 77, 78, 94, 95, 98, 100
Daelen, Peter Joseph [P. J.] (Presbyter) 75, 77, 86
Dammerscheidt, Leonard (Abt) 114
Daniels, Adam Joseph (Rektor) 160
Daniels, Johannes Martin 51
Dassen, Leonard 71
Dautzenberg, Henricus (Pfarrer) 130
Dautzenberg, Johann(es) (Augustinerbruder) 123, 130
Dautzenbergh, Willem 66
Dauven 119, 121, 122
Daylhem [Dalen], Sophia van 111, 112, 113, 114
Deel, Johann Wilhelm (Protonotar) 61, 62
Delahaye, W. 74
Deutz, Dr. 44
Dietrich, (Erzbischof) [v. Moers], 114
Dijkhof, E. C. 109, 110
Dobbelstein, Nikolaus (Pfarrer) 160
Dohmen, Anton 51
Domsel, Johannes (Pfarrer) 131
Dortant (Greffier) 92, 93

Doveren (Doeveren, Douveren), Heinrich Joachim (Pfarrer) 59, 60, 130
Driessen, Maria 93
Drissen 93
Duckweiler, Caspar (Abt) 59
Dueren, Peter van (Pfarrer) 60, 130
Duitzenberch, Heinrich 59
Dupont, S. (Pfarrer) 75, 122

E

Eichmann / Mörsdorf 46
Elslo, Arnoldus de 110
Emanns, Edmund (Vikar) 132
Emonds, Hubert (Pfarrer) 154, 159, 160
Engels, Adam August (Rektor) 160
Erckens, Theiß 66
Ernst, Simon Peter (Kanoniker, Pfarrer) 5, 7, 15, 16, 18, 43, 44, 54, 55, 58, 59, 64, 65, 72, 74, 75,76, 77, 78, 85, 86, 89, 90, 95, 100, 109, 111, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 128, 131, 169, 170
Erpel, Heinricus de 111, 112, 113, 114
Errents, Joannes Leonard 89
Erwen, Hubertus 92
Essen, Dr. Ludwig van (Pfarrer) 13, 70, 104, 105, 131
Esser, Johannes 153
Essers, Wilhelm 26
Evertz, Gurt 94
Eyserfey, Peter Severin 64

F

Fabritius, Paul (Pfarrer) 56, 61, 62, 68, 87, 123, 130
Fabritius, Vincentius 50
Falcken, Johannes von dem 60, 130
Fischer und Kamperhoff 26
Fischer, Carl (Pfarrer) 160, (172)
Flesch, Matthias 16, 43
Flink, Robert 24
Fonck, Martin Wilhelm (Generalvikar) 54, 72, 89
Fraipont, S. 95
Franck, J. 64
Franck, Thomas (Vikar, Kaplan) 82, 126, 128
Franckenberg und Schellendorff, Johann Heinrich von 87
Francken-Sierstorpf, Franz Caspar von 51, 52, 63, 64, 68, 71, 148
Francken-Sierstorpf, Johannes Andreas von 51, 63, 139, 156
Franquinet, G. D. 109, 110, 114, 130
Franz, Constantin 86
Franz, hl. 12
Franz, Johann 42
Franzen, Christian 141

Friedrich Wilhelm (König) 119
Frings 26
Frohn, Alois (Vikar, Rektor) 140, 145, 160
Frohn, Helena 144
Fuhrmans (Bürgermeister) 87
Furpeil, Gertrud 66
Furpeil, Johannes 66

G

Gabriel, hl. (Erzengel) 55, 111
Gathen, Franz (Kaplan) 132
Gei(s)sel, Johannes von (EB von Köln) 6, 69, 73, 102
Geich, Werner Ferdinand 65
Gerardus 110
Gertrud, hl. 1, 3, 4, 5, 10, 11, 28, 40, 51, 53, 54, 55, 68, 69, 71, 72, 86 96, 97, 98, 100, 101, 102, 105, 106, 108, 123, 129, 130, 132, 133, 135, 140, 162, 163, 164, 165, 166, 167
Gertrud, St. (Nonnenkloster / Köln) 54
Geubel, Eva 67
Geubel, Petrus 67
Geuenich, Joseph (Pfarrer) 6, 17, 18, 27, 30, 65, 66, 69, 70, 87, 90, 102, 131
Gierlichs, W. 7
Giesen, Peter (Pfarrer) 8, 131
Gobbels, Frantz Werner 52
Gobbels, Heinrich 52
Göbbels, Hendrick 88
Göbbels, Michael 52, 149
Godefridus 110
Goebbels & Dominick (Architekten) 147, 152, 155
Goebbels 121
Goris, Mathieu 74
Gozwinus 110
Gregor IX. (Papst) 110
Gregor XVI. (Papst) 73
Gualtherus, Bernardus 42
Gulpen, W. L. (Bürgermeister) 73

H

Haaren, Urbanus von 50
Haas, J. A. K. 110, 111, 114, 115, 116, 117, 118, 134
Haes, Willem 116
Haghen, Johannes Joseph 64
Hamecher 58
Happach, Martin 42
Hartenfeld (Harentfelt), Catharina van 114, 115
Hartmann, Felix von (EB) 106
Haye, Albert de la 79
Haye, Arnold de la 120, 121
Haye, Joannes de la 73

Hecke, [Anton] van [den] (Drost) 90
Heckmanns, Ferdinand (Kaplan) 132
Heidbüchel, Franz 109
Heider & Caracciola 26
Heinen, Johannes Wilhelm 52
Heinrich IV. (Herzog von Limburg) 58, 109, 110
Heinrich, Maximilian (EB) 60, 106
Heinsberg, Philipp von (EB) 58, 109
Hennes, Agnes 66
Hennes, Anna Margaretha 67
Hennes, Gerhard (Gerrardt) 50, 66
Hennes, Joannis 91
Hennes, Peter Joseph 78
Hennes,Wilhelm (Schultheiß) 67, 91
Henrad, Henricus 54
Hensen, Anton 79
Hensen, Johan [Joan] 52
Herendael, J. G. 153
Herkules (apostolischer Nuntius) 68
Herm[ann], Johannes 52
Hermens, F. P. 44
Herpers, Gertrudis 88
Herpers, Jan 98
Herpers, Joseph 140
Herwartz, Balthasar (Küster) 75
Heyenda(h)l, Nicolaus (Prior / Abt von Klosterrath) 50, 58, 61, 62, 63, 87, 93, 114, 115
Hilgers, Johannes 52
Hilgers, Joseph 141
Himioben, Heinrich 44
Hoen (Höen, Heun), Bartholomeus [Barthel] 62, 73, 75, 93, 94, 123, 130
Hohlmann, Johann (Rektor) 160
Hohn, Peter 140
Honestis, Braschius de 53, 54
Hoppe, Gudrun 105
Horbach, Franz 73
Horn (Landdechant) 6, 58, 116
Horn-Goldschmidt(tt), Johann Philipp von (Generalvikar) 53, 54, 58, 59, 64, 65, 71, 72, , 76, 82, 86, 87, 100, 101
Horpusch, Balduin von (Abt) 50, 59, 66
Horst, Mathias 39
Houben, Hubert 25
Houben, Peter 26
Hübben, A. 93
Huiben, Heinrich 67
Hülsgen(s) [Hulsgen] Franciscus 7, 50, 59, 66, 67, 130
Hüsgen (Generalvikar) 68, 150
Husius, J. T. (?) 51

I

Innozenz XI. (Papst) 51

J

Jamar, J.T. J. 109
Jans(s)en, [Peter] (Pfarrer) 60, 61, 71,75, 90, 92, 77, 97, 98, 106, 123, 130
Jansen, Hubertus 67
Janssen, Heinrich 61
Janssen, Jos. (Kanzleidirektor) 133
Janssen, Wilhelm 73
Johann Ludwig (EB) 61
Johannes Evangelista 65, 113, 114
Johannes, hl. 113
Johnen, J. Joseph 77
Joseph Clemens (EB von Köln) 62, 63
Joseph II. (Kaiser) 6, 58, 72
Joseph, hl. 68, 106
Jumpertz, Heinz (Kaplan) 132
Junker (Pfarrer) 145

K

Kamperhoff, Fischer 26
Kann, Heinrich van (Architekt) 26
Karl Alexander von Lothringen 83
Kelleter, Peter (Bischof von Bethlehem) 149
Kerckhoffs, Claes 98
Kessels, Franz (Bürgermeister) 119
Keuck, Dr. Werner (Kaplan) 132
Keuters (Keutter), Merten 67
Kiesselstein, Franciscus Caspar (Notar) 51
Kintzen 38
Kittel, Christian (Kaplan) 132
Kleicker, Heinrich 78
Kleinermanns (Dechant) 106
Klerk, de 53
Kleycken, Hans 98
Kleycker, Joannes Leonard 79, 95
Klosterrath, Peter 50
Kluth, Gebr. 25
Kluth, Heinrich 106
Knauff, Johan 52
Knoben, Konrad 25
Koch, Marcellus 52
Koenigs, Johann Heinrich (Pfarrer) 160
Kolberg, Christian 141
Königs, Joannes Peter 78
Köning, Paul 79
Körver, Paulus 51, 52
Krach, Johan 113
Kramer, Hermann 109
Kreins, Johan 52
Kreischer, Johann 78

Kreusch, Bartholomaeus (Pfarrer) 58, 63, 131
Kreutz, Heinrich am 153
Krings, Maria 149
Krings, Peter Joseph 144
Kruyder, Johann Joseph (Pfarrer) 7, 65, 66, 69, 73, 75, 85, 90, 105, 106, 119, 120, 121, 122, 131, 170
Küffer 50
Kühling, G. 46
Kuiff, Maria Agnes 145
Kuifgens (Kuiff), Helena 145
Küppers, Josef (Kaplan) 132
Kusters, Francis 89
Kutters, Wilhelm 67
Kuyters, Merten 67

L

Lamberti, Winand 59, 60, 70, 105, 130, 170
Lammertz, Leo 39
Landini, Fr. Nicolaus Angelus Maria 86
Laurent (Regularkanoniker) 62
Leduc, Norbert 16
Leinen, M. J. 53, 54, 55
Leniger, Liborius (Pater) 139
Lentzen, Lentz 52
Lentzen, Margaretha 77
Lenzen, Dr. Wilhelm (Kaplan) 132
Leo XIII. (Papst) 13, 46, 57, 61, 105, 110, 112
Leonard, hl. 6, 87, 100
Lequerer(l), Peter 61, 62
Leroi, Johannes (Pfarrer) 8, 131
Lieck, Godart van 114, 115
Liek [Lieck, Leeck], Johann van 113, 114, 115
Limpens, Hyacynthus Arnoldus [Waltherus] de 6, 68, 98, 99
Litolff, Henry 47
Logen, Merten 98
Longley, Marie Catrin 89
Lorrajnes, Charles de 99
Loyola, Ignatius von 45
Lucia, hl. 148
Ludgens, Lambert 78
Ludwig, hl. 86
Lürkens 29
Lütgens, J. L. (Bürgermeister) 75
Lymburg, Gumbertus de 110
Lymburg, Henricus de 109, 111
Lymburg, Reinerus de 110

M

Maassen (Gerichtsschreiber) 119
Mager, Jan 94

Mamus, Paulus 52
Man, Petrus 62
Manheim, Mathias 79
Marbaise, Johann Heinrich (Pfarrer) 64, 82, 126, 128, 131
March, Joannes 73
Margaretha, hl. 24
Margraten, Lens van Sent 113
Maria Theresia (Kaiserin) 83, 84
Maria, hl. 11, 12, 28, 42, 55, 103, 106, 113, 119, 122, 130, 131, 134, 141, 154, 162
Mariscoltus, B. 53
Marrodurensis [van Dueren], Petrus 60
Martin, hl. 86
Martini (Generalvikar) 61
Marx, J. W. 72, 87
Marxsten, Daem (van) 114
Maximilian Franz (EB) 71, 72, 100, 101
Maximilian Heinrich (EB) 60, 107, 108
Meessen, Wilhelm 92
Merck 99
Merckelbach (Notar) 66, 67
Merle, Clemens August Maria von 64
Mertens, Egidius (Aegidius) (Rektor) 64, 151, 161
Mertens, Heinrich 52
Mertens, Johann (Rektor) 64, 144, 161
Merx, Johann Werner 65
Metternich, A. C. 65
Meynarus, Johannes 50
Michael, hl. 11, 68
Micheels 25
Minis, Josef 39
Mispelbaum, M. 26
Misson, J. v. 76
Modesta, hl. 86
Mohr, Matt[eus] 61
Mommertz, Anton 60, 123
Mommertz, Gertrudis 91
Mordang, H. L. 170
Mörsdorf / Eichmann 46
Mullejans, Joannes Gabriel 79
Müller (Kapitular, Vikar) 150
Müller, Otto 25
Mummertz, Anton (Pfarrer) 130
Mussinghof, Heinrich (Bischof) 108, 140
Muyessec (?), Hubertus 6
Mertens, Johann 64

N

Napoléon 6, 25, 41, 89, 118
Neny 53
Neuß, Wilhelm Eduard (Pfarrer) 131

Newers, Peter 92
Newers, Tryn 94
Newers, Winand 93
Nicolai, hl. 115
Niehem, Jo[hannes] Andreae von 60
Niessen, Gillis 52
Noethen, Servatius 42
Noppener, Hein 66
Nosbisch, Johann Adam (Kaplan) 132
Nyssen, Joannes Petrus 63, 64

O

Offermann 58
Offermanns, Johannes 60
Offermanns, Wilhelm Joseph 119
Offermans, Johann (Pfarrer) 55, 91, 97, 115, 123, 130
Oidtmann, Fa. 149
Oligschlaeger (Pfarrer) 82
Ott, Theodor (Gartenarchitekt) 156
Oupen, Winand van (Pfarrer) 130
Overstraten, Francois Jacques van 53

P

Paffen 75
Paffen (van de Weyde), Joanes Heinrich 79, 95
Paffen, Johann Gottfried 22
Paggen, Josef (Kaplan) 133
Palm (van Rode) 113
Panhuysen, G. W. A. 109
Paquay, J. 110, 111, 130
Pauly, Franz Joseph (Pfarrer) 66
Pelzer 74
Pelzer, Johannes (Kaplan) 133
Petrucci, Joannes Baptista 13, 28, 102, 103
Peutgens, Dominicus 98
Peys, Anna 91
Philipp, Joannes 94
Philippebracht, Petter 95
Philippen, Engel 67
Philippen, Philip 87
Philips, Joannes 94
Pius VI. (Papst) 53, 71, 72, 82, 156
Pius IX. (Papst) 12, 104, 105
Pius X. (Papst) 106
Plaum, Johannes Henricus Josephus 94
Plomteux, Clemens 43
Ploum, Joh. Peter 95
Ploum, Martin 79
Ploum, Sicilia 87
Plum 8, 29
Poensgen (Pönsgen), Heinrich Joseph 7, 8, 22, 28, 29, 70, 131

Poetgens, Hendrick 87
Poetgens, Joannes Leonard 95
Poetgens, Joes Peter 88, 98
Poetgens, Maria 77
Poettgens, Martin 78
Pönsgen (Poensgen), Joseph (Pfarrer) 7, 8, 22, 28, 29, 71, 131
Pooyck, C. 63
Pötgens, Anna Gertrudis 88
Pötgens, Franz Wilhelm 88
Pötgens, Joannes Peter 78
Pötgens, Laurens 88, 94
Poyck, C. A. 94
Poyck, Heinrich (Hendrick), (Notar / Schultheiß) 58, 61, 67, 71, 79, 87, 91, 93, 98
Poyck, Leonard 78
Poyck, P. (Notar) 75, 78
Poyck, W. H. 67
Prömper, Johann 143
Puetgens, Stifter 133
Puitgens, Dominicus (Bürgermeister) 92
Pustet, Friedrich 46
Putgens / Büttgens, Peter 78
Putgens, Johann (Pfarrer) 130
Putgens, Minus 67
Putgeß, Johannes 60
Pütz 150

Q

Quadflieg, Joseph 8
Quadfliegh, Theis 91
Quentell, Peter 61

R

Rauschaw, Franz Wilhelm (Abt) 63, 64
Reauleaux, Joseph 141
Reimers, Heribert 134
Reincken, J. G. (Notar) 95
Reintgens, J. M. 74
Remigius, hl. 97
Renard, Heinrich (Architekt) 25, 27, 106
Renard, Josef 25, 168
Reuff, Leonard (Kaplan) 7, 92, 132
Reul, de 99
Reuschenberg, Freiherr von 52
Reuschgen, Christian 62
Reuters, Peter (Pfarrer) 131, 160
Reux, Johann Arnold de 61, 62, 63
Rhamen Johann Joseph (J. J.) (Vicepastor) 56, 64, 68, 70, 73, 76, 88, 89, 94, 117, 124, 126, 128, 131
Richartzhagen, Friedrich Nikolaus (Pfarrer) 8, 13, 131, 170
Rippel, Gregorius 44

Robenraidt, Henricus (Pfarrer) 130
Roberaidt, Heinrich 60
Rodheudt, Guido (Pfarrer) 131, 160
Roeders, Goswin (Pfarrer) 130
Rogister, Heinrich (Notar) 62
Rohmen [van Roomen], Jan 91
Röhrig, Mathias (Rektor / Pfarrer) 160
Römer, Johan 51
Römer, Otto 51
Römer, Paul 51, 52, 78
Römer, Paulus (Vater) 51
Römer, Peter 51
Römer, W. (Bürgermeister) 73
Römer, Walter (Pfarrer) 94
Rommerskirchen, H. 45
Rösch, Konstantin 46
Rosendal, Wilhelm 50
Rougrave(n), Peter Graf von (Generalvikar) 62, 86
Royen 71
Rubenstiel, Joannes 93
Rufina, S. (Bischof) 102, 103
Ruland, K. (Geistlicher) 118
Ruland, Marie 88
Ruse, Joan 91
Russel (Notar) 75
Rüssel, Franz Joseph Gerard Albert (Notar) 146
Rützelfeldt, Catharina 88
Rutzerfeld, Joannes 94
Rutzerfeldt, Niclas 88
Rutzevelt, Jan 91

S

Sassel, Heinrich Josef (Pfarrer) 8, 131
Savelsberg (Deservitor) 58
Savelsberg (Pfarrer) 146
Schabruch, Mattheiß 51
Scheeren, Friedrich Wilhelm (Rektor) 160
Scherers, Johann 50
Schicklingh, Jacobus Bernardus 50
Schieffers, Joannes Mathies 78
Schieren, Paul 52
Schiffers, Theodor 8
Schillings, Gertrudis 153
Schils, Joannes (Küster) 75
Schirbach (Bürgermeister) 146
Schlebusch, Johann Bernhard 51
Schleipen, Jacob 78
Schlüter, Georg 42
Schmits 111
Schmitz, Arnold (Pfarrer) 131
Schmitz, Joseph (Notar) 88, 89

Schmitz, P. J. 74
Schors, Joannes Joseph 94
Schramm, Joseph 78, 79
Schroeten (Schröeten), M. (Notar) 61, 67
Schroff, Matthias 52
Schuls, Joanns (Küster) 78
Schulte, C. J. Card. 139
Schultheis, W. 25
Schumacher (Kaplan) 132
Sebastian, hl. 12
Seezem, Joannes Joseph 79
Sellarius, Camillus Philippus 139
Senters, Martin 140
Sevenich / Coonen 37
Severin, hl. (Köln) 51, 52, 111, 112, 114
Seves, Hermann 25
Siege, Anton Joseph de 65
Siersdorf, Franz Caspar von 51, 52
Siersdorf, J. A. von 51
Sierstorf (Generalvikar) 58
Simoens (Simons), Agnes 93, 94
Simons, Monika 28
Smets, Lambertus (Vikar / Vicepastor) 86, 128
Somalia, Julius (Cesar) de 71
Soons (?) Lambert 61
Speertz, Alex Peter 93
Spelthahn, Sophia 143
Sphän, Cornelius (Pfarrer) 60, 130
Spiegel zum Desenberg, Graf Ferdinand August zum 41
Spiertz, Helena Catarina 95
Staennies, de 120
Stahlhuth, Georg (Orgelbauanstalt) 152
Steegh (Steeg), Petrus Melchioris van der (Abt) 60, 97
Steinfeld, Ludovicus 145
Stephan, C. (Bildhauer) 24, 167
Stevens, Margret 90
Steyls, Maria 91
Stravius, Georg Paul[us] 60

T

Textor, Sebastian 42
Theelen, Joannes Willem 95
Thielen, Johannes Leonhardt 89
Thielen, Nys 94
Thiens, Marcillus 91
Thimister, Heinrich (Pfarrer) 7, 53, 56, 62, 63, 64, 71, 83, 84, 88, 89, 94, 117, 123, 124, 131, 140
Thönnes, Johanna 51
Thywissen, Caspar (Pfarrer) 6, 8, 23, 106, 131, 166

Tombeux, J. F. 65, 118
Tournes, Jean Antoine & Samuel des 42
Tramich, Paul 52
Triebels, Johannes Renerus 145
Trümpener, Joannes 89
Trümpener, Maria 87
Trümpener, Merten 88
Tups, Gert (Architekt) 25

U

Ursula, hl. 148
Ursulinen, Schwestern 134, 164

V

Vaessen, Heinrich 66
Vaessen, Maria 66
Valken (Falcken), Johann von der (Pfarrer) 60, 113, 114, 130
Vandenesch, H. 45
Vannutelli (Kardinal) 105
Vanwersch, N. 64
Varnigel, Gozwinus 110
Velis, Barbara 151
Venedien, Henricus SJ 42
Vent, Johan 113
Verdussen, Johannes Baptist 42
Victore, Hugonis de sancto 55
Victorianus , hl. 86
Vincenz von Paul, hl. 12
Vincken 74
Vinders, Mathys 40
Vliex, Maria 29
Vogel (Pfarrer) 153
Vogler 29
Vondenhoff, Franz 79

W

Wagner, Joanna Clara 152
Walenbruch, Adrian von 60
Walram (Herzog) 109
Wammich, Paul 52
Wandel 29
Wassenberg, Martin van (Pfarrer) 130
Weinants, Adam 92
Werren, Johannes Hermann 52, 148
Werren, Josef 64
Weusten, Joris 91
Wilckens, Theodor 52
Wilhelm II. (Kaiser) 106, 119
Wilken, Catharina 50
Willems, Johann 62
Wimmarus, 110

Winands, Martin (Rektor) 160
Wisemann, N. 44
Wolf, Agnetis 87
Wolft, Heinrich 79
Wormbs, Johannes (Abt) 59, 115
Wrzwilre [Wizwilre], Winricus de 110
Wusten, Joseph 79
Wynandts, Joanna 88
Wynants, Adam 92

Z

Zaepffel (Bischof) 59
Zantiss, Joes Dionys 95
Zentis, Fr. (Bürgermeister) 95
Zentis, Gerard 88
Zentis, Joannes Joseph 78
Zentis, Peter Joseph 79
Zentissen, Simon 79
Zimmermann (Landdechant zu Broich) 150
Zyrkzhen, Cornelius van (Pfarrer) 130

Index der Orts-Namen (St. Gertrud und St. Antonius)

A

Aachen 1, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 15, 18, 20, 21, 24, 29, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 44, 49, 50, 52, 54, 59, 66, 67, 72, 87, 89, 94, 96, 97, 98, 100, 102, 108, 109, 116, 118, 119, 121, 122, 124, 129, 130, 131, 133, 134, 135, 137, 139, 140, 142, 144, 145, 147, 149, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 159

Afden 1, 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 20, 21, 27, 28, 29, 30, 31, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 58, 59, 90, 65, 66, 67, 68, 69, 71, 72, 73, 74, 76, 77, 82, 83, 85, 86, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 100, 102, 104, 105, 106, 108, 109, 110, 111, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 127, 128, 129, 130, 133, 134, 139, 140, 154, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172

Afden (Aeffden) 5, 6, 7, 21, 56, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 73, 76, 83, 84, 88, 92, 94, 97, 98, 100, 110, 114, 115, 140

Afden (Aefften) 114

Afden (Aëffden) 66

Afden (Affeden) 109, 110

Afden (Auffden) 66

Alsdorf (Ailsdorp) 63, 64, 65, 71, 86, 113

Antwerpen 42, 43

Augsburg 42

Auxy 146

B

Baelen (Balen) 109

Bardenberg 51, 52, 140, 143, 145, 150, 152, 154, 157

Beckenberg 90

Berlin 44

Bierstraß 6, 39, 133

Bonn 109, 123, 131, 149

Brabant 71, 76, 84, 90, 115

Braunschweig 47

Broich 139, 150

Brügge 45

Brühl 2, 16, 17, 18, 19, 96, 114, 123, 129, 134

Brüssel (Bruxelles) 53, 68, 84, 90, 98, 99, 146

Burtscheid 59, 66, 102, 146

D

Dahlem 59

Den Haag 109, 110

Doveren 109
Duisburg-Hamborn 16
Düren 6
Düsseldorf 26, 45, 46, 134

E
Eilendorf 66, 70, 150
Einsiedeln 45
Eschweiler 44, 147, 153
Essen 46
Eupen 62, 115, 134
Eynrode 111

F
Fischlacker 146
Forstheim 146
Freising 42

G
Geilenkirchen 119, 120, 122
Godesberg, Bad 131
Graefrath 12, 42
Grevenberg 146

H
Haaren 50
Hassel[sweiler] 58
Heinsberg 58, 109, 110
Hennegau 134
Henri Chapelle 62
Herssel 55
Herzogenrath (Hertogenrode, s. auch Rode) 1, 2, 4, 5, 6, 7, 12, 16, 21, 25, 28, 38, 40, 41, 43, 53, 59, 67, 68, 71, 73, 83, 84, 90, 91, 98, 99, 105, 108, 111, 113, 114, 115, 118, 119, 122, 124, 129, 130, 133, 134, 135, 140, 142, 153, 155, 159, 162
Hundhoven (Huynthoven) 111

J
Jülich 99, 110, 134

K
Kerkrade (Kerkraed, Kirchrode) 74, 91, 110, 111, 115, 121, 130

Kevelaer 25
Klosterrath (Closterrode, s. auch Rolduc) 50, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 87, 91, 93, 97, 110, 111, 114, 162, 170
Kohlscheid(t) 5
Köln (Colonia, Cöln) 5, 6, 12, 13, 18, 24, 25, 27, 28, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 50, 51, 52, 53, 54, 58, 69, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 68, 69, 71, 73, 79, 80, 86, 87, 92, 97, 100, 11, 102, 103, 105, 106, 108, 109, 110, 113, 114, 116, 117, 114, 139, 140, 145, 150, 154, 156, 158, 167
Königswinter 24
Kornelimünster 106

L

Lechenich 110
Leipzig 44
Leonardsberg 99
Leonards-Kapelle 24, 68, 69, 71, 73, 91, 98, 162
Limburg (Limbourg) 7, 44, 55, 57, 58, 84, 100, 109, 110, 111, 115, 118, 124, 134
Linnich 131
Lommersum (Lommersheim, Lomertzheim, Lomunsheim, Lummersheim, Lommessen,) 110
Lüttich (Liège) 18, 27, 41, 43, 44, 54, 59, 61, 62, 63, 65, 70, 85, 86, 95, 114, 119, 120, 121, 134

M

Maastricht (Maestricht) 7, 65, 95, 109, 114, 115, 118, 134, 170
Mainz 44
Mechelen 87
Merkstein (Marxsten, Mercksteyn, Merxstein, Merxsteyn) 6, 7, 10, 28, 38, 39, 41, 63, 64, 67, 71, 86, 88, 89, 91, 93, 95, 113
München 46, 47

N

Neukirchen 25
Neumerbern 120, 121
Niederbardenberg 5, 51, 52, 64, 135, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 162, 171, 172
Nivelles 68
Noppenberg 7, 10, 11, 95
Noval 70, 110, 111
Nütt [Aachen-Nütheim ?] 124

O
Oberhausen 16, 43

P
Prickenscheid 124

R
Raderfeld 70
Regensburg 44, 45, 46
Ritzerfeld 7, 59, 70, 88, 89
Rode (Roide) (s. auch Herzogenrath) 21, 55, 56, 57, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 130
Rolduc (s. auch Klosterrath) 5, 27, 53, 68, 70, 74, 75, 84, 118, 121, 130, 134, 162, 170
Rom 13, 27, 45, 46, 51, 53, 54, 102, 103, 104, 105, 115
Ruif (Ruyft) 87, 91, 95
Rurdorf 71, 86

S
Setterich (Settherich) 110, 115
S‘Gravenhage 129
Simpelveld 40
Sinnich (Sinnick) 55
Sinzenich 66, 66
Stieldorf 24
Stolberg 146
Strass 70
Strauch 153
St. Thönis 25

T
Thiergarten 5, 6, 133

U
Übach 71, 86, 98

V
Vorweiden 52

W
Walchhut 45
Warendorf 139

Wefelen 146
Weltz (Welz) 71, 82, 86
Werden 146
Wilhelmstein 51
Würselen 146

Sachverzeichnis (St. Gertrud und St. Antonius)

A

Aachener Taler 50, 52, 66, 67, 94
Ablass 11, 12, 13, 51, 53, 54, 71, 72, 73, 79, 82, 104, 105, 155
Ablasszettel 73
Ahnenpass 20
Albus 51, 52, 149
Altarprivileg 12, 71, 72
Altarstein 69, 102
Amtseinführung 8
Annales Rodenses 109, 114, 115, 116
Anniversarium 50, 67, 87, 88
Antiphonale Romanum 42, 43
Approbationsvermerk 53
Architektenentwürfe 25
Arealbestandsliste 152
Armenbuch 73
Armenliste 5, 73
Armensachen 37, 73, 74
Armenstiftung 67, 75, 95
Aufwertungsstiftung 23
Aufschwörung 98, 99

B

Bann 103, 109
Bauplan 26, 116, 147, 149, 155, 159
Beneficium 51, 64, 112, 113, 114, 156, 157
Bergwerksschäden 147
Beschlagnahme 40, 115, 148
Besoldung 159
Bittschreiben 99
Brieftagebuch 84
Briefwechsel 146, 154
Brot- und Roggenspende 50
Bruderschaft 3, 11, 12, 52, 53, 54, 113, 137, 141, 154, 157
Budget der Einnahmen und Ausgaben 30, 150

C

Caritas-Verband 153
Catalogus Anniversariorum … 55
Catalogus genealogicus 5, 15, 134, 169
Catalogus Pastorum 5, 7, 59
Chor und Altarraum 147
Chronica Coenobii 6
Codex Manualis 30
Collatio 60
Conseil Souverain de Brabant 76
Copulationsbuch 5
Courant-Währung 150

Curé de la succursale … 120, 121, 122
Custos Reliquiarum 13, 28, 102

D

Declaratio Dispensationis 80
Dekan 51, 52, 58, 72
Dekanat 41, 59, 66, 102, 134, 153
Depositenbuch 40
Depositum 1, 3, 4, 49, 96, 97, 135, 137, 139, 140, 142, 149, 152, 153, 154, 159
Deservitor 58, 123, 124, 128
Designatio personarum ecclesiasticarum 6, 58
Diensteinkommen 8
Dienstzeugnis 145, 146
Dimissorial 127, 128
Dingbank 67
Dispens 15, 18, 19, 70, 78, 80, 81, 82, 83, 112, 116, 123, 127, 128
Domäne 53
Dotalgut 40
Dotation 40, 112

E

Echtheitszertifikat 13, 28, 102
Ehedispens 15, 18, 19, 70, 78
Ehesachen 18, 159
Ehrenmal 140
Eid 64, 65, 99, 118
Einheitswertbescheid 154
Entwurfszeichnung 24, 27, 167
Eremit 130, 143
Erweiterungsbau 3, 6, 24, 25, 106, 163
Etat 33, 142, 150
Ewiges Gebet 154
Ewiges Licht 92
Executor testamenti 122

F

Fabrick- und Stiftungs-Vermögen … 144
Fastenbruch 72
Fastenverordnung 41
Feria secunda 72, 100
Feuerversicherung 156, 159
Filialkirche 105
Flandrische Groschen 53
Friedhof 3, 27, 93, 142, 155, 159
Fronleichnamsprozession 41
Frühmesser 51
Fundation 21, 58, 112, 156

Fürsorge-Angelegenheiten 154

G

Gebeine 86, 87, 103, 106
Gedenkblatt 105, 107
Gedenkstein (Schlußstein) 172
Gefangenenhaus 98
Geistliche Pfründe 51
Gemeinderats-Protokoll 146
Gemeindevertretung 3, 8, 9, 10, 137, 140
Gerechtsame 37
Gerichtssiegel 119
Glocken 3, 25, 27, 28, 88, 137, 140, 148, 153, 156
Groschen 53, 119, 120, 122
Grundsteinlegung 26
Grundsteuer 150, 151
Gymnasium 133

H

Halbscheid 120
Hauptaltar 71, 73
Hauskapelle 6
Haussammlung 151
Hebe-Buch 37
Hilfsjournal 151
Hinterlegungs-Protocoll 119
Hirtenbrief 41, 153
Hochaltar 24, 148, 167
Höhere Schule 29
Holzung 153
Hypothek 3, 40, 155, 156, 159

I

Immobilar Beschlags – Protokoll 143
Inflationsverlust 23
Innenausmalung 168
Inthronisierung 41
Investitur 52, 60, 63, 109, 140
Inzest 62

J

Joachimstaler 66
Journal 30, 31, 33, 34, 35, 36, 150, 151
Jugendheim 3, 26, 137, 147, 149, 152, 155
Jus patronatus passivum 52

K

Kanoniker 50, 54, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 71, 97, 116, 117
Kantonsnotar 121
Kanzel 24, 167

Kapellenaltar 52
Kapellenfond 150
Kapellengemeinde 139, 146, 150
Kapellenglöcklein 148
Kapitalanlage 149, 156
Kapitalien-Buch 40
Kaplanei 39, 164
Kassenwesen 3, 29, 115, 116, 117, 118, 137, 149, 155
Katasterkarte 152
Kataster-Mutter-Rolle 95
Katasterplan 38, 41, 155
Kaufvertrag 145
Ketzerei 105
Kindergarten-Neubau 147
Kinderseelsorge 149
Kirchen- und Pfarrhausheizung 156
Kirchenaustritt 142
Kirchenbau 133, 147
Kirchenbauverein 147
Kirchenfabrik 27, 30, 150
Kirchenfenster 148
Kirchengeräte 27, 156
Kirchenkasse 31, 40, 152, 156
Kirchenkollekte 154
Kirchenleinwand 148
Kirchenmobilien 27, 28, 148
Kirchenrechnung 23, 29, 30, 31
Kirchenschiff 25, 152
Kirchensitz 141
Kirchenübertritt 156, 159
Kirchenvermögen 46, 140, 153
Kirchenvorstand 3, 6, 8, 9, 10, 22, 30, 38, 39, 65, 76, 77, 137, 139, 140, 141, 145, 151, 153
Kirchenzeitung 153, 155, 159
Kirchhofs-Reglement 27
Kirchspiel 52
Kirchweihtag 72
Kloster-Archiv 134
Kohlenzeche 145
Kollator 52
Kollekte 60, 106, 151, 154
Kölner Albus 52
Kölnische Mark 110
Kongregation 11, 12, 71, 154
Konkurs 58
Konsekration 24, 68, 69, 102
Konvent 50, 139
Konversion 3, 15, 137, 142
Koulen-Orgel 165
Krankenhaus 133
Kreisgericht 119, 122

Kreuzwegstation 139, 154
Kriegseinwirkung 9
Kriegsschädenreparatur 156

L
Lageplan 39, 139
Lagerbuch 22, 37, 39, 43, 149, 150, 155, 159
Landdechant 6, 66, 70, 116, 145, 150
Landstiftung 23
Leibs-Krankheiten 73
Lesemesse 22, 40, 144
Leumundszeugnis 146
Liber Animarum 17, 20
Liber Anniversariorum 55
Liber Baptismalis 17
Liber Baptizatorum 16, 17
Liber Confirmatorum 17
Liber Conjugatorum 18
Liber Defunctorum 19, 20
Liber Ecclesiae 56
Liber Matrimonialis 19, 142
Liber Pastoralis 42
Liber sacerdotum peregrinantium 8
Lichtanlage 152
Livre 53, 118, 122
Lütticher Florin 95

M
Martyriologum 55
Messen-Etat 142
Messtischblatt 139
Metallsammlung 156
Missa dicenda 57
Missae Defunctorum 42, 43
Missale Romanum 42, 43, 45, 46
Mission 5, 15, 154
Mutterkirche 105

N
Nachlass 7, 120
Nebenjournal 151
Neuordnung 23, 108, 140
Notarialabrechnung 143
Notariatsinstrument 38, 39, 71, 75, 77, 93, 94, 95, 119, 143, 149, 151, 152
Notarius apostolicus 63, 89
Notarius publicus 62
Novalzehnter 70, 110, 111

O
Obligation 3, 40, 52, 93, 94, 149, 150

Obolus 104, 105
Ölheizung 147
Ordination 58, 113
Orgel 3, 27, 28, 102, 137, 148, 149, 152, 165

P

Pachtvertrag 37, 40, 73, 152
Pamphlet 117
Parament 27, 72, 73, 102, 146, 148
Parlamentarischer Rat 149
Parochia 5, 6, 11, 15, 17, 56, 58, 97, 98, 104, 112, 113, 114, 115
Parzelle 39, 84, 111
Pastor districti 65
Pastoralblatt 45
Pastorat 50, 56, 61, 115, 116, 155
Pastoratsgebäude 145
Patrimonialvermögen 155
Patronatsfest 72
Patronatsrecht 51, 110
Patrozinium 54, 100, 101
Pattacon 94, 97
Perikopenbuch 46
Persolutions-Ausweis 22
Persolvierte Stiftungen 24
Pfarramt 154, 159
Pfarrarchiv 1, 3, 4, 5, 27, 56, 96, 97, 102, 104, 105, 113, 119, 122, 129, 134
Pfarrgrenzen 6, 39, 108, 139, 140
Pfarrjugendheim 149
Pfarrkataster 38, 41
Pfarrsiegel 27
Pfarrstelle 8, 124
Pfarrstellenumbesetzung 6, 117
Pfennig 119, 120, 122
Pfingst-Casel 28
Planzeichnung 25, 152
Pontificat 104, 105, 110
Präsentation 59, 60
Precum ordo 80, 81, 82, 83
Professio fidei 62, 65
Protokoll 6, 8, 9, 10, 22, 30, 31, 52, 70, 74, 77, 117, 120, 121, 134, 141, 143, 144, 146, 152
Protonotar 51, 52, 53, 54, 60, 61, 62
Prozessakte 27, 38
Psalterium 46

Q

Quart 56
Quartierleistungen 156

R

Rechnungs-Revision 36
Registratur 108, 140
Reglement 27, 141
Reglement pour les Marguilliers 76
Reichstaler 50, 51, 73, 75, 77, 88, 89, 92, 95, 145, 150, 156
Rektoratsgemeinde 139
Rektoratsschule 133
Rektorenwohnung 146
Reliquie 13, 28, 54, 69, 86, 87, 102, 103, 148
Rendant 30
Rentbuch 40, 56, 151
Rentenakten 68
Rentenregister 67
Requete 83, 121
Requiem 71
Residenzpflicht 52
Revenue 22
Revision 23, 31, 152, 156
Richtstätte 68, 98
Rituale Romanum 43
Rosenkranz-Andacht 154
Ruhrepidemie 125
Rute 52

S

Sammelliste 147
Schenkung 3, 20, 44, 89, 91, 137, 139, 142, 143, 146, 149
Schilling 92
Schöffenbank 67, 111, 115
Schuldverschreibung 51, 150
Schulvisitation 149
Schützengilde 156
Seelenamt 14
Segensmesse 143
Sponsalienbuch 19
Stadtschuldscheine 150
Stände 6, 68, 84, 98, 99
Statuten 12, 57, 98, 141
Sterberegister 3, 5, 15, 19, 123, 137, 142
Sterbesakrament 127, 128, 129
Sterbeurkunde 7, 118, 122
Stiftung 3, 20, 22, 23, 24, 40, 52, 59, 66, 67, 75, 88, 89, 90, 91, 92, 94, 99, 111, 133, 137, 142, 143, 144, 146, 151, 152, 155, 156, 157
Stiftungsbuch 20, 144
Stiftungsnachweis 22
Stiftungs-Reduktion 22, 23, 144
Stiftungsurkunde 21, 66, 75, 87, 90, 154, 156
Stiftungsvermögen 21, 52, 144
Stiftungsverzeichnis 20, 22, 23, 24, 31, 144

Stiftungsvorgang 155
Stimmzettel 9
Subsidiarius 65

T
Tabernakel 6, 69, 154
Taufbuch 7, 43, 125
Testament 3, 7, 20, 22, 66, 67, 75, 87, 88, 89, 90, 91, 93, 119, 120, 121, 122, 137, 142, 143, 156
Töchterschule 134
Totenoffizium 50
Totenzettel 7, 142
Tragaltar 71
Traitement 59, 122
Transkription 7
Treueid 65, 118
Tridentinum 79
Turmhaube 26

U
Umpfarrung 6, 39

V
Verbalprozess 119
Vereinshaus 3, 26, 27
Verkündigungsbuch 3, 13, 14, 15, 42, 137, 141, 142
Vermächtnis 22
Vermessung 92, 93
Vermögensverwaltung 3, 5, 29, 45, 137, 149
Verordnung 41, 58, 79, 80, 82, 83, 86, 87, 116, 118, 119
Verordnungsbuch 29
Versicherung 147, 154, 156, 159
Verwaltung 44, 46, 60, 65, 75, 116, 117, 118, 137, 140, 146, 149, 153, 159
Vesper 46, 53, 71, 81, 104, 105
Vierzigstündiges Gebet 51, 79, 80, 154
Vikarie 3, 5, 26, 133, 143
Visitationen 6, 39, 117, 134
Vogelschuss 154
Volksmission 15

W
Wählerliste 140
Wahlunterlagen 9, 10, 11
Währungsreform 23
Weihung 71, 73, 153
Werkvertrag 92
Widmungsporträt 42

Z

Zeche	145 ,146
Zehnter	70, 109, 110, 115, 116
Zehntscheune	164
Zelebrant	127, 128
Zinsen	75, 149, 150
Zirkular-Verfügung	75
Zivilstands-Register	5
Zwangsversteigerung	38